permobil
panthera

USER MANUAL

Benutzerhandbuch
manual del usuario
manuel d'utilisateur
notandahandbók
manuale dell'utente
instrukcja obsługi
manual do usuário
käyttöopas

S3
U3



S.2
p.39
p.76
p.113
bls.150
p.187
str.224
p.261
s.298

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

INHALT	SEITE
Einführung/Verwendungszweck	2
Auslegung/Kontakt/Symbole	3-4
Beschreibung	5
Übersicht	6
Sicherheitsvorschriften	7–12
Transfer/Heben	11
Einstellungen	12–17
Zubehör	17–19
Transport	19–22
Crashtest	23
Wartung/Service/Reparatur	24–25
Garantie/Konformität	26-27
Technische Daten	28-38



EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Rollstuhl von Panthera AB. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem Panthera zufrieden sind und wünschen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre. Alle Produkte von Panthera AB werden in Birsta bei Sundsvall entworfen und montiert. Unsere Modelle sind in Bezug auf Qualität, Manövrierfähigkeit und geringes Gewicht die besten auf dem Markt.

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch.

Um die Bilder und Texte übersichtlicher darzustellen,
können Sie die Anleitung auch digital lesen unter
www.permobil.se

VERWENDUNGSZWECK

Die Rollstühle der Panthera S- und U-Serie wurden für Personen entwickelt, die einen manuellen dynamischen Rollstuhl für den täglichen Gebrauch benötigen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses. Diese Rollstühle sind für die Verwendung durch Menschen mit körperlichen Behinderungen ausgelegt und nicht auf Personen mit einer spezifischen Diagnose beschränkt.
Ob ein manueller dynamischer Rollstuhl als Mobilitätshilfe geeignet ist, hängt von den individuellen funktionellen Fähigkeiten und den Einschränkungen der einzelnen Personen ab. Die Empfehlungen für Rollstuhlmodelle sollten von geschultem medizinischem Fachpersonal gegeben werden. Anschließend sollte das entsprechende Produkt von einer qualifizierten Person getestet und eingestellt werden, um optimale Sitz- und Fahreigenschaften zu erzielen. Auslegung und Einstellungen des Rollstuhls werden für jede Person individuell getestet, und das Produkt ist in der Regel nicht für kleine Kinder geeignet.

*Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

AUSLEGUNG

Die Rollstühle der S- und U-Serie von Panthera wurden mit Fokus auf gute Ergonomie beim Sitzen und Fahren entwickelt. Der Rollstuhl ist so konzipiert, dass er vom Nutzer oder der Nutzerin leicht ins Auto gehoben werden kann. Darüber hinaus ist das Fahrgestell so geformt, dass es einen ausgewogenen, mühelosen Halt bietet, wenn der Rollstuhl in das Auto gehoben wird. Der Rollstuhl hat kompakte Außenabmessungen und ist sehr leicht. Bei Bedarf kann der Rollstuhl auch mit einer Reihe von Zubehörteilen ausgestattet werden, wie z. B. einer Kippsicherung, Schiebegriffen, Armlehnen oder Seitenteilen.
Das maximale Benutzergewicht ist unter Technische Daten angegeben.

ANWENDUNGSHINWEISE

Mechanische Rollstühle von Panthera sind handbetriebene Multifunktionsrollstühle für den Innen- und Außenbereich, die Personen, die einen mechanischen Rollstuhl bedienen können, zu mehr Mobilität verhelfen sollen.

SYMBOLE

Die in den Anweisungen und auf dem Rollstuhl verwendeten Symbole und ihre Bedeutung sind unten aufgeführt.

	Achtung		Breite des Rollstuhlsitzes
	Gebrauchsanweisung befolgen	**Mod:**	Artikelnummer auf dem Fahrgestell
	Hersteller		Artikelnummer auf dem Typenschild und Revision
	Herstellungsdatum		Siehe Bedienungsanleitung / Handbuch
	Seriennummer		Medizinprodukt
	Bestellnummer		CE-Kennzeichnung
	Max. Benutzergewicht Rollstuhl		Enthält Latex
	Obergrenze der Temperatur		Befestigungspunkt

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KONTAKT

Wenn Sie Fragenzum Produkt haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Lieferanten vor Ort (Kundendienst). Um mit dem Hersteller in Kontakt zu treten, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Panthera AB	+46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10	www.permobil.se
SE-169 70 Solna	panthera@permobil.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Für Informationen zu Sicherheitsmitteilungen vor Ort und Produktrückrufen im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an unseren Kundenservice. Wenn Sie Fragen haben, geben Sie bitte die Seriennummer des Produkts an.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

BESCHREIBUNG (Abb. 1, 2, 3 und 30)

Die Modelle Panthera S3/U3 sind dynamische Rollstühle für ein möglichst aktives Leben. Jedes Detail wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet.
Durch das geringe Gewicht in Kombination mit dem stabilen, festen Rahmen und den Lenkrollen mit einem einzigartigen Profil auf der Lauffläche ist der Rollstuhl äußerst leicht zu manövrieren.

Panthera S3, Abb. 1,
Der S3 hat vorne die volle Rahmenbreite. Auch erhältlich in Panthera S3 Short, 50 mm kürzer, Short Low, 50 mm kürzer und 25 mm niedriger und Large, 50 mm länger und 25 mm höher als S3 und Panthera S3 0° mit flachem Sitzwinkel. Auch erhältlich als Panthera S3 Long, 50 mm länger als S3 und Panthera S3 Short Abd mit Abduktionsrahmen, 6 cm breiter als die Sitzbreite. Abb. 30

Der Panthera U3, Abb. 2, hat das gleiche Design wie der S3, aber im Gegensatz zum S3 hat das Modell eine schmal zulaufende Front. Die Rollen sind sowohl beim S3 als auch beim U3 weit außen positioniert, sodass ausreichend Platz für die Füße des Benutzers bleibt, ohne dass die Räder mit den Fersen kollidieren.
Panthera U3 Y-Front, Abb. 3. Bietet die volle Rahmenbreite für die Oberschenkel und verengt sich dann vorne bis zu den Füßen auf einer festen Fußstütze.
Auch erhältlich als Panthera U3 Y front Short, 50 mm kürzer und Panthera U3 Y-front Low, 25 mm tiefer als U3.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 30

ÜBERSICHT (Abb. 3)



Abb. 3



1. Fußstütze
2. Fahrgestell
3. Sitzkissen
4. Armlehnen
5. Rückenlehne/ Rückenlehnenbespannung
6. Hinterrad/Reifen
7. Greifreifen
8. Bremse
9. Schnellentriegelung
10. Ventil
11. Hinterachse
12. Lenkrollen
13. Gabel
14. Querstrebe
15. Kippsicherung

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Sicherheit und Produktaktualisierungen finden Sie auf der Website von Panthera, www.permobil.se

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Rollstuhl mit Ihrer Bestellung übereinstimmt:

- Messen Sie die Sitzbreite.
- Messen Sie die Höhe der Rückenlehne.
- Prüfen Sie, ob Sie das bestellte Zubehör erhalten haben.

Führen Sie eine technische Inspektion Ihres Rollstuhls durch und stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Schnellentriegelung des Hinterrads ermöglicht ein leichtgängiges Abnehmen und Einsetzen.
- Das Hinterrad ist nach dem Einbau fest montiert.
- Der Schnellentriegelungsknopf springt in der verriegelten Position vollständig heraus.
- Alle vier Räder berühren den Boden.
- Die Gabeln der Lenkrollen lassen sich leicht drehen.
- Die Rückenlehne lässt sich leicht umklappen.

Schwerpunkt und Kippneigung

Der Winkel der Rückenlehne, die Einstellung der Rückenlehnenbespannung und die Position des Hinterrads wirken sich am stärksten auf den Schwerpunkt und die Kippneigung aus. Nachdem Sie Ihren Stuhl angepasst haben, prüfen Sie die Balance und ob Sie sich mit dieser Schwerpunkteinstellung sicher fühlen.

Die Kippneigung des Rollstuhls kann auch erhöht werden, wenn eine Tasche an der Rückenlehne aufgehängt wird, wenn Sie sich nach hinten lehnen oder strecken, wenn die Reifen verschlissen oder der Reifendruck zu gering ist oder wenn sich der Untergrund, auf dem Sie fahren, unerwartet verändert.

Kippsicherung

Rollstühle von Panthera sind so wendig wie möglich, was bedeutet, dass der Rollstuhl schnell und unmittelbar auf die von Ihnen ausgeführten Bewegungen reagiert. Wenn Sie falsche Bewegungen ausführen, könnten Sie umkippen. Wenn Sie den Rollstuhl falsch bedienen und keine Kippsicherung haben, besteht die Gefahr, dass Sie nach hinten kippen.

Die Kippsicherung ist ein Sicherheitsmerkmal,das verhindern soll, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Wenn Sie die geringsten Zweifel an der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls haben, sollten die Kippsicherungen immer vollständig ausgefahren sein. Wenn Sie den Stuhl so bedienen oder benutzen, dass die Kippsicherungen regelmäßig verwendet werden, oder wenn Ihr Modell mit elektrisch angetriebenen Rädern ausgestattet ist, müssen die belasteten Komponenten täglich überprüft werden.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahrtechnik

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Rollstuhl gründlich testen und sich die Zeit nehmen, Ihre Fahrtechnik zu verbessern. Wenn Sie Fragen zur Fahrtechnik haben, wenden Sie sich an die Person, die den Rollstuhl verschrieben hat oder die Sie behandelt. Sie können sich auch gerne an das Team von Panthera AB wenden.

Bremsen

Ihr Rollstuhl ist entweder mit Bremsen für jedes Hinterrad (oben liegende Bremsen) oder einer Einhandbremseausgestattet. Die Einhandbremse kann mit einer Hand statt mit zwei betätigt werden. Die Bremsen sind als Feststellbremsen und nicht zum Bremsen während der Fahrt ausgelegt.

Bitte beachten! Damit die Bremsen richtig funktionieren, muss der Luftdruck in den Reifen korrekt sein. Siehe Technische Daten.
Die Bremsen funktionieren weniger effektiv, wenn die Reifen abgenutzt sind oder der Luftdruck zu gering ist. Beim Wechsel zu einem anderen Reifentyp immer die Bremsen überprüfen, da die Abmessungen variieren können.
Wenn Sie eine oben liegende Bremse haben, achten Sie darauf, dass Ihre Finger beim Fahren auf dem Hinterrad nicht mit der Bremse in Berührung kommen. Achten Sie beim seitlichen Transfer in und aus Ihrem Panthera darauf, dass Sie sich über die Bremse heben können, damit Sie nicht darauf sitzen oder sich daran verfangen.
Wenn Sie die Einhandbremse verwenden und aufstehen können, achten Sie darauf, die Bremse nicht versehentlich mit der Rückseite Ihrer Beine zu lösen.

Fahren

Bevor Sie Ihren Rollstuhl im Freien verwenden, sollten Sie viel Zeit damit verbringen, Ihre Fahrtechnik in einem sicheren Innenraum auf einer ebenen Fläche zu optimieren.
Verwenden Sie immer die Kippsicherungen oder stellen Sie sicher, dass sich jemand hinter Ihnen befindet, während Sie üben. Versuchen Sie nicht, im Freien zu fahren, bevor Sie sich mit Ihrem Rollstuhl vollkommen sicher fühlen.

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h steigt das Risiko, die Kontrolle über den Rollstuhl zu verlieren.

Achten Sie auf Hindernisse wie Türschwellen und Ablaufrinnen, denn die kleinen Lenkrollen können sich darin verfangen und der Nutzer oder die Nutzerin nach vorne fallen.
Wenn der Abstand zwischen dem niedrigsten Punkt der Fußstütze und dem Boden gering ist (weniger als 40 mm), kann die Fußstütze an Unebenheiten hängenbleiben und Sie nach vorne fallen.
Wenn Sie einen Bordstein mit ausgeklappten Kippsicherungen herunterfahren, können diese eingeklemmt werden und Sie nach vorne fallen. Wenn Sie sich unsicher fühlen, klappen Sie die Kippsicherungen weg und bitten Sie um Hilfe. Der Rollstuhl kann auch mit Schiebegriffen ausgestattet werden, so dass der Nutzer von einer anderen Person geschoben werden kann.

Einkäufe oder Lebensmittel können an der Rückenlehne in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehängt werden, aber Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass dies die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten kippt, erheblich erhöht. In diesem Fall müssen die Kippsicherungen ausgeklappt werden.

Das Fahren auf unebenem oder geneigtem Untergrund erhöht die Sturzgefahr sowohl nach vorn als auch nach hinten.

Fahrtechnik- Rampen, geneigte Flächen, Bordsteine und Treppen

Hochfahren auf Rampen und geneigten Flächen (Abb. 49)

Wenn Sie eine Rampe hochfahren, müssen Sie mit einer gewissen Geschwindigkeit beginnen, die Geschwindigkeit beibehalten und gleichzeitig Ihre Richtung kontrollieren. Beugen Sie Ihren Oberkörper nach vorne und treiben Sie den Rollstuhl mit schnellen kräftigen Bewegungen an beiden Greifreifen an.

Auf einer geneigten Fläche hinunterfahren (Abb. 50)

Kontrollieren Sie beim Bergabfahren unbedingt immer Richtung und Geschwindigkeit. Lehnen Sie sich nach hinten und lassen Sie die Greifringe langsam durch Ihre Hände gleiten. Sie sollten den Rollstuhl jederzeit anhalten können, indem Sie die Greifreifen festhalten.

Bordsteinkanten hinunterfahren (Abb. 51, 52)

Mit einer helfenden Person (Abb. 51)

Stellen Sie den Rollstuhl nahe an die Bordsteinkante, die helfende Person hält den Rückenlehnenbügel fest, hebt die Lenkrollen an und hält den Rollstuhl im Gleichgewicht. Rollen Sie dann beide Hinterräder langsam an der Bordsteinkante herunter, während Sie die Greifreifen mit beiden Händen festhalten, bis beide Lenkrollen wieder den Boden erreichen.

Ohne helfende Person (Abb. 52)

Stellen Sie den Rollstuhl nahe an die Bordsteinkante, heben Sie die Lenkrollen vom Boden an und halten Sie den Rollstuhl im Gleichgewicht. Rollen Sie beide Hinterräder langsam an der Bordsteinkante herunter, während Sie die Greifreifen mit beiden Händen festhalten, bis die Lenkrollen wieder den Boden berühren.



Abb. 49



Abb. 50



Abb. 51



Abb. 52

Fahrtechnik- Rampen, geneigte Flächen, Bordsteine und Treppen

Treppen hoch- und runterfahren (Abb. 53)

Sie können Treppen befahren, indem Sie Schritt für Schritt gemäß den nachstehenden Anweisungen vorgehen.
Eine Person sollte hinter dem Rollstuhl stehen und den Rückenlehnenbügel halten. Die zweite Person sollte den Rollstuhl vorne am Rahmen halten.
Es ist wichtig, dass die Hinterräder auf dem Boden aufliegen. Das Anheben des Rollstuhls mit einer darin sitzenden Person ist nicht zulässig.



Abb. 53

Transfer in den Rollstuhl

Die Transfertechniken müssen zusammen mit qualifizierten Personen umfassend geübt werden. Die unten beschriebenen Methoden dienen nur als Empfehlungen.

Seitlicher Transfer in den Rollstuhl (Abb. 4)

1. Den Rollstuhl so nah wie möglich bei sich positionieren.

2. Die Bremsen feststellen. Siehe „Bremsen“ unter „Einstellungen“.

3. Eine Hand auf die äußerste Ecke des Fahrgestells legen und die andere auf die Fläche, von der Sie sich wegbewegen.

4. Vorsichtig und stets im Gleichgewicht in den Rollstuhl transferieren.

Um sicherzustellen, dass der Rollstuhl so stabil wie möglich ist, rollen Sie den Rollstuhl vor dem Anhalten um 5–10 cm zurück, so dass die Lenkrollen nach vorne zeigen.

Heben, während sich eine Person im Rollstuhl befindet (Abb. 5)

Wenn der Rollstuhl mit einer darin sitzenden Person angehoben werden soll, greifen Sie den Rollstuhl immer am Fahrgestell. Siehe Pfeile in Abb. 5. Nicht an Rückenlehne, Armlehnen, Schiebegriffen, Beinstützen, Rädern oder anderen beweglichen Teilen anheben.

Latex

Die Lenkrollen S3 90 mm, S3 120 mm und 3” X, das Felgenband an den Micro-Reifen sowie die Schwalbe-Reifen enthalten Latex. Latex kann bei manchen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. Wenden Sie sich für Beratung an Ihren Händler.



Abb. 4



Abb. 5

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Warme oder kalte Oberflächen

Wenn der Rollstuhl längere Zeit Hitze ausgesetzt ist, können seine Oberflächen extrem warm werden. Temperaturen über 41 Grad können zu Verbrennungen führen, wenn sie vom Benutzer nicht bemerkt werden. Die Oberflächen des Rollstuhls können auch sehr kalt werden, wenn er unter kalten Bedingungen gelagert oder verwendet wird.



Einklemmgefahr

Achten Sie beim Fahren des Rollstuhls darauf, dass Ihre Finger zwischen Hinterrad und Bremse sowie zwischen Hinterrad und Seitenteil oder Armlehne eingeklemmt werden können.
Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder lose Gegenstände während der Fahrt nicht in den Speichen des Hinterrads eingeklemmt werden. Achten Sie außerdem besonders darauf, dass Kinder nicht mit ihren Händen in die Speichen geraten.



Verbrennungsgefahr

Wenn der Rollstuhl mit Grip-Greifreifen an den Antriebsrädern ausgestattet ist (siehe Punkt 7 in der Übersicht), besteht Verbrennungsgefahr für Hände und Finger, wenn Sie den Rollstuhl mit hoher Geschwindigkeit mit den Händen an den Greifreifen bremsen, da die Reibung zwischen Hand und Greifreifen hohe Hitze erzeugt.

Vorfälle

Jeder schwerwiegende Vorfall, der sich im Zusammenhang mit dem Produkt ereignet, muss Panthera und der schwedischen Arzneimittelbehörde oder der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Nutzer oder die Nutzerin wohnhaft ist, gemeldet werden.

EINSTELLUNGEN

Wenn Sie den Rollstuhl an Ihre Sitzhaltung anpassen und die gewünschte Mobilität erzielen möchten, ist es wichtig, dass Sie die Einstellungen in der richtigen Reihenfolge vornehmen.
Stellen Sie zunächst den Rollstuhl so ein, dass Sie die richtige Sitzhaltung einnehmen können.
Erst dann können Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls anpassen, um die gewünschte Mobilität zu erreichen. Dies muss in der richtigen Reihenfolge erfolgen, da sich Anpassungen der Sitzhaltung auf den Schwerpunkt des Rollstuhls auswirken.
Denken Sie daran, dass ein wenig Aufwand, den Rollstuhl zunächst an Ihre Anforderungen anzupassen, lange Zeit von großem Nutzen sein wird.
Planen Sie einen Tag ein, um verschiedene Einstellungen auszuprobieren und zu sehen, wie sie sich anfühlen, um sicherzustellen, dass die Sitzhaltung und die Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls genau zu Ihnen passen.
Die Einstellungen des Rollstuhls müssen in der folgenden Reihenfolge vorgenommen werden:

1) Spannung der Sitzbespannung.
2) Höhe der Fußstütze.
3) Spannung des Wadengurts/Fersengurts.
4) Winkel der Rückenlehne.
5) Spannung der Rückenlehnenbespannung.
6) Schwerpunkt des Rollstuhls.
7) Einstellung der Bremsen.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

EINSTELLUNGEN

1) Spannung der Sitzbespannung (Abb. 6)

Der hintere Teil der Sitzbespannung kann durch Verstellen des darunterliegenden Klettbands gestrafft oder gelockert werden.
So können Sie die Sitzhöhe um ca. 2 cm nach oben oder unten variieren. Auf dem Sitz sollte ein Sitzkissen verwendet werden.

2) Höhe der Fußstütze (Abb. 7)

Die Fußstütze kann nach oben oder unten verstellt werden.
Stellen Sie die Fußstütze in einer Höhe ein, in der Ihre Oberschenkel vom Sitz gestützt werden und gleichzeitig Ihre Füße von den Fußplatten oder Fußstützen gestützt werden.

Höhe der Fußstütze einstellen:

1) Die beiden Befestigungsschrauben der Fußstütze an der Vorderseite des Rahmens mit einem 3-mm-Innensechskantschlüssel entfernen. Oder Innensechskantschlüssel 4 mm bei klappbaren Fußplatten.
2) Die Fußstütze nach oben oder unten in eine der festen Positionen bewegen.
3) Die beiden Schrauben fest anziehen.

Modelle mit Y-Front

Die Fußstütze der Standardkonfiguration ermöglicht die Einstellung in den vier untersten Bohrungen. Um die niedrigste Position (die Fußstütze in der höchsten Position) zu verwenden, müssen Sie die Fußstütze mit einer Säge kürzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Panthera.

3) Spannung des Wadengurts/Fersengurts (Abb. 8 und 9)

Die Spannung des Wadengurts und des Fersengurts bestimmt, wie weit Sie Ihre Füße nach vorne auf die Fußstütze bzw. Fußplatten legen können. Die geeignete Spannung hängt weitgehend davon ab, wie lang oder kurz Ihre Beine sind.

Einstellen der Spannung des Wadengurts/Fersengurts (Abb. 8 und 9)

1) Den Wadengurt/Fersengurt lösen.
2) Die Füße auf die Fußstütze/Fußplatten stellen.
3) Die Spannung des Wadengurts/Fersengurts mithilfe des mitgelieferten Klettbands einstellen.



Abb. 6



Abb. 7

EINSTELLUNGEN

4) Winkel der Rückenlehne (Abb. 10)

1) Am Draht ziehen, um die Rückenlehnenverriegelung auf beiden Seiten zu lösen (1).

2) Rückenlehne nach vorne klappen.

3) Die Sicherungsschrauben (2) einige Umdrehungen mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

4) Die Rückenlehnen-Verriegelungsschellen (3) im Uhrzeigersinn drehen, damit die Verriegelungsvorrichtung die Rückenlehne nicht feststellt. Den 19-mm-Maulschlüssel verwenden. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

5) Die Sicherungsmuttern (4) auf beiden Seiten mit dem 17-mm-Maulschlüssel lösen.

6) Den Winkel der Rückenlehne mit den Einstellschrauben (5) auf beiden Seiten einstellen. Mit dem 4-mm-Innensechskantschlüssel die Einstellschrauben lösen, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen. Durch Anziehen der Einstellschrauben kann die Rückenlehne nach hinten geneigt werden. Es ist wichtig, beide Seiten gleich einzustellen, um zu verhindern, dass sich die Rückenlehnenrohre verziehen. Zur Überprüfung die Rückenlehne in die aufrechte Position bringen und prüfen, ob beide Einstellschrauben den Rahmen berühren.

7) Mit geeigneten Rückenlehnenwinkeln experimentieren, dann die Sicherungsmuttern (4) auf beiden Seiten anziehen.

8) Die Rückenlehne in die aufrechte Position bringen.

9) Die Rückenlehnen-Verriegelungsschellen (3) so drehen, dass die Verriegelungsvorrichtungen in ihre Führungen springen. Den 19-mm-Maulschlüssel verwenden.

10) Die Sicherungsschrauben (2) auf beiden Seiten mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel anziehen.



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

5) Spannung der Rückenlehnenbespannung (Abb. 11)

Sie können die Rückenlehnenbespannung mithilfe der Gurte, die sich unter der Klappe auf der Rückseite der Rückenlehne befinden, an die Form Ihres Rückens anpassen. Dadurch wird der untere Rücken gut gestützt.
Die Rückenlehnenbespannung hat außerdem eine untere Klappe, die mit Klettverschluss über der Sitzbespannung unter dem Sitzkissen befestigt ist. Diese Klappe kann weiter vorne oder weiter hinten befestigt werden, um die erforderliche Spannung im unteren Bereich der Rückenlehnenbespannung zu erzielen.
Einstellen der Spannung der Rückenlehnenbespannung:
1) Obere Klappe der Rückenlehnenbespannung (1) anheben.
2) Gurte lockern.
3) So weit hinten wie möglich im Stuhl nach hinten setzen. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht weit genug hinten zu sitzen, kann dies daran liegen, dass die untere Klappe der Rückenlehnenbespannung zu weit vorne am Sitz befestigt ist. Die Klappe (2) lösen und weiter hinten an der Sitzbespannung befestigen.
4) Die Gurte festziehen, um sicherzustellen, dass der Rücken gut gestützt wird.
5) Die obere Klappe (1) der Rückenlehnenbespannung herunterklappen.

6) Schwerpunkt und Balance (Abb. 12)

Sie können den Schwerpunkt des Rollstuhls anpassen, indem Sie die Hinterachse des Hinterrads entweder nach vorne oder nach hinten bewegen – je weiter die Hinterachse nach vorne versetzt ist, desto weiter wandert der Schwerpunkt nach hinten. Dadurch wird mehr Gewicht auf das Hinterrad übertragen, wodurch der Rollstuhl vorne leichter wird. So lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren und auf die Hinterräder kippen, z. B. beim Überwinden von Bordsteinkanten, Türschwellen usw.
Der Rollstuhl sollte jedoch nicht zu weit nach hinten ausbalanciert werden, da dies die Gefahr erhöht, dass der Stuhl nach hinten kippt. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, den Schwerpunkt passend zu Ihrem Körper und Ihrer Fahrtechnik einzustellen, damit Sie den Rollstuhl so einfach wie möglich fahren können, ohne die Kippgefahr erheblich zu erhöhen.
Sie sollten immer jemanden hinter sich haben, wenn Sie den Rollstuhl ausprobieren, nachdem Sie den Schwerpunkt angepasst haben.
Wenn Sie sich auch nach gründlichem Ausprobieren bei der Schwerpunkteinstellung noch nicht sicher sind, sollten Sie Kippsicherungen verwenden. Im ausgefahrenen Zustand beseitigen diese die Kippgefahr nach hinten und lassen sich leicht einfahren, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.



Abb. 11



Abb. 12

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

EINSTELLUNGEN

Einstellen des Schwerpunkts (Abb. 12)

1) Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Antriebsrad gerade abziehen.
2) Mit dem 15-mm-Maulschlüssel die Sicherungsschraube (1) lösen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.
3) Die Hinterachse entlang des horizontalen Rahmenrohrs vor- oder zurückschieben. Eine geeignete Position suchen.
4) Es ist wichtig, dass sich die Hinterachse auf beiden Seiten des Rahmens in der gleichen vorderen Position befindet. Dies lässt sich am einfachsten überprüfen, indem der Abstand zwischen dem hinteren Ende des horizontalen Rohrs und dem hinteren Ende der Radbefestigung gemessen wird. Siehe den Doppelpfeil in Abb. 11. Ein Maßband oder ein Lineal verwenden, um sicherzustellen, dass der Abstand auf beiden Seiten gleich ist.
5) Die Sicherungsschrauben (1) auf beiden Seiten festziehen.
6) Die Hinterräder wieder an der Hinterachse des Rollstuhls anbringen und sie so weit wie möglich hineinschieben. Sicherstellen, dass der Schnellentriegelungsknopf herausgesprungen und somit in der verriegelten Position ist.
7) Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt.

7) Einstellen der Bremsen

Bitte beachten! Die Wirksamkeit der Bremsen wird beeinträchtigt, wenn der Luftdruck zu niedrig ist, die Reifen verschlissen sind oder auf einen anderen Reifentyp gewechselt wird. Daher sollte die Einstellung der Bremsen von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Einstellen der Einhandbremse (Abb. 13)

Die Einhandbremse wird aktiviert, indem der Hebel (1) bis zum Anschlag nach hinten gezogen wird. So werden beide Hinterräder gleichzeitig blockiert.
1) Die Befestigungsschrauben der Einhandbremse auf beiden Seiten mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
2) Die Bremse entang des Fahrgestellrohres nach vorne oder hinten schieben.
Die Bremse so einstellen, dass sie in verriegelter Position ca. 4 mm in den Reifen drückt.
3) Sicherstellen, dass sich die Bremsen auf beiden Seiten in der gleichen Position befinden.
4) Die Befestigungsschraube (2) mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel festziehen.



Abb. 13



Abb. 14

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

EINSTELLUNGEN

Einstellen der oben liegenden Bremse (Abb. 14)

Die Bremse wird aktiviert, indem der Hebel (1) bis zum Anschlag nach vorne gedrückt wird. Das Hinterrad ist blockiert. Auf der anderen Seite wiederholen.
1) Sicherungsschraube (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel lösen.
2) Die Bremse nach vorne oder hinten schieben. Die Bremse so einstellen, dass sie in verriegelter Position ca. 4 mm in den Reifen drückt. Die Sicherungsschraube (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel festziehen.
3) Die Bremse auf der anderen Seite mithilfe der Schritte 1 bis 3 einstellen.

ZUBEHÖR

Kippsicherungen (Abb. 15)

Die beiden Kippsicherungen sind äußerst wichtiges Zubehör, das ausgeklappt und korrekt eingestellt werden muss, um einen angemessenen Schutz gegen das Umfallen nach hinten zu gewährleisten.
HINWEIS! Die Kippsicherungen dürfen nicht als „Kipphilfe“ verwendet werden, um das Vorderrad des Rollstuhls anzuheben, um Schwellen, Bordsteine usw. zu überwinden.

Ausklappen der Kippsicherung:
1. Den Knopf nach unten drücken (1).
2. Kippsicherung nach hinten ausklappen (2).
3. Vorgang an der anderen Kippsicherung wiederholen.

Einstellen der Kippsicherung:
1) Den Rollstuhl rückwärts an eine Wand heranfahren und prüfen, ob die Rolle (3) der Kippsicherung bündig mit dem Hinterrad abschließt oder weiter außen liegt, sie darf sich nicht weiter innen befinden.
2) Die Kippsicherung bei Bedarf (3) in eine der fünf Positionen (4) einstellen.

Einklappen der Kippsicherung:
1. Den Knopf nach unten drücken (1).
2. Kippsicherung unter den Sitz klappen.
3. Vorgang an der anderen Kippsicherung wiederholen.

Seitenteile (Abb. 16)

Die Seitenteile verhindern, dass Kleidung und lose Gegenstände in den Speichen des Rollstuhls eingeklemmt werden und dass Schmutz von den Rädern auf die Kleidung gelangt.
Die Seitenteile sind mit einem flexiblen Oberteil ausgestattet, das sich bei Belastung nach unten klappen lässt, z. B. wenn die Person in den Rollstuhl und aus dem Rollstuhl transferiert. Sie können sich mit Ihren Händen auf den Seitenteilen abstützen, um sich nach oben zu drücken oder um sich zu setzen. Die Seitenteile können, z. B. für den Transport, entfernt werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden, um sie von ihren Befestigungen zu lösen.

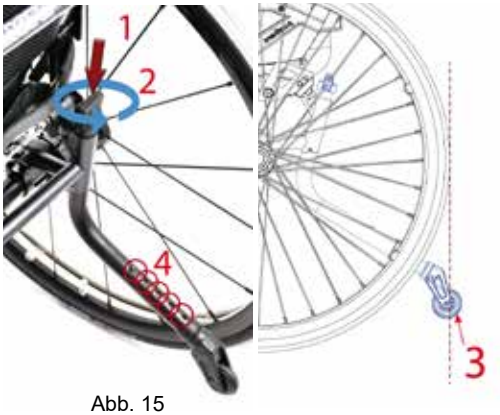


Abb. 15


Abb. 16

ZUBEHÖR

Armlehnen (Abb. 17)

Die Armlehnen können sowohl horizontal als auch vertikal eingestellt werden.

Horizontale Einstellung der Armlehne:
1. Den Knopf an der Innenseite der Armlehne (1) gedrückt halten.
2. Die Armlehne kann bei gedrücktem Knopf vor und zurück bewegt werden.
3. Die Taste in einer der 5 verschiedenen Positionen loslassen.

Vertikale Einstellung der Armlehne:
1. Den Knopf an der Außenseite der Armlehne (2) gedrückt halten.
2. Die Armlehne kann bei gedrücktem Knopf nach oben und unten bewegt werden.
3. Die Taste in einer der 4 verschiedenen Positionen loslassen.

Die Armlehnen können z. B. für den Transport entfernt werden, indem sie senkrecht nach oben gezogen werden, um sie von ihren Befestigungen zu lösen.

Schiebegriffe (Abb. 18)

Schiebegriffe dienen dazu, eine im Rollstuhl sitzende Person zu schieben.
Die Schiebegriffe sind vertikal verstellbar und auch einklappbar.

Vertikale Einstellung der Schiebegriffe:
1. Hebel nach außen ziehen (2).
2. Der Schiebegriff kann nun nach oben oder unten bewegt werden.
3. Wenn die gewünschte Position eingestellt ist, den Hebel einklappen.

Schiebegriff einklappen:
1. Knopf oben am Schiebegriff (1) gedrückt halten.
2. Bei gedrücktem Knopf kann der Schiebegriff eingeklappt werden.
3. Knopf loslassen.

Sitzkissen

CE-gekennzeichnete Sitzkissen, die für die Verwendung in Rollstühlen vorgesehen sind und die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können in Panthera-Rollstühlen verwendet werden, ohne die CE-Kennzeichnung zu beeinträchtigen.



Abb. 17


Abb. 18

ZUBEHÖR

Schiebegriffe, klappbar (Abb. 31)

Schiebegriff nach unten klappen:
1. Knopf oben am Schiebegriff gedrückt halten.
2. Bei gedrücktem Knopf kann der Schiebegriff eingeklappt werden.
3. Knopf loslassen.

Hochklappen des Schiebegriffs
1. Schiebegriff anheben bis ein „Klicken“ zu hören ist.



Abb. 31

Beckengurt (Abb. 19)

Ein Beckengurt (Positionierungsgurt) eines Drittanbieters, der die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllt, kann montiert werden, ohne dass die Konformität mit der CE-Norm beeinträchtigt wird. Er ist an einem der in Abb. 19 gezeigten grünen Bereiche um das Rahmenrohr herum anzubringen. Alternativ können die Beckengurtbefestigungen von Panthera verwendet werden.

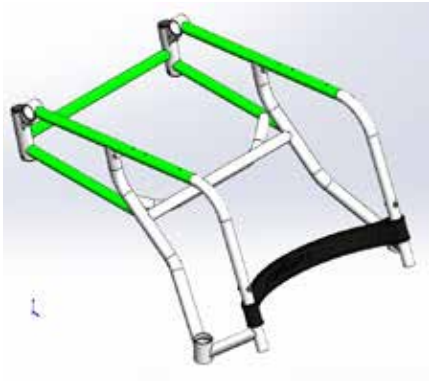


Abb. 19

Sonstiges

Andere Medizinprodukte, die die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können ebenfalls mit Panthera-Produkten kompatibel sein. Details zu zugelassenen Kombinationen finden Sie auf unserer Website: www.permobil.se

TRANSPORT

Wir möchten betonen, dass es beim Transport eines Rollstuhlfahrers oder einer Rollstuhlfahrerin in einem Fahrzeug immer besser ist, die Person auf einen normalen Autositz mit Sicherheitsgurt zu transferieren.

Die Modelle S3 und U3 sind crashgetestet und für den Transport in den Fahrzeugen der entsprechenden Fahrdienste zugelassen. Bei Fahrten in Fahrzeugen können die Personen in ihren Rollstühlen bleiben, sofern zugelassene Rückhaltesysteme und Sicherheitsgurte verwendet werden. Panthera AB rät jedoch davon ab.

Informationen zur Sicherung des Rollstuhls während des Transports finden Sie auf Seite 21.

Insassengewicht weniger als 23 kg

Sicherheitsrückhaltesysteme dürfen nur verwendet werden, wenn das Gewicht des Rollstuhlnutzers 23 kg oder mehr beträgt.

Verwenden Sie den Rollstuhl **NICHT** als Sitz in einem Fahrzeug, wenn das Gewicht des Nutzers weniger als 23 kg beträgt.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRANSPORT

Zusammenbauen und Zerlegen des Rollstuhls (Abb. 20 und 21)

Beim Transport des Rollstuhls, zum Beispiel in einem Auto, kann die Rückenlehne umgeklappt und das Hinterrad abgenommen werden.

Rückenlehne umklappen, Abb. 20:

1) Seitenteile und Armlehnen ggf. senkrecht nach oben ziehen und entfernen.
2) Ggf. das Sitzkissen entfernen.
3) Am Draht (1) ziehen und die Rückenlehne umklappen.

Abnehmen des Hinterrads Abb. 21:

1) Schnellentriegelungsknopf (1) drücken.
2) Das Rad gerade abziehen.

Anbringen des Hinterrads, Abb. 21:

1) Schnellentriegelungsknopf (1) drücken.
2) Das Rad auf die Hinterachse setzen und es dann so weit wie möglich hineinschieben.
3) Sicherstellen, dass der Schnellentriegelungsknopf herausgesprungen (1) und somit in der verriegelten Position ist.
4) Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt.



Abb. 20



Abb. 21

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRANSPORT

Sichern des Rollstuhls in einem Fahrzeug (Abb. 22 und 23)

Während des Transports muss der Rollstuhl immer in Fahrtrichtung zeigen, wenn eine Person im Rollstuhl sitzt.
Eine Ausnahme kann gemacht werden, wenn das Fahrzeug mit einer Vorrichtung ausgestattet ist, die nach der Busrichtlinie 2001/85/EG, Anhang VII, Punkt 3.8.3 ausgelegt ist. In solchen Fällen kann die Person ohne Rückhaltesystem fahren, wobei der Rollstuhl in die entgegengesetzte Richtung zeigt, in die das Fahrzeug fährt.

Der Rollstuhl muss immer an vier Stellen am Fahrzeug befestigt werden

Sichern des Rollstuhls:

1) Die Gurte um die Rohre über den beiden Rollen befestigen. Siehe Abb. 22.
2) Die beiden Gurte an der Hinterachse befestigen. Siehe Abb. 23. **Bitte beachten!** Keine Metallhaken direkt an der Hinterachse anbringen.
3) Den Rollstuhl nach hinten ziehen und die hinteren Gurte festziehen, um sicherzustellen, ass der Rollstuhl gesichert ist und nicht nach vorne oder hinten bewegt werden kann.
4) Wenn der Rollstuhl mit Bremsen ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass diese aktiviert sind.
5) Wir empfehlen außerdem, die Kippsicherungen auszuklappen.
6) Sicherstellen, dass alle Gurte und Bänder vollständig an der Profilschiene am Fahrzeugboden befestigt sind.
7) Überprüfen, ob alle Gurte ausreichend festgezogen sind



Abb. 22



Abb. 23

Sichern der Person im Rollstuhl (Abb. 24 und 25)

Wenn die Person während des Transports im Rollstuhl bleibt, empfehlen wir, die Rückenlehne auf Höhe der Schultern oder höher einzustellen.

Die Person muss mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt im Fahrzeug gesichert werden, um die Gefahr von Kopf- oder Brustverletzungen durch Bremsen oder mögliche Kollisionen zu minimieren.

Der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs muss mit dem Körper der Person in Kontakt bleiben. Die Sicherheitsgurte dürfen nicht durch Teile des Rollstuhls vom Körper des Nutzers getrennt werden und der Sicherheitsgurt darf während der Verwendung nicht verdreht sein. Siehe Abb. 24 und Abb. 25.

Ungesichertes Zubehör im Rollstuhl muss entfernt werden, um das Verletzungsrisiko für die Person oder andere Insassen zu minimieren.

Der Beckengurt muss tief über dem Schoß verlaufen, sodass der Winkel des Beckengurts zwischen 30° und 75° zur Horizontalen gehalten wird. Ein größerer Winkel innerhalb der Bezugszone ist wünschenswert, d. h. näher an, aber nie größer als 75°. (Abb. 32- korrekte Position).

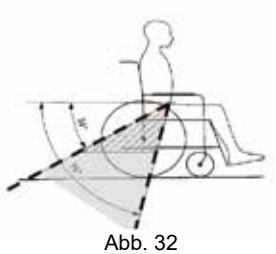


Abb. 32



Abb. 24

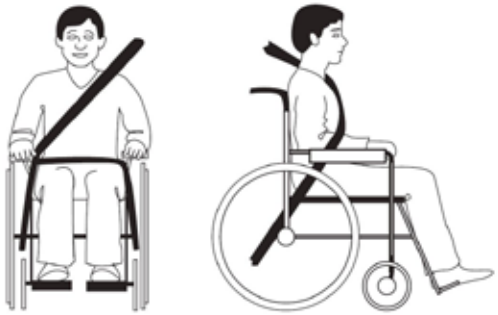


Abb. 25

CRASHTEST

Panthera S3/U3-Modelle haben den Crashtest erfolgreich bestanden.

Panthera S3/U3-Modelle wurden gemäß ISO 7176-19:2022 crashgetestet
und sind für den Transport in Fahrzeugen von Fahrdiensten für Nutzer mit einem Mindestgewicht von 23 kg zugelassen.

Crashtests wurden von TASS International B.V., Helmond, Niederlande, durchgeführt.
Datum der Prüfung: 13.05.2025

Folgende Ausrüstung wurde bei den Crashtests verwendet:

Rückhaltesystem	Im Fahrzeug verankerte Rollstuhlbefestigung und Insassen-Rückhaltesystem (WTORS). Die vorderen Verankerungen wurden vom Prüfhaus geliefert. Hinterachsbefestigungspunkte wurden von Permobil geliefert (Hersteller unbekannt).
Sicherheitsgurt	Handicare Quick-Secure
Testdummy	Hybrid III large adult ATD, mass 102 kg.

Weitere Informationen zu geeigneten Sicherheitsgurten und Rückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem WTORS-Lieferanten.

Spezifikation des für den Crashtest verwendeten Rollstuhls

Konfiguration: Komplettes Fahrgestell (Breite 42 cm), komplette Rückenlehne (Breite 42 cm, Höhe 45 cm), Fußstütze S3 (U-Form Breite 42 cm), Hinterrad (Standard 24” mit Titan-Greifreifen), S3-Bremse, Kippsicherung, S3-Armlehne, Sitzkissen (Breite 42 cm, 2,5 cm).

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Panthera wurde für den intensiven täglichen Gebrauch über mehrere Jahre entwickelt, daher müssen einige Teile regelmäßig überprüft werden.
Wenn Sie Ihren Rollstuhl in anspruchsvolleren Umgebungen wie Sand oder Salzwasser verwenden, müssen Sie ihn häufiger überprüfen und reinigen, als unten angegeben.

Lagerung

Wenn Sie Ihren Rollstuhl vier Monate oder länger lagern, stellen Sie sicher, dass er an einem trockenen, warmen Ort aufbewahrt wird. Nach der Lagerung den Reifendruck und den Zustand der Bespannung prüfen.

Regelmäßige Wartung

Für die regelmäßige Wartung benötigen Sie Folgendes:
• Autoshampoo oder Reinigungsmittel.
• Entfettungsmittel (zum Entfernen von starkem Schmutz).
• Mehrzweckköl, zum Beispiel CRC 5-56.

Monatlich durchzuführende Arbeiten:

• Das Fahrgestell mit einem feuchten Tuch und Autoshampoo oder Reinigungsmittel abwischen. Bei starker Verschmutzung Entfettungsmittel verwenden. Nach der Reinigung alle beweglichen Teile mit Öl fetten.
• Gabeln der Lenkrollen reinigen (zwischen Rad und Gabel). Hier sammeln sich oft Haare und Staub etc. an, die das Lager beschädigen können. Die Schraube mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen. Die Schraube herausdrehen und die Lenkrolle abnehmen. Die Unterlegscheiben zwischen Rad und Gabel reinigen und die Außenseite des Radlagers mit einem Tuch abwischen. Einen Tropfen Öl auf jedes Lager geben. Anschließend die Komponenten wieder zusammenbauen.
• Schnellentriegelung des Hinterrads fetten. Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Hinterrad gerade abziehen. Einige Tropfen Öl über die Schnellentriegelungsmechanismen an der Hinterachsnabe verteilen. Wenn Sie bei Regen, Sand, Salz oder Matsch fahren oder selten das Hinterrad entfernen, sollten Sie die Schnellentriegelung regelmäßiger fetten.
• Reifen aufpumpen. Die Kappe von den Reifenventilen abschrauben. Die Reifen mit einem geeigneten Ventiladapter auf den richtigen Luftdruck aufpumpen (siehe Technische Daten).
• Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen. Bei Bedarf festziehen.
• Sicherstellen, dass der Rollstuhl nicht beschädigt ist. Wenden Sie sich im Schadensfall sofort an Ihren Händler vor Ort oder das Team von Panthera AB.

Zweimal im Jahr durchzuführende Arbeiten:

• Bewegliche Teile der Bremse mit einigen Tropfen Öl fetten.
• Rückenlehnengelenk fetten. Zwei 10-mm-Maulschlüssel verwenden, um die Schrauben festzuhalten und die Muttern zu lösen. Die Buchsen mit ein paar Tropfen Öl fetten. Anschließend die Komponenten wieder zusammenbauen.
• Die Bespannung bei Bedarf waschen. Sitz- und Rückenlehnenbespannung und Sitzkissenbezug bei 60 °C in der Waschmaschine waschen. Klettverschlüsse aneinander befestigen (Hakenband auf Flauschband drücken), um zu verhindern, dass die Bespannung durch den Klettverschluss beschädigt wird.

Die Ausbreitung von Infektionen verhindern

Desinfizieren Sie den gesamten Rollstuhl, indem Sie alle Oberflächen einsprühen oder mit einem Mikrofasertuch abwischen, das mit einem alkoholbasierten Oberflächendesinfektionsmittel (mind. 70 % Ethanol oder Isopropanol), das ein nichtionisches Tensid enthält, getränkt wurde; Rückenlehne und Sitz gemäß Anleitung waschen.

Hilfe bei Wartung und Reparatur

Wenn Sie Hilfe bei Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Händler vor Ort (Kundendienst). Wenn Sie möchten, können Sie sich auch an das Team von Panthera AB wenden. Anweisungen zur Überarbeitung können von www.permobil.se heruntergeladen werden.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Austausch von Verschleißteilen (Abb. 26 und 27)

Verschleißteile wie Reifen, Schläuche und Rollen können bei Panthera bestellt und zu Hause ausgetauscht werden. Wenden Sie sich andernfalls an Ihren Rollstuhlanbieter oder Panthera. www.permobil.se

Um sie selbst auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

Austauschen von Reifen und Schläuchen: (Abb. 26)

1) Die Teile von Panthera in den richtigen Abmessungen bestellen.
2) Auf den Schnellentriegelungsknopf drücken und das Rad gerade abziehen.
3) Reifen und den Schlauch mit geeignetem Werkzeug entfernen. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Reifen- und Schlauchwechsel an einem Fahrrad.
4) Schlauch und Reifen sorgfältig anbringen und darauf achten, dass der Schlauch nicht beschädigt wird. Reifen aufpumpen.
5) Das Rad wieder am Rollstuhl anbringen. Darauf achten, dass der Schnellentriegelungsknopf herausspringt, damit das Rad sicher an der Nabe befestigt ist. Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt. Das Rad drehen und sicherstellen, dass der Reifen korrekt montiert und vollständig rund ist.

Austauschen von Lenkrollen: (Abb. 27)

1) Die Teile von Panthera in den richtigen Abmessungen bestellen.
2) Lenkrolle mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel entfernen. Montageort der Buchsen beachten – es gibt eine rechte (1) und eine linke (2) Version.
3) Die neue Lenkrolle mit Daumen und Zeigefinger an den Buchsen festhalten und in die Nuten der Gabel schieben.
Beim Wiedereinbau der Lenkrollen nach Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer überprüfen, ob die Schraube noch mit Gewindesicherung (blau, rot oder grün) am Gewinde versehen ist. Wenn keine Gewindesicherung sichtbar ist, muss eine neue Schraube bestellt oder eine leichte Gewindesicherung angebracht werden.
4) Mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel vollständig festziehen. Sicherstellen, dass sich die Rolle leicht drehen lässt.



Abb. 26



Abb. 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

GARANTIE UND LEBENSDAUER

Lebensdauer**:** Die Lebensdauer eines Produkts von Panthera hängt davon ab, wie viel Verschleiß es ausgesetzt ist und wie sorgfältig es gewartet wird.
Wenn der Rollstuhl das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, muss er zur Wiederverwertung an Ihren Rollstuhlanbieter oder Panthera AB übergeben werden.

Garantie
Panthera AB gewährt eine Werksgarantie von fünf Jahren auf das Fahrgestell des Rollstuhls. Für andere Teile gilt eine Garantie von 12 Monaten (mit Ausnahme von Verschleißteilen).

• Die Garantie deckt Produktfehler ab, die auf Konstruktions-, Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

• Die Garantie deckt KEINE Mängel ab, die zurückzuführen sind auf normalen Verschleiß, nachlässige Wartung, Handhabungsfehler, falsche Lagerung, falsche Montage seitens des Käufers, Anpassungen, Verwendung von Produkten anderer Hersteller ohne die schriftliche Zustimmung von Panthera AB oder die auf eine Verschlechterung aufgrund von Reparaturen zurückzuführen sind, die vom Käufer auf eigene Initiative durchgeführt wurden.

Wiedereinsatz
Die Panthera S3/U3-Modelle sind für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz muss der Rollstuhl gereinigt, desinfiziert und zur Inspektion an einen autorisierten Händler geschickt werden.

Recycling und Entsorgung
Dieses Produkt muss gemäß den geltenden nationalen Vorschriften recycelt oder entsorgt werden. Kontaktieren Sie Permobil für Informationen zu bestehenden Entsorgungsvereinbarungen.

Erwartete Lebensdauer
Die erwartete Lebensdauer dieses manuellen Rollstuhls beträgt 5 Jahre ab dem Datum der ersten Verwendung. Dieser Zeitraum basiert auf normaler Nutzung und regelmäßiger Wartung, wie in diesem Handbuch beschrieben.

Nach dieser Zeit kann der Rollstuhl weiterhin funktionieren, jedoch steigt das Risiko von Verschleiß, Komponentenversagen oder verminderter Leistung. Eine Nutzung über die erwartete Lebensdauer hinaus sollte von einem qualifizierten Fachmann beurteilt werden.

Hinweis:
Die erwartete Lebensdauer ist keine Garantiezeit.

Die tatsächliche Lebensdauer kann je nach Nutzungsgewohnheiten, Umgebungsbedingungen und Einhaltung der Wartungsanweisungen variieren.

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind unerlässlich, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls zu gewährleisten.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KONFORMITÄT (Abb. 28 und 29)

Einzelheiten zur Normkonformität des Rollstuhls finden Sie vorne auf der Unterseite des Fahrgestells. Erläuterung der Symbole siehe Seite 3.



Abb. 28



Abb. 29

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3							
Modellcode	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Sitzbreite (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Gesamtbreite	51	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	78-90						
Gesamthöhe	64-84						
Sitz							
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47	47	47
Sitztiefe	40	40	40	40	40	40	40
Rückenlehne							
Rückenlehnenhöhe	20-45						
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°						
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm						
Sturz	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm						
Fußstütze bis Sitz	35-43 cm						
Transportmaße							
Breite	43	46	49	52	55	58	63
Länge	78	78	78	78	78	78	78
Höhe	50	50	50	50	50	50	50
Gewichte							
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr						
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester						
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16						
Rollstuhlklasse	B; innen/außen						

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.
*** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3 SHORT								
Modellcode	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Sitzbreite (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Gesamtbreite	48	51	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	73–85							
Gesamthöhe	64–84							
Sitz								
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47	47	47	47
Sitztiefe	27–33			35				
Rückenlehne								
Rückenlehnenhöhe	20-45							
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°							
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm							
Sturz	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm							
Fußstütze bis Sitz	36-44 cm							
Transportmaße								
Breite	40	43	46	49	52	55	58	63
Länge	71	71	71	71	71	71	71	71
Höhe	50	50	50	50	50	50	50	50
Gewichte								
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Transport	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Wendekreis (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Reifendruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr							
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester							
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16							
Rollstuhlklasse	B; innen/außen							

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.
*** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3 SHORT LOW						
Modellcode	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Sitzbreite (cm)	30	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	51	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	73–85					
Gesamthöhe	61,5-81,5					
Sitz						
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Sitzhöhe vorn	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Sitztiefe	27–33	27–33	35	35	35	35
Rückenlehne						
Rückenlehnenhöhe	20-45 cm					
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°					
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm					
Sturz	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm					
Fußstütze bis Sitz	35-43 cm					
Transportmaße						
Breite	43	46	49	52	55	58
Länge	71	71	71	71	71	71
Höhe	50	50	50	50	50	50
Gewichte						
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Transport	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100	150
Wendekreis (cm)	85	85	85	85	85	85
Reifendruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr					
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester					
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16					
Rollstuhlklasse	B; innen/außen					

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3 LARGE						
Modellcode	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45	50
Gesamtbreite	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Gesamthöhe	66,5-86,5					
Sitz						
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Sitzhöhe vorn	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Sitztiefe	45	45	45	45	45	45
Rückenlehne						
Rückenlehnenhöhe	20-45 cm					
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°					
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm					
Sturz	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm					
Fußstütze bis Sitz	41-49 cm					
Transportmaße						
Breite	52	52	52	55	58	63
Länge	75	75	75	75	75	75
Höhe	50	50	50	50	50	50
Gewichte						
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Nutzergewicht (kg)	150	150	150	150	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr					
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester					
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16					
Rollstuhlklasse	B; innen/außen					

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3 0°							
Modellcode	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Sitzbreite (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Gesamtbreite	51	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	84	84	84	84	84	84	84
Gesamthöhe	64-84						
Sitz							
Sitzneigung	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Sitzhöhe hinten	45	45	45	45	45	45	45
Sitzhöhe vorn	45	45	45	45	45	45	45
Sitztiefe	35-42,5						
Rückenlehne							
Rückenlehnenhöhe	20-45						
Rückenlehnenwinkel	10,3-(-5)°						
Durchmesser Hinterrad	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Durchmesser Greifreifen	555 mm						
Sturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm						
Fußstütze bis Sitz	36-44 cm						
Transportmaße							
Breite	43	46	49	52	55	58	63
Länge	78	78	78	78	78	78	78
Höhe	44	44	44	44	44	44	44
Gewichte							
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Transport	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr						
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester						
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16						
Rollstuhlklasse	B; innen/außen						

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.
*** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3 Long							
Modellcode	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Sitzbreite (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Gesamtbreite	51	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	83-95						
Gesamthöhe	64-84						
Sitz							
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47	47	47
Sitztiefe	40	40	40	40	40	40	40
Rückenlehne							
Rückenlehnenhöhe	20-45						
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°						
Durchmesser Hinterrad	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Durchmesser Greifreifen	555 mm						
Sturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm						
Fußstütze bis Sitz	41-49 cm						
Transportmaße							
Breite	43	46	49	52	55	58	63
Länge	78	78	78	78	78	78	78
Höhe	44	44	44	44	44	44	44
Gewichte							
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Transport	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Nutzergewicht (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr						
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester						
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16						
Rollstuhlklasse	B; innen/außen						

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

S3 SHORT ABD					
Modellcode	G555	G555	G555	G555	G555
Sitzbreite (cm)	27	30	33	36	39
Gesamtbreite	55	58	61	64	67
Gesamtlänge	73-85				
Gesamthöhe	64-84				
Sitz					
Sitzneigung	4°	4°	4°	4°	4°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	45	45	45	45	45
Sitztiefe	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	20-45				
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°				
Durchmesser Hinterrad	24”	24”	24”	24”	24”
Durchmesser Greifreifen	555 mm				
Sturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	120 mm				
Fußstütze bis Sitz	36-44 cm				
Transportmaße					
Breite	47	50	53	56	59
Länge	71	71	71	71	71
Höhe	42	42	42	42	42
Gewichte					
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Transport	4410	4490	4570	4650	4730
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	100
Wendekreis (cm)	85	85	85	85	85
Reifendruck (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

U3					
Modellcode	G551	G551	G551	G551	G551
Sitzbreite (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Gesamtbreite	54	57	60	63	66
Gesamtlänge	84	84	84	84	84
Gesamthöhe	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Sitz					
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35–46				
Rückenlehne					
Rückenlehnenhöhe	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°				
Durchmesser Hinterrad	24"	24"	24"	24"	24"
Durchmesser Greifreifen	555 mm				
Sturz	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Durchmesser Lenkrolle	90 mm				
Fußstütze bis Sitz	35-43 cm				
Transportmaße					
Breite	41	44	47	50	53
Länge	78	78	78	78	78
Höhe	45	45	45	45	45
Gewichte					
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Transport	4483	4571	4659	4747	4967
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B; innen/außen				

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

U3 Y-FRONT						
Modellcode	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Sitzbreite (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Gesamtbreite	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	84	84	84	84	84	84
Gesamthöhe	64-84					
Sitz						
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47	47
Sitztiefe	35-42,5					
Rückenlehne						
Rückenlehnenhöhe	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°					
Durchmesser Hinterrad	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Durchmesser Greifreifen	555 mm					
Sturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Fußstütze bis Sitz	36-44cm					
Transportmaße						
Breite	41	44	47	50	53	58
Länge	78	78	78	78	78	78
Höhe	45	45	45	45	45	45
Gewichte						
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Transport	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr					
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester					
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16					
Rollstuhlklasse	B; innen/außen					

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.
*** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNISCHE DATEN

U3 Y-FRONT SHORT						
Modellcode	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Sitzbreite (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Gesamtbreite	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	79	79	79	79	79	79
Gesamthöhe	64-84					
Sitz						
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	43	43	43	43	43	43
Sitzhöhe vorn	47	47	47	47	47	47
Sitztiefe	32,5-37,5					
Rückenlehne						
Rückenlehnenhöhe	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°					
Durchmesser Hinterrad	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Durchmesser Greifreifen	555 mm					
Sturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Fußstütze bis Sitz	36-44 cm					
Transportmaße						
Breite	41	44	47	50	53	58
Länge	73	73	73	73	73	73
Höhe	45	45	45	45	45	45
Gewichte						
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Transport	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr					
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester					
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16					
Rollstuhlklasse	B; innen/außen					

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.
*** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

U3 Y-front Low						
Modellcode	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Sitzbreite (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Gesamtbreite	54	57	60	63	66	71**
Gesamtlänge	79	79	79	79	79	79
Gesamthöhe	61,75-71,75					
Sitz						
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Sitzhöhe vorn	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Sitztiefe	35-37,5					
Rückenlehne						
Rückenlehnenhöhe	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Rückenlehnenwinkel	17,3-(-5)°					
Durchmesser Hinterrad	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Durchmesser Greifreifen	555 mm					
Sturz	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrolle	90 mm					
Fußstütze bis Sitz	36-44 cm					
Transportmaße						
Breite	41	44	47	50	53	58
Länge	73	73	73	73	73	73
Höhe	37	37	37	37	37	37
Gewichte						
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Transport	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Nutzergewicht (kg)	100	100	100	100	150	150
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: Fahrgestell/Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr					
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester					
Bespannung und Sitzkissen Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16					
Rollstuhlklasse	B; innen/außen					

* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.
** Die Sitzbreite von 50 cm überschreitet die empfohlene Gesamtbreite des Rollstuhls gemäß der Norm. Beachten Sie dies bei Notausgängen.
*** Alle Modelle bis Breite 42 sind als verstärktes Fahrgestell mit einem Nutzergewicht von maximal 150 kg erhältlich.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

CONTENTS	PAGE
Introduction/ Designed for purpose	39
Design/ Contact/ Symbols	40-41
Description	42
Overview	43
Safety regulations	44-49
Transfer/Lifting	48
Settings	49-54
Accessories	54-56
Transportation	56-59
Crash test	60
Maintenance/Service/Repair	61-63
Guarantee/Conformity	63-64
Technical facts	65-75



INTRODUCTION

Congratulations on choosing a wheelchair from Panthera AB. We hope you will be satisfied with your Panthera model and wish you many happy years together. All of Panthera AB's products are designed and assembled in Birsta, outside Sundsvall. Our models are constructed to be the very best on the market with regard to quality, manoeuvrability and low weight.

Please ensure you carefully read the instructions.

To view the images and text more clearly, you can also read the instructions digitally at www.permobil.se

DESIGNED FOR PURPOSE

Panthera S and U serie wheelchairs are built for individuals who need a manual dynamic wheelchair for everyday use, both inside and outside the home. These wheelchairs are made to be used by people with physical disabilities, and are not limited to people with a specific diagnosis. Each person's individual function capacity and limitations indicates whether a manual dynamic wheelchair is suitable as a mobility aid. Wheelchair model recommendations should be given by trained healthcare professionals, and the appropriate product should then be tested and adjusted by an expert for the optimal sitting and driving characteristics The wheelchair's design and settings are tested for each individual, and the product is not suitable for children.

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use, on smooth surfaces (e.g., wood, laminate, tile, concrete, asphalt, etc.) without obstacles. Avoid grass, gravel and other uneven surfaces.

*Panthera AB reserves the right to make technical changes if necessary

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DESIGN

Panthera's S and U serie wheelchairs are designed with a focus on good ergonomics when sitting or driving. The wheelchair is designed so that it can be easily lifted into the car by the user. In addition, the chassis is formed to provide a balanced, effortless grip when lifting the chair into the car. The wheelchair's exterior is small and it is very light. If required, the wheelchair can also be equipped with a range of accessories, such as an anti-tip device, push handles, arm rests or side guards.
(To see available accessories for this wheelchair, visit www.permobil.se)
For maximum weight of user, see Technical facts.

INDICATIONS FOR USE

Panthera mechanical wheelchairs are manually operated multifunctional wheelchairs designed for indoor / outdoor use and intended to provide mobility to persons that have the capability of operating a mechanical wheelchair.

SYMBOLS

The symbols used in the instructions and on the wheelchair and what they mean are listed below.

	Caution		Width of Wheelchair Seat
	Consult Instructions for Use	**Mod:**	Article Number on the Chassis
	Manufacturer		Article Number on the Label and Revision
	Date of manufacture		Refer to instruction manual/booklet
	Serial Number		Medical device
	Catalog Number		CE marking
	Max.wheelchair user weight		Contains or presence of Latex
	Upper limit of temperature		Securement point

CONTACT

If you have any questions or need help with the product, contact your local supplier (Assistance centre) first. To get in touch with the manufacturer, see the details below:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Important Safety Information

For information regarding Field Safety Notices and product recalls related to this medical device, please contact your dealer or contact our customer service. If you have questions, please provide the product serial number.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DESCRIPTION (Fig. 1, 2, 3 and 30)

The Panthera S3/U3 models are dynamic wheelchairs designed to let you live life as actively as possible. Meticulous attention has been paid to their every detail.
The low weight, combined with the stable, fixed frame and Castors with a unique profile on the tread surface, make the wheelchair extremely easy to manoeuvre.

Panthera S3, Fig. 1,
The S3 features full frame width at the front. Also available in Panthera S3 Short, 50 mm shorter, Short Low, 50 mm shorter and 25 mm lower and Large, 50 mm longer and 25 mm higher than the S3 and Panthera S3 0° that has a flat seat angle. Also available as Panthera S3 Long,50 mm longer than S3 and Panthera S3 Short Abd that has un abduction front, 6 cm wider thana the seat width. Fig. 30

The Panthera U3, Fig. 2, features the same design as the S3, but unlike the S3, the model has a tapered front.The Castors are positioned far out on both the S3 and U3, creating ample room for the user's feet without the wheels colliding with their heels.
Panthera U3 Y-front, Fig. 3. Gives the user full frame width for the thighs and then narrows in the front to collect the feet on a fixed footrest.
Also available as Panthera U3 Y front Short, 50 mm shorter and Panthera U3 Y-front Low, 25 mm lower than U3.



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 30

OVERVIEW (Fig. 3)



Fig. 3



1. Footrest
2. Chassis
3. Seat cushion
4. Armrest
5. Backrest/Backrest upholst
6. Rear wheel/Tyres
7. Push rim
8. Brake
9. Quick release
10. Air valve
11. Rear axle
12. Castors
13. Fork
14. Connective tubing
15. Anti-tip device

SAFETY REGULATIONS

Current information

Up-to-date information on safety and product updates can be found at Panthera's: website, www.permobil.se

Contraindications

Inexperienced users shall use the anti-tip devices for safety.

Verify that your wheelchair corresponds with your order:

- Measure the seat width.
- Measure the height of the backrest.
- Ensure you have received the accessories you ordered.

Conduct a technical inspection of your wheelchair, ensuring that:

- the rear wheel's quick release can easily be shifted in and out of its casings.
- the rear wheel is firmly attached following installation.
- the quick release button springs out fully while in locked position.
- all four wheels are in contact with the floor.
- the Castor fork can be rotated with ease.
- the backrest folds down easily.



Balance and tipping capacity

The angle of the backrest, the adjustment of the backrest upholstery and the position of the rear wheel are the most significant factors affecting the wheelchair's balance and tendency to tip. After adapting your wheelchair, check that you feel confident about the balance of the wheelchair.

The tipping capacity of the wheelchair may also be affected if a bag is hung on the backrest, if you lean or stretch backwards, if the tyres are worn or contain insufficient air or if there is an unexpected change to the surface you are driving on.



Anti-tip device

Panthera wheelchairs are designed to be as manoeuvrable as possible, which means the wheelchair responds quickly and seamlessly to the actions you perform. If you perform the wrong actions you could tip over in the wheelchair. If you operate the wheelchair incorrectly and do not have an anti-tip device, there is a risk you may tip backwards.

The anti-tip devices are a safety feature designed to prevent you from falling backwards in the wheelchair. If you have the slightest doubt about the balance of the wheelchair, the anti-tip devices should always be fully extended. If you operate or use the wheelchair in such a manner that the anti-tip devices are used regularly, or if your model is equipped with electrically powered wheels, the load on the devices will increase and they must be checked daily.

SAFETY REGULATIONS

Wheelchair skills

It is important to test your wheelchair comprehensively and take the time required to hone your wheelchair skills. If you have any questions on wheelchair technique, contact the person who prescribed the wheelchair or your therapist. You are also welcome to get in touch with the team at Panthera AB.

Brakes

Your wheelchair is equipped either with brakes for each rear wheel (high brakes) or a one-hand brake. The one-hand brake can be applied by gripping with one hand rather than two. The brakes are designed as parking brakes and not for braking while in motion.

Please note. In order for the brakes to function correctly, the tyres must contain the correct air pressure. See Technical facts.
The brakes will operate less effectively if the tyres are worn or contain insufficient air pressure. If changing to a different type of tyre, always check the brakes as dimensions may vary.
If you have a high brake, be careful that your fingers do not make contact with the brake when driving with the rear wheel. When transferring sideways in and out of your Panthera, make sure you can lift yourself over the brake so that you do not sit on or get caught on it.
If you use the one-hand brake and can stand up, be careful not to open the brake by accident with the back of your legs.

Driving

Before using your wheelchair outdoors, spend plenty of time honing your driving technique in a secure indoor environment with a flat surface.

Always use the anti-tip devices or ensure someone is behind you as you practise. Do not attempt to drive outdoors until you feel completely confident in your wheelchair.
At speeds above 8 km / h the risk of losing control of the wheelchair increases.
Watch out for obstacles such as doorsteps and gutters in which the small castors could become jammed, causing the user to fall forwards.
If the distance between the lowest point of the footrest and the surface is small (less than 40 mm) the footrest could get caught on bumps in the surface and cause you to fall forwards.
If you drive down a curb with the anti-tip devices folded out, they may become jammed and cause you to fall forwards. If you feel unsafe, fold away the anti-tip devices and ask for help. The wheelchair can also be fitted with push handles which enable the user to be driven by an assistant.

Shopping or groceries can be hung on the backrest in a bag or rucksack, but you must be fully aware that this substantially increases the risk of the wheelchair tipping backwards. In this case, the anti-tip devices must be folded out.

Driving on uneven or inclined surfaces increases the risk of falling both forward and backward.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Wheelchair technique – Ramps and sloping surfaces, curbs and stairs

Driving up ramps and sloping surfaces (Fig. 49)

When you are going to drive up a ramp, you need to take a bit of a run-up, keep a steady speed and at the same time control your direction. Lean your upper body forwards and move both push rims with fast, powerful pulls.

Driving down sloping surfaces (Fig. 50)

When driving down sloping surfaces and slopes, it is important that you have control over your direction and speed. Lean back and allow the push rims to move slowly through your hands. You should be able to stop the wheelchair at any time by grasping the push rims.

Driving down curbs (Fig. 51, 52)

With an assistant (Fig. 51)
Place the wheelchair right next to the curb. The assistant holds the backrest bow and lifts, lifts up the castors and keeps the wheelchair in balance. Then roll both rear wheels slowly over the curb edge. Meanwhile, hold the push rims firmly with both hands until the castors are on the ground again.

Without an assistant (Fig. 52)
Place the wheelchair right next to the curb, lift up the castors and keep the wheelchair in balance. Then roll both rear wheels slowly over the curb edge. Meanwhile, hold the push rims firmly with both hands until the castors are on the ground again.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Wheelchair technique – Ramps and sloping surfaces, curbs and stairs

Driving up and down stairs (Fig. 53)
You can negotiate stairs by taking one step at a time according to the instructions here: One assistant should stand behind the wheelchair and hold the backrest bow. The second assistant should hold on to one of the solid parts of the front frame to support the wheelchair from the front. It´s important that the rear wheels has support by the ground. Never lift the wheelchair with a user sitting in the wheelchair.

Latex

The castor wheels S3 90 mm, S3 120 mm and 3” X, the rim tape attachment on the Micro tires, as well as the Schwalbe tires, contain latex. Latex may cause allergic reactions in some individuals. Contact your dealer for consultation.



Fig. 53

Transfer into the wheelchair

Techniques for transfer must be practised extensively together with qualified staff.
The methods described below are for advisory purposes only.

Transferring into the wheelchair sideways (Fig. 4)

1. Position the wheelchair as close to you as possible.
2. Lock the brakes. Se “Brakes” under “Settings”.
3. Place one hand on the far corner of the wheelchair chassis and the other on the surface you are moving from.
4. Carefully transfer yourself into the wheelchair with good balance.

To ensure the wheelchair is as stable as possible, reverse the wheelchair by 5–10 cm before stopping to make sure the Castors are pointing forwards.

Transferring **from** the wheelchair sideways (Fig. 4)

1. Position the wheelchair as close to the surface you will be moving to as possible.
2. Lock the brakes. Se “Brakes” under “Settings”.
3. Place one hand on the far corner of the wheelchair chassis and the other on the surface you are moving to.
4. Carefully transfer yourself from the wheelchair with good balance.

To ensure the wheelchair is as stable as possible, reverse the wheelchair by 5–10 cm before stopping to make sure the Castors are pointing forwards.

Lifting while the user is in the wheelchair (Fig. 5)

If the wheelchair is to be lifted while the user remains seated, always grip the wheelchair’s chassis. See arrows in Fig. 5.
Do not lift using the backrest, armrests, push handles, leg support, wheels or other movable sections.



Fig. 4



Fig. 5

SAFETY REGULATIONS

Warm or cold surfaces

If the wheelchair is exposed to heat for long periods, its surfaces may become extremely warm. Temperatures above 41 degrees can lead to burns if not registered by the user. The wheelchair´s surfaces can also become very cold if is stored or used in cold conditions.

Risk of jamming

While driving the chair, be aware of the risk of your fingers becoming jammed between the rear wheel and the brake, and between the rear wheel and side guard or armrest.
Ensure your fingers or loose items do not become trapped in the rear wheel's spokes while driving. Moreover, take special care to ensure children do not place their hands inside the spokes.

Risk of burns

If the wheelchair is equipped with friction pushrims on the drive wheels (see item 7 in Overview), there is a risk of burns to the hands and fingers if you brake the wheelchair at high speed with the hands of the pushrims, as the friction between the hand and the pushrim generates high heat.

Incidents

Any serious incident that has occurred in relation to the product should be reported to Panthera and to the Swedish Medical Products Agency, or the competent authority of the Member State in which the user and/or patient is established.

SETTINGS

When adjusting the chair to suit your sitting posture and provide the mobility you require, it is important that you make the adjustments in the correct order.
Firstly, adjust the chair to enable the correct sitting posture. Only then can you adjust the balance of the wheelchair to provide the mobility you require. This must be done in the correct sequence, as adjustments to the sitting posture affect the balance of the wheelchair.
Bear in mind that a little effort adjusting the chair to your requirements initially will be of considerable benefit for a long time to come.
Set aside a day to experiment with alternative settings and see how they feel, to ensure the sitting posture and balance of the wheelchair are just right for you.
Adjustments to the wheelchair's settings must take place in the following order:

1) The tension of the seat upholstery.
2) The height of the footrest.
3) The tension of the calf strap/heel strap.
4) The angle of the backrest.
5) The tension of the backrest upholstery.
6) The balance of the wheelchair.
7) The brake settings.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

SETTINGS

1) The tension of the seat upholstery (Fig. 6)

The rear section of the seat upholstery can be tightened or loosened by adjusting the Velcro strap underneath.
This allows you to vary your seat height by around 2 cm upwards or downwards. The seat should be used together with a seat cushion.

2) The height of the footrest (Fig. 7)

The footrest can be adjusted either upwards or downwards.
You should adjust the footrest at a height where your thighs are supported by the seat at the same time as your feet are supported by the footplates or foot support.

Adjusting the height of the footrest:
1) Remove the two screws supporting the footrest on the front of the frame using a 3 mm Allen key. Alt. Allen key 4 mm with foldable footplates.
2) You can then move the footrest up or down to fit into one of the fixed positions.
3) Securely tighten the two screws.

Models with Y-front
The footrest in standard configuration allows adjustment in the 4 lowest holes. To use the lowest position (the footrest in its highest position) you need to shorten the footrest with a saw. For more information, please contact Panthera.

3) The tension of the calf strap/heel strap (Fig. 8 and 9)

The tension of the calf strap and heel strap will determine how far forward you can place your feet on the foot support or footplates, respectively. The suitable tension depends largely on how long or short your legs are.

Adjusting the tension of the calf strap/heel strap (Fig. 8 and 9)
1) Loosen the calf strap/heel strap.
2) Place your feet on the foot support/footplates.
3) Adjust the tension of the calf strap/heel strap using the Velcro strap provided.



Fig. 6



Fig. 7

4) The angle of the backrest (Fig. 10)

1) Deactivate the backrest locking function on both sides by pulling the wire (1).

2) Fold the backrest forwards.

3) Loosen the lock screws (2) a few rotations using a 4 mm Allen key. Repeat this process on the other side.

4) Turn the backrest lock casings (3) clockwise so that the lock faucet does not fix the backrest in place. Use the 19 mm cap key. Repeat this process on the other side.

5) Release the lock nuts (4) on both sides using the 17 mm cap key.

6) Adjust the angle of the backrest using the adjustment screws (5) on both sides. Using the 4 mm Allen key, unscrew the adjustment screws to tilt the backrest forwards. Tightening the adjustment screws will allow the backrest to tilt backwards.
It is important to adjust both sides equally to avoid the backrest tubing becoming crooked. Test this by placing the backrest in the upright position and checking that both adjustment screws are touching the frame.

7) Experiment with suitable backrest angles before tightening the lock nuts (4) on both sides.

8) Place the backrest into the upright position.

9) Turn the backrest lock casings (3) so that the lock faucets spring out into their tracks. Use the 19 mm cap key.

10) Tighten the lock screws (2) on both sides using a 4 mm Allen key.



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

5) The tension of the backrest upholstery (Fig. 11)

You can adjust the backrest upholstery to suit the shape of your back using the straps located under the flap at the rear of the backrest. This provides good support to the small of the back.
The backrest upholstery also has a lower flap fastened with Velcro above the seat upholstery, under the seat cushion. This flap can be moved backwards or forwards to obtain the required tension in the lower section of the back upholstery (known as the seat bucket).
Adjusting the tension of the backrest upholstery:
1) Lift up the backrest upholstery's upper flap (1).
2) Loosen the bands.
3) Sit as far back in the chair as you can. If it feels as though you are not sitting far back enough in the chair, it may be because the backrest upholstery's lower flap is fastened too far forward on the seat Loosen the flap (2) and then fasten it further back on the seat upholstery.
4) Tighten the bands to ensure you have the necessary support.
5) Fold down the backrest upholstery's upper flap (1).

6) The balance of the wheelchair (Fig. 12)

You can adjust the balance of the wheelchair by moving the rear wheel's rear axle either forwards or backwards – the further forward the rear axle is placed, the greater the wheelchair's rear balance. This is done in order to transfer more weight onto the rear wheel, making the chair lighter at the front. This makes the chair easier to manoeuvre and easier to tip up onto its rear wheels, for instance, when negotiating curbs, doorsteps and so on.
However, the chair should not be balanced too far to the rear, as this increases the risk of the chair tipping backwards. It is important that you take time trying out a balance that suits your body and driving technique, so you can adapt the chair to be as easy to drive as possible without substantially increasing the risk of tipping.
You should always have someone standing behind you when you try out the chair after adjusting its balance.
If you still feel unsure about the balance of your chair having tested it thoroughly, you should use anti-tip devices. When extended, these devices eliminate the danger of tipping backwards and are easily retracted when you no longer need them.



Fig. 11



Fig. 12

SETTINGS

Adjusting the balance of the wheelchair (Fig. 12)

1) Remove the rear wheel by pressing the quick release button and pulling the wheel straight off.
2) Use the 15 mm cap key in order to loosen the lock screw (1). Repeat this process on the other side.
3) You will now be able to push the rear axle forward or backwards along the horizontal frame tubing. Continue until you find a suitable setting.
4) It is important that the rear axle is in the same forward position on both sides of the frame. This is most easily verified by measuring the distance between the rear end of the horizontal tubing and the rear end of the wheel attachment. See the two-way arrow in Fig. 11. Use a tape measure or ruler to ensure the distance is the same on both sides.
5) Tighten the lock screws (1) on both sides.
6) Reattach the rear wheels to the rear axle of the wheelchair and push in the wheels as far as possible. Check that the quick release button has sprung out, confirming the quick release is in locked position.
7) Pull the wheels outwards to ensure they are firmly attached.

7) Adjusting the brakes

Please note! The effectiveness of the brakes is affected when the air pressure drops, the tyres become worn or when changing to a different type of tyre. As a result, the brakes' settings should be checked from time to time.

Adjusting the one-hand brake (Fig. 13)

One-arm brake is activated by pulling lever (1) backwards until stop. Then both rear wheel are locked at the same time.
1) Use a 5 mm Allen key to loosen the one-hand brake's clamping bolts on both sides.
2) You will now be able to push the brake forwards and backwards along the chassis' seat tubing. Adjust the brake so that it presses around 4 mm into the tyre while in locked position.
3) Ensure that the brakes are in the same forward position on both sides of the chair.
4) Tighten the clamping bolt (2) using a 4 mm Allen key.



Fig. 13



Fig. 14

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

SETTINGS

Adjusting the high brake (Fig. 14)

High brake are activated by pushing lever (1) forward until stop. The the rear wheel ar locked. Repeat on the other side.
1) Use a 5 mm Allen key in order to loosen the lock screw (1).
2) You will now be able to push the brake forwards and backwards. Adjust the brake so that it presses around 4 mm into the tyre while in locked position. Tighten the lock screw (1) using a 5 mm Allen key.
3) Adjust the brake on the other side by following steps 1 to 3.

ACCESSORIES

Anti-tip devices (Fig. 15)

The two anti-tip devices are extremely important accessories which must be folded out and correctly adjusted in order provide adequate protection against the user tipping backwards. NOTE! You cannot use the anti-tip device with your feet to lift the front wheels to get over thresholds, curbs etc.

Folding out the anti-tip device:
1. Push the knob downwards (1).
2. Fold out the anti-tip device, pointing backwards (2).
3. Repeat on the other anti-tip device.

Adjusting the anti-tip device:
1) Back up the wheelchair against a wall, Check that the rear end of the anti-tip wheel (3) is in line with or behind the rear wheel, must not be infront of the rear wheel.
2) Adjust when needed (3) by setting the anti-tip device in one of the five positions (4)..

Folding in the anti-tip devices:
1. Push the knob downwards (1).
2. Fold the anti-tip device under the seat.
3. Repeat on the other anti-tip device.

Side guards (Fig. 16)

The side guards prevent clothing and loose items from becoming jammed in the wheelchair's spokes and also stop dirt from the wheels getting onto the user's clothing.
The side guards are fitted with a soft upper section that folds down upon load, for example, when the user transfers to and from the wheelchair. You can place your hands on the side guards while pulling yourself up and down. The side guards can be removed, during transportation, for example, by pulling them up vertically to release them from their attachments.

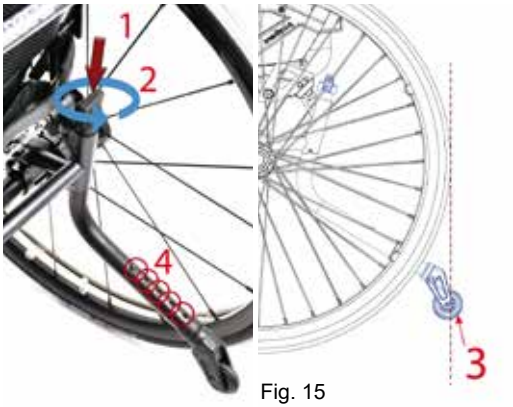


Fig. 15


Fig. 16

ACCESSORIES

Armrests (Fig. 17)

The armrests can be adjusted both horizontally and vertically.

Adjusting the armrest horizontally:
1. Push and hold in the button on the inside of the armrest (1).
2. The armrest can be moved backwards and forwards while the button is pressed in.
3. Release the button at one of the 5 different positions.

Adjusting the armrest vertically:
1. Push and hold in the button on the outside of the armrest (2).
2. The armrest can be moved upwards and downwards while the button is pressed in.
3. Release the button at one of the 4 different positions.

The armrests can be removed, during transportation, for example, by pulling them up vertically to release them from their attachments.

Push handles (Fig. 18)

Push handles are used by assistants to drive the user in the wheelchair. The push handles can be adjusted vertically and they can also be folded in.

Adjusting the push handles vertically:
1. Pull the lever outwards (2).
2. The push handle can now be moved either upwards or downwards.
3. When reaching your desired position, fold the lever in.

Folding in the push handle:
1. Push and hold in the button on the upper section of the push handle (1).
2. When the button is pressed in, the push handle can be retracted.
3. Release the button.



Fig. 17


Fig. 18

ACCESSORIES

Push handles, foldable (Fig. 31)

Folding down the push handle:
1. Push and hold in the button on the upper section of the push handle.
2. When the button is pressed in, the push handle can be retracted.
3. Release the button.

Folding up the push handle
1. Lift the push handle until you here a “click”



Fig. 31

Hip belt (Fig. 19)

A hip belt (positioning belt) from a third part that fulfil the demands in MDR EU 2017/745 can be fitted without affecting conformity to the CE Mark standard. Should be fitted around the frame’s tubing at one of the green locations indicated in Fig. 19. Alternative using Panthera hip belt attachments.

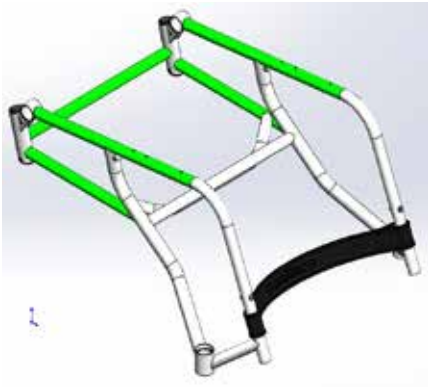


Fig. 19

Cushions

CE-marked seat cushions intended for use in wheelchairs that comply with MDR EU 2017/745 requirements may be used in Panthera wheelchairs without affecting the CE marking.

Other

Other medical devices that comply with MDR EU 2017/745 requirements may also be compatible with Panthera products. For details on approved combinations, please visit our website: www.permobil.se

TRANSPORTATION

Panthera recommends the user to transfer to a regular car seat secured by a seat belt. This is the safest way to sit during transport. If you do not have the possibility for that and therefore stay sitting in the wheelchair during transport, it is extremely important to follow the instructions below.

For information on securing the wheelchair during transportation while the user remains in the wheelchair, see page 17.

Occupant weight less than 23kg

Safety restraint devices must be used only when the weight of the wheelchair user is equal to or greater than 23kg.

DO NOT use the wheelchair as a seat in vehicle when the user’s weight is less than 23kg.

TRANSPORTATION

Assembling and disassembling the wheelchair (Fig. 20 and 21)

When transporting the wheelchair, in a car, for example, the backrest can be folded and the rear wheel detached.

Folding the backrest, Fig. 20:

1) Release the side guards and armrests, if necessary, and pull them up vertically.
2) Remove the seat cushion if necessary.
3) Pull the wire (1) and fold the backrest.

Detaching the rear wheel Fig. 21:

1) Push the quick release button (1).
2) Pull the wheel straight off.

Attaching the rear wheel, Fig. 21:

1) Push the quick release button (1).
2) Insert the wheel onto the rear axle and then push it in as far as possible.
3) Check that the button has sprung out (1), confirming the quick release is in locked position.
4) Pull the wheel outwards to ensure it is firmly attached.



Fig. 20



Fig. 21

TRANSPORTATION

Securing the wheelchair in a vehicle (Fig. 22 and 23)

During transportation, the wheelchair must always be facing in the direction of travel while the user is sitting in the chair.
An exception may be made if the vehicle is fitted with a device designed in accordance with Bus Directive 2001/85/EG, Appendix VII, Item 3.8.3. In such cases, the user may travel without a restraint system with the wheelchair facing in the opposite direction to which the vehicle is travelling.

The wheelchair must always be secured to the vehicle in four locations

Securing the wheelchair

1) Secure the straps around the tubing above the two castors. See Fig. 22.
2) Fasten the two straps around the rear axle. See Fig. 23. Please note! Do not attach metal hooks directly against the rear axle.
3) Pull the wheelchair backwards and fully tighten the rear straps to ensure the wheelchair is secured and cannot be moved forwards or backwards.
4) If the wheelchair is fitted with brakes, ensure these are activated.
5) We also recommend that the anti-tip devices are folded out.
6) Ensure that all straps and bands are fully fastened to the profile rail on the floor of the vehicle.
7) Check that all straps and belts have been tightened sufficiently



Fig. 22



Fig. 23

Securing the user (Fig. 24 and 25)

If the user remains in the wheelchair during transportation, we recommend that the back-rest is level with or above the user's shoulders.

The user must be secured in the vehicle using a three-point seatbelt in order to minimise the risk of injury to the head or chest in conjunction with braking or potential collision.

The vehicle's seatbelt must remain in contact with the user's body. Seatbelts may not be separated from the user's body by any part of the wheelchair and the seat belt must not be twisted when in use. See Fig. 24 and Fig. 25.

Unsecured accessories in the wheelchair must be removed in order to minimise the risk of injury to the user or fellow passengers.

The pelvic restraint belt must be fitted low across the lap, So that the angle of the pelvic belt is kept within 30° and 75° with respect to the horizontal. A greater angle within the referred zone is desirable i.e. closer to, but never exceeding 75°. (Fig. 32 – correct position).

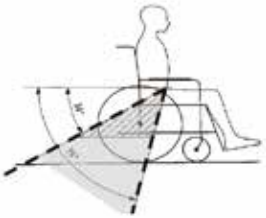


Fig. 32



Fig. 24

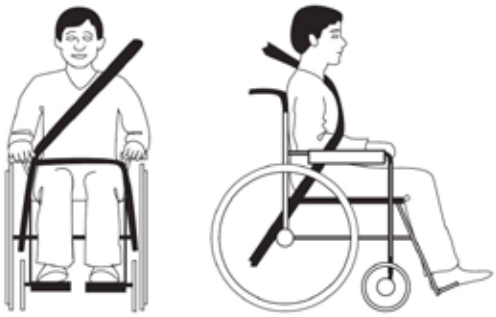


Fig. 25

CRASH TEST

The S3/U3 models have successfully undergone crash testing.

Panthera S3/U3 models have been crash tested in accordance with ISO 7176-19:2022 and are approved for transportation in service mobility vehicles for users with a minimum user weight of 23 kg.

Crash testing was carried out by TASS International B.V., Helmond, the Netherlands.
Date of test: 13/05/2025

The following materials were used during crash testing:

Restraint system:	Vehicle-anchored wheelchair tiedown and occupant restraint system (WTORS). Front anchorages were supplied by the test house. Rear axle securement points were supplied by Permobil (manufacturer unknown)
User seatbelt:	Handicare Quick-Secure
Test dummy:	Hybrid III large adult ATD, mass 102 kg

For more information about suitable seatbelts and restraint systems, contact your WTORS supplier.

Specification of wheelchair used for crash test

Configuration: Full chassis (width 42 cm), full backrest (width 42 cm, height 45 cm), foot support S3 (U-Form width 42 cm), rear wheel (standard 24” with titanium push rim), S3 brake, anti-tip device, S3 armrest, cushion (width 42cm, 2.5 cm).

MAINTENANCE

Your Panthera model was designed for rigorous daily use over a number of years, and as such, some parts must be regularly checked.
If using your wheelchair in more demanding environments, such as sand or saltwater, you must examine and clean your wheelchair more often than what is specified below.

Storage

When storing your wheelchair for four months or more, ensure it is kept in a dry, warm area. After storage, check the tyre air pressure and the condition of the upholstery.

Ongoing maintenance

For ongoing maintenance, you will need the following:
• car shampoo or detergent.
• degreasing agent (for removal of severe dirt).
• multi-purpose oil, for example, CRC 5-56.

Once a month, you must:
• Wipe the wheelchair chassis over with car shampoo or detergent using a damp cloth. To remove severe dirt, use a degreasing agent. After cleaning, lubricate all movable parts with oil.
• Clean the Castor fork casing (between the wheel and the fork). Hair and dust, etc. often accumulate here which can damage the bearing. Use a 4 mm Allen key in order to loosen the screw. Remove the bolt and detach the Castor. Clean the washers between the wheel and the fork and wipe the outside of the wheel bearing with a cloth. Apply a drop of oil to each bearing. When finished, reassemble the components.
• Lubricate the rear wheel's quick release. Remove the rear wheel by pressing the quick release button and pulling the wheel straight off. Distribute a few drops of oil over the quick releases at the hub of the rear axle. If you drive in rain, sand, salt or slush, or rarely remove the rear wheel, you should lubricate the quick releases more regularly.
• Pump up the tyres. Unscrew the cap from the tyres' air valves. Fill the tyres with air at the correct pressure using a suitable valve adaptor (see Technical facts).
• Check that all the screws and nuts are securely fastened. Tighten them where necessary.
• Ensure the wheelchair has not sustained any damage. In the event of damage, immediately contact your local supplier or the team at Panthera AB.

Twice a year, you must:
• Lubricate the movable parts of the brakes with a few drops of oil.
• Lubricate the bushing at the joint of the backrest. Use two 10 mm cap keys in order to hold down the bolts and loosen the nuts. Lubricate the bushings with a few drops of oil. When finished, reassemble the components.
• Wash the upholstery when necessary. Machine wash the seat upholstery, backrest upholstery and seat cushion cover at 60°C. Before washing, attach the male velcro to female to prevent the upholstery to get rugged by the velcro.

Prevent spread of infection

Disinfect the entire wheelchair by wiping or spraying all surfaces with a microfiber cloth soaked in an alcohol-based surface disinfectant (min. 70 % ethanol or isopropanol) containing a non-ionic surfactant (tenside); wash the back rest and seat according to the instructions.

Help with service and repair

For help with service and repair, contact your local supplier first (Assistance centre). You can also contact the team at Panthera AB if you wish.
Instructions for reconditioning can be downloaded at www.permobil.se

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

MAINTENANCE

Replacement of wear parts (Fig. 26 and 27)

Wear parts such as tyres, inner tubes and Castors can be ordered from Panthera, with the work carried out at home for those able to do so. Otherwise, contact your wheelchair provider or Panthera. www.permobil.se
To replace these yourself, do as follows: You need these tools: Tyre changing tools and a 4 mm allen key

Replacing tyres and inner tubes: (Fig. 26)

1) Order parts from Panthera in the correct dimension. Measure the diameter of the castor in mm and the rear tyre has the size printed on the side.
2) Remove the rear wheel by pressing the quick release button and pulling the wheel straight off.
3) Remove the tyre and inner tube with tyre changing tools.
4) Carefully fit the inner tube and tyre to ensure the inner tube is not punctured. Pump up the tyre.
5) Reattach the wheel to the wheelchair, taking care to ensure the quick release button springs out so the wheel is securely fastened to the hub. Pull the wheel outwards to ensure it is firmly attached. Spin the wheel to ensure the tyre has been fitted correctly and the wheel is completely circular.

Replacing Castors: (Fig. 27)

1) Order parts from Panthera in the correct dimension.
2) Detach the Castor using a 4 mm Allen key. Observe how the Castors' bushings are mounted – there is a right (1) and a left (2) version.
3) When attaching the new Castor, hold down both bushings using your thumb and index finger and then guide the Castor into the fork track.
At reassembly of castor wheel after cleaning or service you should always check the bolt for thread locking (blue, red or green colour), which indicates sufficient thread locking.
If the tread locking is missing, always order a new bolt or apply a small amount of weak thread locking.
4) Tighten fully using a 4 mm Allen key. Ensure that the Castor turns easily.



Fig. 26



Fig. 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

MAINTENANCE

If you need to send the wheelchair to the workshop for repair:

1.Fold the backrest of the wheelchair and fix it with a few layers of tape.
2.Bubble wrap the wheelchair and add cushioning materials to the bottom of the box.
3.Nest the wheelchair in a sturdy shipping box.
4.Fill the voids with foam padding and cushioning materials.
5.Close and seal the box with several layers of adhesive tape on each side of the package.

GUARANTEE AND LIFESPAN

Lifespan**:** The lifespan of a Panthera product depends on how much wear and tear it is exposed to and how thorough you are with maintenance.
When reaching the end of its lifespan, the wheelchair must be handed in to your wheelchair provider or Panthera AB to be recycled.

Guarantee

Panthera AB offers a five-year factory guarantee on the wheelchair chassis. For other parts there is a guarantee of 12 months (with the exception of wear parts).
• The guarantee covers product faults attributable to defects relating to design, material or manufacturing.
• The guarantee does NOT cover faults attributable to normal wear and tear, negligent maintenance, handling errors, incorrect storage, incorrect assembly on the part of the purchaser, adjustments and use of products from other supplies without obtaining Panthera AB's written consent or deterioration attributable to repairs carried out on the purchaser's own initiative.

Reuse

The Panthera S3/U3 models are suitable for reuse. Prior to being reused, the wheelchair must be cleaned, disinfected and dispatched to an authorised reseller for inspection.

Recycling and disposal

This product must be recycled or disposed of in accordance with applicable national regulations. Contact Permobil for information about disposing agreements in force.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

GUARANTEE AND LIFESPAN

Expected Service Life

The expected service life of this manual wheelchair is 5 years from the date of first use. This period is based on normal usage and regular maintenance as described in this manual.

After this time, the wheelchair may still function, but the risk of wear, component failure, or reduced performance increases. Continued use beyond the expected service life should be assessed by a qualified professional.

Note:
The expected service life is not a warranty period.

Actual service life may vary depending on usage patterns, environmental conditions, and adherence to maintenance instructions.

Regular inspections and maintenance are essential to ensure safe and reliable operation throughout the wheelchair's service life.

CONFORMITY (Fig. 28 and 29)

Details of the wheelchair's conformity with standards can be found on the underside of the chassis at the front.
See page 3 for explanation of symbols.



Fig. 28



Fig. 29

TECHNICAL FACTS

S3							
Model code	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Seat width (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Total width	51	54	57	60	63	66	71**
Total length	78-90						
Total height	64-84						
Seat							
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43	43	43
Height of seat at front	47	47	47	47	47	47	47
Depth of seat	40	40	40	40	40	40	40
Backrest							
Backrest height	20-45						
Backrest.angle	17,3-(-5)°						
Diameter of rear wheel	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Pushrim diameter	555 mm						
Camber angle	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diameter of castor	120 mm						
Footrest to seat - meas.	35-43 cm						
Transport dimensions							
Width	43	46	49	52	55	58	63
Length	78	78	78	78	78	78	78
Height	50	50	50	50	50	50	50
Weights							
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport (g), heaviest part	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing						
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester						
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16						
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor						

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.
***Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

S3 SHORT								
Model code	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Seat width (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Total width	48	51	54	57	60	63	66	71**
Total length	73–85							
Total height	64–84							
Seat								
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43	43	43	43
Height of seat at front	47	47	47	47	47	47	47	47
Depth of seat	27–33			35				
Backrest								
Backrest height	20-45							
Backrest.angle	17,3-(-5)°							
Diameter of rear wheel	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Pushrim diameter	555 mm							
Camber angle	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diameter of Castor	120 mm							
Footrest to seat - meas.	36-44 cm							
Transport dimensions								
Width	40	43	46	49	52	55	58	63
Length	71	71	71	71	71	71	71	71
Height	50	50	50	50	50	50	50	50
Weights								
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Transport (g), heaviest part	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Min turning space (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing							
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester							
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16							
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor							

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.
***Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

S3 SHORT LOW						
Model code	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Seat width (cm)	30	33	36	39	42	45
Total width	51	54	57	60	63	66
Total length	73–85					
Total height	61,5-81,5					
Seat						
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Height of seat at front	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Depth of seat	27–33	27–33	35	35	35	35
Backrest						
Backrest height	20-45 cm					
Backrest.angle	17,3-(-5)°					
Diameter of rear wheel	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Pushrim diameter	555 mm					
Camber angle	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diameter of Castor	120 mm					
Footrest to seat - meas.	35-43 cm					
Transport dimensions						
Width	43	46	49	52	55	58
Length	71	71	71	71	71	71
Height	50	50	50	50	50	50
Weights						
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Transport (g), heaviest part	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100	150
Min turning space (cm)	85	85	85	85	85	85
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing					
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester					
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16					
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor					

* Weights were taken with brakes installed.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNICAL FACTS

S3 LARGE						
Model code	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Seat width (cm)	33	36	39	42	45	50
Total width	54	57	60	63	66	71**
Total length	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Total height	66,5-86,5					
Seat						
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Height of seat at front	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Depth of seat	45	45	45	45	45	45
Backrest						
Backrest height	20-45 cm					
Backrest.angle	17,3-(-5)°					
Diameter of rear wheel	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Pushrim diameter	555 mm					
Camber angle of rear wheel	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diameter of Castor	120 mm	120 mm	120 mm	120 mm	120 mm	120 mm
Footrest to seat - meas.	41-49 cm					
Transport dimensions						
Width	52	52	52	55	58	63
Length	75	75	75	75	75	75
Height	50	50	50	50	50	50
Weights						
Static stability	5	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport (g), heaviest part	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Max. userweight (kg)	150	150	150	150	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing					
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester					
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16					
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor					

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNICAL FACTS

S3 0°							
Model code	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Seat width (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Total width	51	54	57	60	63	66	71**
Total length	84	84	84	84	84	84	84
Total height	64-84						
Seat							
Seat angle	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Height of seat at rear	45	45	45	45	45	45	45
Height of seat at front	45	45	45	45	45	45	45
Depth of seat	35-42,5						
Backrest							
Backrest height	20-45						
Backrest.angle	10,3-(-5)°						
Diameter of rear wheel	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm						
Camber angle	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diameter of Castor	120 mm						
Footrest to seat - meas.	36-44 cm						
Transport dimensions							
Width	43	46	49	52	55	58	63
Length	78	78	78	78	78	78	78
Height	44	44	44	44	44	44	44
Weights							
Static stability	5	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Transport (g), heaviest part	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa))	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing						
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester						
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with	ISO 7176-16						
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor						

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.
***Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNICAL FACTS

S3 Long							
Model code	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Seat width (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Total width	51	54	57	60	63	66	71**
Total length	83-95						
Total height	64-84						
Seat							
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43	43	43
Height of seat at front	47	47	47	47	47	47	47
Depth of seat	40	40	40	40	40	40	40
Backrest							
Backrest height	20-45						
Backrest.angle	17,3-(-5)°						
Diameter of rear wheel	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm						
Camber angle of rear wheel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diameter of Castor	120 mm						
Footrest to seat - meas.	41-49 cm						
Transport dimensions							
Width	43	46	49	52	55	58	63
Length	78	78	78	78	78	78	78
Height	44	44	44	44	44	44	44
Weights							
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Transport (g), heaviest part	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Max. userweight (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing						
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester						
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16						
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor						

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

S3 SHORT ABD					
Model code	G555	G555	G555	G555	G555
Seat width (cm)	27	30	33	36	39
Total width	55	58	61	64	67
Total length	73-85				
Total height	64-84				
Seat					
Seat angle	4°	4°	4°	4°	4°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43
Height of seat at front	45	45	45	45	45
Depth of seat	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Backrest					
Backrest height	20-45				
Backrest.angle	17,3-(-5)°				
Diameter of rear wheel	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm				
Camber angle of rear wheel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diameter of Castor	120 mm				
Footrest to seat - meas.	36-44 cm				
Transport dimensions					
Width	47	50	53	56	59
Length	71	71	71	71	71
Height	42	42	42	42	42
Weights					
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Transport (g), heaviest part	4410	4490	4570	4650	4730
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	100
Min turning space (cm)	85	85	85	85	85
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester				
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16				
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor				

* Weights were taken with brakes installed.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

U3					
Model code	G551	G551	G551	G551	G551
Seat width (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Total width	54	57	60	63	66
Total length	84	84	84	84	84
Total height	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Seat					
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43
Height of seat at front	47	47	47	47	47
Depth of seat	35–46				
Backrest					
Backrest height	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Backrest.angle	17,3-(-5)°				
Diameter of rear wheel	24"	24"	24"	24"	24"
Pushrim diameter	555 mm				
Camber angle of rear wheel	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diameter of Castor	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Footrest to seat - meas.	35-43 cm				
Transport dimensions					
Width	41	44	47	50	53
Length	78	78	78	78	78
Height	45	45	45	45	45
Weights					
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Transport (g), heaviest part	4483	4571	4659	4747	4967
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing				
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester				
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16				
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor				

* Weights were taken with brakes installed.
**Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

U3 Y-FRONT						
Model code	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Seat width (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Total width	54	57	60	63	66	71**
Total length	84	84	84	84	84	84
Total height	64-84					
Seat						
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43	43
Height of seat at front	47	47	47	47	47	47
Depth of seat	35-42,5					
Backrest						
Backrest height	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Backrest.angle	17,3-(-5)°					
Diameter of rear wheel	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm					
Camber angle of rear wheel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diameter of Castor	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Footrest to seat - meas.	36-44cm					
Transport dimensions						
Width	41	44	47	50	53	58
Length	78	78	78	78	78	78
Height	45	45	45	45	45	45
Weights						
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Transport (g), heaviest part	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing					
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester					
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16					
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor					

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.
***Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNICAL FACTS

U3 Y-front Low						
Model code	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Seat width (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Total width	54	57	60	63	66	71**
Total length	79	79	79	79	79	79
Total height	61,75-71,75					
Seat						
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Height of seat at front	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Depth of seat	35-37,5					
Backrest						
Backrest height	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Backrest.angle	17,3-(-5)°					
Diameter of rear wheel	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm					
Camber angle of rear wheel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diameter of Castor	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Footrest to seat - meas.	36-44 cm					
Transport dimensions						
Width	41	44	47	50	53	58
Length	73	73	73	73	73	73
Height	37	37	37	37	37	37
Weights						
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Transport (g), heaviest part	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing					
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester					
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16					
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor					

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.
***Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TECHNICAL FACTS

U3 Y-FRONT SHORT						
Model code	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Seat width (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Total width	54	57	60	63	66	71**
Total length	79	79	79	79	79	79
Total height	64-84					
Seat						
Seat angle	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Height of seat at rear	43	43	43	43	43	43
Height of seat at front	47	47	47	47	47	47
Depth of seat	32,5-37,5					
Backrest						
Backrest height	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Backrest.angle	17,3-(-5)°					
Diameter of rear wheel	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Pushrim diameter	555 mm					
Camber angle of rear wheel	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diameter of Castor	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Footrest to seat - meas.	36-44 cm					
Transport dimensions						
Width	41	44	47	50	53	58
Length	73	73	73	73	73	73
Height	45	45	45	45	45	45
Weights						
Static stability	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Transport (g), heaviest part	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Max. userweight (kg)	100	100	100	100	150	150
Min turning space (cm)	90	90	90	90	90	90
Air pressure in tyres (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/backrest	Chrome molybdenum tubing					
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester					
Upholstery and cushion have been fire tested in accordance with:	ISO 7176-16					
Wheelchair classification	B; indoor/outdoor					

* Weights were taken with brakes installed.
** Seat width of 50 cm exceeds the total recommended width of the wheelchair in accordance with the standard. Bear this in mind at emergency exits.
***Available as reinforced chassis with user weight of maximum 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

ÍNDICE	PÁGINA
Introducción/Propósito de diseño	76
Diseño/Contacto/Símbolos	77-78
Descripción	79
Descripción general	80
Normativa de seguridad	81-86
Transferencia/Elevación	85
Ajustes	86-91
Accesorios	91-93
Transporte	93-96
Prueba de colisión	97
Mantenimiento/Servicio/Reparación	98-100
Garantía/Conformidad	100-101
Datos técnicos	102-112



INTRODUCCIÓN

Le felicitamos por haber elegido una silla de ruedas de Panthera AB. Esperamos que esté satisfecho con su modelo Panthera y les deseamos muchos años de felicidad juntos. Todos los productos de Panthera AB se diseñan y montan en Birsta, a las afueras de Sundsvall. Nuestros modelos están fabricados para ser los mejores del mercado en cuanto a calidad, maniobrabilidad y bajo peso.

Lea atentamente las instrucciones.

Para ver las imágenes y el texto con mayor claridad, también puede leer las instrucciones en formato digital en www.permobil.se

PROPÓSITO DE DISEÑO

Las sillas de ruedas Panthera de las series S y U están diseñadas para personas que necesitan una silla de ruedas dinámica manual para el uso diario, tanto dentro como fuera de casa. Estas sillas de ruedas están diseñadas para ser utilizadas por personas con discapacidades físicas y no se limitan a personas con un diagnóstico específico. La capacidad funcional y las limitaciones individuales de cada persona indican si una silla de ruedas dinámica manual es adecuada como ayuda a la movilidad. Las recomendaciones de modelos de sillas de ruedas deben ser otorgadas por profesionales sanitarios capacitados, y el producto adecuado debe ser probado y ajustado por un experto para obtener las características óptimas de asiento y conducción. El diseño y la configuración de la silla de ruedas se prueban para cada persona, y el producto no es adecuado para niños.
La silla de ruedas está diseñada para uso en interiores y exteriores, sobre superficies lisas (como madera, laminado, baldosas, hormigón, asfalto, etc.). sin obstáculos. Evite la hierba, la grava y otras superficies irregulares.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

*Panthera AB se reserva el derecho de hacer cambios técnicos si es necesario

DISEÑO

Las sillas de ruedas de las series S y U de Panthera están diseñadas pensando en una buena ergonomía al sentarse o conducir. La silla de ruedas está diseñada para que el usuario la pueda subir fácilmente a un vehículo. Además, el chasis está diseñado para proporcionar un agarre equilibrado y sin esfuerzo al elevar la silla hacia el coche. El exterior de la silla de ruedas es de reducidas dimensiones y muy ligero. Si es necesario, la silla de ruedas también puede equiparse con una gama de accesorios, como un dispositivo antivuelco, asas de empuje, reposabrazos o protecciones laterales. Para conocer el peso máximo del usuario, consulte los Datos técnicos.

INSTRUCCIONES DE USO

Las sillas de ruedas mecánicas Panthera son sillas de ruedas multifuncionales de accionamiento manual diseñadas para uso en interiores/exteriores y están diseñadas para proporcionar movilidad a personas que tienen la capacidad de manejar una silla de ruedas mecánica.

SÍMBOLOS

A continuación se enumeran los símbolos utilizados en las instrucciones y en la silla de ruedas.

	Precaución		Anchura del asiento de la silla
	Consulte las instrucciones de uso	**Mod:**	Número de artículo en el chasis
	Fabricante		Número de artículo en la etiqueta y revisión
	Fecha de fabricación		Consulte el manual de instrucciones
	Número de serie		Dispositivo médico
	Número en el catálogo		Marca CE
	Peso máx. del usuario en silla de ruedas		Contiene látex
	Límite superior de temperatura		Punto de anclaje

CONTACTO

Si tiene alguna pregunta o necesita ayuda con el producto, póngase en contacto primero con su proveedor local (centro de asistencia). Para ponerse en contacto con el fabricante, consulte los detalles a continuación:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Información importante de seguridad

Para obtener información sobre avisos de seguridad y retiradas de productos relacionadas con este dispositivo médico, póngase en contacto con su distribuidor o con nuestro servicio de atención al cliente. Si tiene preguntas, proporcione el número de serie del producto.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DESCRIPCIÓN (Fig. 1, 2, 3 y 30)

Los modelos Panthera S3/U3 son sillas de ruedas dinámicas diseñadas para permitirle vivir la vida de la forma más activa posible. Se ha prestado especial atención a cada detalle.
El bajo peso, combinado con el bastidor fijo estable y las ruedas con un perfil único en la superficie de rodadura, hacen que la silla de ruedas sea extremadamente fácil de maniobrar.

Panthera S3, Fig. 1
El S3 tiene un ancho de bastidor completo en la parte delantera. También disponible en Panthera S3 Short, 50 mm más corto, Short Low, 50 mm más corto y 25 mm más bajo y Large, 50 mm más largo y 25 mm más alto que S3 y Panthera S3 0° que tiene un ángulo de asiento plano. También disponible como Panthera S3 Long,50 mm lmás largo que S3 y Panthera S3 Short Abd con frontal sin abducción, 6 cm más ancha que la anchura del asiento. Fig. 30

Panthera U3, Fig. 2. Tiene el mismo diseño que el S3, pero a diferencia del S3, el modelo tiene un frente cónico. Las ruedas están muy alejadas tanto del S3 como del U3, lo que crea un amplio espacio para los pies del usuario sin que las ruedas choquen con los talones.
Panthera U3 Y-front, Fig. 3. Proporciona al usuario toda la anchura de la estructura para los muslos y, a continuación, se estrecha en la parte delantera para recoger los pies en un reposapiés fijo.
También disponible como Panthera U3 Y front Short, 50 mm más corta y Panthera U3 Y-front Low, 25 mm más baja que U3.



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 30

DESCRIPCIÓN GENERAL (Fig. 3)



Fig. 3



1. Reposapiés
2. Chasis
3. Cojín del asiento
4. Reposabrazos
5. Respaldo/Tapizado del respaldo
6. Rueda trasera/Neumáticos
7. Aro de empuje
8. Freno
9. Liberación rápida
10. Válvula de aire
11. Eje trasero
12. Ruedas orientables
13. Horquilla
14. Tubo de conexión
15. Protección antivuelco

NORMATIVA DE SEGURIDAD

Información actual

Puede encontrar información actualizada sobre seguridad y actualizaciones de productos en la página web de Panthera, www.permobil.se

Compruebe que la silla de ruedas se corresponde con su pedido:

- Mida la anchura del asiento.
- Mida la altura del respaldo.
- Asegúrese de haber recibido los accesorios que ha pedido.

Realice una inspección técnica de su silla de ruedas, asegurándose de que:

- el mecanismo de desenganche rápido de la rueda trasera se puede introducir y extraer fácilmente de sus alojamientos.
- tras el montaje, la rueda trasera queda bien sujeta.
- el botón de liberación rápida salta completamente en la posición de bloqueo.
- las cuatro ruedas estén en contacto con el suelo.
- la horquilla de las ruedas orientables se puede girar con facilidad.
- el respaldo se abate fácilmente.

⚠ Equilibrio y capacidad de vuelco

La inclinación del respaldo, la regulación del tapizado del respaldo y la posición de las ruedas traseras son los factores más significativos que afectan al equilibrio y la tendencia al vuelco de la silla de ruedas. Después de adaptar la silla de ruedas, compruebe que se siente seguro del equilibrio de la silla de ruedas.

La capacidad de volcado de la silla también puede verse afectada si cuelga un bolso en el respaldo, si se inclina o se estira hacia atrás, si las ruedas están desgastadas o no tienen suficiente aire o si se produce un cambio imprevisto en el terreno en el que está conduciendo.

⚠ Protección antivuelco

Las sillas de ruedas Panthera están diseñadas para ser lo más maniobrables posible, lo que significa que la silla de ruedas responde de forma rápida y fluida a las acciones que realiza. Si realiza las acciones equivocadas, podría volcar en la silla de ruedas. Si utiliza la silla de ruedas de forma incorrecta y no tiene un dispositivo antivuelco, existe el riesgo de que vuelque hacia atrás.

Los dispositivos antivuelco son una función de seguridad diseñada para evitar que usted caiga hacia atrás en la silla de ruedas. Si tiene la más mínima duda sobre el equilibrio de la silla de ruedas, los dispositivos antivuelco siempre deben estar completamente extendidos. Si utiliza la silla de ruedas de forma que los dispositivos antivuelco se utilicen con regularidad, o si su modelo está equipado con ruedas eléctricas, la carga sobre los dispositivos aumentará y se deberá comprobar diariamente.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Habilidades de conducción de la silla de ruedas

Es importante que pruebe su silla de ruedas exhaustivamente y se tome el tiempo necesario para perfeccionar sus habilidades de conducción de sillas de ruedas. Si tiene alguna pregunta sobre la técnica de la silla de ruedas, póngase en contacto con la persona que le prescribió la silla de ruedas o con su terapeuta. También puede ponerse en contacto con el equipo de Panthera AB.

Frenos

Su silla de ruedas está equipada con frenos para cada rueda trasera (frenos altos) o un freno accionable con una mano. El freno accionable con una mano se puede aplicar agarrando con una mano en lugar de con dos. Los frenos están diseñados como frenos de estacionamiento y no para frenar durante la marcha.

Recuerde: Para que los frenos funcionen correctamente, los neumáticos deben tener la presión de aire correcta. Consulte los Datos técnicos.
Los frenos funcionarán de forma menos efectiva si los neumáticos están desgastados o tienen una presión de aire insuficiente. Si cambia a otro tipo de neumáticos, compruebe siempre los frenos, ya que las dimensiones pueden variar.
Si tiene un freno alto, tenga cuidado de que los dedos no entren en contacto con el freno cuando conduzca con la rueda trasera. Cuando se traslade a y de su Panthera, asegúrese de que puede levantarse por encima del freno para no sentarse ni quedar atrapado en él.
Si utiliza el freno de una mano y puede levantarse, tenga cuidado de no abrir el freno accidentalmente con la parte posterior de las piernas.

⚠ Conducción

Antes de usar su silla de ruedas al aire libre, dedique tiempo suficiente a pulir su técnica de conducción en un ambiente interior seguro con una superficie plana.

Utilice siempre los dispositivos antivuelco o asegúrese de que alguien esté detrás de usted mientras practica. No intente conducir al aire libre hasta que se sienta completamente seguro en su silla de ruedas. A velocidades superiores a 8 km/h, aumenta el riesgo de perder el control de la silla de ruedas. Preste atención a los obstáculos, como umbrales y canaletas, por los que las pequeñas ruedas orientables podrían quedar atrapadas y hacer que el usuario se caiga hacia delante. Si la distancia entre el punto más bajo del reposapiés y la superficie es pequeña (menos de 40 mm), el reposapiés podría quedar atrapado en los baches de la superficie y hacer que se caiga hacia delante. Si baja un bordillo con los dispositivos antivuelco desplegados, estos pueden quedar atascados y hacer que se caiga hacia delante. Si no se siente seguro, pliegue los dispositivos antivuelco y pida ayuda. La silla también puede equiparse con asas de empuje que permiten al usuario ser llevado por un asistente.

Las compras o los comestibles pueden colgarse del respaldo en un bolso o mochila, pero debe tener en cuenta que esto incrementa considerablemente el riesgo de que la silla vuelque hacia atrás. En este caso, los dispositivos antivuelco deben estar desplegados.

Conducir sobre superficies irregulares o inclinadas aumenta el riesgo de caída hacia delante y hacia atrás.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

⚠ Técnica de conducción de la silla de ruedas: rampas y superficies inclinadas, bordillos y escaleras

Subir rampas y superficies inclinadas (Fig. 49)
Cuando vaya a subir una rampa, debe tomar un poco de aceleración, mantener una velocidad constante y, al mismo tiempo, controlar su dirección. Incline la parte superior del cuerpo hacia delante y mueva ambos aros de empuje con tirones rápidos y potentes.

Bajar superficies inclinadas (Fig. 50)
Al conducir por pendientes y superficies inclinadas es importante tener el control sobre el sentido de la marcha y la velocidad. Inclínese hacia atrás y permita que los aros de empuje se muevan lentamente a través de sus manos. Debe poder detener la silla de ruedas en cualquier momento sujetando los aros de empuje.

Bajar bordillos (Fig. 51, 52)

Con un asistente (Fig. 51)
Coloque la silla de ruedas justo al lado del bordillo. El asistente sujeta el arco del respaldo, levanta las ruedas orientables y mantiene la silla de ruedas en equilibrio. A continuación, haga rodar lentamente ambas ruedas traseras sobre el bordillo de la acera. Mientras tanto, sujete firmemente los aros de empuje con ambas manos hasta que las ruedas orientables vuelvan a estar en el suelo.

Sin asistente (Fig. 52)
Coloque la silla de ruedas junto al bordillo, levante las ruedas orientables y mantenga la silla de ruedas en equilibrio. A continuación, haga rodar lentamente ambas ruedas traseras sobre el bordillo de la acera. Mientras tanto, sujete firmemente los aros de empuje con ambas manos hasta que las ruedas orientables vuelvan a estar en el suelo.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Técnica de conducción de la silla de ruedas: rampas y superficies inclinadas, bordillos y escaleras

Subir y bajar escaleras (Fig. 53)
Puede subir las escaleras subiendo un paso a la vez según estas instrucciones: Un asistente debe colocarse detrás de la silla de ruedas y sujetar el arco del respaldo. Un segundo asistentes debe sujetar una de las partes sólidas del bastidor delantero para sostener la silla de ruedas desde la parte delantera. Es importante que las ruedas traseras estén apoyadas en el suelo. Nunca levante la silla de ruedas con un usuario sentado en ella.

Látex

Las ruedas giratorias S3 de 90 mm, S3 de 120 mm y 3” X, la cinta de llanta utilizada en los neumáticos Micro, así como los neumáticos Schwalbe, contienen látex. El látex puede causar reacciones alérgicas en algunas personas. Consulte a su distribuidor para obtener asesoramiento.



Fig. 53

Transferencia a la silla de ruedas

Las técnicas de transferencia deben practicarse ampliamente junto con personal cualificado. Los métodos que se describen a continuación son solo para fines de asesoramiento.

Trasferencia a la silla desde el lateral (Fig. 4)

1. Coloque la silla de ruedas lo más cerca posible de usted.
2. Bloquee los frenos. Consulte «Frenos» en «Ajustes».
3. Coloque una mano en la esquina más alejada del chasis de la silla de ruedas y la otra en la superficie desde la que se está moviendo.
4. Transfiérase con cuidado a la silla de ruedas garantizando un buen equilibrio.

Para asegurarse de que la silla de ruedas sea lo más estable posible, muévala hacia atrás 5-10 cm antes de parar para asegurarse de que las ruedas orientables estén orientadas hacia delante.

Transferencia **desde** el lateral de la silla de ruedas (Fig. 4)

1. Coloque la silla de ruedas lo más cerca posible de la superficie a la que se moverá.
2. Bloquee los frenos. Consulte «Frenos» en «Ajustes».
3. Coloque una mano en la esquina más alejada del chasis de la silla de ruedas y la otra en la superficie a la que se está moviendo.
4. Trasládese con cuidado de la silla de ruedas garantizando un buen equilibrio.

Para asegurarse de que la silla de ruedas sea lo más estable posible, muévala hacia atrás 5-10 cm antes de parar para asegurarse de que las ruedas orientables estén orientadas hacia delante.

Elevación mientras el usuario está en la silla de ruedas (Fig. 5)

Si debe levantarse mientras el usuario permanece sentado, sujete siempre el chasis de la silla de ruedas. Consulte las flechas en la Fig. 5.
No levante utilizando el respaldo, los reposabrazos, las empuñaduras de empuje, el reposapiés, las ruedas u otras partes móviles.



Fig. 4



Fig. 5

NORMATIVA DE SEGURIDAD

Superficies calientes o frías

Si la silla de ruedas está expuesta al calor durante largos períodos, sus superficies pueden llegar a estar extremadamente calientes. Las temperaturas superiores a 41 grados pueden provocar quemaduras. Las superficies de la silla de ruedas también pueden enfriarse mucho si se almacena o utiliza en condiciones de frío.

Riesgo de atrapamiento

Mientras maneja la silla, tenga en cuenta el riesgo de que sus dedos queden atrapados entre la rueda trasera y el freno, y entre la rueda trasera y la protección lateral o el reposabrazos.
Asegúrese de que sus dedos u objetos sueltos no queden atrapados en los radios de la rueda trasera durante la conducción. Además, tenga especial cuidado de que los niños no introduzcan las manos en los radios.

Riesgo de sufrir quemaduras

Si la silla de ruedas está equipada con anillos de empuje de fricción en las ruedas motrices (consulte el artículo 7 de la sección Descripción general), existe el riesgo de quemaduras en las manos y los dedos si frena la silla de ruedas a alta velocidad con las manos de los anillos de empuje, ya que la fricción entre la mano y el anillo de empuje genera un calor alto.

Incidentes

Cualquier incidente grave relacionado con el producto debe notificarse a Panthera y a la Agencia Sueca de Productos Médicos, o a la autoridad competente del Estado miembro en el que esté establecido el usuario y/o el paciente.

AJUSTES

Cuando ajuste la silla para adaptarla a su postura sentada y proporcionar la movilidad que necesita, es importante que realice los ajustes en el orden correcto.
En primer lugar, ajuste la silla para permitir la postura correcta al sentarse. Solo entonces podrá ajustar el equilibrio de la silla de ruedas para proporcionar la movilidad que necesita. Esto debe hacerse en la secuencia correcta, ya que los ajustes de la postura del asiento afectan al equilibrio de la silla de ruedas.
Tenga en cuenta que un pequeño esfuerzo para ajustar la silla a sus necesidades inicialmente será de gran utilidad durante mucho tiempo.
Reserve un día para experimentar con ajustes alternativos y ver cómo se siente, para asegurarse de que la postura y el equilibrio de la silla de ruedas sean los adecuados para usted. Los ajustes de la silla de ruedas deben realizarse en el siguiente orden:

1) La tensión del tapizado del asiento.
2) La altura del reposapiés.
3) La tensión de la correa para las pantorrillas/correa para los talones.
4) El ángulo del respaldo.
5) El tensado del acolchado del respaldo.
6) El equilibrio de la silla de ruedas.
7) Los ajustes del freno.

AJUSTES

1) La tensión del tapizado del asiento (Fig. 6)

La parte trasera del acolchado del asiento se puede tensar o aflojar ajustando la cinta de velcro que se encuentra debajo. De ese modo puede variar la altura del asiento unos 2 cm hacia arriba o hacia abajo. El asiento debe utilizarse junto con un cojín de asiento.

2) La altura del reposapiés (Fig. 7)

El reposapiés se puede ajustar hacia arriba o hacia abajo.
Debe ajustar el reposapiés a una altura en la que los muslos estén apoyados en el asiento al mismo tiempo que los pies están apoyados en los reposapiés.

Ajustar la altura del reposapiés:
1) Retire los dos tornillos que sujetan el reposapiés en la parte delantera de la estructura con una llave Allen de 3 mm. Alternativo Llave Allen de 4 mm con reposapiés plegables.
2) A continuación, puede mover el reposapiés hacia arriba o hacia abajo para colocarlo en una de las posiciones fijas.
3) Apriete de forma segura los dos tornillos.

Modelos con frente en Y
El reposapiés en la configuración estándar permite el ajuste en los cuatro orificios más bajos. Para utilizar la posición más baja (el reposapiés en su posición más alta), debe acortar el reposapiés con una sierra. Para obtener más información, póngase en contacto con Panthera.

3) La tensión de la correa para las pantorrillas/correa para los talones (Fig. 8 y 9)

La tensión de la correa para las pantorrillas y de la correa para los talones determinará la distancia hacia adelante a la que puede colocar los pies en el reposapiés o los reposapiés, respectivamente. La tensión adecuada depende en gran medida de la longitud o la longitud de las piernas.

Ajuste de la tensión de la correa para las pantorrillas/correa para los talones (Fig. 8 y 9)
1) Afloje la correa para las pantorrillas/el talón.
2) Coloque los pies en el reposapiés.
3) Ajuste la tensión de la correa para las pantorrillas/el talón con la correa de velcro suministrada.



Fig. 6



Fig. 7

4) El ángulo del respaldo (Fig. 10)

1) Desactive la función de bloqueo del respaldo en ambos lados tirando del cable (1).

2) Pliegue el respaldo hacia delante.

3) Afloje los tornillos de bloqueo (2) unas cuantas vueltas con una llave Allen de 4 mm. Repita el proceso en el otro lado.

4) Gire las cajas de bloqueo del respaldo (3) en el sentido de las agujas del reloj para que el dispositivo de bloqueo no fije el respaldo en su lugar. Utilice la llave de 19 mm. Repita el proceso en el otro lado.

5) Afloje las contratuercas (4) en ambos lados con la llave de 17 mm.

6) Regule el ángulo del respaldo con los tornillos de ajuste (5) de ambos lados. Con la llave Allen de 4 mm, desatornille los tornillos de ajuste para inclinar el respaldo hacia delante. Apretar los tornillos de ajuste permitirá que el respaldo se incline hacia atrás. Es importante ajustar ambos lados por igual para evitar que la tubería del respaldo se tuerza. Pruebe esto colocando el respaldo en posición vertical y verificando que ambos tornillos de ajuste toquen el chasis.

7) Pruebe a inclinar el respaldo antes de apretar las contratuercas (4) en ambos lados.

8) Coloque el respaldo en posición vertical.

9) Gire las cajas de bloqueo del respaldo (3) de modo que las llaves de cierre salten en sus rieles. Utilice la llave de 19 mm.

10) Apriete los tornillos de bloqueo (2) en ambos lados con una llave Allen de 4 mm.



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

5) La tensión del tapizado del respaldo (Fig. 11)

El acolchado del respaldo se puede adaptar a la forma de su espalda con ayuda de las cintas situadas debajo de la solapa en la parte posterior del respaldo. Esto proporciona un buen apoyo a la espalda. El acolchado del respaldo también tiene una solapa inferior fijada con velcro por encima del acolchado del asiento, debajo de la banqueta del asiento. Esta solapa se puede mover hacia atrás o hacia delante para obtener la tensión necesaria en la sección inferior del tapizado del respaldo (conocido como cubo de asiento).

Ajustar la tensión del acolchado del respaldo:
1) Levante la solapa superior del tapizado del respaldo (1).
2) Afloje las bandas.
3) Siéntese lo más atrás posible en la silla. Si parece que no está sentado lo suficientemente atrás en la silla, puede deberse a que la solapa inferior del tapizado del respaldo esté demasiado apretada hacia delante en el asiento. Afloje la solapa (2) y, a continuación, fíjela más atrás en el tapizado del asiento.
4) Apriete las bandas para asegurarse de que tiene el soporte necesario.
5) Abata hacia abajo la solapa superior del tapizado del respaldo (1).

⚠ 6) El equilibrio de la silla de ruedas (Fig. 12)

Puede ajustar el equilibrio de la silla de ruedas moviendo el eje trasero de la rueda trasera hacia delante o hacia atrás: cuanto más hacia delante esté el eje trasero, mayor será el equilibrio trasero de la silla de ruedas. Esto se hace para transferir más peso a la rueda trasera, haciendo que la silla sea más ligera en la parte delantera. Esto hace que la silla sea más fácil de maniobrar y de inclinar sobre las ruedas traseras, por ejemplo, al pasar por bordillos, umbrales, etc. Sin embargo, la silla no debe estar demasiado equilibrada hacia atrás, ya que esto aumenta el riesgo de que la silla se incline hacia atrás. Es importante que dedique tiempo a probar un equilibrio que se adapte a su cuerpo y a su técnica de manejo, para que pueda adaptar la silla para que sea lo más fácil posible de conducir sin incrementar considerablemente el riesgo de vuelco. Siempre debe haber alguien detrás de usted cuando pruebe la silla después de ajustar su equilibrio. Si sigue sin estar seguro del equilibrio de su silla después de haberla probado a fondo, debe utilizar dispositivos antivuelco. Cuando están extendidos, estos dispositivos eliminan el peligro de vuelco hacia atrás y se retraen fácilmente cuando ya no los necesita.



Fig. 11



Fig. 12

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

AJUSTES

Ajuste del equilibrio de la silla de ruedas (Fig. 12)

1) Desmonte la rueda trasera presionando el botón de liberación rápida y tirando de la rueda hacia fuera.
2) Utilice la llave de tapón de 15 mm para aflojar el tornillo de bloqueo (1). Repita el proceso en el otro lado.
3) Ahora puede desplazar el eje trasero hacia delante o hacia atrás a lo largo del tubo horizontal del bastidor. Continúe hasta encontrar un ajuste adecuado.
4) Es importante que el eje trasero se encuentre en la misma posición delantera a ambos lados del chasis. Esto se verifica más fácilmente midiendo la distancia entre el extremo trasero del tubo horizontal y el extremo trasero del accesorio de rueda. Vea la flecha bidireccional en la Fig. 11. Utilice una cinta métrica o una regla para asegurarse de que la distancia sea la misma en ambos lados.
5) Apriete los tornillos de bloqueo (1) en ambos lados.
6) Vuelva a montar las ruedas traseras en el eje trasero de la silla de ruedas e introduzca las ruedas tanto como sea posible. Compruebe que el botón de liberación rápida se haya soltado, confirmando que el botón de liberación rápida esté en la posición de bloqueo.
7) Tire de las ruedas hacia fuera para asegurarse de que están bien fijadas.

7) Ajuste de los frenos

⚠ **¡Recuerde!** La eficacia de los frenos se ve afectada si la presión de aire desciende, si los neumáticos se desgastan o si se cambia a otro tipo de neumáticos. Por este motivo, los ajustes de los frenos deben comprobarse de vez en cuando.

Ajuste del freno accionable con una mano (Fig. 13)

El freno de un brazo se activa tirando de la palanca (1) hacia atrás hasta el tope. Ambas ruedas traseras se bloquean al mismo tiempo.
1) Utilice una llave Allen de 5 mm para aflojar los pernos de sujeción del freno de una mano en ambos lados.
2) Ahora podrá empujar el freno hacia delante y hacia atrás a lo largo de los tubos del asiento del chasis. Ajuste el freno de forma que ejerza una presión de unos 4 mm en la rueda cuando esté en posición de bloqueo.
3) Asegúrese de que los frenos estén en la misma posición hacia delante a ambos lados de la silla.
4) Apriete el perno de sujeción (2) con una llave Allen de 4 mm.



Fig. 13



Fig. 14

AJUSTES

Ajuste del freno alto (Fig. 14)

El freno alto se activa empujando la palanca (1) hacia delante hasta el tope. La rueda trasera está bloqueada. Repita la operación en el otro lado.
1) Utilice una llave Allen de 5 mm para aflojar el tornillo de bloqueo (1).
2) Ahora podrá empujar el freno hacia delante y hacia atrás. Ajuste el freno de forma que ejerza una presión de unos 4 mm en la rueda cuando esté en posición de bloqueo. Apriete el tornillo de bloqueo (1) con una llave Allen de 5 mm.
3) Ajuste el freno del otro lado siguiendo los pasos 1 a 3.

ACCESORIOS

Dispositivos antivuelco (Fig. 15)

Los dos dispositivos antivuelco son accesorios muy importantes que deben desplegarse y ajustarse correctamente para proporcionar una protección adecuada contra el vuelco del usuario hacia atrás. ¡RECUERDE! No puede utilizar el dispositivo antivuelco con los pies para elevar las ruedas delanteras y superar umbrales, bordillos, etc.

Desplegado del seguro antivuelco:

1. Empuje la perilla hacia abajo (1).
2. Despliegue el dispositivo antivuelco, apuntando hacia atrás (2).
3. Repita el procedimiento con el otro dispositivo antivuelco.

Ajuste del dispositivo antivuelco:

1) Apoye la silla de ruedas contra una pared. Compruebe que el extremo trasero de la rueda antivuelco (3) esté alineado con la rueda trasera o detrás de esta, no debe estar delante de la rueda trasera.
2) Ajuste cuando sea necesario (3) colocando el dispositivo antivuelco en una de las cinco posiciones (4).

Plegado de los dispositivos antivuelco:

1. Empuje la perilla hacia abajo (1).
2. Pliegue el dispositivo antivuelco debajo del asiento.
3. Repita el procedimiento con el otro dispositivo antivuelco.

Protecciones laterales (Fig. 16)

Las protecciones laterales evitan que la ropa y los objetos sueltos se queden atrapados en los radios de la silla de ruedas y también evitan que la suciedad procedente de las ruedas entre en contacto con la ropa del usuario. Las protecciones laterales están equipadas con una sección superior suave que se pliega al cargar, por ejemplo, cuando el usuario se traslada hacia y desde la silla de ruedas. Puede colocar las manos en las protecciones laterales mientras tira hacia arriba y hacia abajo. Las protecciones laterales se pueden retirar durante el transporte, por ejemplo, tirando de ellas verticalmente hacia arriba para liberarlas de sus accesorios.





Fig. 15



Fig. 16

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ACCESORIOS

Reposabrazos (Fig. 17)

Los reposabrazos pueden ajustarse horizontal y verticalmente.

Ajuste horizontal de los reposabrazos:
1. Mantenga pulsado el botón del interior del reposabrazos (1).
2. El reposabrazos puede moverse hacia atrás y hacia delante mientras el botón está presionado.
3. Suelte el botón en una de las 5 posiciones diferentes.

Ajuste vertical de los reposabrazos:
1. Mantenga pulsado el botón del exterior del reposabrazos (2).
2. El reposabrazos puede moverse hacia arriba y hacia abajo mientras se mantiene presionado el botón.
3. Suelte el botón en una de las 4 posiciones diferentes.

Los reposabrazos se pueden retirar, por ejemplo, para transportarlos, tirando de ellos verticalmente hacia arriba para liberarlos de sus anclajes.

Asas de empuje (Fig. 18)

Los asistentes utilizan las asas de empuje para llevar al usuario en la silla de ruedas. Los manillares de empuje se pueden ajustar verticalmente y también se pueden plegar.

Ajuste vertical de los manillares de empuje:
1. Tire de la palanca hacia fuera (2).
2. Ahora se puede mover el manillar de empuje hacia arriba o hacia abajo.
3. Cuando alcance la posición deseada, pliegue la palanca hacia dentro.

Plegar el estribo de empuje:
1. Mantenga pulsado el botón de la parte superior del manillar de empuje (1).
2. Al pulsar el botón, el manillar de empuje se puede retraer.
3. Suelte el botón.



Fig. 17


Fig. 18

ACCESORIOS

Asas de empuje, plegables (Fig. 31)

Plegar hacia abajo el manillar de empuje:

1. Mantenga pulsado el botón de la parte superior del manillar de empuje.
2. Al pulsar el botón, el manillar de empuje se puede retraer.
3. Suelte el botón.

Plegar hacia arriba la barra de empuje

1. Levante el manillar de empuje hasta que oiga un «clic»



Fig. 31

Cinturón de cadera (Fig. 19)

Se puede instalar un cinturón de cadera (cinturón de posicionamiento) de otro fabricante que cumpla con los requisitos de la normativa MDR EU 2017/745 sin afectar a la conformidad con la norma del marcado CE. Debe colocarse alrededor del tubo del armazón en una de las ubicaciones verdes indicadas en la Fig. 19. Alternativa al uso de accesorios para el cinturón de cadera Panthera.

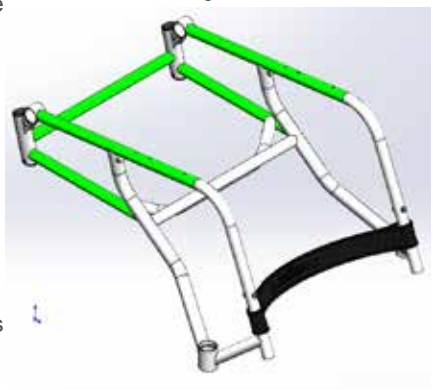


Fig. 19

Cojines

Los cojines de asiento con marcado CE, destinados para su uso en sillas de ruedas que cumplen con los requisitos del MDR UE 2017/745, pueden utilizarse en sillas Panthera sin afectar el marcado CE.

Otros

Otros dispositivos médicos que cumplen con los requisitos del MDR UE 2017/745 también pueden ser compatibles con los productos Panthera. Para más detalles sobre combinaciones aprobadas, visite nuestra web: www.permobil.se

TRANSPORTE

Panthera recomienda al usuario que se traslade a un asiento de coche normal asegurado con un cinturón de seguridad. Esta es la forma más segura de sentarse durante el transporte. Si no tiene la posibilidad de hacerlo y, por lo tanto, no se siente en la silla de ruedas durante el transporte, es muy importante que siga las siguientes instrucciones.

Para obtener información sobre cómo asegurar la silla de ruedas mientras el usuario permanece en la silla de ruedas, consulte la página.

Peso del ocupante inferior a 23 kg

Los dispositivos de retención de seguridad solo deben utilizarse cuando el peso del usuario de la silla de ruedas sea igual o superior a 23 kg.

NO utilice la silla de ruedas como asiento en un vehículo cuando el peso del usuario sea inferior a 23 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRANSPORTE

Montaje y desmontaje de la silla de ruedas (Fig. 20 y 21)

Al transportar la silla de ruedas en un automóvil, por ejemplo, el respaldo se puede plegar y la rueda trasera se puede desmontar.

Bajada del respaldo, Fig. 20:

1) Suelte las protecciones laterales y los reposabrazos, si es necesario, y sáquelos verticalmente.
2) Retire el cojín del asiento si es necesario.
3) Tire del cable (1) y baje el respaldo.

Desmontaje de la rueda trasera Fig. 21:

1) Pulse el botón de liberación rápida (1).
2) Tire de la rueda en línea recta.

Montaje de la rueda trasera, Fig. 21:

1) Pulse el botón de liberación rápida (1).
2) Inserte la rueda en el eje trasero y, a continuación, empújela hasta el tope.
3) Compruebe que el botón ha saltado (1), confirmando que el mecanismo de liberación rápida está en la posición de bloqueo.
4) Tire de la rueda hacia fuera para asegurarse de que está bien fijada.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRANSPORTE

Sujeción de la silla de ruedas en un vehículo (Fig. 22 y 23)

Durante el traslado, la silla de ruedas debe estar siempre orientada en el sentido de la marcha mientras el usuario está sentado en la silla.
Se puede hacer una excepción si el vehículo está equipado con un dispositivo diseñado de acuerdo con la Directiva 2001/85/CE sobre autobuses, Anexo VII, punto 3.8.3. En estos casos, el usuario puede desplazarse sin un sistema de sujeción con la silla de ruedas orientada en el sentido contrario al de la marcha.

La silla de ruedas debe asegurarse siempre al vehículo en cuatro ubicaciones

Sujeción de la silla de ruedas

1) Fije las correas alrededor del tubo por encima de las dos ruedas orientables. Consulte la Fig. 22.
2) Fije las dos correas alrededor del eje trasero. Consulte la Fig. 23. ¡**Recuerde!** No enganche ganchos metálicos directamente en el eje trasero.
3) Tire de la silla de ruedas hacia atrás y apriete completamente las correas traseras para asegurarse de que la silla de ruedas esté bien sujeta y no se pueda mover hacia delante ni hacia atrás.
4) Si la silla de ruedas está equipada con frenos, asegúrese de que estén activados.
5) También recomendamos desplegar los dispositivos antivuelco.
6) Asegúrese de que todas las correas y cintas estén bien fijadas al riel perfilado del suelo del vehículo.
7) Compruebe que todas las correas y cinturones estén suficientemente tensados



Fig. 22



Fig. 23

TRANSPORTE

Sujeción del usuario (Fig. 24 y 25)

Si el usuario permanece en la silla durante el traslado, se recomienda que el respaldo esté nivelado con los hombros del usuario o por encima de él.

El usuario debe estar asegurado en el vehículo con un cinturón de seguridad de tres puntos para minimizar el riesgo de lesiones en la cabeza o el pecho en combinación con el frenado o una posible colisión.

El cinturón de seguridad debe permanecer en contacto con el cuerpo del usuario. Los cinturones de seguridad no deben separarse del cuerpo del usuario por ninguna parte de la silla de ruedas y el cinturón de seguridad no debe retorcerse durante su uso. Consulte la Fig. 24 y la Fig. 25.

Deben retirarse los accesorios no asegurados de la silla de ruedas para minimizar el riesgo de lesiones para el usuario o los demás pasajeros.

El cinturón de retención pélvico debe colocarse en una posición baja a lo largo de la pelvis, de modo que el ángulo del cinturón pélvico se mantenga entre 30° y 75° con respecto a la horizontal. Es deseable un ángulo mayor dentro de la zona referida, es decir, más cercano, pero nunca superior a 75°. (Fig. 32- posición correcta).

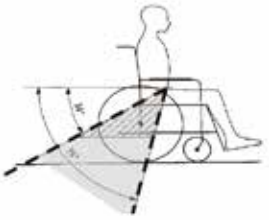


Fig. 32



Fig. 24

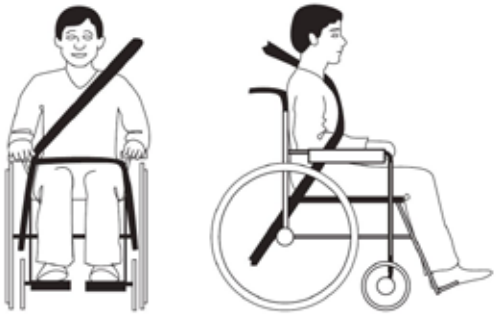


Fig. 25

PRUEBA DE COLISIÓN

Los modelos Panthera S3/U3 se han sometido con éxito a pruebas de colisión

Los modelos Panthera S3/U3 se han sometido a pruebas de colisión de acuerdo con la norma ISO 7176-19:2022 y están homologados para el transporte en vehículos de movilidad de servicio para usuarios con un peso mínimo de 23 kg.

Las pruebas de colisiones fueron realizadas por TASS International B.V., Helmond (Países Bajos).
Fecha de la prueba: 13/05/2025

En la prueba de colisión se han utilizado los siguientes materiales:

Sistema de retención:	Sistema de sujeción de sillas de ruedas y sistemas de retención de ocupantes (WTORS). Los anclajes frontales fueron suministrados por la empresa de pruebas. Los puntos de fijación del eje trasero fueron suministrados por Permobil (fabricante desconocido).
Cinturón de seguridad del usuario:	Handicare Quick-Secure
Prueba ficticia:	Híbrido III, adulto grande ATD, masa 102 kg.

Para obtener más información sobre los cinturones de seguridad y los sistemas de retención adecuados, póngase en contacto con su proveedor de WTORS.

Especificación de la silla de ruedas utilizada para la prueba de colisión

Configuración: Chasis completo (42 cm de ancho), respaldo completo (42 cm de ancho, 45 cm de alto), reposapiés S3 (en forma de U, 42 cm de ancho), rueda trasera (estándar de 24 pulgadas con aro de empuje de titanio), freno S3, dispositivo antivuelco, reposabrazos S3, cojín (42 cm de ancho, 2,5 cm de grosor).

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

MANTENIMIENTO

Su modelo Panthera ha sido diseñado para un uso diario riguroso a lo largo de varios años y, como tal, algunas piezas deben revisarse regularmente.
Si utiliza su silla de ruedas en entornos más exigentes, como arena o agua salada, debe examinarla y limpiarla con mayor frecuencia de la que se especifica a continuación.

Almacenamiento

Cuando guarde la silla de ruedas durante cuatro meses o más, asegúrese de guardarla en un lugar seco y protegido del frío. Después del almacenamiento, compruebe la presión del aire de los neumáticos y el estado del tapizado.

Mantenimiento continuo

Para el mantenimiento continuo, necesitará lo siguiente:
• champú para automóviles o detergente.
• agente desengrasante (para la eliminación de suciedad intensa).
• aceite multiuso, por ejemplo, CRC 5-56.

Una vez al mes, debe:

• Limpiar el chasis de la silla de ruedas con champú para automóviles o detergente con un paño húmedo. Para eliminar la suciedad más incrustada, utilice un agente desengrasante. Después de la limpieza, lubricar todas las piezas móviles con aceite.
• Limpiar la carcasa de la horquilla de la rueda giratoria (entre la rueda y la horquilla). Los pelos, el polvo, etc. suelen acumularse, lo que puede provocar daños en los rodamientos. Utilice una llave Allen de 4 mm para aflojar el tornillo. Retire el perno y separe la rueda orientable. Limpie las arandelas entre la rueda y la horquilla y limpie el exterior del cojinete de la rueda con un paño. Aplique una gota de aceite a cada rodamiento. Cuando haya terminado, vuelva a montar los componentes.
• Lubricar el mecanismo de desenganche rápido de la rueda trasera. Desmonte la rueda trasera presionando el botón de liberación rápida y tirando de la rueda en línea recta. Distribuya unas gotas de aceite sobre los acoples rápidos en el cubo del eje trasero.
Si conduce bajo la lluvia, arena, sal o nieve semiderretida, o si rara vez retira la rueda trasera, debe lubricar los enganches rápidos con mayor frecuencia.
• Inflar los neumáticos. Desenrosque el tapón de las válvulas de aire de los neumáticos. Llenar los neumáticos con aire a la presión correcta utilizando un adaptador de válvula adecuado (consulte los Datos técnicos).
• Comprobar que todos los tornillos y tuercas estén bien apretados. Apriételos si es necesario.
• Asegurarse de que la silla de ruedas no haya sufrido ningún daño. En caso de daños, póngase en contacto inmediatamente con su proveedor local o con el equipo de Panthera AB.

Dos veces al año, debe:

• Lubricar las partes móviles de los frenos con unas gotas de aceite.
• Engrasar el casquillo en la junta del respaldo. Utilice dos llaves de 10 mm para sujetar los pernos y aflojar las tuercas. Lubrique los casquillos con unas gotas de aceite. Cuando haya terminado, vuelva a montar los componentes.
• Lavar el tapizado cuando sea necesario. Lave a máquina el acolchado del asiento, el acolchado del respaldo y el tapizado de la banqueta del asiento a 60 °C. Antes de lavarlo, fije el velcro macho a la hembra para evitar que el velcro se vuelva resistente.

Prevención de la propagación de infecciones

Desinfecte toda la silla de ruedas limpiando o rociando todas las superficies con un paño de microfibras humedecido en un desinfectante de superficies a base de alcohol (mín. etanol o isopropanol al 70 %) que contenga un tensioactivo no iónico; lave el respaldo y el asiento según las instrucciones.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

MANTENIMIENTO

Ayuda con el servicio y la reparación

Para obtener ayuda con el mantenimiento y la reparación, póngase en contacto primero con su proveedor local (centro de asistencia). También puede ponerse en contacto con el equipo de Panthera AB si lo desea.
Las instrucciones para el reacondicionamiento se pueden descargar en www.permobil.se

Sustitución de piezas de desgaste (Fig. 26 y 27)

Las piezas de desgaste, como los neumáticos, las cámaras interiores y las ruedas orientables, se pueden pedir a Panthera, con el trabajo realizado en casa para poder hacerlo. De lo contrario, póngase en contacto con su proveedor de sillas de ruedas o con Panthera. www.permobil.se
Para realizar usted la sustitución, haga lo siguiente: Necesitará las siguientes herramientas: Herramientas para cambio de neumáticos y llave Allen de 4 mm.

Sustitución de neumáticos y cámaras interiores: (Fig. 26)

1) Pida las piezas a Panthera con las dimensiones correctas. Mida el diámetro de la rueda orientable en mm y el neumático trasero tendrá el tamaño impreso en el lateral.
2) Desmonte la rueda trasera presionando el botón de liberación rápida y tirando de la rueda hacia fuera.
3) Retire el neumático y la cámara interior con las herramientas para cambio de neumáticos.
4) Coloque con cuidado la cámara y la rueda para asegurarse de que la cámara no esté pinchada. Infle el neumático.
5) Vuelva a montar la rueda en la silla de ruedas, asegurándose de que el botón de liberación rápida salta y la rueda queda sujeta de forma segura al cubo. Tire de la rueda hacia fuera para asegurarse de que está bien fijada. Gire la rueda para asegurarse de que el neumático se ha montado correctamente y que la rueda es completamente circular.

Sustitución de las ruedas orientables: (Fig. 27)

1) Pida las piezas a Panthera con las dimensiones correctas.
2) Suelte la rueda orientable con una llave Allen de 4 mm. Observe cómo están montados los casquillos de las ruedas orientables: hay una versión derecha (1) y una versión izquierda (2).



Fig. 26



Fig. 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

MANTENIMIENTO

3) Al instalar la rueda orientable nueva, sujete ambos casquillos con los dedos pulgar e índice y, a continuación, guíe la rueda hasta el riel de la horquilla.
Al volver a montar la rueda orientable después de la limpieza o el mantenimiento, siempre debe comprobar si el perno tiene bloqueo de rosca (azul, rojo o verde), lo que indica un bloqueo de rosca suficiente. Si falta el bloqueo de la banda de rodadura, pida siempre un perno nuevo o aplique una pequeña cantidad de bloqueo de rosca débil.
4) Apriete completamente con una llave Allen de 4 mm. Asegúrese de que la rueda orientable gire con facilidad.

Si necesita enviar la silla de ruedas al taller para su reparación:

1.Pliegue el respaldo de la silla de ruedas y fíjelo con algunas capas de cinta adhesiva.
2.Envuelva la silla de ruedas con burbujas y añada materiales de amortiguación a la parte inferior de la caja.
3.Coloque la silla de ruedas en una caja de transporte resistente.
4.Llene los espacios vacíos con relleno de espuma y materiales de amortiguación.
5.Cierre y selle la caja con varias capas de cinta adhesiva a cada lado del paquete.

GARANTÍA Y VIDA ÚTIL

Vida útil**:** La vida útil de un producto Panthera depende del nivel de desgaste al que esté expuesto y de lo exhaustivo que sea el mantenimiento.
Cuando llegue al final de su vida útil, la silla de ruedas deberá entregarse al proveedor de su silla de ruedas o a Panthera AB para su reciclaje.

Garantía

Panthera AB ofrece una garantía de fábrica de cinco años para el chasis de la silla de ruedas. Para otras piezas, existe una garantía de 12 meses (excepto las piezas de desgaste).
• La garantía cubre defectos del producto atribuibles a defectos de diseño, material o fabricación.
• La garantía NO cubre los fallos atribuibles al desgaste normal, el mantenimiento negligente, los errores de manipulación, el almacenamiento incorrecto, el montaje incorrecto por parte del comprador, los ajustes y el uso de productos de otros suministros sin obtener el consentimiento por escrito de Panthera AB o el deterioro atribuible a las reparaciones realizadas por iniciativa propia del comprador.

Reutilización

Los modelos Panthera S3/U3 son aptos para su reutilización. Antes de su reutilización, la silla de ruedas debe limpiarse, desinfectarse y enviarse a un distribuidor autorizado para su inspección.

Reciclaje y eliminación

Este producto debe reciclarse o eliminarse de acuerdo con las normativas nacionales aplicables. Contacte con Permobil para obtener información sobre los acuerdos de eliminación vigentes.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

GARANTÍA Y VIDA ÚTIL

Vida útil esperada

La vida útil esperada de esta silla de ruedas manual es de 5 años a partir de la fecha de primer uso. Este período se basa en un uso normal y en el mantenimiento regular descrito en este manual.

Después de este tiempo, la silla puede seguir funcionando, pero aumenta el riesgo de desgaste, fallo de componentes o reducción del rendimiento. El uso más allá de la vida útil esperada debe ser evaluado por un profesional cualificado.

Nota:
La vida útil esperada no es un período de garantía.

La vida útil real puede variar según los patrones de uso, las condiciones ambientales y el cumplimiento de las instrucciones de mantenimiento.

Las inspecciones y el mantenimiento regulares son esenciales para garantizar un funcionamiento seguro y fiable durante toda la vida útil de la silla.

CONFORMIDAD (Fig. 28 y 29)

Para obtener más información sobre la conformidad de la silla de ruedas con las normas, consulte la parte inferior del chasis en la parte delantera.
En la página 3 se explica el significado de los símbolos.



Fig. 28



Fig. 29

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3							
Código del modelo	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Anchura del asiento (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Anchura total	51	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	78-90						
Altura total	64-84						
Asiento							
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	47	47	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	40	40	40	40	40	40	40
Respaldo							
Altura del respaldo	20-45						
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°						
Diámetro de la rueda trasera	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diámetro del aro de empuje	555 mm						
Ángulo de la cámara	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm						
Reposapiés al asiento - medición	35-43 cm						
Dimensiones de transporte							
Ancho	43	46	49	52	55	58	63
Longitud	78	78	78	78	78	78	78
Altura	50	50	50	50	50	50	50
Pesos							
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transporte (g), pieza más pesada	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno						
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster						
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16						
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior						

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.
*** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3 SHORT								
Código del modelo	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Anchura del asiento (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Anchura total	48	51	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	73–85							
Altura total	64–84							
Asiento								
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	47	47	47	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	27–33			35				
Respaldo								
Altura del respaldo	20-45							
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°							
Diámetro de la rueda trasera	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diámetro del aro de empuje	555 mm							
Ángulo de la cámara	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm							
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm							
Dimensiones de transporte								
Ancho	40	43	46	49	52	55	58	63
Longitud	71	71	71	71	71	71	71	71
Altura	50	50	50	50	50	50	50	50
Pesos								
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Transporte (g), pieza más pesada	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno							
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster							
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16							
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior							

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.
*** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3 SHORT LOW

Código del modelo	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Anchura del asiento (cm)	30	33	36	39	42	45
Anchura total	51	54	57	60	63	66
Longitud total	73–85					
Altura total	61,5-81,5					
Asiento						
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altura del asiento delantero	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profundidad del asiento	27–33	27–33	35	35	35	35
Respaldo						
Altura del respaldo	20-45 cm					
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°					
Diámetro de la rueda trasera	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diámetro del aro de empuje	555 mm					
Ángulo de la cámara	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm					
Reposapiés al asiento - medición	35-43 cm					
Dimensiones de transporte						
Ancho	43	46	49	52	55	58
Longitud	71	71	71	71	71	71
Altura	50	50	50	50	50	50
Pesos						
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Transporte (g), pieza más pesada	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100	150
Espacio mínimo de giro (cm)	85	85	85	85	85	85
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno					
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster					
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16					
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior					

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3 LARGE

Código del modelo	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Anchura del asiento (cm)	33	36	39	42	45	50
Anchura total	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Altura total	66,5-86,5					
Asiento						
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Altura del asiento delantero	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Profundidad del asiento	45	45	45	45	45	45
Respaldo						
Altura del respaldo	20-45 cm					
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°					
Diámetro de la rueda trasera	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diámetro del aro de empuje	555 mm					
Ángulo de la cámara	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm					
Reposapiés al asiento - medición	41-49 cm					
Dimensiones de transporte						
Ancho	52	52	52	55	58	63
Longitud	75	75	75	75	75	75
Altura	50	50	50	50	50	50
Pesos						
Estabilidad estática	5	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transporte (g), pieza más pesada	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Peso máx. del usuario (kg)	150	150	150	150	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno					
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster					
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16					
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior					

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3 0°							
Código del modelo	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Anchura del asiento (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Anchura total	51	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	84	84	84	84	84	84	84
Altura total	64-84						
Asiento							
Ángulo del asiento	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Altura del asiento trasero	45	45	45	45	45	45	45
Altura del asiento delantero	45	45	45	45	45	45	45
Profundidad del asiento	35-42,5						
Respaldo							
Altura del respaldo	20-45						
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°						
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del aro de empuje	555 mm						
Ángulo de la cámara	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm						
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm						
Dimensiones de transporte							
Ancho	43	46	49	52	55	58	63
Longitud	78	78	78	78	78	78	78
Altura	44	44	44	44	44	44	44
Pesos							
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Transporte (g), pieza más pesada	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno						
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster						
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16						
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior						

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.
*** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3 Long							
Código del modelo	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Anchura del asiento (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Anchura total	51	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	83-95						
Altura total	64-84						
Asiento							
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	47	47	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	40	40	40	40	40	40	40
Respaldo							
Altura del respaldo	20-45						
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°						
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del aro de empuje	555 mm						
Ángulo de la cámara	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm						
Reposapiés al asiento - medición	41-49 cm						
Dimensiones de transporte							
Ancho	43	46	49	52	55	58	63
Longitud	78	78	78	78	78	78	78
Altura	44	44	44	44	44	44	44
Pesos							
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Transporte (g), pieza más pesada	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Peso máx. del usuario (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno						
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster						
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16						
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior						

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

S3 SHORT ABD

Código del modelo	G555	G555	G555	G555	G555
Anchura del asiento (cm)	27	30	33	36	39
Anchura total	55	58	61	64	67
Longitud total	73-85				
Altura total	64-84				
Asiento					
Ángulo del asiento	4°	4°	4°	4°	4°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	45	45	45	45	45
Profundidad del asiento	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Respaldo					
Altura del respaldo	20-45				
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°				
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del aro de empuje	555 mm				
Ángulo de la cámara	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	120 mm				
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm				
Dimensiones de transporte					
Ancho	47	50	53	56	59
Longitud	71	71	71	71	71
Altura	42	42	42	42	42
Pesos					
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Transporte (g), pieza más pesada	4410	4490	4570	4650	4730
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	100
Espacio mínimo de giro (cm)	85	85	85	85	85
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16				
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

U3					
Código del modelo	G551	G551	G551	G551	G551
Anchura del asiento (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Anchura total	54	57	60	63	66
Longitud total	84	84	84	84	84
Altura total	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Asiento					
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	35–46				
Respaldo					
Altura del respaldo	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°				
Diámetro de la rueda trasera	24"	24"	24"	24"	24"
Diámetro del aro de empuje	555 mm				
Ángulo de la cámara	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diámetro de la rueda orientable	90 mm				
Reposapiés al asiento - medición	35-43 cm				
Dimensiones de transporte					
Ancho	41	44	47	50	53
Longitud	78	78	78	78	78
Altura	45	45	45	45	45
Pesos					
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Transporte (g), pieza más pesada	4483	4571	4659	4747	4967
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno				
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster				
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16				
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior				

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

U3 Y-FRONT						
Código del modelo	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Anchura del asiento (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Anchura total	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	84	84	84	84	84	84
Altura total	64-84					
Asiento						
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	47	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	35-42,5					
Respaldo						
Altura del respaldo	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°					
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del aro de empuje	555 mm					
Ángulo de la cámara	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-44cm					
Dimensiones de transporte						
Ancho	41	44	47	50	53	58
Longitud	78	78	78	78	78	78
Altura	45	45	45	45	45	45
Pesos						
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Transporte (g), pieza más pesada	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno					
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster					
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16					
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior					

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.
*** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

U3 Y-FRONT SHORT						
Código del modelo	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Anchura del asiento (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Anchura total	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	79	79	79	79	79	79
Altura total	64-84					
Asiento						
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	43	43	43	43	43	43
Altura del asiento delantero	47	47	47	47	47	47
Profundidad del asiento	32,5-37,5					
Respaldo						
Altura del respaldo	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°					
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del aro de empuje	555 mm					
Ángulo de la cámara	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	90 mm					
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm					
Dimensiones de transporte						
Ancho	41	44	47	50	53	58
Longitud	73	73	73	73	73	73
Altura	45	45	45	45	45	45
Pesos						
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Transporte (g), pieza más pesada	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno					
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster					
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16					
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior					

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.
*** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATOS TÉCNICOS

U3 Y-front Low						
Código del modelo	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Anchura del asiento (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Anchura total	54	57	60	63	66	71**
Longitud total	79	79	79	79	79	79
Altura total	61,75-71,75					
Asiento						
Ángulo del asiento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura del asiento trasero	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altura del asiento delantero	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profundidad del asiento	35-37,5					
Respaldo						
Altura del respaldo	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ángulo del respaldo	17,3-(-5)°					
Diámetro de la rueda trasera	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diámetro del aro de empuje	555 mm					
Ángulo de la cámara	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diámetro de la rueda orientable	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Reposapiés al asiento - medición	36-44 cm					
Dimensiones de transporte						
Ancho	41	44	47	50	53	58
Longitud	73	73	73	73	73	73
Altura	37	37	37	37	37	37
Pesos						
Estabilidad estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Transporte (g), pieza más pesada	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Peso máx. del usuario (kg)	100	100	100	100	150	150
Espacio mínimo de giro (cm)	90	90	90	90	90	90
Presión de aire en los neumáticos (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chasis/respaldo	Tubos de cromo molibdeno					
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster					
El tapizado y el cojín han sido probados contra incendios de acuerdo con:	ISO 7176-16					
Clasificación de la silla de ruedas	B; interior/exterior					

* Los pesos se midieron con los frenos instalados.
** La anchura del asiento de 50 cm supera la anchura total recomendada de la silla de ruedas de acuerdo con la norma. Tenga esto en cuenta en las salidas de emergencia.
*** Todos los modelos hasta la anchura 42 están disponibles como chasis reforzado para un peso máximo del usuario de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

TABLE DES MATIÈRES

	PAGE
Introduction/Usage prévu	113
Conception/Interlocuteurs/Symboles	114-115
Description	116
Présentation	117
Prescriptions de sécurité	118-123
Transfert/Levage	122
Réglages	123-128
Accessoires	128-130
Transport	130-133
Essai de collision	134
Entretien/Service après-vente/ Réparation	135-136
Garantie/Conformité	137-138
Caractéristiques techniques	139-149



INTRODUCTION

Nous vous félicitons d'avoir choisi un fauteuil roulant Panthera AB. Nous espérons que votre fauteuil Panthera vous apportera entière satisfaction pendant de nombreuses années. Tous les produits Panthera AB sont conçus et assemblés en Suède à Birsta, à la périphérie de Sundsvall. Nos modèles sont conçus pour être les meilleurs du marché en termes de qualité, de maniabilité et de légèreté.

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi.
Pour visualiser les images et le texte plus clairement,
vous pouvez également lire le mode d'emploi en version numérique sur le site
www.permobil.se

USAGE PRÉVU

Les fauteuils roulants Panthera des séries S et U sont conçus pour les personnes qui ont besoin d'un fauteuil roulant manuel dynamique pour une utilisation quotidienne, à l'intérieur et à l'extérieur de la maison. Ces fauteuils roulants sont conçus pour être utilisés par des personnes handicapées physiques et ne sont pas limités aux personnes ayant un diagnostic spécifique. La capacité fonctionnelle et les limites individuelles de chaque personne indiquent si un fauteuil roulant manuel dynamique convient comme aide à la mobilité. Les modèles de fauteuil roulant doivent être recommandés par des professionnels de santé formés, et le produit approprié doit ensuite être testé et ajusté par un expert pour obtenir les caractéristiques optimales d'assise et de conduite. La conception et les réglages du fauteuil roulant sont testés pour chaque utilisateur et le produit ne convient généralement pas aux jeunes enfants.

* Panthera AB se réserve le droit d'apporter des modifications techniques si nécessaire.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CONCEPTION

Les fauteuils roulants des séries S et U de Panthera sont conçus en mettant l'accent sur une bonne ergonomie en position assise ou en conduite. Le fauteuil roulant est conçu de manière à ce que l'utilisateur puisse le soulever facilement dans la voiture. De plus, la forme du châssis offre une prise équilibrée et sans effort lors du soulèvement du fauteuil dans la voiture. L'extérieur du fauteuil roulant est petit et très léger. Si nécessaire, le fauteuil roulant peut également être équipé de divers accessoires, tels qu'un dispositif anti-bascule, des poignées de poussée, des accoudoirs ou des protections latérales.
Pour connaître le poids maximal de l'utilisateur, voir la rubrique Caractéristiques techniques.

INDICATIONS D'UTILISATION

Les fauteuils roulants mécaniques de Panthera sont des fauteuils roulants manuels aux multiples fonctions qui sont conçus pour une utilisation à l'intérieur/l'extérieur et pour rendre mobiles des personnes capables d'utiliser un fauteuil roulant mécanique.

SYMBOLES

Les symboles utilisés dans le mode d'emploi et sur le fauteuil roulant sont présentés ci-dessous avec leur signification.

	Remarque importante		Largeur de l'assise du fauteuil roulant
	Consulter le mode d'emploi	**Mod:**	Référence d'article sur le châssis
	Fabricant		Référence d'article sur l'étiquette et révision
	Date de fabrication		Se référer au manuel / livret d'instructions
	Numéro de série		Dispositif médical
	Référence catalogue		Marquage CE
	Poids max. de l'utilisateur du fauteuil roulant		Contient du latex
	Limite supérieure de température		Point d'ancrage

INTERLOCUTEURS

Si vous avez des questions ou besoin d'aide concernant le produit, contactez d'abord votre fournisseur local (centre d'assistance). Pour contacter le fabricant, ses coordonnées sont indiquées ci-dessous :

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informations importantes sur la sécurité

Pour toute information concernant les avis de sécurité sur le terrain et les rappels de produits liés à ce dispositif médical, veuillez contacter votre revendeur ou notre service clientèle. Si vous avez des questions, veuillez fournir le numéro de série du produit.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DESCRIPTION (Fig. 1, 2, 3 et 30)

Les modèles S3/U3 de Panthera sont des fauteuils roulants dynamiques conçus pour vous permettre de mener une vie aussi active que possible. Chaque détail a fait l'objet d'une attention particulière. Ce fauteuil roulant est extrêmement facile à manœuvrer grâce à son faible poids, associé à un châssis stable et fixe et à son profil unique sur la surface de la bande de roulement.

Panthera S3, Fig. 1,
Le S3 est doté d'un cadre pleine largeur à l'avant. Également disponible en version Panthera S3 Short (50 mm plus courte), Short Low (50 mm plus courte et 25 mm plus basse) et Large (50 mm plus longue et 25 mm plus haute) que les modèles S3 et Panthera S3 0°, lequel dispose d'un angle d'assise plat. Également disponible en version Panthera S3 Long (50 mm plus longue que S3) et Panthera S3 Short Abd qui dispose d'une face avant en abduction 6 cm plus large que la largeur d'assise. Fig. 30

Panthera U3, Fig. 2, présente une conception identique à celle du S3, mais contrairement au S3, la forme du modèle est rétrécie à l'avant. Les roulettes sont positionnées très loin sur le S3 et le U3, ce qui offre suffisamment d'espace aux pieds de l'utilisateur pour que les roues n'entrent pas en collision avec ses talons.
Panthera U3 Y-front, Fig. 3. Offre à l'utilisateur toute la largeur du cadre pour les cuisses, puis se rétrécit à l'avant pour rassembler les pieds sur un repose-pieds fixe.
Également disponible en version Panthera U3 Y front Short (50 mm plus courte)
et Panthera U3 Y front Low (25 mm plus basse que U3).



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 30

PRÉSENTATION (Fig. 3)



Fig. 3



1. Repose-pieds
2. Châssis
3. Coussin d'assise
4. Accoudoir
5. Dossier/Garniture du dossier
6. Roue arrière/Pneus
7. Main courante
8. Frein
9. Déblocage rapide
10. Valve de gonflage
11. Pont arrière
12. Roulettes pivotantes
13. Fourche
14. Tube de raccordement
15. Dispositif antibascule

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Informations récentes

Des informations actualisées sur la sécurité et les mises à jour des produits sont disponibles sur le site Web de Panthera : www.permobil.se

Vérifier que votre fauteuil roulant correspond à votre commande :

- Mesurer la largeur d'assise.
- Mesurer la hauteur du dossier.
- S'assurer d'avoir reçu les accessoires commandés.

Effectuer une inspection technique de votre fauteuil roulant, en vérifiant les points suivants :

- manipulation facile du mécanisme de déblocage rapide de la roue arrière dans et hors du carter.
- la roue arrière est solidement fixée après l'installation.
- le bouton de déblocage rapide ressort complètement en position verrouillée.
- les quatre roues sont en contact avec le sol.
- la fourche de la roue pivotante peut être tournée facilement.
- le dossier se rabat facilement.

Équilibre et capacité de basculement

L'inclinaison du dossier, l'ajustement de la garniture du dossier et la position de la roue arrière sont les facteurs les plus déterminants pour l'équilibre et la tendance au basculement du fauteuil roulant. Après avoir adapté votre fauteuil roulant, vérifiez que vous avez confiance dans l'équilibre de votre fauteuil roulant.

La capacité de bascule du fauteuil roulant peut aussi être altérée si un sac est suspendu au dossier, si vous vous penchez ou vous étirez vers l'arrière, si les pneus sont usés ou insuffisamment gonflés ou en cas de changement inattendu de surface de conduite.

Dispositif antibascule

Les fauteuils roulants Panthera sont conçus pour être aussi maniables que possible, c'est-à-dire être capables de répondre rapidement et facilement à vos actions. Si vous effectuez les mauvaises actions, vous risquez de basculer dans le fauteuil. Si vous utilisez le fauteuil roulant de manière incorrecte alors que vous ne disposez pas d'un dispositif antibascule, vous risquez de basculer en arrière.

Les dispositifs antibascule sont un dispositif de sécurité conçu pour vous empêcher de tomber en arrière dans le fauteuil roulant. Si vous avez le moindre doute sur l'équilibre du fauteuil roulant, les dispositifs antibascule doivent toujours être complètement déployés. Si vous utilisez régulièrement les dispositifs anti-bascule avec votre fauteuil, ou si votre modèle est équipé de roues électriques, cela entraîne une augmentation de la charge sur ces dispositifs qui doivent par conséquent être vérifiés quotidiennement.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Maîtrise du maniement du fauteuil roulant

Il est important de tester vos compétences en matière de maniement d'un fauteuil roulant de manière approfondie et de prendre le temps nécessaire pour perfectionner votre technique d'utilisation. Pour toute question sur la technique d'utilisation fauteuil roulant, contactez la personne qui vous a prescrit le fauteuil ou votre thérapeute. Vous pouvez également contacter l'équipe de Panthera AB.

Freins

Votre fauteuil roulant est équipé de freins pour chaque roue arrière (freinsélevés) ou d'un frein à une main. Le frein à une main peut être actionné d'une main au lieu de deux. Les freins sont destinés à être des freins de stationnement et non pas pour freiner pendant la conduite.

À noter : Pour que les freins fonctionnent correctement, les pneus doivent être gonflés correctement. Voir Caractéristiques techniques.
En cas d'usure des pneus ou de pression d'air insuffisante, les freins sont moins efficaces. En cas de changement de type de pneu, toujours vérifier les freins car les dimensions peuvent varier.
Si vous avez un frein surélevé, veillez à ce que vos doigts n'entrent pas en contact avec le frein lorsque vous conduisez avec la roue motrice. Lors d'un transfert latéral pour entrer et sortir de votre fauteuil Panthera, veillez à vous soulever au-dessus du frein pour ne pas vous asseoir dessus ou vous y coincer.
Si vous utilisez le frein à une main et que vous pouvez vous lever, veillez à ne pas desserrer le frein accidentellement avec l'arrière de vos jambes.



Conduite

Avant d'utiliser votre fauteuil roulant à l'extérieur, passez beaucoup de temps à affiner votre technique de conduite dans un environnement intérieur sûr, sur une surface plane.
Utilisez toujours les dispositifs antibascule ou assurez-vous que quelqu'un se trouve derrière vous lorsque vous vous entraînez. N'essayez pas de conduire à l'extérieur tant que vous ne vous sentez pas complètement à l'aise dans votre fauteuil roulant.

À des vitesses supérieures à 8 km/h, vous risquez de perdre le contrôle du fauteuil roulant.

Faites attention aux obstacles tels que les seuils de porte et les caniveaux dans lesquels les petites roulettes peuvent se coincer et ainsi entraîner la chute de l'utilisateur vers l'avant.
Si la distance séparant le point le plus bas du repose-pieds et la surface est courte (inférieure à 40 mm), le repose-pieds risque de se coincer dans les bosses éventuellement présentes sur la surface et provoquer votre chute en avant.
Si vous descendez un bord de trottoir avec les dispositifs antibascule déployés, ils peuvent se coincer et vous faire tomber vers l'avant. Si vous ne vous sentez pas en sécurité, repliez les dispositifs antibascule et demandez de l'aide. Le fauteuil roulant peut également être équipé de poignées de poussée qui permettent à l'utilisateur d'être conduit par un assistant.

Les courses et autres achats peuvent être suspendus au dossier dans un sac classique ou un sac à dos, mais sachez que cela augmente considérablement le risque de basculement du fauteuil roulant en arrière. Dans ce cas, les dispositifs antibascule doivent être déployés.

La conduite sur des surfaces irrégulières ou inclinées augmente le risque de chute en marche avant et en marche arrière.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Technique d'utilisation du fauteuil roulant-rampes, surfaces inclinées, bords de trottoir et escaliers

Monter sur des rampes et des surfaces inclinées (Fig. 49)
Lorsque vous montez sur une rampe, vous devez démarrer à une certaine vitesse, puis maintenir la vitesse tout en contrôlant votre direction. Inclinez le haut de votre corps en avant et conduisez le fauteuil roulant avec des poussées fortes et rapides sur les deux mains courantes.

Conduite en descente sur une surface inclinée (Fig. 50)
Lorsque vous descendez une surface inclinée ou une pente, il est important de contrôler la direction et la vitesse. Penchez-vous en arrière et laissez les mains courantes glisser lentement entre vos mains. Vous devez pouvoir arrêter le fauteuil roulant à tout moment en le tenant fermement par les mains courantes.

Descente de bords de trottoir (Fig. 51, 52)

Avec un assistant (Fig. 51)
Positionner le fauteuil roulant près du bord du trottoir. L'assistant tient l'arceau du dossier et exerce une pression pour soulever les roulettes tout en maintenant le fauteuil roulant en équilibre. Faire rouler lentement les deux roues arrière pour descendre le bord du trottoir tout en maintenant fermement les mains sur les mains courantes jusqu'à ce que les deux roues touchent à nouveau le sol.

Sans assistant (Fig. 52)
Placer le fauteuil roulant près du bord du trottoir, soulever les roulettes pivotantes du sol et maintenir l'équilibre du fauteuil roulant. Faire rouler lentement les deux roues arrière pour descendre le bord du trottoir tout en maintenant fermement les mains sur les mains courantes jusqu'à ce que les roulettes pivotantes touchent à nouveau le sol.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Technique d’utilisation du fauteuil roulant- rampes, surfaces inclinées, bords de trottoir et escaliers

Monter et descendre des escaliers (Fig. 53)

Vous pouvez monter des escaliers en suivant étape par étape les instructions ci-dessous ;
L’un des deux assistants doit se tenir derrière le fauteuil roulant et tenir l’arceau du dossier. L’autre assistant doit tenir certaines pièces rigides du châssis pour soutenir le fauteuil roulant à l’avant.
Il est important que les roues arrière soient soutenues par le sol. Il est interdit de soulever le fauteuil roulant avec un utilisateur dans le fauteuil.



Fig. 53

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Transfert dans le fauteuil roulant

Les techniques de transfert doivent être pratiquées avec des personnes qualifiées.
Les méthodes décrites ci-dessous sont fournies à titre indicatif uniquement.

Transfert latéral dans le fauteuil roulant (Fig. 4)

1. Placer le fauteuil roulant aussi près que possible de vous.

2. Bloquer les freins. Voir « Freins » sous « Réglages ».

3. Placer une main sur le coin éloigné du châssis du fauteuil roulant et l'autre sur la surface depuis laquelle vous vous déplacez.

4. Procéder à votre transfert dans le fauteuil roulant bien équilibré en faisant preuve de prudence.

Pour que le fauteuil roulant soit aussi stable que possible, reculez-le de 5 à 10 cm avant de vous arrêter pour vous assurer que les roulettes sont orientées vers l'avant.

Levage pendant que l'utilisateur est dans le fauteuil roulant (Fig. 5)

Si le fauteuil roulant doit être soulevé alors que l'utilisateur reste assis, toujours saisir le fauteuil par le châssis. Voir les flèches dans la Fig. 5.
Ne soulevez pas le fauteuil en utilisant le dossier, les accoudoirs, les poignées de poussée, le repose-jambes, les roues ou d'autres parties mobiles.

Latex

Les roues avant S3 90 mm, S3 120 mm et 3" X, le fond de jante utilisé sur les pneus Micro, ainsi que les pneus Schwalbe, contiennent du latex. Le latex peut provoquer des réactions allergiques chez certaines personnes. Contactez votre revendeur pour obtenir des conseils.



Fig. 4



Fig. 5

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ



Surfaces chaudes ou froides

Si le fauteuil roulant est exposé à la chaleur pendant de longues périodes, ses surfaces peuvent devenir extrêmement chaudes. Des températures supérieures à 41 degrés peuvent provoquer des brûlures si elles ne sont pas détectées par l'utilisateur. Les surfaces du fauteuil roulant peuvent également devenir très froides si le fauteuil est rangé ou utilisé dans des lieux froids.



Risque de coincement

Lorsque vous conduisez le fauteuil, veillez à éviter de coincer les doigts entre la roue arrière et le frein, et entre la roue arrière et la protection latérale ou l'accoudoir.
Veillez à ce que vos doigts ou des objets non fixés ne se coincent pas dans les rayons de la roue arrière pendant la conduite. De plus, veillez tout particulièrement à ce que les enfants ne placent pas leurs mains dans les rayons.



Risque de brûlures

Si le fauteuil roulant est équipé de mains courantes à friction sur les roues motrices (voir l'élément 7 dans la rubrique Présentation), vous risquez de vous brûler les mains et les doigts si vous freinez le fauteuil roulant à grande vitesse avec les mains courantes, car la friction entre votre main et la main courante du fauteuil produit une chaleur élevée.

Incidents

Tout incident grave survenu en relation avec le produit doit être signalé à Panthera et à l'Agence suédoise des produits médicaux, ou à l'autorité compétente de l'État membre dans lequel l'utilisateur et/ou le patient réside.

RÉGLAGES

Lorsque vous réglez le fauteuil pour qu'il s'adapte à votre posture assise et vous offre la mobilité nécessaire, il est important d'effectuer les réglages dans le bon ordre.
Commencez d'abord par régler le fauteuil de manière à obtenir une position assise correcte. Ensuite, réglez l'équilibre du fauteuil roulant de manière à bénéficier de la mobilité nécessaire. Cela doit être fait dans le bon ordre, car les ajustements de la position assise influent sur l'équilibre du fauteuil roulant.
Gardez à l'esprit que vous profiterez pendant longtemps des efforts que vous aurez consacrés initialement à l'ajustage du fauteuil en fonction de vos besoins.
Réservez une journée pour essayer d'autres réglages et voir quels effets ils vous procurent afin d'avoir la certitude que les réglages de la posture assise et de l'équilibre du fauteuil roulant vous conviennent parfaitement.
Les ajustements du fauteuil roulant doivent être effectués dans l'ordre suivant :

1) Tension de la garniture de l'assise.
2) Hauteur du repose-pieds.
3) Tension de la sangle de mollet/sangle talonnière.
4) Inclinaison du dossier.
5) Tension de la garniture du dossier.
6) Équilibre du fauteuil roulant.
7) Réglages des freins.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

RÉGLAGES

1) Tension de la garniture de l’assise (Fig. 6)

Vous pouvez serrer ou desserrer la partie arrière de la garniture de l’assise en ajustant la bande velcro placée en dessous.
Cela vous permet de varier la hauteur de votre siège d’environ 2 cm vers le haut ou vers le bas.
Le siège doit être utilisé avec un coussin d’assise.

2) Hauteur du repose-pieds (Fig. 7)

Le repose-pieds peut être réglé vers le haut ou vers le bas.
Vous devez régler le repose-pieds à une hauteur où vos cuisses sont soutenues par le siège tandis que vos pieds sont soutenus par les repose-pieds ou l’appui-pieds.

Réglage de la hauteur du repose-pieds :
1) Retirer les deux vis qui maintiennent le repose-pieds à l’avant du cadre à l’aide d’une clé Allen de 3 mm. Utiliser une clé Allen de 4 mm pour les appui-pieds rabattables.
2) Déplacer ensuite le repose-pieds vers le haut ou vers le bas pour l’insérer dans l’une des positions fixes.
3) Serrer fermement les deux vis.

Modèles avec Y.front
Le repose-pieds en configuration standard permet un réglage dans les 4 trous les plus bas. Pour utiliser la position la plus basse (le repose-pieds étant dans sa position la plus haute), vous devez raccourcir le repose-pieds à l’aide d’une scie. Pour plus d’informations, contacter Panthera.

3) Tension de la sangle de mollet/sangle talonnière (Fig. 8 et 9)

La tension de la sangle de mollet et de la sangle talonnière déterminera jusqu’où vous pouvez placer vos pieds sur l’appui-pied ou les repose-pieds ou les repose-pieds, respectivement.
La tension appropriée dépend largement de la longueur de vos jambes.

Réglage de la tension de la sangle de mollet/sangle talonnière (Fig. 8 et 9)
1) Desserrer la sangle de mollet/sangle talonnière.
2) Placer vos pieds sur l’appui-pieds/le repose-pieds.
3) Régler la tension de la sangle de mollet/sangle talonnière à l’aide de la bande velcro fournie.



Fig. 6



Fig. 7

RÉGLAGES

4) Inclinaison du dossier (Fig. 10)

1) Désactiver la fonction de verrouillage du dossier des deux côtés en tirant sur le câble (1).

2) Rabattre le dossier vers l'avant.

3) Desserrer les vis de verrouillage (2) de quelques tours à l'aide d'une clé Allen de 4 mm. Répéter l'opération de l'autre côté.

4) Tourner les douilles de blocage du dossier (3) dans le sens des aiguilles d'une montre afin que la goupille de blocage ne fixe pas le dossier en place. Utiliser la clé de 19 mm. Répéter l'opération de l'autre côté.

5) Desserrer les contre-écrous (4) des deux côtés à l'aide de la clé de 17 mm.

6) Régler l'inclinaison du dossier à l'aide des vis de réglage (5) des deux côtés. À l'aide de la clé Allen de 4 mm, dévisser les vis de réglage pour incliner le dossier vers l'avant. Le serrage des vis de réglage permet d'incliner le dossier vers l'arrière.
Il est important d'ajuster les deux côtés de manière identique pour éviter le cintrage de la tubulure du dossier. Pour s'en assurer, placer le dossier en position verticale et vérifier que les deux vis de réglage sont en contact avec le cadre.

7) Faire des essais avec des inclinaisons de dossier appropriées avant de serrer les contre-écrous (4) des deux côtés.

8) Placer le dossier en position verticale.

9) Tourner les douilles de blocage du dossier (3) dans le sens des aiguilles d'une montre afin que les goupilles de blocage ne sortent pas de leurs rainures. Utiliser la clé de 19 mm.

10) Serrer les vis de verrouillage (2) des deux côtés à l'aide d'une clé Allen de 4 mm.



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

5) Tension de la garniture du dossier (Fig. 11)

Vous pouvez ajuster la garniture du dossier à la forme de votre dos à l'aide des sangles situées sous le rabat à l'arrière du dossier. Cela offre un bon soutien au creux des reins.
La garniture du dossier est également dotée d'un rabat inférieur fixé avec du velcro au-dessus de la garniture de l'assise, sous le coussin. Ce rabat peut être déplacé vers l'arrière ou vers l'avant pour obtenir la tension requise dans la partie inférieure de la garniture du dossier (appelé baquet).
Ajustement de la tension de la garniture du dossier :
1) Soulever le rabat supérieur de la garniture du dossier (1).
2) Desserrer les bandes.
3) S'asseoir le plus en arrière possible dans le fauteuil. Si vous avez l'impression de ne pas être assis suffisamment en arrière dans le fauteuil, il se peut que le rabat inférieur de la garniture du dossier soit fixé trop en avant sur le siège. Desserrez le rabat (2) puis fixez-la plus en arrière sur la garniture de l'assise.
4) Serrer les bandes pour garantir le soutien nécessaire.
5) Plier le rabat supérieur de la garniture du dossier (1).

⚠ 6) Équilibre du fauteuil roulant (Fig. 12)

Vous pouvez régler l'équilibre du fauteuil roulant en déplaçant l'axe arrière de la roue motrice vers l'avant ou l'arrière. Plus l'axe arrière est avancé, plus l'équilibre arrière du fauteuil roulant est important. Cela permet de transférer plus de poids sur la roue motrice, ce qui rend le fauteuil plus léger à l'avant. Le fauteuil est ainsi plus facile à manœuvrer et à faire basculer sur ses roues arrière, par exemple pour franchir des trottoirs, des seuils de porte, etc.
Cependant, le fauteuil ne doit pas être équilibré trop en arrière, car cela augmente le risque de basculement en arrière du fauteuil. Il est important de prendre le temps de faire des essais pour trouver l'équilibre adapté à votre corps et à votre technique de conduite, et adapter ainsi le fauteuil pour que sa facilité de conduite soit optimale sans augmenter considérablement le risque de basculement.
Vous devez toujours avoir quelqu'un derrière vous lorsque vous essayez le fauteuil après avoir réglé son équilibre.
Malgré tous vos essais, si vous n'êtes pas convaincu par l'équilibre de votre fauteuil, vous devez utiliser des dispositifs antibascule. Lorsqu'ils sont déployés, ces dispositifs éliminent le risque de basculement en arrière et se rétractent facilement lorsque vous n'en avez plus besoin.



Fig. 11



Fig. 12

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

RÉGLAGES

Réglage de l’équilibre du fauteuil roulant (Fig. 12)

1) Retirer la roue arrière en appuyant sur le bouton de déblocage rapide et en tirant la roue tout droit.
2) Utiliser la clé de 15 mm pour desserrer la vis de verrouillage (1). Répéter l’opération de l’autre côté.
3) Vous pouvez maintenant pousser l’axe arrière vers l’avant ou vers l’arrière le long de la tubulure horizontale du châssis. Continuez jusqu’à ce que vous ayez trouvé le réglage approprié.
4) Il est important que l’axe arrière soit dans la même position avant des deux côtés du cadre. Vous pouvez le vérifier aisément en mesurant la distance entre l’extrémité arrière de la tubulure horizontale et l’extrémité arrière de la fixation de la roue. Voir la flèche bidirectionnelle à la Fig. 11. Utiliser un mètre ruban ou une règle pour vérifier que la distance est la même des deux côtés.
5) Serrer les vis de verrouillage (1) des deux côtés.
6) Remettre en place les roues arrière sur l’axe arrière du fauteuil roulant et pousser les roues le plus loin possible. Vérifier que le bouton de déblocage rapide est sorti et qu’il est en position verrouillée.
7) Tirer les roues vers l’extérieur pour vérifier qu’elles sont bien fixées.

7) Réglage des freins

À noter ! Les freins peuvent être moins efficaces en cas de chute de la pression d’air, de pneus usés ou de changement de type de pneu. Il convient donc de vérifier les réglages des freins de temps en temps.

Réglage du frein à une main (Fig. 13)

Le frein à une main est actionné en tirant le levier (1) vers l’arrière jusqu’à son point de butée. Les deux roues arrière sont alors bloquées en même temps.
1) Utiliser une clé de blocage de 5 mm pour desserrer les boulons de serrage du frein à main des deux côtés.
2) Vous pouvez maintenant pousser le frein vers l’avant et vers l’arrière le long de la tubulure d’assise du châssis. Régler le frein de manière à ce qu’il appuie sur le pneu d’environ 4 mm lorsqu’il est en position bloquée.
3) Vérifier que la position en avant des freins est la même des deux côtés du fauteuil.
4) Serrer le boulon de serrage (2) à l’aide d’une clé Allen de 4 mm.



Fig. 13



Fig. 14

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

RÉGLAGES

Réglage du frein surélevé (Fig. 14)

Le frein surélevé est actionné en poussant le levier (1) vers l'avant jusqu'à son point de butée. La roue arrière est bloquée. Répéter l'opération de l'autre côté.
1) Utiliser une clé Allen de 5 mm pour desserrer la vis de verrouillage (1).
2) Vous pouvez maintenant pousser le frein vers l'avant et vers l'arrière. Régler le frein de manière à ce qu'il appuie sur le pneu d'environ 4 mm lorsqu'il est en position bloquée. Serrer la vis de verrouillage (1) à l'aide d'une clé Allen de 5 mm.
3) Régler le frein de l'autre côté en suivant les étapes 1 à 3.

ACCESSOIRES

Dispositifs antibascule (Fig. 15)

Les deux dispositifs antibascule sont **des accessoires extrêmement importants** qui doivent être **déployés et réglés correctement** pour assurer une protection adéquate contre le **basculement en arrière de l'utilisateur. À NOTER ! Vous ne pouvez pas utiliser le dispositif antibascule avec vos pieds pour soulever les roues avant afin de franchir des seuils, des bords de trottoir, etc.**

Déploiement du dispositif antibascule :
1. Pousser le bouton vers le bas (1).
2. Dépliez le dispositif antibascule vers l'arrière (2).
3. Répétez l'opération sur l'autre dispositif antibascule.

Réglage du dispositif antibascule :
1) Reculer le fauteuil roulant contre un mur. Vérifier que l'extrémité arrière de la roue antibascule (3) est alignée sur la roue arrière ou est derrière la roue car elle ne **doit pas** se trouver devant la roue arrière.
2) Réglez si nécessaire (3) en plaçant le dispositif antibascule dans l'une des cinq positions (4).

Rabattement des dispositifs antibascule :
1. Pousser le bouton vers le bas (1).
2. Rabattez le dispositif antibascule sous l'assise.
3. Répétez l'opération sur l'autre dispositif antibascule.

Protections latérales (Fig. 16)

Les protections latérales empêchent les vêtements et les objets non fixés de se coincer dans les rayons du fauteuil roulant et empêchent également la saleté des roues de se déposer sur les vêtements de l'utilisateur.
Les protections latérales sont équipées d'une section supérieure souple qui se replie en cas de charge, par exemple, lors du transfert de l'utilisateur dans ou hors du fauteuil roulant. Vous pouvez placer vos mains sur les protections latérales lors de vos mouvements de traction. Les protections latérales peuvent être retirées pendant le transport, par exemple en les tirant verticalement pour les libérer de leurs fixations.



Fig. 15


Fig. 16

ACCESSOIRES

Accoudoirs (Fig. 17)

Les accoudoirs peuvent être réglés horizontalement et verticalement.

Réglage horizontal de l'accoudoir :
1. Appuyer sur le bouton sur la face interne de l'accoudoir (1) et le maintenir enfoncé.
2. Vous pouvez déplacer l'accoudoir vers l'arrière et vers l'avant tant que le bouton est enfoncé.
3. Relâcher le bouton au niveau de l'une des 5 positions.

Réglage vertical de l'accoudoir :
1. Appuyer sur le bouton sur la face externe de l'accoudoir (2) et le maintenir enfoncé.
2. Vous pouvez déplacer l'accoudoir vers le haut et vers le bas tant que le bouton est enfoncé.
3. Relâcher le bouton au niveau de l'une des 4 positions.

Les accoudoirs peuvent être retirés, pendant le transport par exemple, en les tirant verticalement pour les dégager de leurs fixations.

Poignées de poussée (Fig. 18)

Les poignées de poussée sont utilisées par les assistants pour conduire l'utilisateur dans le fauteuil roulant. Les poignées de poussée peuvent être réglées verticalement et rabattues.

Réglage vertical des poignées de poussée :
1. Tirer le levier vers l'extérieur (2).
2. La poignée de poussée peut maintenant être déplacée vers le haut ou vers le bas.
3. Lorsque vous atteignez la position souhaitée, rabattez le levier vers l'intérieur.

Rabattre la poignée de poussée :
1. Appuyer sur le bouton situé sur la partie supérieure de la poignée de poussée (1) et le maintenir enfoncé.
2. Lorsque le bouton est enfoncé, la poignée de poussée peut être rétractée.
3. Relâcher le bouton.



Fig. 17


Fig. 18

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ACCESSOIRES

Poignées de poussée, pliables (Fig. 31)

Rabattre la poignée de poussée :
1. Appuyer sur le bouton situé sur la partie supérieure de la poignée de poussée et le maintenir enfoncé.
2. Lorsque le bouton est enfoncé, la poignée de poussée peut être rétractée.
3. Relâcher le bouton.

Relever la poignée de poussée
1. Lever la poignée de poussée jusqu'à entendre un « clic »



Fig. 31

Ceinture pelvienne (Fig. 19)

Les ceintures pelviennes (ceintures de positionnement) d'autres fabricants qui répondent aux exigences du Règlement (UE) 2017/745 peuvent être utilisées sans compromettre la conformité aux exigences de marquage CE. Elles peuvent être installées autour des tubes du cadre à l'un des emplacements indiqués à la Fig. 19. Il est également possible d'utiliser les fixations de la ceinture pelvienne Panthera.

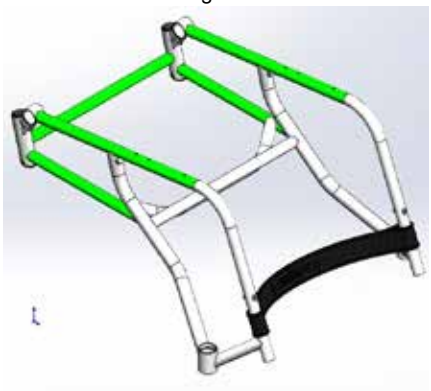


Fig. 19

Coussins

Les coussins d'assise marqués CE, destinés à être utilisés dans des fauteuils roulants conformes aux exigences du MDR UE 2017/745, peuvent être utilisés dans les fauteuils Panthera sans affecter le marquage CE.

Autres

D'autres dispositifs médicaux conformes aux exigences du MDR UE 2017/745 peuvent également être compatibles avec les produits Panthera. Pour plus de détails sur les combinaisons approuvées, veuillez consulter notre site web: www.permobil.se

TRANSPORT

Nous souhaitons indiquer que lors du transport d'un utilisateur de fauteuil roulant dans un véhicule, il est toujours préférable de transférer l'utilisateur dans un siège de voiture normal une ceinture de sécurité.

Les modèles S3 et U3 sont soumis à des essais de collision et sont homologués pour le transport dans des véhicules de services de mobilité. Lors de déplacements dans des véhicules, les utilisateurs peuvent rester dans leur fauteuil roulant à condition que des systèmes de retenue et des ceintures de sécurité approuvés soient utilisés, mais Panthera AB ne recommande pas cette pratique.

Pour plus d'informations sur l'arrimage du fauteuil roulant pendant le transport lorsque l'utilisateur reste dans le fauteuil, voir la page 132.

Poids de l'utilisateur inférieur à 23 kg

Les dispositifs de retenue de sécurité ne doivent être utilisés que lorsque le poids de l'utilisateur du fauteuil roulant est égal ou supérieur à 23 kg.

TRANSPORT

N'UTILISEZ PAS le fauteuil roulant comme siège dans un véhicule lorsque le poids de l'utilisateur est inférieur à 23 kg.

Montage et démontage du fauteuil roulant (Fig. 20 et 21)

Lors du transport du fauteuil roulant, dans une voiture par exemple, le dossier peut être replié et la roue arrière détachée.

Abaissement du dossier, Fig. 20 :

1) Détacher les protections latérales et les accoudoirs, si nécessaire, et les tirer verticalement.
2) Retirer le coussin de l'assise, si nécessaire.
3) Tirer le câble (1) et abaisser le dossier.

Retrait de la roue arrière, Fig. 21 :

1) Appuyer sur le bouton de déblocage rapide (1).
2) Retirer la roue tout droit.

Remise en place de la roue arrière, Fig. 21 :

1) Appuyer sur le bouton de déblocage rapide (1).
2) Insérer la roue dans l'axe arrière puis pousser la roue aussi loin que possible.
3) Vérifier que le bouton de déblocage rapide est sorti (1) et qu'il est en position verrouillée.
4) Tirer la roue vers l'extérieur pour vérifier qu'elle est bien fixée.



Fig. 20



Fig. 21

TRANSPORT

Arrimage du fauteuil roulant dans un véhicule (Fig. 22 et 23)

Pendant le transport, lorsque l'utilisateur est assis dans le fauteuil, le fauteuil roulant doit toujours être orienté dans le sens de la marche.
Une exception peut être faite si le véhicule est équipé d'un dispositif conçu conformément à la directive 2001/85/CE relative aux autobus, annexe VII, point 3.8.3. Dans ce cas, l'utilisateur peut voyager sans système de retenue avec le fauteuil roulant orienté dans le sens opposé à celui du véhicule.

Le fauteuil roulant doit toujours être arrimé au véhicule à quatre endroits

Arrimage du fauteuil roulant

1) Fixer les sangles autour de la tubulure au-dessus des deux roulettes. Voir Fig. 22.
2) Fixer les deux sangles autour de l'essieu arrière. Voir Fig. 23. À noter ! Ne pas fixer les crochets métalliques directement contre l'essieu arrière.
3) Tirer le fauteuil roulant vers l'arrière et serrer complètement les sangles arrière pour garantir un arrimage sûr du fauteuil roulant et toute absence de déplacement vers l'avant ou vers l'arrière.
4) Si le fauteuil roulant est équipé de freins, vérifier qu'ils sont activés.
5) Nous recommandons également de déployer les dispositifs antibascule.
6) S'assurer que toutes les sangles et bandes sont parfaitement fixées au rail profilé sur le plancher du véhicule.
7) Vérifier que toutes les sangles et ceintures sont suffisamment tendues.



Fig. 22



Fig. 23

Arrimage de l'utilisateur (Fig. 24 et 25)

Si l'utilisateur reste dans le fauteuil roulant pendant le transport, nous recommandons que le dossier soit au niveau des épaules de l'utilisateur ou au-dessus.

L'utilisateur doit être attaché dans le véhicule à l'aide d'une ceinture de sécurité à trois points afin de minimiser le risque de blessure à la tête ou au thorax lors de freinages ou d'une collision potentielle.

La ceinture de sécurité du véhicule doit rester en contact avec le corps de l'utilisateur. Les ceintures de sécurité doivent être en contact direct avec le corps de l'utilisateur, sans qu'une partie quelconque du fauteuil roulant ne se trouve entre celles-ci et le corps. La ceinture ne doit pas être tordue lorsqu'elle est utilisée. Voir Fig. 24 et Fig. 25.

Retirer les accessoires qui ne sont pas fixés dans le fauteuil roulant afin de minimiser le risque de blessure pour l'utilisateur ou les autres passagers.

La ceinture de retenue pelvienne doit être placée bas sur les cuisses, de manière à ce que l'angle de la ceinture pelvienne soit compris entre 30° et 75° par rapport à l'horizontale. Il est préférable que l'angle dans la zone concernée soit plus grand, c'est-à-dire plus proche de 75°, sans toutefois dépasser cette valeur. (Fig. 32- position correcte).

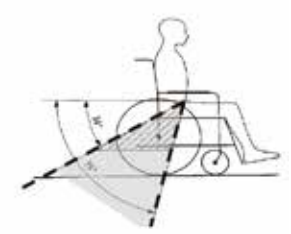


Fig. 32



Fig. 24

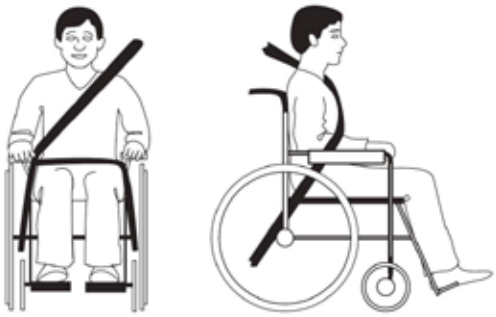


Fig. 25

ESSAI DE COLLISION S3/U3

Les modèles S3/U3 de Panthera ont été soumis avec succès à des essais de collision

Les modèles S3/U3 de Panthera ont été soumis à des essais de collision conformément à la norme ISO 7176-19:2022 et sont homologués pour le transport dans des véhicules de mobilité de service pour des utilisateurs d'un poids minimal de 23 kg.

Les essais de collision ont été réalisés par TASS International B.V., Helmond, Pays-Bas.
Date de l'essai : 13/05/2025

Les éléments suivants ont été utilisés lors des essais de collision:

Système de retenue:	Système d'arrimage de fauteuil roulant et de retenue de l'occupant fixé au véhicule (WTORS). Les ancrages à l'avant ont été fournis par l'organisme de test. Les points de fixation de l'essieu arrière ont été fournis par Permobil (fabricant inconnu).
Ceinture de sécurité de l'utilisateur:	Handicare Quick-Secure
Mannequin d'essai:	Hybrid III large adult ATD, masse 102 kg.

Pour plus d'informations sur les ceintures de sécurité et les systèmes de retenue adaptés, veuillez contacter votre fournisseur WTORS.

Caractéristiques du fauteuil roulant utilisé pour l'essai de collision

Configuration : châssis complet (largeur 42 cm), dossier complet (largeur 42 cm, hauteur 45 cm), repose-pieds S3 (en forme de U, largeur 42 cm), roue arrière (standard 24 pouces avec main courante en titane), frein S3, dispositif anti-basculement, accoudoir S3, coussin (largeur 42 cm, épaisseur 2,5 cm).

ENTRETIEN

Votre modèle Panthera a été conçu pour un usage quotidien intense pendant plusieurs années, ce qui nécessite une inspection régulière de certaines pièces.
Si vous utilisez votre fauteuil roulant dans des environnements plus exigeants, tels que le sable ou l'eau salée, vous devez examiner et nettoyer votre fauteuil roulant plus souvent que ce qui est spécifié ci-dessous.

Rangement

Lorsque vous rangez votre fauteuil roulant pour une durée de quatre mois ou plus, veillez à le ranger dans un endroit sec et chaud. Après rangement, vérifier la pression des pneus et l'état des garnitures.

Entretien courant

Produits nécessaires à l'entretien courant du fauteuil :
• Shampoing ou détergent pour voiture.
• Dégraissant (pour l'élimination des salissures tenaces).
• Huile multi-usages, par exemple CRC 5-56.

Entretien mensuel :

• Essuyer le châssis du fauteuil roulant avec un chiffon imbibé de shampoing ou de détergent pour voiture. Pour éliminer les salissures tenaces, utiliser un dégraissant. Après le nettoyage, lubrifier toutes les pièces mobiles avec de l'huile.
• Nettoyer le carter de la fourche de la roulette (entre la roue et la fourche). Les cheveux, la poussière, etc. s'accumulent souvent à cet endroit, ce qui peut endommager les roulements. Utiliser une clé Allen de 4 mm pour desserrer la vis. Retirer le boulon et détacher la roulette. Nettoyer les rondelles entre la roue et la fourche et essuyer l'extérieur du roulement de roue avec un chiffon. Appliquer une goutte d'huile sur chaque roulement. Lorsque vous avez terminé, remonter les composants.
• Lubrifier le système de déblocage rapide de la roue arrière. Retirer la roue arrière en appuyant sur le bouton de déblocage rapide et en tirant la roue tout droit. Répartir quelques gouttes d'huile sur les raccords de déblocage rapide du moyeu de l'axe arrière. Si vous conduisez sous la pluie, dans du sable, de l'eau salée ou de la boue, ou si vous retirez rarement la roue arrière, lubrifier les raccords de déblocage rapide plus régulièrement.
• Gonfler les pneus. Dévisser le bouchon des valves de gonflage des pneus. Gonfler les pneus à la pression correcte à l'aide d'un adaptateur de valve adapté (voir Caractéristiques techniques).
• Vérifier que toutes les vis et tous les écrous sont bien serrés. Les serrer si nécessaire.
• Vérifier que le fauteuil n'a pas été endommagé. En cas de dommage, contacter immédiatement le fournisseur local ou l'équipe Panthera AB.

Entretien à effectuer deux fois par an :

• Lubrifier les pièces mobiles des freins avec quelques gouttes d'huile.
• Lubrifier la douille au niveau de l'articulation du dossier. Utiliser deux clés de 10 mm pour maintenir les boulons et desserrer les écrous. Lubrifier les douilles avec quelques gouttes d'huile. Lorsque vous avez terminé, remonter les composants.
• Laver les garnitures, si nécessaire. Laver les garnitures de l'assise et du dossier ainsi que la housse du coussin à la machine à 60 °C. Avant le lavage, placer la bande velcro mâle sur la bande femelle pour éviter que le velcro ne griffe la garniture.

Prévenir la propagation d'infections

Désinfectez l'ensemble du fauteuil roulant en essuyant ou en vaporisant toutes les surfaces à l'aide d'un chiffon en microfibre imbibé d'un désinfectant de surface à base d'alcool (contenant au moins 70 % d'éthanol ou d'isopropanol) et d'un tensioactif non ionique. Lavez le dossier et l'assise en suivant les instructions.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Aide à l'entretien et à la réparation

Pour obtenir de l'aide concernant l'entretien et les réparations, contacter d'abord votre fournisseur local (centre d'assistance). Vous pouvez également contacter l'équipe de Panthera AB si vous le souhaitez. Vous pouvez télécharger les instructions de reconditionnement sur le site www.permobil.se

Remplacement des pièces d'usure (Fig. 26 et 27)

Les pièces d'usure telles que les pneus, les chambres à air et les roulettes peuvent être commandées auprès de Panthera, et les personnes capables d'effectuer le remplacement de ces pièces peuvent le faire chez elles. Sinon, contactez votre fournisseur de fauteuil roulant ou Panthera.
www.permobil.se

Pour les remplacer vous-même, procédez comme suit :

Remplacement des pneus et chambres à air : (Fig. 26)

1) Commander les pièces de Panthera aux dimensions correctes.
2) Retirer la roue arrière en appuyant sur le bouton de déblocage rapide et en tirant la roue tout droit.
3) Retirer le pneu et la chambre à air avec un outil approprié. La méthode est la même que celle utilisée pour changer le pneu et la chambre à air d'une roue de vélo.
4) Insérer avec précaution la chambre à air et le pneu pour éviter de percer la chambre à air. Gonfler le pneu.
5) Remettre en place la roue au fauteuil roulant, en vérifiant que le bouton de déblocage rapide est sorti afin que la roue soit bien fixée au moyeu. Tirer la roue vers l'extérieur pour vous assurer qu'elle est bien fixée. Faire tourner la roue pour vérifier que le pneu est correctement monté et que la roue est complètement circulaire.

Remplacement des roulettes : (Fig. 27)

1) Commander les pièces de Panthera aux dimensions correctes.
2) Détacher la roulette à l'aide d'une clé Allen de 4 mm. Observez comment les douilles des roulettes sont montées car il existe une version droite (1) et une version gauche (2).
3) Lorsque vous fixez la nouvelle roulette, maintenez les deux douilles enfoncées avec votre pouce et votre index, puis guidez la roulette pour l'insérer dans la fourche.
Lors du remontage de la roulette après son nettoyage ou entretien, toujours vérifier que le filetage de la vis présente encore un enduit de frein-filet (bleu, rouge ou vert) suffisant. Si l'enduit de frein-filet est absent, commander une nouvelle vis ou appliquer une petite quantité d'enduit de frein-filet.
4) Serrer complètement à l'aide d'une clé Allen de 4 mm. Vérifier que la roulette pivote facilement.



Fig. 26



Fig. 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

GARANTIE ET DURÉE DE VIE

Durée de vie : La durée de vie d'un produit Panthera dépend de l'usure à laquelle il est exposé et de la rigueur avec laquelle vous effectuez la maintenance.
À la fin de sa durée de vie utile, le fauteuil roulant doit être remis à votre fournisseur de fauteuil roulant ou à Panthera AB pour recyclage.

Garantie
Panthera AB offre une garantie d'usine de cinq ans sur le châssis du fauteuil roulant. Pour les autres pièces, la garantie est de 12 mois (à l'exception des pièces d'usure).

• La garantie couvre les défauts du produit imputables à des défauts de conception, de matériau ou de fabrication.

• La garantie ne couvre PAS les défauts imputables à l'usure normale, un mauvais entretien, des erreurs de manipulation, un stockage incorrect, un montage incorrect de la part de l'acheteur, des réglages et à l'utilisation de produits provenant d'autres fournitures sans l'accord écrit de Panthera AB ou à une détérioration imputable aux réparations effectuées sur l'initiative de l'acheteur.

Réutilisation
Les modèles Panthera S3/U3 sont réutilisables. Avant d'être réutilisé, le fauteuil roulant doit être nettoyé, désinfecté et expédié à un revendeur agréé pour inspection.

Recyclage et élimination
Ce produit doit être recyclé ou éliminé conformément aux réglementations nationales en vigueur. Contactez Permobil pour obtenir des informations sur les accords d'élimination en vigueur.

Durée de vie prévue
La durée de vie prévue de ce fauteuil roulant manuel est de 5 ans à compter de la date de première utilisation. Cette période est basée sur une utilisation normale et un entretien régulier tel que décrit dans ce manuel.

Après cette période, le fauteuil peut encore fonctionner, mais le risque d'usure, de défaillance des composants ou de diminution des performances augmente. L'utilisation au-delà de la durée de vie prévue doit être évaluée par un professionnel qualifié.

Remarque :
La durée de vie prévue n'est pas une période de garantie.

La durée de vie réelle peut varier en fonction des habitudes d'utilisation, des conditions environnementales et du respect des instructions d'entretien.

Des inspections et un entretien régulier sont essentiels pour garantir un fonctionnement sûr et fiable tout au long de la durée de vie du fauteuil.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CONFORMITÉ (Fig. 28 et 29)

Des détails sur la conformité du fauteuil roulant aux normes se trouvent sur la face inférieure du châssis à l'avant.
Voir la page 3 pour une explication des symboles.



Fig. 28



Fig. 29

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3							
Code de modèle	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Largeur d'assise (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Largeur totale	51	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	78-90						
Hauteur totale	64-84						
Assise							
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	47	47	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	40	40	40	40	40	40	40
Dossier							
Hauteur du dossier	20-45						
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°						
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm						
Angle de carrossage	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diamètre de la roulette	120 mm						
Distance entre repose-pieds et assise	35-43 cm						
Dimensions de transport							
Largeur	43	46	49	52	55	58	63
Longueur	78	78	78	78	78	78	78
Hauteur	50	50	50	50	50	50	50
Poids							
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène						
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane						
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16						
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur						

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.
*** Tous les modèles jusqu'à une largeur de 42 cm sont disponibles avec un châssis renforcé, pour un poids maximal de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3 SHORT								
Code de modèle	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Largeur d'assise (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Largeur totale	48	51	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	73–85							
Hauteur totale	64–84							
Assise								
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	47	47	47	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	27–33			35				
Dossier								
Hauteur du dossier	20-45							
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°							
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm							
Angle de carrossage	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diamètre de la roulette	120 mm							
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm							
Dimensions de transport								
Largeur	40	43	46	49	52	55	58	63
Longueur	71	71	71	71	71	71	71	71
Hauteur	50	50	50	50	50	50	50	50
Poids								
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Transport	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène							
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane							
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16							
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur							

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.
*** Tous les modèles jusqu'à une largeur de 42 cm sont disponibles avec un châssis renforcé, pour un poids maximal de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3 SHORT LOW

Code de modèle	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Largeur d'assise (cm)	30	33	36	39	42	45
Largeur totale	51	54	57	60	63	66
Longueur totale	73–85					
Hauteur totale	61,5-81,5					
Assise						
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Hauteur de l'assise, à l'avant	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profondeur d'assise	27–33	27–33	35	35	35	35
Dossier						
Hauteur du dossier	20-45 cm					
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°					
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm					
Angle de carrossage	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diamètre de la roulette	120 mm					
Distance entre repose-pieds et assise	35-43 cm					
Dimensions de transport						
Largeur	43	46	49	52	55	58
Longueur	71	71	71	71	71	71
Hauteur	50	50	50	50	50	50
Poids						
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Transport	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100	150
Espace de manœuvre min. (cm)	85	85	85	85	85	85
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène					
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane					
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16					
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur					

* Les poids incluent les freins installés.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3 LARGE

Code de modèle	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Largeur d'assise (cm)	33	36	39	42	45	50
Largeur totale	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Hauteur totale	66,5-86,5					
Assise						
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Hauteur de l'assise, à l'avant	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Profondeur d'assise	45	45	45	45	45	45
Dossier						
Hauteur du dossier	20-45 cm					
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°					
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm					
Angle de carrossage	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diamètre de la roulette	120 mm					
Distance entre repose-pieds et assise	41-49 cm					
Dimensions de transport						
Largeur	52	52	52	55	58	63
Longueur	75	75	75	75	75	75
Hauteur	50	50	50	50	50	50
Poids						
Inclinaison max. avec frein	5	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Poids de l'utilisateur (kg)	150	150	150	150	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène					
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane					
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16					
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur					

* Les poids incluent les freins installés.

** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3 0°							
Code de modèle	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Largeur d'assise (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Largeur totale	51	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	84	84	84	84	84	84	84
Hauteur totale	64-84						
Assise							
Inclinaison de l'assise	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	45	45	45	45	45	45	45
Hauteur de l'assise, à l'avant	45	45	45	45	45	45	45
Profondeur d'assise	35-42,5						
Dossier							
Hauteur du dossier	20-45						
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°						
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm						
Angle de carrossage	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre de la roulette	120 mm						
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm						
Dimensions de transport							
Largeur	43	46	49	52	55	58	63
Longueur	78	78	78	78	78	78	78
Hauteur	44	44	44	44	44	44	44
Poids							
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Transport	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène						
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane						
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16						
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur						

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.
*** Tous les modèles jusqu'à une largeur de 42 cm sont disponibles avec un châssis renforcé, pour un poids maximal de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3 Long							
Code de modèle	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Largeur d'assise (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Largeur totale	51	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	83-95						
Hauteur totale	64-84						
Assise							
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	47	47	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	40	40	40	40	40	40	40
Dossier							
Hauteur du dossier	20-45						
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°						
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm						
Angle de carrossage	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre de la roulette	120 mm						
Distance entre repose-pieds et assise	41-49 cm						
Dimensions de transport							
Largeur	43	46	49	52	55	58	63
Longueur	78	78	78	78	78	78	78
Hauteur	44	44	44	44	44	44	44
Poids							
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Transport	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Poids de l'utilisateur (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène						
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane						
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16						
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur						

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

S3 SHORT ABD

Code de modèle	G555	G555	G555	G555	G555
Largeur d'assise (cm)	27	30	33	36	39
Largeur totale	55	58	61	64	67
Longueur totale	73-85				
Hauteur totale	64-84				
Assise					
Inclinaison de l'assise	4°	4°	4°	4°	4°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	45	45	45	45	45
Profondeur d'assise	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Dossier					
Hauteur du dossier	20-45				
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°				
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm				
Angle de carrossage	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre de la roulette	120 mm				
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm				
Dimensions de transport					
Largeur	47	50	53	56	59
Longueur	71	71	71	71	71
Hauteur	42	42	42	42	42
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Transport	4410	4490	4570	4650	4730
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	100
Espace de manœuvre min. (cm)	85	85	85	85	85
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Les poids incluent les freins installés.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3					
Code de modèle	G551	G551	G551	G551	G551
Largeur d'assise (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Largeur totale	54	57	60	63	66
Longueur totale	84	84	84	84	84
Hauteur totale	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Assise					
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	35–46				
Dossier					
Hauteur du dossier	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°				
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm				
Angle de carrossage	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diamètre de la roulette	90 mm				
Distance entre repose-pieds et assise	35-43 cm				
Dimensions de transport					
Largeur	41	44	47	50	53
Longueur	78	78	78	78	78
Hauteur	45	45	45	45	45
Poids					
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Transport	4483	4571	4659	4747	4967
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène				
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane				
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16				
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur				

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Y-FRONT						
Code de modèle	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Largeur d'assise (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Largeur totale	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	84	84	84	84	84	84
Hauteur totale	64-84					
Assise						
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	47	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	35-42,5					
Dossier						
Hauteur du dossier	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°					
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm					
Angle de carrossage	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre de la roulette	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Distance entre repose-pieds et assise	36-44cm					
Dimensions de transport						
Largeur	41	44	47	50	53	58
Longueur	78	78	78	78	78	78
Hauteur	45	45	45	45	45	45
Poids						
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Transport	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène					
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane					
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16					
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur					

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.
*** Tous les modèles jusqu'à une largeur de 42 cm sont disponibles avec un châssis renforcé, pour un poids maximal de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Y-FRONT SHORT						
Code de modèle	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Largeur d'assise (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Largeur totale	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	79	79	79	79	79	79
Hauteur totale	64-84					
Assise						
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	43	43	43	43	43	43
Hauteur de l'assise, à l'avant	47	47	47	47	47	47
Profondeur d'assise	32,5-37,5					
Dossier						
Hauteur du dossier	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°					
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm					
Angle de carrossage	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre de la roulette	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm					
Dimensions de transport						
Largeur	41	44	47	50	53	58
Longueur	73	73	73	73	73	73
Hauteur	45	45	45	45	45	45
Poids						
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Transport	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène					
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane					
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16					
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur					

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.
*** Tous les modèles jusqu'à une largeur de 42 cm sont disponibles avec un châssis renforcé, pour un poids maximal de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

U3 Y-front Low						
Code de modèle	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Largeur d'assise (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Largeur totale	54	57	60	63	66	71**
Longueur totale	79	79	79	79	79	79
Hauteur totale	61,75-71,75					
Assise						
Inclinaison de l'assise	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Hauteur de l'assise, à l'arrière	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Hauteur de l'assise, à l'avant	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profondeur d'assise	35-37,5					
Dossier						
Hauteur du dossier	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinaison du dossier	17,3-(-5)°					
Diamètre de la roue arrière	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diamètre de la main courante	555 mm					
Angle de carrossage	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diamètre de la roulette	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Distance entre repose-pieds et assise	36-44 cm					
Dimensions de transport						
Largeur	41	44	47	50	53	58
Longueur	73	73	73	73	73	73
Hauteur	37	37	37	37	37	37
Poids						
Inclinaison max. avec frein	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Transport	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Poids de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100	150	150
Espace de manœuvre min. (cm)	90	90	90	90	90	90
Pression de gonflage des pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène					
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane					
Garnitures et coussin résistants à l'inflammation conformément à :	ISO 7176-16					
Classification du fauteuil roulant	B ; intérieur/extérieur					

* Les poids incluent les freins installés.
** La largeur d'assise de 50 cm dépasse la largeur totale de fauteuil roulant recommandée par la norme. Tenez-en compte pour les sorties de secours.
*** Tous les modèles jusqu'à une largeur de 42 cm sont disponibles avec un châssis renforcé, pour un poids maximal de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

EFNISYFIRLIT	SÍÐA
Inngangur/hönnunarmarkmið	150
Hönnun/samband/tákn	151-152
Lýsing	153
Yfirlit	154
Öryggisreglur	155-160
Flytja/lyfta	159
Stillingar	160-165
Aukabúnaður	165-167
Flutningur	167-170
Árekstrarprófun	171
Viðhald/þjónusta/viðgerð	172-174
Ábyrgð/samræmi	174-175
Tæknilýsing	176-186



INNGANGUR

Til hamingju með að hafa valið hjólastól frá Panthera AB. Vonandi verður þú ánægð/ur með Panthera gerðina og við óskum ykkur margra ára góðrar samvistar. Allar vörur Panthera AB eru hannaðar og framleiddar í Birsta, utan við Sundsvall. Gerðir okkar eru byggðar til að verða þær bestu á markaðnum með tilliti til gæða, stjórnhæfni og lítillar þyngdar.

Kynnið ykkur leiðbeiningarnar vel og vandlega.

Til að sjá betur myndir og texta er hægt að lesa leiðbeiningarnar stafrænt á www.permobil.se

HÖNNUNARMARKMIÐ

Hjólastólalínurnar Panthera S og U eru smíðaðar fyrir einstaklinga sem þurfa handknúna öfluga hjólastóla til að nota dags daglega, bæði inni og úti heima við. Þessir hjólastólar eru gerðir fyrir fólk með líkamlega hreyfihömlun en takmarkast ekki við fólk með sérgreiningu. Einstaklingsbundin hreyfigeta og takmarkanir gefa til kynna hvort öflugur handstýrður hjólastóll hentar sem hreyfiaðstoð. Þjálfað heilbrigðisstarfsfólk ætti að ráðleggja um hjólastólagerðir og viðkomandi hjólastóll ætti að vera prófaður og stilltur af sérfræðingi til að ná sem bestum setu- og aksturseiginleikum. Gerð hjólastóls og stillingar eru prófaðar fyrir hvern einstakling en hjólastóllinn hentar ekki börnum.
Hjólastóllinn er gerður til notkunar inni og úti á sléttu yfirborði (t.d. viði, parketi, flísum, steypu, malbiki o.s.frv.) án hindrana. Forðist gras, möl og annað óslétt yfirborð.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

* Panthera AB áskilur sér rétt til að gera tæknilegar breytingar ef nauðsyn krefur.

HÖNNUN

Hjólastólalínurnar Panthera S og U eru gerðar með áherslu á góða vinnuvist við setu og akstur. Hjólastóllinn er hannaður þannig að auðvelt sé fyrir notandann að lyfta honum inn í bíl. Auk þess er grindin mótuð þannig að hún gefi gott jafnvægi og auðvelt grip þegar stólnum er lyft í bílinn. Hjólastóllinn er fyrirferðarlítill og er afar léttur. Ef þörf er á má einnig búa hjólastólinn ýmsum aukabúnaði, svo sem stöðugleikabúnaði, ýtihandföngum, örmum og hliðarhlífum.
Varðandi þyngd notanda, sjá Tæknilýsingu.

NOTKUNARSVIÐ

Vélrænu hjólastólarnir frá Panthera eru handknúnir fjölnota hjólastólar ætlaðir til notkunar inni/úti og ætlaðir til að veita fólki, sem hefur getu til að nota vélrænan hjólastól, nægan hreyfanleika.

TÁKNSKÝRINGAR

Táknin sem notuð eru í leiðbeiningunum og á hjólastólnum og merking þeirra kemur fram í lista hér að neðan.

	Varúð		Sætisbreidd hjólastóls
	Kynntu þér notkunarleiðbeiningar	**Mod:**	Hlutanúmer á grind
	Framleiðandi		Hlutanúmer á merkimiða og yfirferð
	Dagsetning framleiðslu		Sjá leiðbeiningarhandbók / bækling
	Raðnúmer		Lækningatæki
	Númer í vörulista		CE-merking
	Hámarksþyngd notanda hjólastóls		Inniheldur latex
	Efri mörk hitastigs		Festipunktur

SAMBAND

Ef spurningar vakna eða aðstoðar er þörf við stólinn skal hafa samband við næsta söluaðila (þjónustumiðstöð) fyrst. Ef þú vilt ná sambandi við framleiðanda, sjá upplýsingar hér að neðan:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Mikilvægar öryggisupplýsingar

Fyrir upplýsingar ef upp koma öryggistilkynningar eða innkallanir sem tengjast þessu lækningartæki vinsamlegast hafðu samband við söluaðila þinn eða þjónustuver okkar. Hafir þú spurningar vinsamlegast gefðu upp serial númer vöru.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

LÝSING (Mynd 1, 2, 3 og 30)

Gerðirnar Panthera S3/U3 eru öflugir hjólastólar sem hannaðir eru til að gera þér kleift að lifa sem virkustu lífi. Ýtrustu nákvæmni er gætt við sérhvert smáatriði.
Lítil þyngd ásamt stöðugum og styrkum ramma og snúningshjólum með einstöku mynstri gera hjólastólinn einstaklega þægilegan í meðförum.

Panthera S3, Mynd 1,
Gerðirnar S3 eru með fulla breidd að framan. Fæst líka í Panthera S3 Short, 50 mm styttri, Short Low 50 mm styttri 25 mm lægri og Large, 50 mm lengri og 25 mm hærri en S3 og Panthera S3 0° sem er með sæti án halla. Fæst líka Panthera S3 Long,50 mm lengri en S3 og Panthera S3 Short Abd sem er með framhlið sem er 6 cm breiðari en sætið.
Mynd 30

Hönnun Panthera U3, Mynd 2 er svipuð og hjá S3, en er ólíkt S3 með mjókkandi framhlið. Snúningshjólin eru staðsett langt út á bæði S3 og U3, sem skapar hæfilegt rými fyrir fætur notandans án þess að hjólin rekist í hæla hans.
Panthera U3 Y-front, Mynd 3. Gefur notandanum næga grindarbreidd fyrir lærin og mjókkar að framan og heldur utan um fæturna á föstum fótskemli.
Fæst líka sem Panthera U3 Y front Short, 50 mm styttri og Panthera U3 Y-front Low, 25 mm lægri en U3.



Mynd 1



Mynd 2



Mynd 3



Mynd 30

YFIRLIT (Mynd 3)





1. Fótskemill
2. Grind
3. Sætissessa
4. Armur
5. Bak/Bakáklæði
6. Afturhjól/hjólbarðar
7. Ýtigjörð
8. Bremsa
9. Hraðlosun
10. Ventill
11. Afturöxull
12. Snúningshjól
13. Gaffall
14. Tengirör
15. Stöðugleikabúnaður

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ÖRYGGISREGLUR

Fyrirliggjandi upplýsingar

Nýjustu upplýsingar um öryggi og nýjustu framleiðslu má finna á vefsíðu Panthera, www.permobil.se

Staðfestið að hjólastóll ykkar sé í samræmi við pöntunina:

- Mælið sætisbreidd.
- Mælið hæð á baki.
- Gangið úr skugga um að allur aukabúnaður, sem pantaður var, hafi borist.

Framkvæmið tæknilega skoðun á hjólastólnum til að tryggja að:

- auðvelt sé að ýta hraðlosunarbúnaði afturhjóla inn og út úr húsi hans.
- afturhjól sé vel fest eftir uppsetningu.
- hraðlosunarhnappurinn spretti alveg út í læstri stöðu.
- öll fjögur hjólin snerti gólfið.
- auðvelt sé að snúa gaffli snúningshjólsins.
- bakið leggist auðveldlega niður.

⚠ Jafnvægi og stöðugleiki

Bakhalli, stilling á áklæði baks og staða afturhjóls eru helstu þættir sem hafa áhrif á jafnvægi hjólastóls og eiginleika hans til að steypast yfir sig. Þegar þú hefur aðlagast stólnum skaltu athuga hvort þér finnist jafnvægið í stólnum í lagi.

Það hefur áhrif á stöðugleika hjólastóls ef poki er hengdur á bak hans, ef þú hallar þér eða teygir þig aftur, ef hjólbarðar eru slitnir eða vantar loft í þá eða ef óvænt breyting verður á undirlagi sem ekið er á.

⚠ Stöðugleikabúnaður

Panthera hjólastólar eru gerðir til að vera sem meðfærilegastir sem þýðir að hjólastóllinn bregst fljótt og hnökralaust við aðgerðum þínum. Ef aðgerðir þínar eru rangar gætir þú látið hjólastólinn velta. Ef þú stýrir ekki hjólastólnum rétt og ert ekki með stöðugleikabúnað er hætta á að þú steypist aftur yfir þig.

Stöðugleikabúnaðurinn er öryggisatriði sem er til að koma í veg fyrir að þú steypist aftur yfir þig í hjólastólnum. Ef þú ert í minnsta vafa um jafnvægi hjólastólsins ætti ávallt að vera með stöðugleikabúnað útdreginn. Ef þú stjórnar eða notar hjólastólinn þannig að stöðugleikabúnaður er notaður reglulega, eða ef þín gerð er búin rafdrifnum hjólum, eykst álagið á búnaðinn og skoða þarf hann daglega.

ÖRYGGISREGLUR

Hjólastólafærni

Miklu skiptir að prófa hjólastólinn sinn ítarlega og gefa sér tíma sem þarf til að þróa færni sína á hjólstólnum. Ef spurningar vakna um hjólastólatækni skal hafa samband við þann sem ávísaði hjólastólnum eða meðferðaraðila. Þér er einnig velkomið að hafa samband við teymi Panthera AB.

Bremsur

Hjólastóllinn þinn er búinn annað hvort bremsum á hvert hjól (kraftbremsum) eða bremsu fyrir aðra höndina. Nota má bremsu fyrir aðra höndina með því að grípa um hana með annarri höndinni í stað beggja. Bremsurnar eru hannaðar sem stöðuhemlar en ekki til að bremsa niður hreyfingu.

Athugið. Hjólbarðarnir verða að vera með réttum loftþrýstingi til að bremsur starfi rétt. Tæknilýsing.
Bremsurnar koma ekki að eins góðu gagni ef hjólbarðarnir eru slitnir eða ekki með nægum loftþrýstingi. Ef skipt er í nýja gerð hjólbarða skal ávallt kanna bremsurnar því stærðir geta verið mismunandi.
Ef þú ert með kraftbremsu skaltu gæta þess að fingurnir snerti ekki bremsuna þegar ekið er með afturhjólinu. Þegar verið er að færa sig inn og út á hlið úr Panthera-stólnum skaltu tryggja að þú getir lyft þér yfir bremsuna þannig að þú setjist ekki á hana eða hún krækist í þig.
Ef þú notar bremsu fyrir aðra höndina og getur staðið upp skaltu gæta þess að reka þig ekki í bremsuna fyrir slysni með aftanverðum fótunum.

⚠ Akstur

Áður en þú ferð að nota hjólastólinn utanhúss skaltu eyða nægum tíma í að fínpússa aksturstæknina í öruggu umhverfi innanhúss á sléttum fleti.

Notaðu ávallt stöðugleikabúnað eða tryggðu að einhver sé aftan við þig þegar þú ert að æfa þig. Ekki reyna að aka utanhúss fyrr en þér finnst þú algerlega örugg/ur í hjólastólnum þínum.
Þegar farið er hraðar en 8 km/klst eykst hætta á að missa stjórn á hjólastólnum.
Gætið ykkar á hindrunum, svo sem dyraþrepum og rennum þar sem litlu snúningshjólin geta fest sig og orðið til þess að notandinn steypist fram yfir sig.
Ef fjarlægðin á milli lægsta punkts á fótskemli og undirlags er lítil (minni en 40 mm) gæti fótskemillinn rekist í ójöfnur á yfirborðinu og orðið til þess að þú steypist fram yfir þig.
Ef þú ekur fram af kantsteini með stöðugleikabúnaðinn útdreginn gæti hann fest sig og orðið til þess að þú steypist fram yfir þig. Ef þér finnst þú óörugg/ur skaltu leggja út stöðugleikabúnaðinn og biðja um aðstoð. Einnig er hægt að fá ýtihandföng á hjólastólinn sem gera notanda kleift að láta aðstoðarmann aka sér.

Innkaup eða vörur eru kannski hengd á bakið í poka eða bakpoka, en þú verður að gera þér ljóst að þetta eykur verulega hættu á að hjólastóllinn steypist aftur yfir sig. Í því tilfelli þarf að draga út stöðugleikabúnaðinn.

Akstur á ójöfnu eða hallandi undirlagi eykur hættu á að steypast ýmist fram eða aftur yfir sig.

Hjólastólatækni – rampar og hallandi undirlag, kantsteinar og tröppur

Akstur upp rampa og hallandi undirlag (Mynd 49)
Þegar ætlunin er að aka upp rampa þarf að taka smá tilhlaup, halda stöðugum hraða, en jafnframt stýra stefnunni. Hallaðu efri hluta líkamans fram og hreyfðu báðar ýtigjarðir með hröðu öflugu togátaki.

Akstur niður halla (Mynd 50)
Þegar ekið er niður hallandi yfirborð og brekkur er mikilvægt að hafa stjórn á stefnu og hraða. Hallaðu þér aftur og láttu ýtigjarðirnar renna hægt um hendur þínar. Þú verður að geta stöðvað hjólastólinn hvenær sem er með því að grípa um ýtigjarðirnar.

Akstur fram af kantsteinum (Mynd 51, 52)

Með aðstoðarmanni (Mynd 51)
Staðsettu hjólastólinn rétt við kantsteininn. Aðstoðarmaður heldur um bogann á bakinu og lyftir, lyftir upp snúningshjólunum og heldur hjólastólnum í jafnvægi. Síðan skal rúlla afturhjólunum rólega yfir brún kantsteinsins. Á meðan skal halda þétt um ýtigjarðir með báðum höndum uns snúningshjólin eru komin niður á fast yfirborð aftur.

Án aðstoðarmanns (Mynd 52)
Staðsettu hjólastólinn rétt við kantsteininn, lyftu upp snúningshjólunum og haltu hjólastólnum í jafnvægi. Síðan skal rúlla afturhjólunum rólega yfir brún kantsteinsins. Á meðan skal halda þétt um ýtigjarðir með báðum höndum uns snúningshjólin eru komin niður á fast yfirborð aftur.



Mynd 49



Mynd 50



Mynd 51



Mynd 52

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Hjólastólatækni – rampar og hallandi undirlag, kantsteinar og tröppur

Akstur upp og niður tröppur (Mynd 53)
Hægt er að komast eftir tröppum með því að taka eitt þrep í einu samkvæmt leiðbeiningunum hér: Annar aðstoðarmaðurinn ætti að standa aftan við hjólastólinn og halda um boga baksins. Hinn aðstoðarmaðurinn ætti að halda í trausta hluta á fremri grind til að styðja hjólastólinn framan frá. Mikilvægt er að afturhjólin fái stuðning af jörðinni. Aldrei skal lyfta hjólastól með notanda sitjandi í honum.

Latex

Framhjól/Snúningshjól S3 90 mm, S3 120 mm og 3” X, felguteipið sem notað er á Micro-dekkjunum, sem og Schwalbe-dekkin, innihalda latex. Latex getur valdið ofnæmisviðbrögðum hjá sumum einstaklingum. Hafðu samband við söluaðila þinn til að fá ráðleggingar.



Mynd 53

ÖRYGGISREGLUR

Flutningur í hjólastólinn

Æfa þarf flutningstækni ítarlega ásamt viðurkenndu starfsfólki.
Aðferðirnar sem lýst er hér að neðan eru aðeins leiðbeinandi.

Flutningur á hlið í hjólastólinn (Mynd 4)

1. Staðsetjið hjólastólinn eins nálægt ykkur og mögulegt er.
2. Læsið bremsunum. Sjá „Bremsur“ undir „Stillingar“.
3. Leggðu aðra höndina á fjarlægara horn hjólastólagrindarinnar og hina á yfirborðið sem þú ert að færa þig frá.
4. Færðu þig varlega í hjólastólinn í góðu jafnvægi.

Til að tryggja að hjólastóllinn sé sem stöðugastur skal bakka hjólastólnum sem nemur 5–10 cm áður en stöðvað er til að tryggja að snúningshjólin snúi fram.

Flutningur **úr** hjólastólnum á hlið (Mynd 4)

1. Staðsetjið hjólastólinn eins nálægt yfirborðinu sem verið er að færa sig að og mögulegt er.
2. Læsið bremsunum. Sjá „Bremsur“ undir „Stillingar“.
3. Leggðu aðra höndina á fjarlægara horn hjólastólagrindarinnar og hina höndina á yfirborðið sem verið er að færa sig til.
4. Færðu þig varlega úr hjólastólnum í góðu jafnvægi.

Til að tryggja að hjólastóllinn sé eins stöðugur og mögulegt er, skal bakka hjólastólnum um 5-10 cm áður en stöðvað er til að tryggja að snúningshjólin snúi fram.

Lyfta með notandann í hjólastólnum (Mynd 5)

Ef lyfta skal hjólastólnum með notandann í honum skal ávallt halda um grind hjólastólsins. Sjá örvar á Mynd 5. Ekki lyfta með því að halda í bak, arma, keyrsluhandföng, fótafjalir, hjól eða aðra hreyfanlega hluta.



Mynd 4



Mynd 5

ÖRYGGISREGLUR

Heitir og kaldir fletir

Ef hjólastóllinn verður fyrir hita í langan tíma getur yfirborð hans orðið mjög heitt. Hitastig yfir 41 gráðu getur valdið bruna ef notandinn tekur ekki eftir því. Yfirborð hjólastólsins getur einnig orðið mjög kalt ef hann er geymdur eða notaður við kaldar aðstæður.

Hætta á að klemmast

Þegar hjólastól er ekið skal hafa í huga hættu á að fingurnir lendi á milli afturhjóls og bremsu eða á milli afturhjóls og hliðarhlífar eða arms.
Gætið þess að fingur eða lausamunir lendi ekki í teinunum þegar ekið er. Auk þess skal gæta þess sérstaklega að börn fari ekki með hendurnar í teinana.

Hætta á bruna

Ef hjólastóllinn er búinn ýtigjörðum á drifhjólum (sjá 7 á yfirliti) er hætta á bruna á höndum og fingrum ef hjólastólnum er bremsað á miklum hraða með höndum á ýtigjörðunum því að núningurinn á milli handar og ýtigjarðar býr til mikinn hita.

Atvik

Hvers kyns alvarleg atvik sem orðið hafa ber að tilkynna Panthera og Sænska eftirlitinu með lækningatækjum eða til þess bæru yfirvaldi í aðildarríkjunum þar sem notandi og/eða sjúklingur eru búsettir.

STILLINGAR

Þegar stóllinn er lagaður að setstöðu þinni og nauðsynlegum hreyfanleika er mikilvægt að þú gerir stillingar í réttri röð.
Fyrst skal stilla stólinn þannig að hann leyfi rétta setstöðu. Þá fyrst er hægt að stilla jafnvægi hjólastólsins til að þú njótir nauðsynlegs hreyfanleika. Þetta þarf að gera í réttri röð, því að leiðréttingar á setstöðu hafa áhrif á jafnvægi hjólastólsins.
Hafa ber í huga að lítil fyrirhöfn er að laga stólinn að þínum þörfum í upphafi sem skilar sér til baka um langa framtíð.
Taktu frá dag til að gera tilraunir með mismunandi stillingar og athugaðu hvað þér finnst til að tryggja að sitjandi staða og jafnvægi hjólastólsins henti þér.
Stillingar á hjólastólnum þarf að framkvæma í þessari röð:

1) Spennan í sætisáklæðinu.
2) Hæð fótskemils.
3) Spennan á kálfaólinni/hælaólinni.
4) Hallinn á bakinu.
5) Spennan á bakáklæðinu.
6) Jafnvægi hjólastólsins.
7) Bremsustillingar.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

STILLINGAR

1) Spennan á sætisáklæðinu (Mynd 6)

Afturhluta sætisbólstrunarinnar má strekkja eða losa með því að stilla riflásaólina undir. Þetta gerir þér kleift að breyta sætishæðinni um hérumbil 2 cm upp eða niður. Sætið skal nota ásamt sætissessu.

2) Hæð fótskemils (Mynd 7)

Hægt er að stilla fótskemil upp eða niður.
Stilla ætti fótskemilinn í hæð þar sem mjaðmirnar njóta stuðnings af sætinu jafnframt því að fæturnir njóta stuðnings fótplatna eða fótstuðnings.

Stilling á hæð fótskemils:

1) Fjarlægið skrúfurnar tvær sem halda fótskemlinum framan á rammanum með 3 mm sexkant. Annars 4 mm sexkant með fellanlegum fótplötum.
2) Þá er hægt að færa fótskemilinn upp eða niður þannig að passi í einhverja fasta stillingu.
3) Herðið tryggilega skrúfurnar tvær.

Gerðir með Y.front

Fótskemill af staðlaðri gerð leyfir stillingu í 4 neðsu götin. Ef nota á neðstu stöðuna (fótskemill í hæstu stöðu) þarf að stytta fótskemilinn með sög. Frekari upplýsingar fást hjá Panthera.

3) Spennan á kálfaólinni/hælólinni (Mynd 8 og 9)

Spennan á kálfaólinni og hælólinni takmarkar hve langt fram hægt er að láta fæturna á fótstuðninginn eða fótplöturnar í þeirri röð. Hentug spenna fer að miklu eftir hve langa eða stutta fætur þú ert með.

Stilling á spennu kálfaólar/hælólar (Mynd 8 og 9)

1) Losið kálfaólina/hælólina.
2) Staðsetjið fæturna á fótstuðningnum/fótplötunum.
3) Stillið spennu á kálfaólinni/hælólinni með riflásól sem fylgir.



Mynd 6



Mynd 7

4) Hallinn á bakinu (Mynd 10)

1) Takið úr sambandi læsingu baks báðum megin með því að toga í vírinn (1).

2) Leggið bakið fram.

3) Losið lásskrúfurnar (2) um fáeina snúninga með 4 mm sexkant. Endurtakið þetta hinu megin.

4) Snúið baklæsihúsum (3) réttsælis þannig að læsingin festi ekki bakið í stöðu. Notið 19 mm topplykil. Endurtakið þetta hinu megin.

5) Losið lásrærnar (4) báðum megin með 17 mm topplykli.

6) Stillið hallann á bakinu með stilliskrúfunum (5) báðum megin. Losið stilliskrúfurnar með 4 mm sexkant til að halla bakinu fram. Með því að herða stilliskrúfurnar er hægt að halla bakinu aftur á bak.
Mikilvægt er að stilla báðar hliðar jafnt til að forðast að rör í bakinu bogni. Prófið þetta með því að láta bakið í upprétta stöðu og kannið hvort báðar stilliskrúfur snerta rammann.

7) Gerið tilraunir með hæfilegan bakhalla áður en lásrærnar (4) eru hertar báðum megin.

8) Setjið bakið í upprétta stöðu.

9) Snúið læsihúsum baks (3) þannig að læsingar skjótist út í rásir sínar. Notið 19 mm topplykil.

10) Herðið lásskrúfurnar (2) báðum megin með 4 mm sexkant.



Mynd 8



Mynd 9



Mynd 10

5) Spenna bakáklæðis (Mynd 11)

Hægt er að laga bakáklæði að lögun baksins hjá þér með ólum undir barði aftan á bakinu. Það tryggir góðan stuðning við mjóhrygginn.
Bakáklæðið er líka með neðra barð fast við riflásinn yfir sætisáklæðinu undir sætissessunni. Þetta barð má færa aftur eða fram til að fá rétta spennu í neðri hluta bakáklæðisins (þekkt sem sætisfata).

Stilling á spennu bakáklæðisins:
1) Lyftið upp efra barði bakáklæðis (1).
2) Losið böndin.
3) Sitjið eins aftarlega í stólnum og hægt er. Ef tilfinningin er að þú komist ekki nógu aftarlega í stólnum getur það verið af því að neðra barð bakáklæðis er fest of framarlega á sætinu. Losið barðið (2) og festu svo aftar á sætisáklæðið.
4) Herðið böndin til að tryggja að fáist nægur stuðningur.
5) Leggið niður efra barð bakáklæðis (1).

⚠ 6) Jafnvægi hjólastólsins (Mynd 12)

Hægt er að stilla jafnvægi hjólastóls með því að færa afturöxul drifhjóla annað hvort fram eða aftur – því framar sem afturöxullinn er því betra er jafnvægi hjólastólsins að aftan. Þetta er gert til að færa meiri þunga á afturhjólið þannig að stóllinn verði léttari að framan. Það auðveldar stýringu á hjólastólnum og auðveldar að halla á afturhjólin, t.d. þegar fara þarf yfir kantsteina, dyraþrep o.s.frv.
Samt **ætti ekki að halla stólnum of langt aftur** því þá eykst hættan á að stóllinn **steypist aftur yfir sig**. Miklu skiptir að taka sér tíma við að prófa jafnvægi sem hentar eigin líkama og aksturstækni svo að auðvelda megi akstur stólsins sem mest án þess að auka verulega hættu á að hann steypist yfir sig.
Þú skalt ætíð hafa einhvern staðsettan aftan við þig þegar þú prófar stólinn eftir jafnvægisstillingu.
Ef þú finnur enn til óöryggis varðandi jafnvægi stólsins eftir að hafa prófað hann ítarlega skaltu nota stöðugleikabúnað. Þegar þessi búnaður er úti eyðir hann hættunni á að steypast aftur yfir sig og auðvelt er að draga hann inn aftur þegar ekki er þörf fyrir hann lengur.



Mynd 11



Mynd 12

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

STILLINGAR

Stilling á jafnvægi hjólastólsins (Mynd 12)

1) Fjarlægið afturhjólið með því að þrýsta á hraðlosunarhnappinn og toga hjólið beint af.
2) Notið 15 mm topplykil til að losa lásskrúfuna (1). Endurtakið þetta hinu megin.
3) Nú er hægt að ýta afturöxlinum fram eða aftur eftir láréttu rammaröri. Haldið áfram uns hentug stilling finnst.
4) Miklu skiptir að afturöxullinn sé í sömu framstöðu báðum megin á rammanum. Auðveldast er að staðfesta það með að mæla fjarlægð á milli afturenda á lárétta rörinu og afturenda á hjólafestingunni. Sjá tvíátta ör á mynd 11. Notið málband eða reglustiku til að tryggja að fjarlægðin sé sú sama báðum megin.
5) Herðið lásskrúfurnar (1) báðum megin.
6) Festið aftur afturhjól við afturöxul hjólastólsins og ýtið inn hjólunum eins langt og hægt er. Kannið hvort hraðlosunahnappur hafi skotist út, sem staðfestir að hraðlosun er í læstri stöðu.
7) Togið hjólin út til að tryggja að þau séu tryggilega fest.

7) Stilling á bremsum

Athugið! Bremsuvirkni breytist þegar loftþrýstingur minnkar, hjólbarðar slitna eða þegar skipt er yfir í aðra tegund hjólbarða. Þar af leiðandi þarf að kanna bremsustillingar öðru hverju.

Stilling á bremsu með annarri hendi (Mynd 13)

Bremsa með annarri hendi er virkjuð með því að toga stöngina (1) aftur á bak uns hún stöðvast. Bæði afturhjólin eru læst samtímis.
1) Notið 5 mm sexkant til að losa klemmuboltana báðum megin á bremsu fyrir aðra höndina.
2) Nú er hægt að ýta bremsunni fram og aftur eftir rörinu á sætisgrind. Stilltu bremsuna þannig að hún ýti um 4 mm inn í hjólbarðann í læstri stöðu.
3) Tryggja skal að bremsurnar séu í sömu framstöðu báðum megin á stólnum.
4) Herðið klemmuboltann (2) með því að nota 4 mm sexkant.



Mynd 13



Mynd 14

STILLINGAR

Stilling á kraftbremsu (Mynd 14)

Kraftbremsa er virkjuð með að ýta stöng (1) fram uns hún stöðvast. Afturhjólin eru læst. Endurtakið fyrir hina hliðina.
1) Notið 5 mm sexkant til að losa lásskrúfuna (1).
2) Nú er hægt að ýta bremsunni fram og aftur. Stilltu bremsuna þannig að hún ýti um 4 mm inn í hjólbarðann í læstri stöðu. Herðið lásskrúfuna (1) með 5 mm sexkant.
3) Stillið bremsuna hinum megin samkvæmt skrefum 1 til 3.

AUKABÚNAÐUR

⚠ Stöðugleikabúnaður (Mynd 15)

Stöðugleikabúnaðurinn báðum megin er **ákaflega mikilvægur aukabúnaður** sem verður að vera **tekinn út og réttilega stilltur** til að veita viðeigandi vörn gegn því að **notandinn steypist aftur yfir sig. ATHUGIÐ! Ekki er hægt að nota stöðugleikabúnaðinn með fótunum til að lyfta framhjólunum til að komast yfir þröskulda, kantsteina o.s.frv.**

Stöðugleikabúnaður lagður út:
1. Ýtið hnappnum niður (1).
2. Leggið út stöðugleikabúnaðinn þannig að hann vísi aftur (2).
3. Endurtakið á hinum stöðugleikabúnaðinum.

Stilling á stöðugleikabúnaðinum:
1) Bakkið hjólastólnum upp að vegg, kannið hvort afturhluti stöðugleikahjóls (3) er í flútti við eða aftan við afturhjól, en hann má **ekki vera framan við afturhjólið.**
2) Stillið eftir þörfum (3) með því að stilla stöðugleikabúnaðinn í eina af fimm stöðum (4).

Stöðugleikabúnaður lagður inn:
1. Ýtið hnappnum niður (1).
2. Leggið stöðugleikabúnað undir sætið.
3. Endurtakið á hinum stöðugleikabúnaðinum.

Hliðarhlífar (Mynd 16)

Hliðarhlífarnar koma í veg fyrir að fatnaður og lausamunir flækist í teinum hjólastólsins og hindrar að óhreinindi af hjólunum berist á fatnað notandans.
Hliðarhlífarnar eru mjúkar að ofan og pressast saman við þunga, t.d. þegar notandinn færir sig í og úr hjólastólnum. Hægt er að leggja hendurnar á hliðarhlífarnar jafnframt því að toga sig upp og niður. Hliðarhlífarnar má fjarlægja við flutning, t.d. með því að draga þær lóðrétt upp til að losa þær úr festingunum.



Mynd 15


Mynd 16

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

AUKABÚNAÐUR

Armar (Mynd 17)

Hægt er að stilla armana bæði lárétt og lóðrétt.

Lárétt stilling arma:
1. Ýtið og haldið inni hnappnum innan á arminum (1).
2. Armana má færa aftur og fram á meðan hnappnum er haldið inni.
3. Losið hnappinn í einni af 5 mismunandi stöðvum.

Lóðrétt stilling arma:
1. Ýtið og haldið inni hnappnum utan á arminum (2).
2. Hægt er að færa arminn upp og niður jafnframt því að halda inni hnappnum.
3. Losið hnappinn í einni af 4 mismunandi stöðvum.

Fjarlægja má armana við flutning, t.d. með því að toga þá lóðrétt upp til að losa þá úr festingunum.

Ýtihandföng (Mynd 18)

Ýtihandföng eru notuð af aðstoðarfólki til að aka notanda í hjólastólnum. Hægt er að stilla ýtihandföngin lóðrétt og einnig hægt að fella þau inn.

Lóðrétt stilling ýtihandfanga:
1. Togið stöngina út (2).
2. Nú er hægt að færa ýtihandfangið upp eða niður.
3. Þegar réttri stöð er náð skal fella stöngina inn.

Ýtihandfang fellt inn:
1. Ýtið og haldið hnappnum á efri hluta ýtihandfangs (1).
2. Á meðan hnappnum er haldið inni er hægt að ná til baka ýtihandfanginu.
3. Sleppið hnappnum.



Mynd 17


Mynd 18

AUKABÚNAÐUR

Ýtihandföng, fellanleg (Mynd 31)

Ýtihandfang fellt niður:
1. Ýtið og haldið hnappnum á efri hluta ýtihandfangs.
2. Á meðan hnappnum er haldið inni er hægt að ná til baka ýtihandfanginu.
3. Sleppið hnappnum.

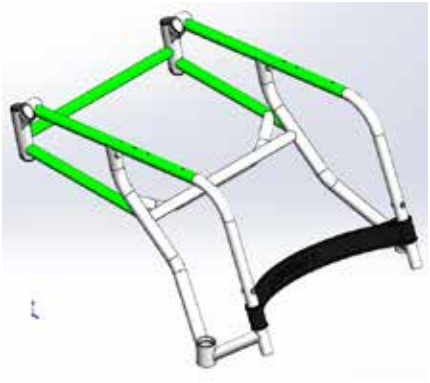
Ýtihandfang fellt upp:
1. Lyftið ýtihandfanginu uns það heyrist „smellur“



Mynd 31

Mjaðmabelti (Mynd 19)

Hægt er að koma fyrir mjaðmabelti (staðsetn.belti) frá þriðja aðila sem uppfyllir kröfur í MDR EU 2017/745 án þess að hafa áhrif á samræmi við staðal CE-merkingar. Skal komið fyrir í kringum rammarör við eina af grænu stöðvunum sem sýndar eru á mynd 19. Afbrigði við notkun Panthera mjaðmabeltisfestinga.



Mynd 19

Sessur

CE-merktar sessur sem eru ætlaðir til notkunar í hjólastólum sem uppfylla kröfur MDR ESB 2017/745 má nota í Panthera hjólastólum án þess að hafa áhrif á CE-merkið.

Annað

Önnur lækningatæki sem uppfylla kröfur MDR ESB 2017/745 geta notast með Panthera vörum. Fyrir nánari upplýsingar um samþykktar samsetningar, vinsamlegast heimsækið vefsíðu okkar: www.permobil.se

FLUTNINGUR

Panthera mælir með að notandi færi sig í venjuleg bílasæti og spenni öryggisbelti. Það er öruggasta leiðin við að sitja í flutningum. Ef sá möguleiki er ekki fyrir hendi og þarf þess vegna að vera sitjandi í hjólastólnum við flutning er mikilvægt að fylgja leiðbeiningum hér að neðan.

Sjá bls. 168 um upplýsingar um festingar á hjólastól á meðan notandi situr í honum.

Notandi sem vegur minna en 23 kg

Eingöngu má nota öryggisbelti þegar notandi hjólastólsins vegur 23 kg eða minna.

EKKI nota hjólastólinn sem sæti í bifreið þegar notandinn vegur minna en 23 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

FLUTNINGUR

Hjólastóll settur saman og tekinn sundur (Mynd 20 og 21)

Ef hjólastóllinn er fluttur til dæmis í bíl er hægt að leggja bakið niður og losa afturhjólið.

Lækkun á bakinu, Mynd 20:

1) Losið hliðarhlífar og arma ef þarf og togið upp lóðrétt.
2) Fjarlægið sætissessu eftir þörfum.
3) Togið í vírinn (1) og lækkið bakið.

Losun afturhjóls Mynd 21:

1) Ýtið á hraðlosunarhnappinn (1).
2) Togið hjólið beint af.

Afturhjól fest á, Mynd 21:

1) Ýtið á hraðlosunarhnappinn (1).
2) Setjið hjólið á afturöxulinn og ýtið eins langt og hægt er.
3) Kanna skal hvort hnappurinn hefur skotist til baka (1) sem staðfestir að hraðlosunarhnappurinn er í læstri stöðu.
4) Togið hjólið út til að tryggja að það sé vel fest.



Mynd 20



Mynd 21

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

FLUTNINGUR

Hjólastóll festur tryggilega í ökutæki (Mynd 22 og 23)

Við flutning skal hjólastóll ætíð snúa í akstursstefnu á meðan notandi situr í stólnum. Gera má undantekningu ef ökutækið er með búnaði sem er hannaður í samræmi við Strætisvagnatilskipun 2001/85/EG, viðhengi VII, atriði 3.8.3. Í slíkum tilfellum getur notandi ferðast án öryggisfestinga með hjólastólinn snúandi öfugt við akstursstefnu.

Hjólastólinn skal ávallt vera festur við ökutæki á fjórum stöðum

Hjólastóll festur tryggilega

1) Festið ólar í kringum rörin yfir snúningshjólunum tveimur. Sjá mynd 22.
2) Festið ólarnar tvær utan um afturöxulinn. Sjá mynd 23. Athugið! Ekki festa málmkróka beint á afturöxulinn.
3) Togið hjólastólinn aftur á bak og herðið afturólar til að tryggja að hjólastóllinn sé öruggur og geti hvorki færst fram né aftur.
4) Ef hjólastóllinn er búinn bremsum skal tryggja að þær séu notaðar.
5) Við mælum einnig með að draga út stöðugleikabúnað.
6) Tryggja skal að allar ólar og bönd séu vel fest við prófíla á gólfi ökutækisins.
7) Kannið hvort allar ólar og bönd hafi verið strekkt nægilega



Mynd 22



Mynd 23

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

FLUTNINGUR

Öryggi notanda tryggt (Mynd 24 og 25)

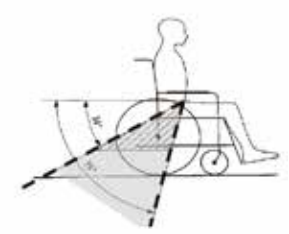
Ef notandinn er áfram í hjólastólnum við flutning er mælt með að bakið sé jafnhátt eða hærra en axlir notanda.

Notandinn verður að vera festur í þriggja punkta öryggisbelti til að lágmarka hættu á áverkum á höfuð eða brjóstkassa þegar hemlað er eða við hugsanlegan árekstur.

Öryggisbelti ökutækis skulu vera áfram þétt við líkama notandans. Öryggisbeltið má ekki vera aðskilið frá líkama notanda með einhvern hluta hjólastóls á milli og öryggisbeltið má ekki vera snúið þegar það er notað. Sjá mynd 24 og mynd 25.

Fjarlægja þarf lausabúnað í hjólastólnum til að lágmarka hættu á áverkum á notanda eða samferðamenn hans.

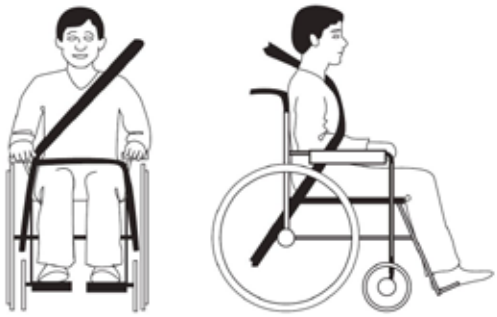
Öryggisbeltið sem fer yfir mjaðmagrindina verður að liggja lágt yfir mjaðmirnar þannig að horn öryggisbeltisins er á milli 30° og 75° frá láréttu horni. Æskilegra er að hafa gleiðara horn innan svæðisins, þ.e. nær 75° en aldrei meira en það. (mynd 32 - rétt staða).



Mynd 32



Mynd 24



Mynd 25

ÁREKSTRARPRÓFUN S3/U3

Panthera S3/U3 gerðirnar hafa staðist árekstrarprófun

Panthera S3/U3 gerðirnar hafa staðist árekstrarprófun í samræmi við ISO 7176-19:2022 og eru samþykktar til flutninga í þjónustuökutækjum fyrir notendur sem vega að minnsta kosti 23 kg.

Árekstrarprófun var framkvæmd af TASS International B.V., Helmond, Hollandi.
Próf.dagsetn: 13.05.2025

Eftirfarandi efni voru notuð við árektstrarprófun:

Festingakerfi:	: Ól til að festa hjólastóla með festingu við bifreið og öryggisbelti fyrir notanda (WTORS). Fremri festingar voru útvegaðar af prófstofnuninni. Aftari festingar voru útvegaðar af Permobil (framleiðandi óþekktur).
Öryggisbelti:	Handicare Quick-Secure
Prófunargína:	Hybrid III stór fullorðinn ATD, þyngd 102 kg.

Hafið samband við söluaðila öryggisbelta og festinga til að fá frekari upplýsingar um þau.

Tæknilýsing á hjólastól sem notaður er í árekstraprófun

Stillingar: Heil grind (breidd 42 cm), heilt bak (breidd 42 cm, hæð 45 cm), fótstuðningur S3 (U-laga breidd 42 cm), afturhjól (staðlað 24” með títan ýtigjörð), S3-bremsa, stöðugleika-búnaður, S3-armhvílur, sessa (breidd 42 cm, 2,5 cm).

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

VIÐHALD

Panthera gerðin þín var gerð til að standast krefjandi daglega notkun í mörg ár, en suma hluta hennar þarf að kanna reglulega sem slíkar.
Ef hjólastóllinn þinn er notaður í mjög krefjandi umhverfi, svo sem sandi og sjó þarf að skoða og þrífa hjólastólinn þinn oftar en tilgreint er hér að neðan.

Geymsla

Þegar hjólastóllinn er geymdur í fjóra mánuði eða lengur á að láta hann á hlýtt og þurrt svæði. Eftir geymslu skal kanna loftþrýsting í hjólbörðum og ástand áklæðis.

Stöðugt viðhald

Til að sinna stöðugu viðhaldi þarf eftirfarandi:
• bílasjampó eða hreinsiefni.
• fituhreinsi (til að fjarlægja erfið óhreinindi).
• fjölnota olíu, t.d. CRC 5-56.

Einu sinni í mánuði þarf að:

• Strjúka af hjólastólagrindinni með bílasjampói eða hreinsiefni og nota til þess rakan klút. Notið fituhreinsi til að fjarlægja erfið óhreinindi. Eftir þrif skal smyrja alla hreyfanlega hluta með olíu.
• Þrífið húsið utan um gaffal snúningshjólsins (á milli hjólsins og gaffalsins). Hár, ryk o.fl. safnast oft hér sem getur skaðað leguna. Notið 4 mm sexkant til að losa skrúfuna. Fjarlægið boltann og losið snúningshjólið. Þrífið skinnur á milli hjóls og gaffals og strjúkið af hjólalegunni að utanverðu með klút. Látið dropa af olíu á hverja legu. Þegar því er lokið skal setja aftur saman íhlutina.
• Smyrjið hraðlosun afturhjóls. Fjarlægið afturhjól með því að prýsta á hraðlosunarhnappinn og toga hjólið beint af. Dreifið fáeinum dropum af olíu yfir hraðlosun við naf afturöxuls. Ef ekið er í rigningu, sandi, salti eða krapi eða afturhjól sjaldan fjarlægt ætti að smyrja hraðlosun oftar og reglulega.
• Dælið lofti í hjólbarða. Skrúfið hettuna af ventlum hjólbarðanna. Dælið lofti í hjólbarðana uns réttur loftþrýstingur fæst með hentugu millistykki á ventilinn (sjá tæknilýsingu).
• Kannið hvort allar skrúfur og rær eru tryggilega festar. Herðið eftir þörfum.
• Gangið úr skugga um að hjólastóllinn hafi ekki skemmst. Ef skemmdir verða skal þegar í stað hafa samband við næsta söluaðila eða teymi Panthera AB.

Tvisvar á ári þarf að:

• Smyrja hreyfanlega hluta á bremsum með fáeinum olíudropum.
• Smyrja fóðringu í liðnum á bakinu. Notið tvo 10 mm topplykla til að halda boltunum og losa rærnar. Smyrja fóðringar með fáeinum olíudropum. Þegar því er lokið skal setja aftur saman íhlutina.
•Þvoið áklæði eftir þörfum. Þvoið í þvottavél sætisáklæði, bakáklæði og sætissessuáklæði við 60°C. Fyrir þvott skal festa saman kven- og karlriflása til að hindra að áklæðið verði hrjúft vegna núnings við riflásinn.

Komið í veg fyrir dreifingu sýkingar

Sótthreinsið allan hjólastólinn með því að þurrka af eða úða á alla fleti með örtrefjaklút sem hefur verið bleyttur í sótthreinsiefni sem inniheldur alkóhól (a.m.k. 70% etanól eða ísóprópanól) og inniheldur ójóníska yfirborðsvirkt efni (tensíð). Þvoið bakið og sætið samkvæmt leiðbeiningum.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Hjálp við þjónustu og viðgerðir
Til að fá hjálp við þjónustu og viðgerðir skal fyrst hafa samband við söluaðila (hjálparmiðstöð). Einnig er hægt að hafa samband við teymi Panthera AB ef óskað er. Hægt er að hlaða niður leiðbeiningum um endurgerð á www.permobil.se

VIÐHALD

Skipt um slithluti (Mynd 26 og 27)

Slithluti svo sem hjólbarða, slöngur og snúningshjól má panta hjá Panthera, en vinnu má framkvæma heima fyrir þá sem færir eru um það. Annars skal hafa samband við söluaðila hjólastóls eða Panthera. www.permobil.se
Ef þú skiptir sjálf/ur skaltu gera eftirfarandi: Eftirfarandi verkfæri þarf: Verkfæri til að skipta um hjólbarða og 4 mm sexkant.

Skipt um hjólbarða og slöngu: (Mynd 26)

1) Pantið varahluti frá Panthera í réttum stærðum. Mælið þvermál snúningshjóls í mm, en stærð afturhjólbarða má sjá á hliðinni.
2) Fjarlægið afturhjólið með því að þrýsta á hraðlosunarhnappinn og toga hjólið beint af.
3) Fjarlægið hjólbarðann og slönguna með til þess gerðum verkfærum.
4) Setjið slönguna og hjólbarðann á og tryggið að slangan sé ekki sprungin. Pumpið í hjólbarðann.
5) Festið aftur hjólið á hjólastólinn, tryggið að hraðlosunarhnappur spretti út þannig að hjólið sér tryggilega fest við nafið. Togið hjólið út til að tryggja að það sé vel fest. Snúið hjólinu til að tryggja hjólbarðinn hafi verið látinn rétt á og að hjólið sé algjörlega hringlaga.

Skipt um snúningshjól: (Mynd 27)

1) Pantið varahluti frá Panthera í réttum stærðum.
2) Losið snúningshjólið með 4 mm sexkant. Setjið á ykkur hvernig fóðringar snúningshjóla eru uppsettar – það eru hægri (1) og vinstri (2) útgáfur.
3) Þegar nýtt snúningshjól er fest á skal halda niðri báðum fóðringum og nota þumalinn og vísifingur og beina síðan snúningshjólinu í gaffalraufina.
Þegar snúningshjólið er sett aftur saman eftir þrif eða þjónustu skal ávallt kanna hvort boltinn er með gengjulími (blátt, rautt eða grænt), sem gefur til kynna nægilega gengjulæsingu. Ef það vantar gengjulæsingu skal ávallt panta nýjan bolta eða nota smávegis af gengjulími.
4) Herðið að fullu með 4 mm sexkantlykli. Gangið úr skugga um að snúningshjól snúist auðveldlega.



Mynd 26



Mynd 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

VIÐHALD

Ef senda þarf hjólastólinn á verkstæði til viðgerða.

1. Leggðu saman bak hjólastólsins og festu með nokkrum lögum af límbandi.
2. Pakkaðu hjólastólnum í bóluplast og bættu við mjúku efni neðst í kassann.
3. Komdu hjólastólnum fyrir í sterkbyggðum sendikassa.
4. Fyllið öll holrými með froðuleppum og sessuefni.
5. Lokið og þéttið kassann með nokkrum lögum af límbandi báðum megin á pakkanum.

ÁBYRGÐ OG ENDING

Ending: Ending Panthera hjólastóla fer eftir hve miklu sliti þeir verða fyrir og hve gott viðhaldið er.
Þegar hjólastóllinn endist ekki lengur þarf að afhenda hann næsta söluaðila eða Panthera AB til endurvinnslu.

Ábyrgð

Panthera AB býður fimm ára verksmiðjuábyrgð á grind hjólastólsins. Fyrir aðra hluti gildir 12 mánaða ábyrgð (nema á slithlutum).
• Ábyrgðin nær til bilana sem verða vegna galla í hönnun, efni eða framleiðslu.
• Ábyrgðin nær EKKI til bilana sem verða vegna eðlilegs slits, vanrækslu á viðhaldi, mistaka í meðferð, rangrar geymsluaðferðar, rangrar samsetningar kaupanda, stillinga og notkunar framleiðslu frá öðrum aðilum án skriflegs samþykkis Panthera AB eða skaða af völdum viðgerða sem framkvæmdar eru að frumkvæði kaupanda.

Endurnýting

Panthera S3/U3 henta vel til endurnýtingar. Áður en hjólastóllinn er endurnýttur verður að þrífa, sótthreinsa og senda hann til viðurkennds endurseljanda til skoðunar.

Endurvinnsla og förgun

Þessa vöru verður að endurvinna eða farga í samræmi við gildandi reglugerðir í landinu. Hafðu samband við Permobil fyrir upplýsingar um gildandi förgunarsamninga.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ÁBYRGÐ OG ENDING

Áætlaður endingartími

Áætlaður endingartími þessa handknúna hjólastóls er 5 ár frá fyrsta notkunardegi. Þessi tími byggist á venjulegri notkun og reglulegu viðhaldi eins og lýst er í þessari handbók.

Eftir þennan tíma getur hjólastóllinn enn virkað, en hætta á sliti, bilun í íhlutum eða minnkuðum afköstum eykst. Notkun umfram áætlaðan endingartíma skal metin af hæfum sérfræðingi.

Athugið:
Áætlaður endingartími er ekki ábyrgðartími.

Raunverulegur endingartími getur verið breytilegur eftir notkunarmynstri, umhverfisaðstæðum og fylgni við viðhaldsleiðbeiningar.

Reglulegar skoðanir og viðhald eru nauðsynleg til að tryggja örugga og áreiðanlega notkun allan endingartímann.

SAMRÆMI (Mynd 28 og 29)

Upplýsingar um samræmi hjólastóls við staðla má finna undir grindinni að framan. Táknskýringar er að finna á bls. 3.



Mynd 28



Mynd 29

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

S3							
Gerð	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Sætisbreidd (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Heildarbreidd	51	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	78-90						
Heildarhæð	64-84						
Sæti							
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47	47	47
Sætisdýpt	40	40	40	40	40	40	40
Bak							
Hæð baks	20-45						
Bakhalli	17,3-(-5)°						
Þvermál afturhjóls	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Þvermál ýtigjarðar	555 mm						
Afturhjólahalli	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm						
Fótskemill að sæti - mál.	35-43 cm						
Flutningsstærðir							
Breidd	43	46	49	52	55	58	63
Lengd	78	78	78	78	78	78	78
Hæð	50	50	50	50	50	50	50
Þyngdir							
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Flutningur (g), þyngsti hluti	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör						
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester						
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16						
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti						

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.
*** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

S3 SHORT

Gerð	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Sætisbreidd (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Heildarbreidd	48	51	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	73–85							
Heildarhæð	64–84							
Sæti								
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47	47	47	47
Sætisdýpt	27–33			35				
Bak								
Hæð baks	20-45							
Bakhalli	17,3-(-5)°							
Þvermál afturhjóls	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Þvermál ýtigjarðar	555 mm							
Afturhjólahalli	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm							
Fótskemill að sæti - mál.	36-44 cm							
Flutningsstærðir								
Breidd	40	43	46	49	52	55	58	63
Lengd	71	71	71	71	71	71	71	71
Hæð	50	50	50	50	50	50	50	50
Þyngdir								
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Flutningur (g), þyngsti hluti	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör							
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester							
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16							
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti							

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.
*** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

S3 SHORT LOW

Gerð	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Sætisbreidd (cm)	30	33	36	39	42	45
Heildarbreidd	51	54	57	60	63	66
Heildarlengd	73–85					
Heildarhæð	61,5-81,5					
Sæti						
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Sætishæð að framan	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Sætisdýpt	27–33	27–33	35	35	35	35
Bak						
Hæð baks	20-45 cm					
Bakhalli	17,3-(-5)°					
Þvermál afturhjóls	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Þvermál ýtigjarðar	555 mm					
Afturhjólahalli	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm					
Fótskemill að sæti - mál.	35-43 cm					
Flutningsstærðir						
Breidd	43	46	49	52	55	58
Lengd	71	71	71	71	71	71
Hæð	50	50	50	50	50	50
Þyngdir						
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Flutningur (g), þyngsti hluti	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	85	85	85	85	85	85
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör					
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester					
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16					
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti					

* Þyngdir með bremsum uppsettum.

TÆKNILÝSING

S3 LARGE

Gerð	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Sætisbreidd (cm)	33	36	39	42	45	50
Heildarbreidd	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Heildarhæð	66,5-86,5					
Sæti						
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Sætishæð að framan	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Sætisdýpt	45	45	45	45	45	45
Bak						
Hæð baks	20-45 cm					
Bakhalli	17,3-(-5)°					
Þvermál afturhjóls	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Þvermál ýtigjarðar	555 mm					
Afturhjólahalli	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm					
Fótskemill að sæti - mál.	41-49 cm					
Flutningsstærðir						
Breidd	52	52	52	55	58	63
Lengd	75	75	75	75	75	75
Hæð	50	50	50	50	50	50
Þyngdir						
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Flutningur (g), þyngsti hluti	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Hám. þyngd notanda (kg)	150	150	150	150	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör					
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester					
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16					
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti					

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

S3 0°							
Gerð	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Sætisbreidd (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Heildarbreidd	51	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	84	84	84	84	84	84	84
Heildarhæð	64-84						
Sæti							
Sætishalli	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Sætishæð að aftan	45	45	45	45	45	45	45
Sætishæð að framan	45	45	45	45	45	45	45
Sætisdýpt	35-42,5						
Bak							
Hæð baks	20-45						
Bakhalli	17,3-(-5)°						
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm						
Afturhjólahalli	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm						
Fótskemill að sæti - mál.	36-44 cm						
Flutningsstærðir							
Breidd	43	46	49	52	55	58	63
Lengd	78	78	78	78	78	78	78
Hæð	44	44	44	44	44	44	44
Þyngdir							
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Flutningur (g), þyngsti hluti	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör						
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester						
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16						
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti						

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.
*** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

S3 Long							
Gerð	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Sætisbreidd (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Heildarbreidd	51	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	83-95						
Heildarhæð	64-84						
Sæti							
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47	47	47
Sætisdýpt	40	40	40	40	40	40	40
Bak							
Hæð baks	20-45						
Bakhalli	17,3-(-5)°						
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm						
Afturhjólahalli	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm						
Fótskemill að sæti - mál.	41-49 cm						
Flutningsstærðir							
Breidd	43	46	49	52	55	58	63
Lengd	78	78	78	78	78	78	78
Hæð	44	44	44	44	44	44	44
Þyngdir							
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Flutningur (g), þyngsti hluti	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Hám. þyngd notanda (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör						
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester						
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16						
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti						

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

S3 SHORT ABD

Gerð	G555	G555	G555	G555	G555
Sætisbreidd (cm)	27	30	33	36	39
Heildarbreidd	55	58	61	64	67
Heildarlengd	73-85				
Heildarhæð	64-84				
Sæti					
Sætishalli	4°	4°	4°	4°	4°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	45	45	45	45	45
Sætisdýpt	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Bak					
Hæð baks	20-45				
Bakhalli	17,3-(-5)°				
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm				
Afturhjólahalli	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	120 mm				
Fótskemill að sæti - mál.	36-44 cm				
Flutningsstærðir					
Breidd	47	50	53	56	59
Lengd	71	71	71	71	71
Hæð	42	42	42	42	42
Þyngdir					
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	7970	8050	8130	8210	8290
Flutningur (g), þyngsti hluti	4410	4490	4570	4650	4730
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	100
Lágmarks snúningsrými (cm)	85	85	85	85	85
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16				
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti				

* Þyngdir með bremsum uppsettum.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

U3					
Gerð	G551	G551	G551	G551	G551
Sætisbreidd (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Heildarbreidd	54	57	60	63	66
Heildarlengd	84	84	84	84	84
Heildarhæð	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Sæti					
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47
Sætisdýpt	35–46				
Bak					
Hæð baks	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Bakhalli	17,3-(-5)°				
Þvermál afturhjóls	24"	24"	24"	24"	24"
Þvermál ýtigjarðar	555 mm				
Afturhjólahalli	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Þvermál snúningshjóls	90 mm				
Fótskemill að sæti - mál.	35-43 cm				
Flutningsstærðir					
Breidd	41	44	47	50	53
Lengd	78	78	78	78	78
Hæð	45	45	45	45	45
Þyngdir					
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8043	8131	8219	8307	8527
Flutningur (g), þyngsti hluti	4483	4571	4659	4747	4967
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör				
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester				
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16				
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti				

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

U3 Y-FRONT

Gerð	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Sætisbreidd (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Heildarbreidd	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	84	84	84	84	84	84
Heildarhæð	64-84					
Sæti						
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47	47
Sætisdýpt	35-42,5					
Bak						
Hæð baks	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Bakhalli	17,3-(-5)°					
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm					
Afturhjólahalli	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Fótskemill að sæti - mál.	36-44cm					
Flutningsstærðir						
Breidd	41	44	47	50	53	58
Lengd	78	78	78	78	78	78
Hæð	45	45	45	45	45	45
Þyngdir						
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Flutningur (g), þyngsti hluti	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör					
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester					
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16					
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti					

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.
*** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

U3 Y-FRONT SHORT

Gerð	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Sætisbreidd (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Heildarbreidd	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	79	79	79	79	79	79
Heildarhæð	64-84					
Sæti						
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	43	43	43	43	43	43
Sætishæð að framan	47	47	47	47	47	47
Sætisdýpt	32,5-37,5					
Bak						
Hæð baks	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Bakhalli	17,3-(-5)°					
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm					
Afturhjólahalli	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Fótskemill að sæti - mál.	36-44 cm					
Flutningsstærðir						
Breidd	41	44	47	50	53	58
Lengd	73	73	73	73	73	73
Hæð	45	45	45	45	45	45
Þyngdir						
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Flutningur (g), þyngsti hluti	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör					
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester					
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16					
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti					

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.
*** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TÆKNILÝSING

U3 Y-front Low						
Gerð	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Sætisbreidd (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Heildarbreidd	54	57	60	63	66	71**
Heildarlengd	79	79	79	79	79	79
Heildarhæð	61,75-71,75					
Sæti						
Sætishalli	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Sætishæð að aftan	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Sætishæð að framan	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Sætisdýpt	35-37,5					
Bak						
Hæð baks	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Bakhalli	17,3-(-5)°					
Þvermál afturhjóls	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Þvermál ýtigjarðar	555 mm					
Afturhjólahalli	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Þvermál snúningshjóls	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Fótskemill að sæti - mál.	36-44 cm					
Flutningsstærðir						
Breidd	41	44	47	50	53	58
Lengd	73	73	73	73	73	73
Hæð	37	37	37	37	37	37
Þyngdir						
Stöðugleiki í kyrrstöðu	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Alls (g)*	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Flutningur (g), þyngsti hluti	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Hám. þyngd notanda (kg)	100	100	100	100	150	150
Lágmarks snúningsrými (cm)	90	90	90	90	90	90
Loftþrýstingur í hjólbörðum (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Efni: grind/bak	Krómmólýbden-rör					
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester					
Áklæði og sessa hafa verið brunaprófuð í samræmi við:	ISO 7176-16					
Flokkur hjólastóls	B; inni/úti					

* Þyngdir með bremsum uppsettum.
** Sætisbreidd upp á 50 cm fer fram úr ráðlagðri heildarbreidd hjólastóls í samræmi við staðal. Við neyðarútganga þarf að hafa þetta í huga.
*** Allar gerðir upp að breidd 42 eru fáanlegar með styrktri grind fyrir notanda sem er að hámarki 150 kg á þyngd.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

INDICE	PAGINA
Introduzione/Progettata allo scopo	187
Design/Contatto/Simboli	188-189
Descrizione	190
Panoramica	191
Norme di sicurezza	192-197
Trasferimento/Sollevamento	196
Impostazioni	197-202
Accessori	202-204
Trasporto	204-207
Crash test	208
Manutenzione/Assistenza/Riparazione	209-210
Garanzia/Conformità	211-212
Dati tecnici	213-223



INTRODUZIONE

Congratulazioni per aver scelto una carrozzina Panthera AB. Speriamo che sarete soddisfatti del vostro modello di Panthera e vi auguriamo molti anni felici insieme. Tutti i prodotti Panthera AB sono progettati e assemblati a Birsta, fuori Sundsvall. I nostri modelli sono costruiti per essere i migliori sul mercato in termini di qualità, manovrabilità e peso ridotto.

Leggere attentamente le istruzioni.

Per visualizzare le immagini e il testo in modo più chiaro, è anche possibile leggere le istruzioni in formato digitale sul sito www.permobil.se

PROGETTATA ALLO SCOPO

Le carrozzine Panthera serie S e U sono progettate per persone che necessitano di una carrozzina dinamica manuale per l'uso quotidiano, sia per uso interno che esterno. Queste carrozzine sono progettate per essere utilizzate da persone con disabilità fisiche in generale e non solo per persone con diagnosi specifiche. La capacità funzionale individuale e le limitazioni di ogni persona indicano se una carrozzina dinamica manuale è adatta come ausilio alla mobilità. I modelli consigliati per le carrozzine devono essere indicati da professionisti sanitari qualificati e il prodotto idoneo deve quindi essere testato e regolato da un esperto per le caratteristiche ottimali di seduta e guida. Il design e le impostazioni della carrozzina sono testati per ogni singolo individuo e il prodotto non è normalmente indicato per i bambini più piccoli.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

* Panthera AB si riserva il diritto di apportare modifiche tecniche se necessario.

DESIGN

Le carrozzine delle serie S e U di Panthera sono state progettate con particolare attenzione all'ergonomia durante la guida o in posizione seduta. La carrozzina è progettata in modo da poter essere facilmente sollevata nell'auto dall'utente. Inoltre, il telaio è realizzato in modo da offrire una presa equilibrata e senza sforzo durante il sollevamento della carrozzina su un veicolo. L'esterno della carrozzina è piccolo ed è molto leggero. Se necessario, la carrozzina può anche essere dotata di una serie di accessori, come un dispositivo antiribaltamento, maniglioni di spinta, braccioli o protezioni laterali. Per il peso massimo dell'utente, vedere i Dati tecnici.

ISTRUZIONI PER L'USO

Le carrozzine meccaniche Panthera sono carrozzine multifunzione ad azionamento manuale progettate per l'uso in ambienti interni ed esterni e per garantire la mobilità di persone in grado di utilizzare una carrozzina meccanica.

SIMBOLI

I simboli utilizzati nelle istruzioni e sulla carrozzina e il loro significato sono elencati di seguito.

	Attenzione		Larghezza del sedile della carrozzina
	Consultare le istruzioni per l'uso	**Mod:**	Codice articolo sul telaio
	Produttore		Codice articolo sull'etichetta e revisione
	Data di produzione		Consultare il manuale / libretto di istruzioni
	Numero di serie		Dispositivo medico
	Codice di listino		Marchio CE
	Peso massimo dell'utente della carrozzina		Contiene lattice
	Limite superiore di temperatura		Punto di fissaggio

CONTATTI

In caso di domande o se si necessita assistenza con il prodotto, contattare prima il proprio fornitore locale (centro di assistenza). Per contattare il produttore, vedere i recapiti riportati di seguito:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informazioni importanti sulla sicurezza

Per informazioni relative agli Avvisi di Sicurezza e ai richiami di prodotto riguardanti questo dispositivo medico, contattare il proprio rivenditore o il nostro servizio clienti. In caso di domande, fornire il numero di serie del prodotto.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DESCRIZIONE (Fig. 1, 2, 3 e 30)

I modelli Panthera S3/U3 sono carrozzine dinamiche progettate per consentirvi di vivere la vita nel modo più attivo possibile. Ogni dettaglio è stato studiato meticolosamente.
Il peso ridotto, combinato con il telaio stabile e fisso e le ruote orientabili con un profilo unico sulla superficie del battistrada, rendono la carrozzina estremamente facile da manovrare.

Panthera S3, Fig. 1,
La S3 è dotata di una larghezza del telaio completa nella parte anteriore. Disponibile anche in Panthera S3 Short, 50 mm più corta, Short Low, 50 mm più corta e 25 mm più bassa e Large, 50 mm più lunga e 25 mm più alta rispetto a S3 e Panthera S3 0° con angolo di seduta piatto. Disponibile anche come Panthera S3 Long, 50 mm più lunga di S3 e Panthera S3 Short Abd con parte anteriore con abduzione, 6 cm più larga della larghezza del sedile. Fig. 30

Panthera U3, Fig. 2, presenta lo stesso design dell'S3, ma è dotata di una parte anteriore affusolata. Le ruote orientabili sono posizionate molto in fuori sia sull'S3 che sull'U3, creando un ampio spazio per i piedi dell'utente senza che le ruote collidano con i talloni.
Panthera U3 Y-front, Fig. 3. Fornisce all'utente l'intera larghezza del telaio per le cosce e poi si restringe nella parte anteriore per accogliere i piedi su un poggiapiedi fisso.
Disponibile anche come Panthera U3 Y front Short, 50 mm più corta e Panthera U3 Y-front Low, 25 mm più basso di U3.



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 30

PANORAMICA (Fig. 3)



Fig. 3



1. Pedana
2. Telaio
3. Cuscino da seduta
4. Bracciolo
5. Schienale/Rivestimento schienale
6. Ruota posteriore/Pneumatici
7. Anello di spinta
8. Freno
9. Disinnesto rapido
10. Valvola pneumatica
11. Asse posteriore
12. Ruote orientabili
13. Forcella
14. Tubo di collegamento
15. Dispositivo antiribaltamento

NORME DI SICUREZZA

Informazioni aggiornate

Le informazioni aggiornate sulla sicurezza e gli aggiornamenti dei prodotti sono disponibili sul sito web di Panthera: www.permobil.se

Verificare che la carrozzina corrisponda all'ordine effettuato:

- Misurare la larghezza del sedile.
- Misurare l'altezza dello schienale.
- Verificare di avere ricevuto gli accessori ordinati.

Eseguire un'ispezione tecnica della carrozzina, assicurandosi che:

- il disinnesto rapido della ruota posteriore possa essere facilmente inserito ed estratto dal suo alloggiamento.
- la ruota posteriore sia fissata saldamente dopo il montaggio.
- il pulsante di disinnesto rapido scatti completamente verso l'esterno quando si trova in posizione di blocco.
- tutte e quattro le ruote siano a contatto con il pavimento.
- la forcella della ruota orientabile possa essere ruotata facilmente.
- lo schienale si ripieghi facilmente.

⚠ Bilanciamento e capacità di ribaltamento

L'angolazione dello schienale, la regolazione del rivestimento dello schienale e la posizione della ruota posteriore sono gli elementi che influenzano maggiormente il bilanciamento e la tendenza al ribaltamento della carrozzina. Dopo aver regolato la carrozzina, verificare di sentirsi sicuri del bilanciamento della carrozzina.

La capacità di ribaltamento della carrozzina può subire modifiche anche a causa di una borsa appesa allo schienale, se ci si inclina o si allunga all'indietro, se gli pneumatici sono usurati o non sono gonfiati a sufficienza o se si verifica un cambiamento imprevisto della superficie su cui ci si sta spostando.

⚠ Dispositivo antiribaltamento

Le carrozzine Panthera sono progettate per essere il più manovrabili possibile, ovvero la carrozzina risponde rapidamente e in modo fluido alle azioni che vengono intraprese. Se si eseguono le azioni sbagliate, la carrozzina potrebbe ribaltarsi. Se si utilizza la carrozzina in modo errato e non si dispone di un dispositivo antiribaltamento, sussiste il rischio di ribaltamento all'indietro.

I dispositivi anti-ribaltamento sono una funzione di sicurezza progettata per evitare la caduta all'indietro dell'utente sulla carrozzina. In presenza di qualsiasi dubbio relativo al bilanciamento della carrozzina, estendere completamente i dispositivi antiribaltamento. Se la carrozzina viene utilizzata in modo tale da utilizzare regolarmente i dispositivi antiribaltamento, o se il modello è dotato di ruote elettriche, il carico sui dispositivi aumenta e sarà necessario controllarli quotidianamente.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

NORME DI SICUREZZA

Funzioni della carrozzina

È importante testare la carrozzina in modo esaustivo e dedicare il tempo necessario per affinare le proprie capacità. In caso di domande sulla tecnica di utilizzo della carrozzina, contattare il medico prescrivente o il proprio terapista. È anche possibile contattare il team di Panthera AB.

Freni

La carrozzina è dotata di freni per ogni ruota posteriore (freni alti) o di un freno a una mano.
Il freno a una mano può essere inserito afferrandolo con una sola mano anziché con due.
I freni sono progettati come freni di stazionamento e non come freni durante il movimento.

Nota bene! Affinché i freni funzionino correttamente, gli pneumatici devono contenere la pressione dell'aria corretta. Vedere i Dati tecnici.
I freni funzionano meno efficacemente se gli pneumatici sono usurati o sono gonfiati a una pressione dell'aria insufficiente. Nel caso in cui si utilizzi un tipo di pneumatico diverso, controllare sempre i freni, poiché le dimensioni potrebbero variare.
Se il freno è alto, prestare attenzione che le dita non tocchino il freno durante la guida con la ruota posteriore. Durante i trasferimenti laterali da e verso Panthera, assicurarsi di sollevarsi in modo da oltrepassare il freno, per evitare di sedercisi sopra oppure restarvi impigliati.
Se si utilizza il freno a una mano e si è in grado di alzarsi in piedi, prestare attenzione a non aprire accidentalmente il freno con la parte posteriore delle gambe.

⚠ Durante la guida

Prima di utilizzare la carrozzina all'aperto, dedicare molto tempo a perfezionare la tecnica di guida in un ambiente interno sicuro con una superficie piana.
Utilizzare sempre i dispositivi antiribaltamento o assicurarsi che qualcuno resti sempre dietro l'utente durante la pratica. Non tentare di guidare all'aperto finché non ci si sente completamente sicuri della carrozzina.

A velocità superiori a 8 km/h, il rischio di perdere il controllo della carrozzina aumenta.

Prestare attenzione a eventuali ostacoli, quali gradini e canali di scolo, in cui le ruote orientabili di piccole dimensioni potrebbero rimanere incastrate e causare la caduta in avanti dell'utente.
Se la distanza tra il punto più basso della pedana e la superficie è ridotta (inferiore a 40 mm), la pedana potrebbe impigliarsi nelle protuberanze della superficie e causare la caduta in avanti dell'utente.
Scendere da un marciapiede con i dispositivi antiribaltamento piegati potrebbe provocare l'inceppamento e la caduta in avanti dell'utente. Se non ci si sente sicuri, ripiegare i dispositivi antiribaltamento e chiedere aiuto. La carrozzina può anche essere dotata di maniglioni di spinta che consentono all'utente di essere guidato da un assistente.

È possibile appendere la spesa e i propri acquisti allo schienale all'interno di una borsa o di uno zaino, ma è necessario essere consapevoli che ciò aumenta sostanzialmente il rischio di ribaltamento all'indietro della carrozzina. In questo caso i dispositivi antiribaltamento devono tessere ripiegati verso l'esterno.

Guidare su superfici irregolari o inclinate aumenta il rischio di cadere in avanti e all'indietro.

Capacità di utilizzare la carrozzina su rampe, superfici inclinate, marciapiedi e scale

Guida in salita su rampe e superfici inclinate (Fig. 49)
Quando si sale su una rampa, è necessario iniziare a una velocità piuttosto elevata, mantenere quella la velocità e controllare contemporaneamente la direzione. Piegare la parte superiore del corpo in avanti e spingere la carrozzina con colpi rapidi e forti su entrambi gli anelli di spinta.

Guida in discesa su superfici inclinate (Fig. 50)
Quando si guida in discesa su superfici inclinate e pendii, è importante avere il controllo della direzione e della velocità. Appoggiarsi all'indietro e far scivolare lentamente gli anelli di spinta tra le mani. Deve essere possibile arrestare la carrozzina in qualsiasi momento afferrando saldamente gli anelli di spinta.

Guida in discesa dai marciapiedi (Fig. 51, 52)

Con un assistente (Fig. 51)
Posizionare la carrozzina vicino ai cordoli; l'assistente tiene l'arco dello schienale, solleva le ruote orientabili mantenendo la carrozzina in equilibrio. Quindi, far rotolare lentamente entrambe le ruote posteriori lungo i cordoli, mantenendo una presa salda sugli anelli di spinta con entrambe le mani fino a quando entrambe le ruote non raggiungono di nuovo il suolo.

Senza assistente (Fig. 52)
Posizionare la carrozzina vicino ai cordoli, sollevare le ruote orientabili da terra e mantenere la carrozzina in equilibrio. Far rotolare lentamente entrambe le ruote posteriori lungo i cordoli, mantenendo una presa salda sugli anelli di spinta con entrambe le mani fino a quando le ruote orientabili non raggiungono di nuovo il suolo.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Capacità di utilizzare la carrozzina su rampe, superfici inclinate, marciapiedi e scale

Salire e scendere le scale (Fig. 53)

È possibile percorrere le scale spostandosi di un gradino alla volta secondo le istruzioni riportate di seguito:
Uno dei due assistenti deve restare dietro la carrozzina e tenere l'arco dello schienale. L'altro assistente deve afferrare una delle parti rigide del telaio per sostenere la carrozzina nella parte anteriore.
È importante che le ruote posteriori siano sostenute dal suolo. Non è consentito sollevare la carrozzina con un utente al suo interno.



Fig. 53

Trasferimento sulla carrozzina

Esercitarsi in modo estensivo nelle tecniche di trasferimento insieme a personale qualificato.
I metodi descritti di seguito sono forniti esclusivamente a scopo informativo.

Trasferimento laterale sulla carrozzina (Fig. 4)

1. Posizionare la carrozzina il più vicino possibile all'utente.

2. Bloccare i freni. Vedere "Freni" in "Impostazioni".

3. Posizionare una mano sull'angolo più lontano del telaio della carrozzina e l'altra sulla superficie dalla quale avviene il trasferimento.

4. Spostarsi con cautela sulla carrozzina mantenendo un buon equilibrio.

Per garantire la massima stabilità possibile, invertire la carrozzina di 5–10 cm prima di fermarsi, per assicurarsi che le ruote orientabili siano rivolte in avanti.

Sollevamento con l'utente sulla carrozzina (Fig. 5)

Se è necessario sollevare la carrozzina con l'utente seduto, afferrare sempre la carrozzina dal telaio. Vedere le frecce nella Fig. 5.
Non sollevare utilizzando lo schienale, i braccioli, i maniglioni di spinta, il poggiagambe, le ruote o altre sezioni mobili.

Lattice

Le ruote piroettanti S3 da 90 mm, S3 da 120 mm e 3" X, il nastro salvaraggi utilizzato per gli pneumatici Micro, così come gli pneumatici Schwalbe, contengono lattice. Il lattice può causare reazioni allergiche in alcune persone. Contatta il tuo rivenditore per una consulenza.



Fig. 4



Fig. 5

NORME DI SICUREZZA

Superfici calde o fredde

Se la sedia a rotelle è esposta al calore per lunghi periodi, le sue superfici possono diventare estremamente calde. Temperature superiori a 41 gradi possono causare ustioni se non rilevate dall'utente. Le superfici della carrozzina possono anche diventare molto fredde se vengono conservate o utilizzate in condizioni di freddo.

Pericolo di schiacciamento

Durante la guida della carrozzina, prestare attenzione al rischio di schiacciamento delle dita tra la ruota posteriore e il freno e tra la ruota posteriore e la protezione laterale o il bracciolo.
Assicurarsi che dita o oggetti non fissati non restino impigliati nei raggi delle ruote posteriori durante la guida. Inoltre, assicurarsi sempre con particolare attenzione che i bambini non infilino le mani nei raggi.

Pericolo di ustioni

Se la carrozzina è dotata di anelli di spinta ad attrito sulle ruote motrici (vedere il punto 7 nella Panoramica), sussiste il rischio di ustioni alle mani e alle dita se si frena la carrozzina ad alta velocità con le mani sugli anelli di spinta, poiché l'attrito tra la mano e l'anello di spinta genera un calore elevato.

Incidenti

Qualsiasi incidente grave verificatosi in relazione al prodotto deve essere segnalato a Panthera e all'Agenzia svedese per i prodotti medici o all'autorità competente dello Stato membro in cui risiede l'utente e/o il paziente.

IMPOSTAZIONI

Quando si regola la carrozzina in funzione della postura seduta e in modo da garantire la mobilità necessaria, è importante effettuare le regolazioni nell'ordine corretto.
Innanzitutto, regolare la carrozzina per consentire una postura corretta. Solo a questo punto è possibile regolare il bilanciamento della carrozzina per fornire la mobilità necessaria. Questa operazione deve essere eseguita nella sequenza corretta, poiché le regolazioni della postura da seduti influiscono sul bilanciamento della carrozzina.
Tenete presente che un piccolo sforzo per regolare inizialmente la carrozzina in base alle vostre esigenze porterà notevoli benefici a lungo termine.
Prendetevi una giornata per sperimentare impostazioni alternative e capire quale è la più adatta alle vostre esigenze, in modo tale che la postura da seduti e il bilanciamento della carrozzina siano perfetti per voi.
Le regolazioni alle impostazioni della carrozzina devono essere effettuate nel seguente ordine:

1) Tensione del rivestimento del sedile.
2) Altezza del poggiapiedi.
3) Tensione della cinghia per polpacci/tallone.
4) Inclinazione dello schienale.
5) Tensione del rivestimento dello schienale.
6) Bilanciamento della carrozzina.
7) Impostazioni del freno.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

IMPOSTAZIONI

1) Tensione del rivestimento del sedile (Fig. 6)

La sezione posteriore del rivestimento del sedile può essere tesa o allentata regolando la cinghia in Velcro sottostante.
In questo modo è possibile regolare l'altezza della seduta di circa 2 cm verso l'alto o verso il basso. Il sedile deve essere utilizzato insieme a un cuscino da seduta.

2) Altezza del poggiapiedi (Fig. 7)

Il poggiapiedi può essere regolato verso l'alto o verso il basso.
Regolare il poggiapiedi a un'altezza alla quale le cosce siano sostenute dal sedile e i piedi siano sostenuti dalle pedane o dal poggiapiedi.

Regolazione dell'altezza del poggiapiedi:
1) Rimuovere le due viti che sostengono il poggiapiedi sulla parte anteriore del telaio utilizzando una chiave a brugola da 3 mm. Oppure chiave a brugola da 4 mm con pedane pieghevoli.
2) È ora possibile spostare il poggiapiedi verso l'alto o verso il basso per inserirlo in una delle posizioni fisse.
3) Serrare saldamente le due viti.

Modelli con Y.front
Il poggiapiedi nella configurazione standard consente la regolazione nei 4 fori più bassi.
Per utilizzare la posizione più bassa (il poggiapiedi nella sua posizione più alta) è necessario accorciare il poggiapiedi con una sega. Per ulteriori informazioni, contattare Panthera.

3) Tensione della cinghia per polpacci/talloni (Fig. 8 e 9)

La tensione della cinghia per i polpacci e della cinghia per i talloni determinerà la distanza in avanti alla quale sarà possibile posizionare i piedi rispettivamente sul poggiapiedi o sulle pedane.
La tensione adeguata dipende in larga misura dalla lunghezza delle gambe.

Regolazione della tensione della cinghia per polpacci/talloni (Fig. 8 e 9)
1) Allentare la cinghia per polpacci/talloni.
2) Posizionare i piedi sul poggiapiedi/pedana.
3) Regolare la tensione della cinghia per polpacci/talloni utilizzando la cinghia in Velcro in dotazione.



Fig. 6



Fig. 7

4) Angolazione dello schienale (Fig. 10)

1) Disattivare la funzione di bloccaggio dello schienale su entrambi i lati tirando il cavo (1).

2) Ripiegare lo schienale in avanti.

3) Allentare le viti di bloccaggio (2) di alcuni giri utilizzando una chiave a brugola da 4 mm. Ripetere l'operazione sull'altro lato.

4) Ruotare gli alloggiamenti del blocco dello schienale (3) in senso orario in modo che il rubinetto di blocco non blocchi lo schienale in posizione. Utilizzare la chiave a tappo da 19 mm. Ripetere l'operazione sull'altro lato.

5) Allentare i dadi autobloccanti (4) su entrambi i lati utilizzando la chiave a tappo da 17 mm.

6) Regolare l'angolazione dello schienale utilizzando le viti di regolazione (5) su entrambi i lati. Utilizzando la chiave a brugola da 4 mm, svitare le viti di regolazione per inclinare lo schienale in avanti. Serrare le viti di regolazione per consentire allo schienale di inclinarsi all'indietro. È importante regolare entrambi i lati allo stesso modo per evitare che il tubo dello schienale si incurvi. Effettuare una prova posizionando lo schienale in posizione verticale e controllando che entrambe le viti di regolazione tocchino il telaio.

7) Provare con angolazioni dello schienale adeguate prima di serrare i controdadi (4) su entrambi i lati.

8) Portare lo schienale in posizione verticale.

9) Ruotare gli alloggiamenti del blocco dello schienale (3) in modo che i rubinetti di blocco scattino nelle rispettive guide. Utilizzare la chiave a tappo da 19 mm.

10) Serrare le viti di bloccaggio (2) su entrambi i lati con una chiave a brugola da 4 mm.



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

IMPOSTAZIONI

5) Tensione del rivestimento dello schienale (Fig. 11)

È possibile regolare il rivestimento dello schienale in base alla forma della schiena utilizzando le cinghie situate sotto l'aletta sul retro dello schienale. Ciò fornisce un buon supporto alla parte bassa della schiena.
Il rivestimento dello schienale è inoltre dotato di un'aletta inferiore fissata con Velcro sopra il rivestimento del sedile, sotto il cuscino del sedile. Questa aletta può essere spostata avanti o indietro per ottenere la tensione necessaria nella parte inferiore del rivestimento dello schienale (noto come sedile avvolgente).
Regolazione della tensione del rivestimento dello schienale:
1) Sollevare l'aletta superiore del rivestimento dello schienale (1).
2) Allentare le fasce.
3) Sedersi il più indietro possibile sulla carrozzina. Se si ha l'impressione di non essere seduti abbastanza indietro sulla carrozzina, è possibile che l'aletta inferiore del rivestimento dello schienale sia fissata troppo in avanti sul sedile. Allentare l'aletta (2) e fissarla più indietro al rivestimento del sedile.
4) Serrare le fasce per assicurarsi di avere il supporto necessario.
5) Abbassare l'aletta superiore del rivestimento dello schienale (1).

⚠ 6) Bilanciamento della carrozzina (Fig. 12)

È possibile regolare il bilanciamento della carrozzina spostando l'asse posteriore della ruota posteriore in avanti o all'indietro. Più avanti viene posizionato l'asse posteriore, maggiore è il bilanciamento posteriore della carrozzina. Questa operazione serve a trasferire più peso sulla ruota posteriore, rendendo la carrozzina più leggera nella parte anteriore. Ciò rende la carrozzina più facile da manovrare e da inclinare sulle ruote posteriori, ad esempio quando si affrontano marciapiedi, soglie e così via.
Tuttavia, la carrozzina non deve essere bilanciata troppo posteriormente, in quanto ciò aumenta il rischio di ribaltamento all'indietro della carrozzina. È importante dedicare del tempo a cercare un bilanciamento che si adatti al proprio corpo e alla propria tecnica di guida, in modo da poter adattare la carrozzina il più possibile alla guida senza aumentare sostanzialmente il rischio di ribaltamento. Durante le prove del bilanciamento della carrozzina a seguito di una regolazione, è necessario avere sempre qualcuno dietro di sé.
Se non ci si sente sicuri del bilanciamento della carrozzina neanche dopo accurate prove, utilizzare i dispositivi antiribaltamento. Una volta estratti, questi dispositivi eliminano il pericolo di ribaltamento all'indietro e possono essere facilmente ritratti quando non sono più necessari.



Fig. 11



Fig. 12

IMPOSTAZIONI

Regolazione del bilanciamento della carrozzina (Fig. 12)

1) Rimuovere la ruota posteriore premendo il pulsante di disinnesto rapido ed estraendola diritta.
2) Utilizzare la chiave a brugola da 15 mm per allentare la vite di bloccaggio (1). Ripetere l'operazione sull'altro lato.
3) Ora è possibile spingere l'asse posteriore in avanti o indietro lungo i tubi del telaio orizzontale. Proseguire fino a trovare un'impostazione adeguata.
4) È importante che l'asse posteriore si trovi nella stessa posizione in avanti su entrambi i lati del telaio. Questo può essere verificato più facilmente misurando la distanza tra l'estremità posteriore del tubo orizzontale e l'estremità posteriore dell'attacco della ruota. Vedere la freccia bidirezionale nella Fig. 11. Utilizzare un metro a nastro o un righello per assicurarsi che la distanza sia la stessa su entrambi i lati.
5) Serrare le viti di bloccaggio (1) su entrambi i lati.
6) Ricollegare le ruote posteriori all'asse posteriore della carrozzina e spingere le ruote il più in fondo possibile. Controllare che il pulsante di rilascio rapido sia scattato, confermando che il rilascio rapido sia in posizione bloccata.
7) Tirare le ruote verso l'esterno per verificare che siano fissate saldamente.

7) Regolazione dei freni

Nota bene! L'efficacia dei freni è influenzata dalla diminuzione della pressione dell'aria, dall'usura degli pneumatici o dal passaggio a un altro tipo di pneumatici. Di conseguenza, le impostazioni dei freni devono essere controllate di tanto in tanto.

Regolazione del freno a una mano (Fig. 13)

Il freno a un braccio viene attivato tirando indietro la leva (1) fino all'arresto. In questo modo entrambe le ruote posteriori vengono bloccate contemporaneamente.
1) Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm per allentare i bulloni di fissaggio del freno a una mano su entrambi i lati.
2) Ora è possibile spingere il freno in avanti e indietro lungo i tubi del telaio del sedile. Regolare il freno in modo che prema sullo pneumatico per circa 4 mm quando si trova in posizione di blocco.
3) Accertarsi che i freni siano nella stessa posizione in avanti su entrambi i lati della carrozzina.
4) Serrare il bullone di serraggio (2) con una chiave a brugola da 4 mm.



Fig. 13



Fig. 14

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

IMPOSTAZIONI

Regolazione del freno alto (Fig. 14)

Il freno alto viene attivato spingendo la leva (1) in avanti fino all'arresto. La ruota posteriore è bloccata. Ripetere dall'altro lato.
1) Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm per allentare la vite di bloccaggio (1).
2) Ora è possibile spingere il freno in avanti e indietro. Regolare il freno in modo che prema sullo pneumatico per circa 4 mm quando si trova in posizione di blocco. Serrare la vite di bloccaggio (1) con una chiave a brugola da 5 mm.
3) Regolare il freno sull'altro lato seguendo i passaggi da 1 a 3.

ACCESSORI

⚠ Dispositivi antiribaltamento (Fig. 15)

I due dispositivi antiribaltamento sono accessori estremamente importanti che devono essere ripiegati e regolati correttamente per fornire una protezione adeguata contro il ribaltamento all'indietro dell'utente. NOTA BENE! Non è possibile utilizzare il dispositivo antiribaltamento con i piedi per sollevare le ruote anteriori e superare soglie, cordoli, ecc.

Ripiegamento verso l'esterno del dispositivo antiribaltamento:
1. Spingere la manopola verso il basso (1).
2. Ripiegare verso l'esterno il dispositivo antiribaltamento, rivolto all'indietro (2).
3. Ripetere sull'altro dispositivo antiribaltamento.

Regolazione del dispositivo antiribaltamento:
1) Far retrocedere la carrozzina contro una parete; controllare che l'estremità posteriore della ruota anti-ribaltamento (3) sia in linea con oppure dietro la ruota posteriore: non deve trovarsi davanti alla ruota posteriore.
2) Regolare quando necessario (3) impostando il dispositivo antiribaltamento in una delle cinque posizioni (4).

Ripiegamento verso l'interno dei dispositivi antiribaltamento:
1. Spingere la manopola verso il basso (1).
2. Ripiegare il dispositivo antiribaltamento sotto il sedile.
3. Ripetere sull'altro dispositivo antiribaltamento.

Protezioni laterali (Fig. 16)

Le protezioni laterali impediscono agli indumenti e agli articoli non fissati di rimanere incastrati nei raggi della carrozzina e impediscono inoltre che lo sporco proveniente dalle ruote si depositi sugli indumenti dell'utente.
Le protezioni laterali sono dotate di una sezione superiore morbida che può essere ripiegata durante le operazioni di carico, ad esempio quando durante il trasferimento dell'utente da e verso la carrozzina. È possibile posizionare le mani sulle protezioni laterali mentre ci si solleva e ci si abbassa. È possibile rimuovere le protezioni laterali, ad esempio durante il trasporto, tirandole verticalmente verso l'alto per sganciarle dagli attacchi.



Fig. 15


Fig. 16

ACCESSORI

Braccioli (Fig. 17)

I braccioli possono essere regolati sia orizzontalmente che verticalmente.

Regolazione orizzontale del bracciolo:
1. Tenere premuto il pulsante all'interno del bracciolo (1).
2. Il bracciolo può essere spostato avanti e indietro tenendo premuto il pulsante.
3. Rilasciare il pulsante in una delle 5 diverse posizioni.

Regolazione verticale del bracciolo:
1. Tenere premuto il pulsante all'esterno del bracciolo (2).
2. Il bracciolo può essere spostato verso l'alto e verso il basso tenendo premuto il pulsante.
3. Rilasciare il pulsante in una delle 4 diverse posizioni.

È possibile rimuovere i braccioli, ad esempio durante il trasporto, tirandoli verticalmente verso l'alto per sganciarli dagli attacchi.

Maniglioni di spinta (Fig. 18)

I maniglioni di spinta vengono utilizzati dagli assistenti per guidare l'utente sulla carrozzina.
I maniglioni di spinta possono essere regolati verticalmente e anche ripiegati.

Regolazione verticale dei maniglioni di spinta:
1. Tirare la leva verso l'esterno (2).
2. Il maniglione di spinta può ora essere spostato verso l'alto o verso il basso.
3. Una volta raggiunta la posizione desiderata, ripiegare la leva verso l'interno.

Ripiegatura verso l'interno del maniglione di spinta:
1. Tenere premuto il pulsante sulla parte superiore del maniglione di spinta (1).
2. Con il pulsante premuto, è possibile ritrarre il maniglione di spinta.
3. Rilasciare il pulsante.



Fig. 17


Fig. 18

ACCESSORI

Maniglioni di spinta, ripiegabili (Fig. 31)

Ripiegatura verso il basso del maniglione di spinta:
1. Tenere premuto il pulsante sulla parte superiore del maniglione di spinta.
2. Con il pulsante premuto, è possibile ritrarre il maniglione di spinta.
3. Rilasciare il pulsante.

Ripiegatura verso l'alto del maniglione di spinta
1. Sollevare il maniglione di spinta fino a quando non si sente un "clic"



Fig. 31

Cinghia addominale (Fig. 19)

È possibile montare una cinghia addominale (cinghia di posizionamento) di terze parti purché soddisfi i requisiti del MDR UE 2017/745 senza influire sulla conformità allo standard del marchio CE. Deve essere montata intorno al tubo del telaio in una delle posizioni verdi indicate in Fig. 19. In alternativa, utilizzare gli attacchi per cinghia addominale Panthera.

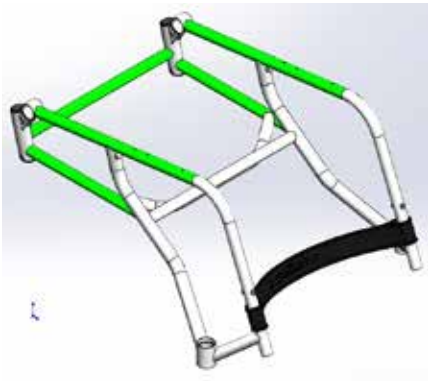


Fig. 19

Cuscini

I cuscini di seduta con marchio CE, destinati all'uso su sedie a rotelle conformi ai requisiti MDR UE 2017/745, possono essere utilizzati sulle carrozzine Panthera senza compromettere la marcatura CE.

Altro

Altri dispositivi medici conformi ai requisiti MDR UE 2017/745 possono essere compatibili con i prodotti Panthera.
Per dettagli sulle combinazioni approvate, visitare il nostro sito web: www.permobil.se

TRASPORTO

Vorremmo sottolineare che, durante il trasporto di un utente in carrozzina su di un veicolo, è sempre preferibile trasferire l'utente su un normale sedile per auto dotato di cintura di sicurezza.

I modelli S3 e U3 sono stati sottoposti a crash test e omologati per il trasporto su veicoli di assistenza alla mobilità. Durante il trasporto su veicoli, gli utenti possono rimanere sulla carrozzina a condizione che siano utilizzati sistemi di ritenuta e cinture di sicurezza approvati; tuttavia, Panthera AB sconsiglia tale pratica.

Per informazioni sul fissaggio della carrozzina con l'utente seduto durante il trasporto, vedere pag. 206.

Peso degli occupanti inferiore a 23 kg
I dispositivi di ritenuta di sicurezza devono essere utilizzati solo quando il peso dell'utente della carrozzina è uguale o superiore a 23 kg.

NON utilizzare la carrozzina come sedile in un veicolo quando il peso dell'utente è inferiore a 23 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRASPORTO

Montaggio e smontaggio della carrozzina (Fig. 20 e 21)

Durante il trasporto della carrozzina, ad esempio in un'auto, è possibile ripiegare lo schienale e staccare la ruota posteriore.

Abbassamento dello schienale, Fig. 20:

1) Se necessario, sganciare le protezioni laterali e i braccioli e tirarli verso l'alto verticalmente.
2) Se necessario, rimuovere il cuscino del sedile.
3) Tirare il cavo (1) e abbassare lo schienale.

Smontaggio della ruota posteriore Fig. 21:

1) Premere il pulsante di disinnesto rapido (1).
2) Estrarre la ruota diritta.

Montaggio della ruota posteriore, Fig. 21:

1) Premere il pulsante di disinnesto rapido (1).
2) Inserire la ruota sull'asse posteriore e spingerla il più in fondo possibile.
3) Controllare che il pulsante sia scattato (1), confermando che il dispositivo di disinnesto rapido sia in posizione di blocco.
4) Tirare la ruota verso l'esterno per verificare che sia fissata saldamente.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRASPORTO

Fissaggio della carrozzina in un veicolo (Fig. 22 e 23)

Durante il trasporto, la carrozzina deve essere sempre rivolta nella direzione di marcia quando l'utente vi è seduto.
Se il veicolo è dotato di un dispositivo conforme alla direttiva relativa agli autobus 2001/85/EG, Appendice VII, punto 3.8.3, è possibile fare un'eccezione. In questi casi, l'utente può viaggiare senza un sistema di ritenuta con la carrozzina rivolta nella direzione opposta a quella di marcia.

La carrozzina deve essere sempre fissata al veicolo in quattro posizioni.

Fissaggio della carrozzina

1) Fissare le cinghie attorno al tubo sopra le due ruote orientabili. Vedere Fig. 22.
2) Fissare le due cinghie intorno all'asse posteriore. Vedere Fig. 23. Nota bene! Non fissare ganci metallici direttamente sull'asse posteriore.
3) Tirare la carrozzina all'indietro e serrare completamente le cinghie posteriori per assicurarsi che la carrozzina sia fissata e non possa spostarsi in avanti o all'indietro.
4) Se la carrozzina è dotata di freni, assicurarsi che questi siano attivati.
5) Si consiglia inoltre di ripiegare verso l'esterno i dispositivi antiribaltamento.
6) Assicurarsi che tutte le cinghie e le fasce siano completamente fissate alla guida profilata sul pavimento del veicolo.
7) Controllare che tutte le cinghie e le cinture siano sufficientemente tese



Fig. 22



Fig. 23

TRASPORTO

Fissaggio dell'utente (Fig. 24 e 25)

Se l'utente rimane sulla carrozzina durante il trasporto, si consiglia di posizionare lo schienale a livello o al di sopra delle spalle dell'utente.

L'utente deve essere fissato nel veicolo con una cintura di sicurezza a tre punti per ridurre al minimo il rischio di lesioni alla testa o al torace in caso di frenata o potenziale collisione.

La cintura di sicurezza del veicolo deve rimanere a contatto con il corpo dell'utente. Nessuna parte della carrozzina deve separare le cinture di sicurezza dal corpo dell'utente; inoltre, le cinture di sicurezza non devono essere attorcigliate durante l'uso. Vedere Fig. 24 e Fig. 25.

Gli accessori non fissati alla carrozzina devono essere rimossi per ridurre al minimo il rischio di lesioni all'utente o ad altri passeggeri.

La cintura di sicurezza pelvica deve essere posizionata in basso sul bacino, in modo che l'angolo della cintura pelvica sia compreso tra 30° e 75° rispetto all'orizzontale. È preferibile un angolo maggiore all'interno dell'intervallo di riferimento, ovvero più vicino a 75°, ma mai superiore. (Fig. 32- posizione corretta).

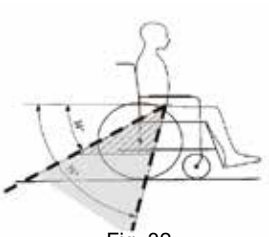


Fig. 32



Fig. 24

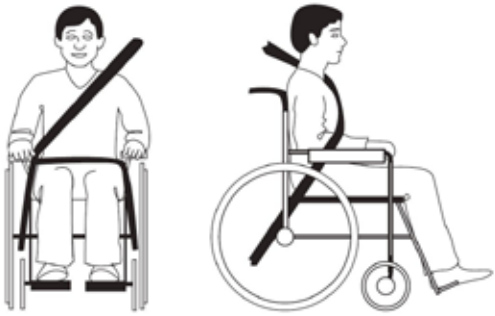


Fig. 25

CRASH TEST

Panthera S3/U3 gerðirnar hafa staðist árekstrarprófun

I modelli Panthera S3/U3 sono stati sottoposti con successo a crash test
I modelli Panthera S3/U3 sono stati sottoposti a crash test in conformità alla norma ISO 7176-19:2022 e sono omologati per il trasporto su veicoli di mobilità per utenti con un peso minimo di 23 kg.

I crash test sono stati effettuati da TASS International B.V., Helmond, Paesi Bassi.
Data del test: 13/05/2025

Durante i crash test sono stati utilizzati i seguenti materiali:

Sistema di ritenuta:	Sistema di ancoraggio della carrozzina e sistema di ritenuta dell'occupante (WTORS) fissati al veicolo. Gli ancoraggi anteriori sono stati forniti dall'azienda collaudatrice. I punti di fissaggio dell'asse posteriore sono stati forniti da Permobil (produttore sconosciuto).
Cintura utente:	Handicare Quick-Secure
Test dummy:	Ibrido III adulto grande ATD, massa 102 kg.

Per ulteriori informazioni sulle cinture di sicurezza e sui sistemi di ritenuta, contattare il proprio fornitore WTORS.

Specifiche della carrozzina utilizzata per il crash test

Configurazione: Telaio completo (larghezza 42 cm), schienale completo (larghezza 42 cm, altezza 45 cm), poggiapiedi S3 (U-Form larghezza 42 cm), ruota posteriore (standard 24" con anello di spinta in titanio), freno S3, dispositivo antiribaltamento, bracciolo S3, cuscino (larghezza 42 cm, 2,5 cm).

MANUTENZIONE

Il vostro modello Panthera è stato progettato per un uso quotidiano intensivo nell'arco di diversi anni e, per questo motivo, è necessario controllare regolarmente alcuni componenti.
Se si utilizza la carrozzina in ambienti più impegnativi, come in presenza di sabbia o acqua salata, è necessario esaminare e pulire la carrozzina più spesso di quanto specificato di seguito.

Conservazione

Quando si ripone la carrozzina per quattro mesi o più, assicurarsi che sia conservata in un luogo caldo e asciutto. Dopo la conservazione, controllare la pressione degli pneumatici e le condizioni del rivestimento.

Manutenzione ordinaria

Per la manutenzione ordinaria sono necessari i seguenti elementi:
• shampoo o detergente per auto;
• agente sgrassante (per la rimozione di sporco ostinato);
• olio multiuso, ad esempio CRC 5-56.

Una volta al mese è necessario:
• Pulire il telaio della carrozzina con uno shampoo per auto o un detergente utilizzando un panno umido. Per rimuovere lo sporco ostinato, utilizzare un agente sgrassante. Dopo la pulizia, lubrificare tutte le parti mobili con olio.
• Pulire l'alloggiamento della forcella della ruota orientabile (tra la ruota e la forcella). Qui si accumulano spesso capelli, polvere, ecc. che possono danneggiare il cuscinetto. Utilizzare una chiave a brugola da 4 mm per allentare la vite. Rimuovere il bullone e staccare la ruota orientabile. Pulire le rondelle tra la ruota e la forcella e pulire l'esterno del cuscinetto della ruota con un panno. Applicare una goccia di olio su ciascun cuscinetto. Al termine, rimontare i componenti.
• Lubrificare il dispositivo di disinnesto rapido della ruota posteriore. Rimuovere la ruota posteriore premendo il pulsante di disinnesto rapido ed estraendola diritta. Distribuire alcune gocce di olio sui dispositivi di disinnesto rapido del mozzo dell'asse posteriore. Se si guida in presenza di pioggia, sabbia, sale o fango, o si rimuove raramente la ruota posteriore, è necessario lubrificare i dispositivi di disinnesto rapido più regolarmente.
• Gonfiare gli pneumatici. Svitare il tappo dalle valvole dell'aria degli pneumatici. Gonfiare gli pneumatici alla pressione corretta con un adattatore per valvola adatto (vedere i Dati tecnici).
• Controllare che tutte le viti e i dadi siano serrati saldamente. Serrarli se necessario.
• Accertarsi che la carrozzina non abbia subito danni. In caso di danni, contattare immediatamente il fornitore locale o il team di Panthera AB.

Due volte all'anno, è necessario:
• Lubrificare le parti mobili dei freni con alcune gocce d'olio.

• Lubrificare la boccola sul giunto dello schienale. Utilizzare due chiavi a tappo da 10 mm per tenere premuti i bulloni e allentare i dadi. Lubrificare le boccole con alcune gocce d'olio. Al termine, rimontare i componenti.
• Lavare il rivestimento quando necessario. Lavare i rivestimenti del sedile, dello schienale e del cuscino in lavatrice a 60 °C. Prima del lavaggio, fissare il Velcro maschio alla femmina per evitare che il rivestimento si irruvidisca a causa del Velcro.

Prevenire la diffusione delle infezioni

Disinfettare l'intera carrozzina spruzzando tutte le superfici o strofinandole con un panno in microfibra imbevuto di disinfettante per superfici a base di alcol (etanolo o isopropanolo al 70% min.) contenente un tensioattivo non ionico (tensioattivo); pulire lo schienale e il sedile secondo le istruzioni.

Assistenza per manutenzione e riparazioni
Per assistenza per manutenzione e riparazioni, contattare prima il fornitore locale (Centro di assistenza). Se lo si desidera, è anche possibile contattare il team di Panthera AB.
Le istruzioni per il ricondizionamento possono essere scaricate dal sito www.permobil.se

Sostituzione delle parti soggette a usura (Fig. 26 e 27)

Le parti soggette a usura, come pneumatici, camere d'aria e ruote orientabili, possono essere ordinate da Panthera, e il lavoro può essere svolto a domicilio in presenza di competenze adeguate. Oppure, contattare il fornitore della carrozzina o Panthera.
www.permobil.se

Per sostituire queste parti, procedere come segue:

Sostituzione di pneumatici e camere d'aria: (Fig. 26)

1) Ordinare i componenti da Panthera nella dimensione corretta.
2) Rimuovere la ruota posteriore premendo il pulsante di disinnesto rapido ed estraendola diritta.
3) Rimuovere pneumatico e camera d'aria con un attrezzo idoneo. Il metodo è lo stesso utilizzato per sostituire lo pneumatico e la camera d'aria su una ruota della bicicletta.
4) Montare con cura la camera d'aria e lo pneumatico per assicurarsi che la camera d'aria non sia forata. Gonfiare lo pneumatico.
5) Rimontare la ruota sulla carrozzina, assicurandosi che il pulsante di disinnesto rapido scatti verso l'esterno e la ruota sia fissata saldamente al mozzo. Tirare la ruota verso l'esterno per verificare che sia fissata saldamente. Far girare la ruota per assicurarsi che sia montata correttamente e che la ruota sia perfettamente circolare.

Sostituzione delle ruote orientabili: (Fig. 27)

1) Ordinare i componenti da Panthera nella dimensione corretta.
2) Staccare la ruota orientabile con una chiave a brugola da 4 mm. Osservare il montaggio delle boccole delle ruote orientabili per distinguere la versione destra (1) da quella sinistra (2).
3) Durante il fissaggio della nuova ruota orientabile, tenere premute entrambe le boccole con il pollice e l'indice, quindi guidare la ruota orientabile nel binario della forcella.
Al momento del rimontaggio della ruota orientabile dopo la pulizia o la manutenzione, controllare sempre il frenafiletti del bullone (blu, rosso o verde), che indica la presenza di un frenafiletti sufficiente. Se manca il frenafiletti, ordinare un nuovo bullone o applicare una piccola quantità di frenafiletti debole.
4) Serrare completamente utilizzando una chiave a brugola da 4 mm. Assicurarsi che la ruota orientabile ruoti facilmente.



Fig. 26



Fig. 27

GARANZIA E DURATA

Durata**:** La durata di un prodotto Panthera dipende dalla quantità di usura a cui è esposto e dalla cura con cui viene sottoposto a manutenzione.
Al termine della sua vita utile, la carrozzina deve essere riconsegnata al proprio fornitore o a Panthera AB per essere riciclata.

Garanzia
Panthera AB offre una garanzia di fabbrica di cinque anni sul telaio della carrozzina. Per le altre parti è prevista una garanzia di 12 mesi (a eccezione delle parti soggette a usura).

• La garanzia copre i difetti del prodotto attribuibili a difetti di progettazione, materiale o fabbricazione.

• La garanzia NON copre i guasti attribuibili a normale usura, negligenza nella manutenzione, errori di manipolazione, conservazione o assemblaggio non corretti da parte dell'acquirente, regolazioni e utilizzo di prodotti di terze parti senza il consenso scritto di Panthera AB o deterioramento attribuibile a riparazioni effettuate su iniziativa dell'acquirente.

Riutilizzo
I modelli Panthera S3/U3 sono adatti per il riutilizzo. Prima di essere riutilizzata, la carrozzina deve essere pulita, disinfettata e spedita a un rivenditore autorizzato per l'ispezione.

Riciclaggio e smaltimento
Questo prodotto deve essere riciclato o smaltito in conformità alle normative nazionali vigenti. Contattare Permobil per informazioni sugli accordi di smaltimento in vigore.

Durata di vita prevista
La durata di vita prevista di questa sedia a rotelle manuale è di 5 anni dalla data del primo utilizzo. Questo periodo si basa su un uso normale e sulla manutenzione regolare come descritto in questo manuale.

Dopo tale periodo, la sedia a rotelle può continuare a funzionare, ma aumenta il rischio di usura, guasti dei componenti o riduzione delle prestazioni. L'uso oltre la durata di vita prevista deve essere valutato da un professionista qualificato.

Nota:
La durata di vita prevista non è un periodo di garanzia.

La durata effettiva può variare in base ai modelli di utilizzo, alle condizioni ambientali e al rispetto delle istruzioni di manutenzione.

Ispezioni e manutenzione regolari sono essenziali per garantire un funzionamento sicuro e affidabile per tutta la durata di vita della carrozzina.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CONFORMITÀ (Fig. 28 e 29)

I dettagli relativi alla conformità della carrozzina agli standard sono riportati sul lato anteriore inferiore del telaio.
Vedere pagina 3 per la spiegazione dei simboli.



Fig. 28



Fig. 29

DATI TECNICI

S3							
Codice modello	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Larghezza sedile (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Larghezza totale	51	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	78-90						
Altezza totale	64-84						
Sedile							
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	47	47	47	47	47	47	47
Profondità del sedile	40	40	40	40	40	40	40
Schienale							
Altezza schienale	20-45						
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°						
Diametro della ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro anello di spinta	555 mm						
Campanatura ruota posteriore	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm						
Poggiapiedi a sedile - mis.	35-43 cm						
Dimensioni per il trasporto							
Larghezza	43	46	49	52	55	58	63
Lunghezza	78	78	78	78	78	78	78
Altezza	50	50	50	50	50	50	50
Peso							
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Trasporto	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/ kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno						
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano						
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16						
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno						

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.
***Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell'utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

S3 SHORT								
Codice modello	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Larghezza sedile (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Larghezza totale	48	51	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	73–85							
Altezza totale	64–84							
Sedile								
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	47	47	47	47	47	47	47	47
Profondità del sedile	27–33			35				
Schienale								
Altezza schienale	20-45							
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°							
Diametro della ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro anello di spinta	555 mm							
Campanatura ruota posteriore	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm							
Poggiapiedi a sedile - mis.	36-44 cm							
Dimensioni per il trasporto								
Larghezza	40	43	46	49	52	55	58	63
Lunghezza	71	71	71	71	71	71	71	71
Altezza	50	50	50	50	50	50	50	50
Peso								
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Trasporto	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno							
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano							
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16							
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno							

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.
***Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell'utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

S3 SHORT LOW

Codice modello	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Larghezza sedile (cm)	30	33	36	39	42	45
Larghezza totale	51	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	73–85					
Altezza totale	61,5-81,5					
Sedile						
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altezza anteriore del sedile	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profondità del sedile	27–33	27–33	35	35	35	35
Schienale						
Altezza schienale	20-45 cm					
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°					
Diametro della ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro anello di spinta	555 mm					
Campanatura ruota posteriore	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm					
Poggiapiedi a sedile - mis.	35-43 cm					
Dimensioni per il trasporto						
Larghezza	43	46	49	52	55	58
Lunghezza	71	71	71	71	71	71
Altezza	50	50	50	50	50	50
Peso						
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Trasporto	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	100	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	85	85	85	85	85	85
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno					
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano					
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16					
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno					

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

S3 LARGE

Codice modello	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Larghezza sedile (cm)	33	36	39	42	45	50
Larghezza totale	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Altezza totale	66,5-86,5					
Sedile						
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Altezza anteriore del sedile	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Profondità del sedile	45	45	45	45	45	45
Schienale						
Altezza schienale	20-45 cm					
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°					
Diametro della ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro anello di spinta	555 mm					
Campanatura ruota posteriore	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm					
Poggiapiedi a sedile - mis.	41-49 cm					
Dimensioni per il trasporto						
Larghezza	52	52	52	55	58	63
Lunghezza	75	75	75	75	75	75
Altezza	50	50	50	50	50	50
Peso						
Inclinazione massima con freno	5	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Trasporto	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Peso dell'utente (kg)	150	150	150	150	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno					
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano					
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16					
Classificazione della carrozzina	B; uso interno/esterno					

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

S3 0°							
Codice modello	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Larghezza sedile (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Larghezza totale	51	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	84	84	84	84	84	84	84
Altezza totale	64-84						
Sedile							
Angolo del sedile	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Altezza posteriore del sedile	45	45	45	45	45	45	45
Altezza anteriore del sedile	45	45	45	45	45	45	45
Profondità del sedile	35-42,5						
Schienale							
Altezza schienale	20-45						
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°						
Diametro della ruota posteriore	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diametro anello di spinta	555 mm						
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm						
Poggiapiedi a sedile - mis.	36-44 cm						
Dimensioni per il trasporto							
Larghezza	43	46	49	52	55	58	63
Lunghezza	78	78	78	78	78	78	78
Altezza	44	44	44	44	44	44	44
Peso							
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Trasporto	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno						
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano						
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16						
Classificazione della carrozzina	B; uso interno/esterno						

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.
***Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell’utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

S3 Long							
Codice modello	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Larghezza sedile (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Larghezza totale	51	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	83-95						
Altezza totale	64-84						
Sedile							
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	47	47	47	47	47	47	47
Profondità del sedile	40	40	40	40	40	40	40
Schienale							
Altezza schienale	20-45						
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°						
Diametro della ruota posteriore	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diametro anello di spinta	555 mm						
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm						
Poggiapiedi a sedile - mis.	41-49 cm						
Dimensioni per il trasporto							
Larghezza	43	46	49	52	55	58	63
Lunghezza	78	78	78	78	78	78	78
Altezza	44	44	44	44	44	44	44
Peso							
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Trasporto	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Peso dell’utente (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno						
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano						
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16						
Classificazione della carrozzina	B; uso interno/esterno						

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

S3 SHORT ABD

Codice modello	G555	G555	G555	G555	G555
Larghezza sedile (cm)	27	30	33	36	39
Larghezza totale	55	58	61	64	67
Lunghezza totale	73-85				
Altezza totale	64-84				
Sedile					
Angolo del sedile	4°	4°	4°	4°	4°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	45	45	45	45	45
Profondità del sedile	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Schienale					
Altezza schienale	20-45				
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°				
Diametro della ruota posteriore	24”	24”	24”	24”	24”
Diametro anello di spinta	555 mm				
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro della ruota orientabile	120 mm				
Poggiapiedi a sedile - mis.	36-44 cm				
Dimensioni per il trasporto					
Larghezza	47	50	53	56	59
Lunghezza	71	71	71	71	71
Altezza	42	42	42	42	42
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Trasporto	4410	4490	4570	4650	4730
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	100
Spazio minimo di sterzata (cm)	85	85	85	85	85
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classificazione della carrozzina	B; uso interno/esterno				

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

U3					
Codice modello	G551	G551	G551	G551	G551
Larghezza sedile (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Larghezza totale	54	57	60	63	66
Lunghezza totale	84	84	84	84	84
Altezza totale	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Sedile					
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	47	47	47	47	47
Profondità del sedile	35–46				
Schienale					
Altezza schienale	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°				
Diametro della ruota posteriore	24"	24"	24"	24"	24"
Diametro anello di spinta	555 mm				
Campanatura ruota posteriore	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diametro della ruota orientabile	90 mm				
Poggiapiedi a sedile - mis.	35-43 cm				
Dimensioni per il trasporto					
Larghezza	41	44	47	50	53
Lunghezza	78	78	78	78	78
Altezza	45	45	45	45	45
Peso					
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Trasporto	4483	4571	4659	4747	4967
Peso dell'utente (kg)	100	100	100	100	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno				
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano				
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16				
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno				

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
**Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell'utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

U3 Y-FRONT

Codice modello	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Larghezza sedile (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Larghezza totale	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	84	84	84	84	84	84
Altezza totale	64-84					
Sedile						
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	47	47	47	47	47	47
Profondità del sedile	35-42,5					
Schienale						
Altezza schienale	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°					
Diametro della ruota posteriore	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diametro anello di spinta	555 mm					
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro della ruota orientabile	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Poggiapiedi a sedile - mis.	36-44cm					
Dimensioni per il trasporto						
Larghezza	41	44	47	50	53	58
Lunghezza	78	78	78	78	78	78
Altezza	45	45	45	45	45	45
Peso						
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Trasporto	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno					
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano					
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16					
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno					

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.
***Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell’utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

U3 Y-FRONT SHORT						
Codice modello	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Larghezza sedile (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Larghezza totale	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	79	79	79	79	79	79
Altezza totale	64-84					
Sedile						
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	43	43	43	43	43	43
Altezza anteriore del sedile	47	47	47	47	47	47
Profondità del sedile	32,5-37,5					
Schienale						
Altezza schienale	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°					
Diametro della ruota posteriore	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diametro anello di spinta	555 mm					
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro della ruota orientabile	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Poggiapiedi a sedile - mis.	36-44 cm					
Dimensioni per il trasporto						
Larghezza	41	44	47	50	53	58
Lunghezza	73	73	73	73	73	73
Altezza	45	45	45	45	45	45
Peso						
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Trasporto	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno					
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano					
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16					
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno					

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.
***Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell’utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DATI TECNICI

U3 Y-front Low

Codice modello	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Larghezza sedile (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Larghezza totale	54	57	60	63	66	71**
Lunghezza totale	79	79	79	79	79	79
Altezza totale	61,75-71,75					
Sedile						
Angolo del sedile	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altezza posteriore del sedile	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altezza anteriore del sedile	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profondità del sedile	35-37,5					
Schienale						
Altezza schienale	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Inclinazione schienale	17,3-(-5)°					
Diametro della ruota posteriore	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diametro anello di spinta	555 mm					
Campanatura ruota posteriore	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diametro della ruota orientabile	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Poggiapiedi a sedile - mis.	36-44 cm					
Dimensioni per il trasporto						
Larghezza	41	44	47	50	53	58
Lunghezza	73	73	73	73	73	73
Altezza	37	37	37	37	37	37
Peso						
Inclinazione massima con freno	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Totale (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Trasporto	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Peso dell’utente (kg)	100	100	100	100	150	150
Spazio minimo di sterzata (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressione aria negli pneumatici (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno					
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano					
I rivestimenti e i cuscini sono stati testati antincendio in conformità a:	ISO 7176-16					
Classificazione della carrozzina	B; interno/esterno					

* I pesi sono stati rilevati con i freni installati.
** La larghezza del sedile di 50 cm supera la larghezza totale raccomandata per la carrozzina in conformità allo standard. Tenere presente questo aspetto in caso di uscite di emergenza.
***Tutti i modelli fino alla larghezza 42 sono disponibili come telaio rinforzato con peso massimo dell’utente di 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

SPIS TREŚCI	STRONA
Wprowadzenie / Przeznaczenie	224
Konstrukcja / Kontakt / Symbole	225-226
Opis	227
Przegląd	228
Przepisy bezpieczeństwa	229-234
Przenoszenie/Podnoszenie	233
Ustawienia	234-239
Akcesoria	239-241
Transport	241-244
Test zderzeniowy	245
Konserwacja/Serwis/Naprawa	246-248
Gwarancja/Zgodność	248-249
Dane techniczne	250-260



WPROWADZENIE

Gratulujemy wyboru wózka inwalidzkiego firmy Panthera AB. Mamy nadzieję, że będą Państwo zadowoleni z wózka Panthera i życzymy wielu szczęśliwych wspólnie spędzonych lat. Wszystkie produkty firmy Panthera AB są projektowane i montowane w Birsta, poza Sundsvall. Nasze modele zaprojektowano tak, aby były najlepsze na rynku pod względem jakości, zwrotności i niskiej masy.

Prosimy o uważne przeczytanie instrukcji.

Aby lepiej widzieć zdjęcia i tekst, instrukcję można również przeczytać cyfrowo na stronie www.permobil.se

ZAPROJEKTOWANE DO KONKRETNEGO CELU

Wózki inwalidzkie z serii Panthera S i U są przeznaczone dla osób, które potrzebują dynamicznego ręcznego wózka inwalidzkiego do codziennego użytku, zarówno w domu, jak i na zewnątrz. Te wózki inwalidzkie są przeznaczone do użycia przez osoby z niepełnosprawnością fizyczną bez żadnych ograniczeń do konkretnej diagnozy. O tym, czy dynamiczny wózek inwalidzki jest odpowiednim wsparciem mobilności dla danej osoby, decydują jej możliwości i ograniczenia. Zalecenia dotyczące modelu wózka inwalidzkiego powinny zostać wydane przez przeszkolonych pracowników służby zdrowia, a następnie odpowiedni produkt powinien zostać przetestowany i wyregulowany przez eksperta w celu uzyskania optymalnych parametrów siedzenia i jazdy. Konstrukcja i ustawienia wózka inwalidzkiego wymagają testowania dla każdej osoby, a produkt nie jest odpowiedni dla dzieci. Wózek inwalidzki jest przeznaczony do użytku wewnątrz i na zewnątrz pomieszczeń na gładkich powierzchniach (np. drewnie, laminacie, glazurze, betonie, asfalcie itp.) bez przeszkód. Należy unikać trawy, żwiru i innych nierównych powierzchni.

* Panthera AB zastrzega sobie prawo do wprowadzenia zmian technicznych w razie potrzeby.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KONSTRUKCJA

Wózki inwalidzkie z serii S i U firmy Panthera zostały zaprojektowane z myślą o dobrej ergonomii podczas siedzenia lub jazdy. Wózek inwalidzki został zaprojektowany w taki sposób, aby użytkownik mógł go łatwo wstawić do samochodu. Ponadto podwozie zostało zaprojektowane w taki sposób, aby zapewnić łatwy i stabilny chwyt podczas wstawiania krzesła do samochodu. Zewnętrzna część wózka jest niewielka i bardzo lekka. W razie potrzeby wózek inwalidzki można wyposażyć w szereg akcesoriów, takich jak zabezpieczenie przed wywróceniem, uchwyty do pchania, podłokietniki lub osłony boczne. Maksymalny ciężar użytkownika podano w części Dane techniczne.

SPOSÓB UŻYCIA

Mechaniczne wózki inwalidzkie Panthera to obsługiwane ręcznie, wielofunkcyjne wózki inwalidzkie przeznaczone do użycia wewnątrz i na zewnątrz pomieszczeń, które zapewniają mobilność osobom zdolnym do obsługi mechanicznych wózków inwalidzkich.

SYMBOLE

Poniżej wymieniono symbole stosowane w instrukcji i na wózku inwalidzkim oraz ich znaczenie.

	Uwaga		Szerokość siedziska wózka inwalidzkiego
	Sprawdzić w instrukcji obsługi	**Mod:**	Numer artykułu na podwoziu
	Producent		Numer artykułu na etykiecie i wersja
	Data produkcji		Zapoznaj się z instrukcją obsługi / broszurą
	Numer seryjny		Wyrób medyczny
	Numer katalogowy		Oznaczenie CE
	Maks. waga użytkownika wózka inwalidzkiego		Zawiera lateks
	Górna granica temperatury		Punkt mocowania

KONTAKT

Aby uzyskać odpowiedź na pytania lub pomoc w związku z produktem, najpierw prosimy o kontakt z lokalnym dostawcą (centrum pomocy). Aby skontaktować się z producentem, należy skorzystać z poniższych danych:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Ważne informacje dotyczące bezpieczeństwa

Aby uzyskać informacje dotyczące Notatek bezpieczeństwa oraz wycofań produktów związanych z tym wyrobem medycznym, prosimy o kontakt z dystrybutorem lub naszym działem obsługi klienta. W przypadku pytań prosimy o podanie numeru seryjnego produktu.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

OPIS (ilustracje 1, 2, 3 i 30)

Modele Panthera S3/U3 to dynamiczne wózki inwalidzkie, które pozwalają żyć jak najbardziej aktywnie. Są starannie dopracowane w każdym szczególe.
Niewielka masa w połączeniu ze stabilną, nieruchomą ramą oraz kółka o unikalnym profilu bieżniku sprawiają, że manewrowanie wózkiem jest niezwykle łatwe.

Panthera S3, ilustracja 1,
S3 posiada z przodu pełną szerokość ramy. Dostępne również w wersjach Panthera S3 Short, krótsza o 50 mm, Short Low, krótsza o 50 mm i niższa o 25 mm, oraz Large, dłuższa o 50 mm i wyższa o 25 mm od modelu S3 oraz wersja Panthera S3 0° z płasko ustawionym siedziskiem. Dostępne również w wersjach Panthera S3 Long, dłuższa o 50 mm od S3, i Panthera S3 Short Abd z frontem abdukcyjnym, o 6 cm szerszym od siedziska. Ilustracja 30

Panthera U3, ilustracja 2, ma ten sam kształt co model S3, ale w przeciwieństwie do tego modelu, ma zwężony przód. Kółka są umieszczone daleko na zewnątrz, zarówno w modelu S3, jak i U3, co zapewnia użytkownikowi dużo miejsca na stopy, bez kolizji kół z piętami.
Panthera U3 Y-front, ilustracja 3. Zapewnia użytkownikowi pełną szerokość ramy na uda, a następnie zwęża się z przodu, aby zebrać stopy na stałym podnóżku.
Dostępne również w wersji Panthera U3 Y front Short, o 50 mm krótsza, i Panthera U3 Y-front Low, o 25 mm niższa od U3.



Ilustracja 1



Ilustracja 2



Ilustracja 3



Ilustracja 30

PRZEGLĄD (ilustracja 3)





1. Podnóżek
2. Podwozie
3. Siedzisko
4. Podłokietnik
5. Oparcie/Tapicerka oparcia
6. Koło tylne/Opony
7. Obręcz
8. Hamulec
9. Szybkozłączka
10. Zawór powietrza
11. Oś tylna
12. Kółka
13. Widełki
14. Przewody łączące
15. Zabezpieczenie przed wywróceniem

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Aktualne informacje

Aktualne informacje na temat bezpieczeństwa i aktualizacji produktów można znaleźć na stronie internetowej Panthera: www.permobil.se

Sprawdź, czy wózek inwalidzki jest zgodny z zamówieniem:

- Zmierz szerokość siedziska.
- Zmierz wysokość oparcia.
- Sprawdź, czy dostarczono zamówione akcesoria.

Przeprowadź kontrolę techniczną wózka inwalidzkiego, sprawdzając, czy:

- szybkozłączkę tylnego koła można łatwo wsunąć i wysunąć z obudowy,
- tylne koło jest mocno zamocowane po zamontowaniu,
- przycisk zwalniający całkowicie wyskakuje w pozycji zablokowanej,
- wszystkie cztery koła mają kontakt z podłożem,
- widełki kółek można łatwo obracać,
- oparcie można łatwo złożyć.

Stabilność i wywrotność

Na stabilność i wywrotność wózka największy wpływ ma kąt nachylenia oparcia, regulacja tapicerki oparcia i ustawienie tylnego koła. Po wyregulowaniu wózka sprawdź, czy masz pewność co do jego stabilności.

Na wywrotność wózka wpływ może mieć również zawieszenie torby na oparciu, odchylanie i wychylanie się osoby siedzącej na wózku, zużyte lub słabo napompowane opony albo nagła zmiana nawierzchni, po której wózek jedzie.

Zabezpieczenie przed wywróceniem

Wózki inwalidzkie Panthera zostały zaprojektowane z myślą o maksymalnej zwrotności, co oznacza, że łatwo i szybko reagują na wykonywane czynności. Wykonanie niewłaściwych czynności grozi wywróceniem się wózka. W przypadku nieprawidłowej obsługi wózka inwalidzkiego, który nie jest wyposażony w zabezpieczenie przed wywróceniem, jest ryzyko wywrócenia się do tyłu.

Zabezpieczenie przed wywróceniem jest funkcją bezpieczeństwa, która zapobiega wywróceniu się do tyłu w wózku inwalidzkim. W razie wszelkich wątpliwości co do stabilności wózka inwalidzkiego należy zawsze całkowicie wysunąć zabezpieczenia przed wywróceniem. Jeśli wózek jest użytkowany w taki sposób, że zabezpieczenia przed wywróceniem są używane regularnie lub jeśli model jest wyposażony w elektryczne koła, obciążenie tych zabezpieczeń jest większe i należy je codziennie sprawdzać.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Umiejętność jazdy wózkiem

Ważne jest, aby wszechstronnie przetestować swój wózek i poświęcić czas na opanowanie jego obsługi. W razie wszelkich pytań dotyczących obsługi wózka inwalidzkiego należy skontaktować się z osobą, która przepisała krzesło lub terapeutą. Zapraszamy również do kontaktu z zespołem Panthera AB.

Hamulec

Wózek inwalidzki jest wyposażony w hamulce dla każdego tylnego koła (wysokie hamulce) lub w hamulec jednoręczny. Hamulec jednoręczny można zaciągnąć jedną ręką. Hamulce są zaprojektowane jako hamulce postojowe i nie służą do hamowania podczas jazdy.

Uwaga! Aby hamulce działały prawidłowo, opony muszą mieć prawidłowe ciśnienie powietrza. Patrz Dane techniczne.
Działanie hamulców ulegnie pogorszeniu, jeśli opony są zużyte lub mają niewystarczające ciśnienie powietrza. W przypadku wymiany opon na opony innego typu należy zawsze sprawdzić hamulce, ponieważ wymiary mogą się różnić. Jeżeli wózek jest wyposażony w wysoki hamulec, należy zachować ostrożność, aby palce nie dotykały hamulca podczas jazdy z tylnym kołem. Podczas przenoszenia bokiem na wózek i z wózka Panthera upewnij się, że możesz się podnieść nad hamulcem, aby na nim nie usiąść i nie dać się przyszczypnąć. Użytkownik, który korzysta z hamulca jednoręcznego i potrafi wstać, powinien zachować ostrożność, aby nie otworzyć hamulca tyłem nóg.

⚠ Jazda

Przed użyciem wózka inwalidzkiego na dworze należy poświęcić dużo czasu na opanowanie techniki jazdy w bezpiecznym pomieszczeniu o płaskiej powierzchni.
Zawsze używaj zabezpieczeń przed wywróceniem się i upewnij się, że podczas ćwiczeń ktoś za Tobą jest. Nie próbuj jeździć na zewnątrz, dopóki nie poczujesz się na swoim wózku inwalidzkim całkowicie pewnie.
Przy prędkościach powyżej 8 km/h wzrasta ryzyko utraty kontroli nad wózkiem inwalidzkim.
Uważać na przeszkody, takie jak progi i korytka, na których może dojść do zaklinowania się kółek, powodując wywrócenie się użytkownika do przodu.
Jeżeli odległość między najniższym punktem podnóżka a powierzchnią jest mała (poniżej 40 mm), podnóżek może zostać pochwycony przez nierówności w podłożu i spowodować upadek do przodu.
W przypadku zjazdu z krawężnika z rozłożonymi zabezpieczeniami przed wywróceniem się mogą one ulec zakleszczeniu i spowodować upadek do przodu. Jeśli czujesz się niebezpiecznie, złóż zabezpieczenia przed wywróceniem i poproś o pomoc. Wózek inwalidzki może być również wyposażony w uchwyty do pchania, które umożliwiają prowadzenie użytkownika przez asystenta.
Zakupy i artykuły spożywcze można zawiesić na oparciu w torbie lub plecaku, ale należy pamiętać, że to znacznie zwiększa ryzyko wywrócenia się wózka do tyłu. W takim przypadku należy rozłożyć zabezpieczenia przed wywróceniem.
Jazda po nierównej lub pochyłej powierzchni zwiększa ryzyko upadku zarówno do przodu, jak i do tyłu.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Technika jazdy wózkiem inwalidzkim — rampy i pochyłe powierzchnie, krawężniki i schody

Wjeżdżanie na rampy i pochyłe powierzchnie (ilustracja 49)
Podczas wjeżdżania na rampę należy trochę się rozpędzić, utrzymać stałą prędkość i jednocześnie kontrolować kierunek jazdy. Pochyl górną część ciała do przodu i poruszaj obiema obręczami szybkimi i mocnymi pociągnięciami.

Zjeżdżanie po pochyłych powierzchniach (ilustracja 50)
Podczas zjeżdżania po pochyłej powierzchni ważne jest, aby mieć kontrolę nad kierunkiem i prędkością. Odchyl się do tyłu i pozwól, aby obręcze powoli przesuwały się w dłoniach. W każdej chwili możesz zatrzymać wózek, chwytając za obręcze.

Zjeżdżanie z krawężników (ilustracja 51, 52)

Z asystentem (ilustracja 51)
Ustaw wózek inwalidzki tuż obok krawężnika. Asystent przytrzymuje i podnosi łuk oparcia pleców, podnosi kółka i utrzymuje stabilność wózka inwalidzkiego. Następnie powoli przetocz oba tylne koła przez krawędź krawężnika. Jednocześnie mocno trzymaj obręcze obiema rękoma, aż kółka ponownie staną na podłożu.

Bez asystenta (ilustracja 52)
Ustaw wózek inwalidzki tuż obok krawężnika, podnieś kółka i utrzymaj stabilność wózka. Następnie powoli przetocz oba tylne koła przez krawędź krawężnika. Jednocześnie mocno trzymaj obręcze obiema rękoma, aż kółka ponownie staną na podłożu.



Ilustracja 49



Ilustracja 50



Ilustracja 51



Ilustracja 52

Technika jazdy wózkiem inwalidzkim — rampy i pochyłe powierzchnie, krawężniki i schody

Wjeżdżanie i zjeżdżanie po schodach (ilustracja 53)
Schody można pokonać krok po kroku zgodnie z poniższą instrukcją: Jeden asystent powinien stanąć za wózkiem inwalidzkim i przytrzymać łuk oparcia. Drugi asystent powinien trzymać jednego z elementów ramy przedniej, podpierając wózek od przodu. Ważne jest, aby tylne koła opierały się o podłoże. Nie wolno podnosić wózka, gdy ktoś w nim siedzi.

Lateks

Kółka przednie S3 90 mm, S3 120 mm oraz 3” X, taśma na obręcz stosowana w oponach Micro, a także opony Schwalbe zawierają lateks. Lateks może wywołać reakcje alergiczne u niektórych osób. Skontaktuj się ze swoim sprzedawcą w celu uzyskania porady.



Ilustracja 53

Przenoszenie na wózek inwalidzki

Techniki przenoszenia wymagają intensywnych ćwiczeń pod okiem wykwalifikowanego personelu. Opisane poniżej metody mają wyłącznie charakter doradczy.

Przenoszenie bokiem na wózek (ilustracja 4)

1. Ustaw wózek inwalidzki jak najbliżej siebie.
2. Zablokuj hamulce. Patrz „Hamulce” w menu „Ustawienia”.
3. Połóż jedną rękę na odległym narożniku podwozia wózka inwalidzkiego, a drugą na powierzchni, z której się przenosisz.
4. Ostrożnie przenieś się na wózek inwalidzki, utrzymując równowagę.

Aby zapewnić maksymalną stabilność wózka inwalidzkiego, należy cofnąć wózek o 5-10 cm przed zatrzymaniem, tak aby kółka były skierowane do przodu.

Przenoszenie bokiem **z** wózka (ilustracja 4)

1. Ustaw wózek inwalidzki jak najbliżej powierzchni, na którą chcesz się przenieść.
2. Zablokuj hamulce. Patrz „Hamulce” w menu „Ustawienia”.
3. Połóż jedną rękę na odległym narożniku podwozia wózka inwalidzkiego, a drugą na powierzchni, na którą się przenosisz.
4. Ostrożnie przenieś się z wózka inwalidzkiego, zachowując równowagę.

Aby zapewnić maksymalną stabilność wózka inwalidzkiego, należy cofnąć wózek o 5-10 cm przed zatrzymaniem, tak aby kółka były skierowane do przodu.

Podnoszenie, gdy użytkownik znajduje się na wózku inwalidzkim (ilustracja 5)

Jeśli wózek inwalidzki ma być podniesiony z siedzącym w nim użytkownikiem, należy zawsze chwycić podwozie wózka. Patrz strzałki na ilustracji 5.
Nie podnoś, chwytając za oparcie, podłokietniki, uchwyty do pchania, podnóżki, koła ani inne ruchome elementy.



Ilustracja 4



Ilustracja 5

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Ciepłe lub zimne powierzchnie

Jeśli wózek inwalidzki jest przez dłuższy czas narażony na działanie wysokiej temperatury, jego powierzchnie mogą stać się bardzo gorące. Temperatury powyżej 41 stopni mogą spowodować oparzenia, w razie niezauważenia ich przez użytkownika. Ponadto powierzchnie wózka mogą być bardzo zimne, jeśli są przechowywane lub używane w niskich temperaturach.

Niebezpieczeństwo zakleszczenia

Jadąc wózkiem, należy pamiętać o ryzyku zakleszczenia palców pomiędzy tylnym kołem a hamulcem oraz pomiędzy tylnym kołem a osłoną boczną lub podłokietnikiem. Należy uważać, aby palce lub luźne przedmioty nie wkręciły się w szprychy tylnego koła podczas jazdy. Ponadto należy szczególnie zadbać o to, aby dzieci nie wkładały rąk pomiędzy szprychy.

Ryzyko poparzenia

Jeśli wózek inwalidzki jest wyposażony w obręcze na kołach napędowych (patrz pozycja 7 w części Przegląd), istnieje ryzyko oparzeń rąk i palców w przypadku hamowania wózka jadącego z dużą prędkością rękoma na obręczy, ponieważ tarcie między dłonią a obręczą wyzwala ciepło.

Niebezpieczne zdarzenia

Każde niebezpieczne zdarzenie, które wystąpi w związku z produktem, powinno zostać zgłoszone do firmy Panthera oraz do szwedzkiej Agencji ds. Produktów Medycznych lub właściwego organu państwa członkowskiego, w którym znajduje się użytkownik i/lub pacjent.

USTAWIENIA

Wózek można wyregulować w taki sposób, aby uzyskać wygodną pozycję siedzącą oraz wymagany poziom mobilności, ale ważne jest, aby zachować odpowiednią kolejność regulacji. Najpierw należy wyregulować wózek, aby uzyskać prawidłową pozycję siedzącą. Dopiero wtedy można wyregulować równowagę wózka inwalidzkiego, aby zapewnić mu niezbędną mobilność. Należy to zrobić we właściwej kolejności, ponieważ regulacja pozycji siedzącej wpływa na stabilność wózka inwalidzkiego. Co ważne, włożenie niewielkiego wysiłku w dostosowanie wózka do swoich wymagań przyniesie znaczne korzyści na długi czas. Warto przeznaczyć cały dzień na eksperymentowanie z różnymi ustawieniami, aby uzyskać odpowiednią pozycję siedzącą i stabilność wózka. Regulacje ustawień wózka inwalidzkiego należy wykonywać w następującej kolejności:

1) Naprężenie tapicerki siedziska.
2) Wysokość podnóżka.
3) Naprężenie pasa na łydki/pięty.
4) Kąt nachylenia oparcia.
5) Naprężenie tapicerki oparcia.
6) Stabilność wózka inwalidzkiego.
7) Ustawienia hamulca.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

USTAWIENIA

1) Naprężenie tapicerki siedziska (ilustracja 6)

Tylną część tapicerki siedziska można naciągnąć lub poluzować poprzez regulację znajdującego się pod spodem paska na rzep. Pozwala to na zmianę wysokości siedziska o około 2 cm w górę lub w dół. Siedzisko powinno być używane razem z poduszką.

2) Wysokość podnóżka (ilustracja 7)

Podnóżek można regulować w górę lub w dół.
Podnóżek należy ustawić na wysokości, na której uda są podparte na siedzisku, a jednocześnie stopy opierają się na podnóżku.

Regulacja wysokości podnóżka:

1) Wykręć obie śruby mocujące podnóżek z przodu ramy za pomocą klucza imbusowego 3 mm. Alt. Klucz imbusowy 4 mm ze składanymi podnóżkami.
2) Następnie można przesunąć podnóżek w górę lub w dół na jedną z ustalonych pozycji.
3) Mocno dokręć obie śruby.

Modele z Y.front
Podnóżek w konfiguracji standardowej umożliwia regulację w 4 najniższych otworach. Aby użyć najniższej pozycji (podnóżek w najwyższej pozycji), należy skrócić podnóżek piłą. Aby uzyskać więcej informacji, prosimy o kontakt z firmą Panthera.

3) Naprężenie pasa na łydki/pięty (ilustracje 8 i 9)

Naprężenie pasa na łydki/pięty decyduje o tym, jak daleko do przodu można wysunąć stopy na podnóżku. Odpowiednie naprężenie w dużej mierze zależy od długości Twoich nóg.

Regulacja naprężenia pasa na łydki/pięty (ilustracje 8 i 9)
1) Poluzuj pas na łydki/pięty.
2) Ustaw stopy na podnóżku.
3) Wyreguluj napięcie pasa na łydki/pięty za pomocą dostarczonego pasa na rzep.



Ilustracja 6



Ilustracja 7

4) Kąt nachylenia oparcia (ilustracja 10)

1) Wyłącz funkcję blokady oparcia po obu stronach, pociągając za linkę (1).

2) Złóż oparcie do przodu.

3) Odkręć śruby blokujące (2) o kilka obrotów za pomocą klucza imbusowego 4 mm. Powtórz proces po drugiej stronie.

4) Obróć obudowy blokady oparcia (3) w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara, tak aby wystająca blokada nie unieruchomiła oparcia. Użyj klucza nasadowego 19 mm. Powtórz proces po drugiej stronie.

5) Poluzuj nakrętki blokujące (4) po obu stronach za pomocą klucza 17 mm.

6) Wyreguluj kąt oparcia za pomocą śrub regulacyjnych (5) po obu stronach. Za pomocą klucza imbusowego 4 mm wykręć śruby regulacyjne, aby odchylić oparcie do przodu. Dokręcenie śrub regulacyjnych umożliwi odchylenie oparcia do tyłu.
Ważne jest, aby wyregulować obie strony jednakowo, unikając wygięcia rurek w oparciu pleców. Sprawdź to, ustawiając oparcie w pozycji pionowej i sprawdzając, czy obie śruby regulacyjne dotykają ramy.

7) Przed dokręceniem nakrętek blokujących (4) po obu stronach należy wypróbuj odpowiednie kąty oparcia.

8) Ustaw oparcie w pozycji pionowej.

9) Obróć obudowy blokady oparcia (3), tak aby wystające blokady wskoczyły na tory. Użyj klucza nasadowego 19 mm.

10) Dokręć nakrętki blokujące (2) po obu stronach za pomocą klucza imbusowego 4 mm.



Ilustracja 8



Ilustracja 9



Ilustracja 10

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

5) Naprężenie tapicerki oparcia (ilustracja 11)

Tapicerkę oparcia można dopasować do kształtu pleców za pomocą pasów znajdujących się pod klapą z tyłu oparcia. Zapewnia to dobre podparcie małej części pleców. Tapicerka oparcia ma również dolną klapę przymocowaną na rzep nad tapicerką siedzenia, pod poduszką siedzenia. Klapę można przesunąć do tyłu lub do przodu, aby uzyskać wymagane naprężenie dolnej części tapicerki oparcia (wyprofilowanie siedziska).

Regulacja naprężenia tapicerki oparcia:
1) Podnieś górną klapę tapicerki oparcia (1).
2) Poluzuj taśmy.
3) Usiądź jak najgłębiej w siedzisku. Jeśli wydaje Ci się, że nie siedzisz wystarczająco głęboko, przyczyną może być zapięcie dolnej klapy tapicerki oparcia w pozycji zbyt wysuniętej do przodu. Poluzuj klapę (2) i zamocuj ją głębiej na tapicerce siedziska.
4) Napnij taśmy, aby zapewnić odpowiednie podparcie.
5) Odchyl górną klapę tapicerki oparcia (1).

⚠ 6) Stabilność wózka inwalidzkiego (ilustracja 12)

Stabilność wózka inwalidzkiego można regulować, przesuwając tylną oś tylnego koła do przodu lub do tyłu — im dalej do przodu, tym większa jest równowaga w tylnej części wózka. Ma to na celu przeniesienie większego obciążenia na tylne koło, dzięki czemu wózek staje się lżejszy z przodu. Ułatwia to manewrowanie wózkiem i odchylanie go na tylne koła, na przykład podczas pokonywania krawężników, progów itp. Nie należy jednak przesuwać środka ciężkości wózka nadmiernie do tyłu, ponieważ zwiększa to ryzyko, że wózek wywróci się do tyłu. Ważne jest, aby przeznaczyć odpowiednio dużo czasu na wypróbowanie stabilności wózka, która będzie odpowiednia do ciała i techniki jazdy, aby przystosować wózek do łatwiejszej jazdy bez nadmiernego wzrostu wywrotności. Podczas testowania wózka po wyregulowaniu jego stabilności zawsze ktoś powinien stać z tyłu wózka. Jeśli nadal nie masz pewności co do stabilności wózka, który został dokładnie przetestowany, użyj zabezpieczeń przed wywróceniem. Po rozłożeniu zabezpieczenia te eliminują ryzyko wywrócenia się do tyłu i można je łatwo schować, gdy nie są już potrzebne.



Ilustracja 11



Ilustracja 12

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Regulacja stabilności wózka inwalidzkiego (ilustracja 12)

1) Naciśnij przycisk zwalniający i zdejmij tylne koło prostym ruchem.
2) Za pomocą klucza nasadowego 15 mm poluzuj śrubę blokującą (1). Powtórz proces po drugiej stronie.
3) Teraz możesz przesunąć oś tylną do przodu lub do tyłu wzdłuż poziomej rury ramy. Kontynuuj, aż znajdziesz odpowiednie ustawienie.
4) Ważne jest, aby oś tylna po obu stronach ramy znajdowała się w tym samym położeniu względem przodu wózka. Najłatwiej to sprawdzić, mierząc odległość między tylnym końcem poziomych rurek a tylnym końcem mocowania koła. Patrz strzałka dwukierunkowa na ilustracji 11. Przy użyciu taśmy mierniczej lub linijki możesz się upewnić, że odległość po obu stronach jest jednakowa.
5) Dokręć śruby blokujące (1) po obu stronach.
6) Ponownie załóż tylne koła na tylną oś wózka inwalidzkiego i wsuń je jak najdalej. Sprawdź, czy przycisk zwalniający wyskoczył, potwierdzając, że szybkozłączka jest w pozycji zablokowanej.
7) Pociągnij koła na zewnątrz, aby sprawdzić, czy są mocno przytwierdzone.

7) Regulacja hamulców

Uwaga! Skuteczność hamulców zależy od spadku ciśnienia powietrza, zużycia opon lub zmiany typu opon. W związku z tym należy od czasu do czasu sprawdzać ustawienia hamulców.

Regulacja jednoręcznego hamulca (ilustracja 13)

Jednoręczny hamulec włącza się poprzez pociągnięcie dźwigni (1) wstecz do oporu. Wtedy oba tylne koła są blokowane w tym samym czasie.
1) Za pomocą klucza imbusowego 5 mm poluzuj śruby zaciskowe jednoręcznego hamulca po obu stronach.
2) Teraz możesz przesunąć hamulec do przodu lub do tyłu wzdłuż rury podwozia. Wyreguluj hamulec tak, aby w pozycji zablokowanej wcisnął się w oponę na ok. 4 mm.
3) Upewnij się, że hamulce znajdują się w tym samym położeniu względem przodu wózka po obu jego stronach.
4) Dokręć śrubę blokującą (2) za pomocą klucza imbusowego 4 mm.



Ilustracja 13



Ilustracja 14

USTAWIENIA

Regulacja wysokiego hamulca (ilustracja 14)

Wysoki hamulec włącza się, popychając dźwignię (1) do przodu aż do oporu. Tylne koła zostają zablokowane. Powtórz proces po drugiej stronie.

1) Za pomocą klucza imbusowego 5 mm poluzuj śrubę blokującą (1).
2) Hamulec można teraz przesunąć do przodu i do tyłu. Wyreguluj hamulec tak, aby w pozycji zablokowanej wcisnął się w oponę na ok. 4 mm. Dokręć śrubę blokującą (1) za pomocą klucza imbusowego 5 mm.
3) Wyreguluj hamulec po drugiej stronie, wykonując kroki od 1 do 3.

AKCESORIA

⚠ Zabezpieczenia przed wywróceniem (ilustracja 15)

Dwa zabezpieczenia przed wywróceniem są niezwykle ważnymi akcesoriami, które należy rozłożyć i odpowiednio wyregulować, aby zapewnić odpowiednią ochronę przed wywróceniem się użytkownika do tyłu. UWAGA: Nie wolno aktywować urządzenia zabezpieczającego przed wywróceniem stopami w celu uniesienia przednich kół przed pokonaniem progu, krawężnika itp.

Rozkładanie zabezpieczenia przed wywróceniem:

1. Naciśnij pokrętło w dół (1).
2. Rozłóż zabezpieczenie przed wywróceniem, kierując je do tyłu (2).
3. Powtórz te same czynności dla drugiego zabezpieczenia.

Regulacja zabezpieczenia przed wywróceniem:

1) Ustaw wózek inwalidzki przy ścianie. Upewnij się, że tylny koniec zabezpieczenia przed wywróceniem (3) znajduje się w jednej linii z tylnym kołem lub za nim, nie może znajdować się przed tylnym kołem.
2) W razie potrzeby wyreguluj (3), ustawiając zabezpieczenie przed wywróceniem w jednej z pięciu pozycji (4).

Składanie zabezpieczeń przed wywróceniem:

1. Naciśnij pokrętło w dół (1).
2. Złóż zabezpieczenie przed wywróceniem pod siedzisko.
3. Powtórz te same czynności dla drugiego zabezpieczenia.

Osłony boczne (ilustracja 16)

Osłony boczne zapobiegają zakleszczeniu odzieży i luźnych przedmiotów w szprychach wózka, a także chronią ubranie użytkownika przed zanieczyszczeniem brudem z kół.
Osłony boczne są wyposażone w miękką górną część, którą składa się pod obciążeniem, na przykład podczas przenoszenia użytkownika na wózek inwalidzki i z wózka inwalidzkiego.
Podczas jazdy w górę i w dół można położyć ręce na osłonach bocznych. Osłony boczne można zdjąć z elementów mocujących na przykład podczas transportu, pociągając je pionowo w górę.



Ilustracja 15


Ilustracja 16

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

AKCESORIA

Podłokietniki (ilustracja 17)

Podłokietniki można regulować w poziomie i w pionie.

Regulacja podłokietnika w poziomie
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk po wewnętrznej stronie podłokietnika (1).
2. Trzymając wciśnięty przycisk, podłokietnik można przesuwać do przodu i do tyłu.
3. Puść przycisk w jednej z 5 pozycji.

Regulacja podłokietnika w pionie
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk po zewnętrznej stronie podłokietnika (2).
2. Trzymając wciśnięty przycisk, podłokietnik można przesuwać do góry i w dół.
3. Puść przycisk w jednej z 4 pozycji.

Podłokietniki można zdjąć z elementów mocujących na przykład podczas transportu, pociągając je pionowo w górę.

Uchwyty do pchania (ilustracja 18)

Uchwyty do pchania są używane przez asystentów do pchania wózka inwalidzkiego z siedzącą w nim osobą. Uchwyty do pchania można regulować w pionie oraz je złożyć.

Regulacja uchwytów do pchania w pionie
1. Pociągnij dźwignię na zewnątrz (2).
2. Uchwyt do pchania można teraz przesuwać w górę lub w dół.
3. Po osiągnięciu żądanej pozycji, złóż dźwignię.

Składanie uchwytu do pchania
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk w górnej części uchwytu (1).
2. Trzymając wciśnięty przycisk, można cofnąć uchwyt do pchania.
3. Puść przycisk.



Ilustracja 17


Ilustracja 18

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

AKCESORIA

Uchwyty do pchania, składane (ilustracja 31)

Składanie uchwytu do pchania
1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk w górnej części uchwytu.
2. Trzymając wciśnięty przycisk, można cofnąć uchwyt do pchania.
3. Puść przycisk.

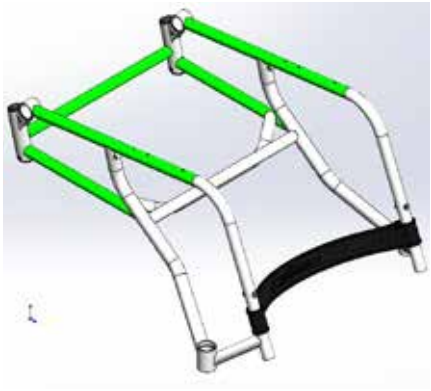
Rozkładanie uchwytu do pchania
1. Podnieś uchwyt do pchania, aż usłyszysz kliknięcie.



Ilustracja 31

Pas biodrowy (ilustracja 19)
Pas biodrowy (pas stabilizujący) innej firmy, który spełnia wymagania rozporządzenia MDR UE 2017/745, można zamontować bez wpływu na zgodność z normą CE. Powinien zostać zamontowany wokół rurek ramy w jednym z zielonych miejsc wskazanych na ilustracji 19. Alternatywnie za pomocą mocowań pasa biodrowego firmy Panthera.

Poduszki
Poduszki oznaczone znakiem CE, przeznaczone do stosowania w wózkach inwalidzkich spełniających wymagania MDR UE 2017/745, mogą być używane w wózkach Panthera bez wpływu na oznakowanie CE.



Ilustracja 19

Inne
Inne wyroby medyczne spełniające wymagania MDR UE 2017/745 mogą być również kompatybilne z produktami Panthera. Szczegółowe informacje dotyczące zatwierdzonych kombinacji znajdują się na naszej stronie internetowej: www.permobil.se

TRANSPORT

Panthera zaleca, aby użytkownik przeniósł się na zwykły fotel samochodowy zabezpieczony pasem bezpieczeństwa. Jest to najbezpieczniejszy sposób siedzenia podczas przewożenia. Jeśli nie masz takiej możliwości i dlatego pozostajesz na wózku inwalidzkim podczas przewożenia, bardzo ważne jest przestrzeganie poniższych instrukcji.

Informacje na temat unieruchomienia wózka inwalidzkiego podczas transportu, gdy użytkownik pozostaje w wózku, patrz str. 242.

Masa ciała użytkownika poniżej 23 kg
Urządzenia zabezpieczające mogą być używane tylko wtedy, gdy masa ciała użytkownika wózka inwalidzkiego wynosi 23 kg lub więcej.

NIE używać wózka inwalidzkiego jako siedzenia w pojeździe, gdy masa ciała użytkownika wynosi poniżej 23 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRANSPORT

Montaż i demontaż wózka inwalidzkiego (ilustracje 20 i 21)

Na przykład podczas transportu wózka inwalidzkiego w samochodzie można złożyć oparcie i zdjąć tylne koło.

Opuszczanie oparcia, ilustracja 20

1) W razie potrzeby odepnij boczne osłony i podłokietniki i pociągnij je w górę.
2) W razie potrzeby zdejmij poduszkę siedziska.
3) Pociągnij za linkę (1) i opuść oparcie.

Demontaż tylnego koła Ilustracja 21

1) Naciśnij przycisk zwalniający (1).
2) Zdejmij koło prostym ruchem.

Mocowanie tylnego koła, ilustracja 21

1) Naciśnij przycisk zwalniający (1).
2) Załóż koło na tylną oś i wsuń ją do oporu.
3) Sprawdź, czy przycisk wyskoczył (1), potwierdzając, że szybkozłączka jest w pozycji zablokowanej.
4) Pociągnij koło na zewnątrz, aby sprawdzić, czy jest mocno przytwierdzone.



Ilustracja 20



Ilustracja 21

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Zabezpieczanie wózka inwalidzkiego w pojeździe (ilustracja 22 i 23)

Podczas transportu wózek inwalidzki musi być zawsze zwrócony w kierunku jazdy, gdy użytkownik siedzi na wózku.
Wyjątek stanowi wyposażenie pojazdu w urządzenie zaprojektowane zgodnie z dyrektywą autobusową 2001/85/WE, załącznik VII, punkt 3.8.3. W takich przypadkach użytkownik może podróżować bez systemu przytrzymującego, a wózek inwalidzki powinien być skierowanym przeciwnie do kierunku jazdy pojazdu.

Wózek inwalidzki musi być zawsze przymocowany do pojazdu w czterech miejscach

Unieruchomienie wózka inwalidzkiego

1) Zamocuj pasy wokół rurek nad oboma kółkami. Patrz ilustracja 22.
2) Zamocuj oba pasy wokół tylnej osi. Patrz ilustracja 23. **Uwaga!** Nie mocować haków metalowych bezpośrednio do tylnej osi.
3) Pociągnij wózek inwalidzki do tyłu i mocno zaciśnij tylne pasy, aby mieć pewność, że jest zabezpieczony i nie może się poruszać do przodu ani do tyłu.
4) Jeśli wózek inwalidzki jest wyposażony w hamulce, upewnij się, że są aktywne.
5) Zalecamy również rozłożenie zabezpieczeń przed wywróceniem.
6) Upewnij się, że wszystkie pasy i taśmy są całkowicie przymocowane do szyny profilowej na podłodze pojazdu.
7) Sprawdź, czy wszystkie pasy i taśmy są odpowiednio napięte



Ilustracja 22



Ilustracja 23

TRANSPORT

Zabezpieczanie użytkownika (ilustracje 24 i 25)

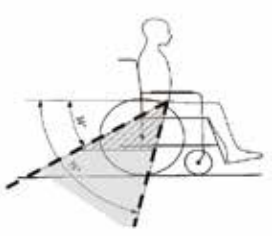
Jeśli podczas transportu użytkownik pozostaje na wózku inwalidzkim, zaleca się, aby oparcie znajdowało się na wysokości jego ramion lub powyżej.

Aby zminimalizować ryzyko obrażeń głowy lub klatki piersiowej w związku z hamowaniem lub ewentualną kolizją, użytkownik musi być zabezpieczony w pojeździe za pomocą trzypunktowego pasa bezpieczeństwa.

Pas bezpieczeństwa pojazdu musi stykać się z ciałem użytkownika. Pasy bezpieczeństwa nie mogą być oddzielone od ciała użytkownika przez żadną część wózka inwalidzkiego oraz podczas użytkowania nie mogą być skręcone. Patrz ilustracja 24 i ilustracja 25.

Niezabezpieczone akcesoria wózka inwalidzkiego należy zdemontować, aby zminimalizować ryzyko obrażeń użytkownika lub pasażerów.

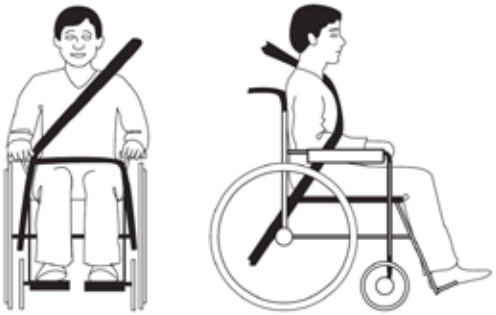
Pas biodrowy musi przylegać nisko na biodrach, tak aby kąt jego nachylenia w stosunku do płaszczyzny poziomej nie przekraczał 30° oraz 75°. Pożądany jest większy kąt w omawianym obszarze, tj. zbliżony do 75°, ale w żadnym wypadku nieprzekraczający tej wartości. (ilustracja 32 - prawidłowa pozycja).



Ilustracja 32



Ilustracja 24



Ilustracja 25

TEST ZDERZENIOWY

Modele Panthera S3/U3 pomyślnie przeszły testy zderzeniowe

Modele Panthera S3/U3 przeszły testy zderzeniowe zgodnie z normą ISO 7176-19:2022 i uzyskały dopuszczenie do przewozu w pojazdach transportu osób o minimalnej masie użytkownika wynoszącej 23 kg.

Testy zderzeniowe przeprowadzono w firmie TASS International B.V., Helmond, Holandia. Data testu: 13.05.2025

Podczas testów zderzeniowych użyto następujących materiałów:

System przytrzymujący:	Mocowanie wózka inwalidzkiego w pojeździe oraz system zabezpieczający przed skutkami wypadków (WTORS). Przednie kotwy zostały dostarczone przez firmę testującą. Punkty mocowania tylnej osi zostały dostarczone przez firmę Permobil (producent nieznany).
Pas bezpieczeństwa użytkownika:	Handicare Quick-Secure
Manekin:	Hybrid III large adult ATD, mass 102 kg.

Aby uzyskać więcej informacji na temat pasów bezpieczeństwa oraz systemów przytrzymujących, należy skontaktować się z dostawcą WTORS.

Specyfikacja wózka inwalidzkiego użytego do testu zderzeniowego

Konfiguracja: Pełne podwozie (szerokość 42 cm), pełne oparcie (szerokość 42 cm, wysokość 45 cm), podnóżek S3 Swing (szerokość U-Form 42 cm), tylne koło (standardowo 24” z tytanową obręczą), hamulec S3, zabezpieczenie przed wywróceniem, podłokietnik S3, poduszka (szerokość 42 cm, 2,5 cm).

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KONSERWACJA

Model Panthera został zaprojektowany z myślą o intensywnym codziennym użytkowaniu przez wiele lat i dlatego niektóre jego części muszą być regularnie sprawdzane.
W przypadku użytkowania wózka inwalidzkiego w trudniejszych warunkach, takich jak piasek lub słona woda, należy go sprawdzać i czyścić częściej, niż podano poniżej.

Przechowywanie

W przypadku przechowywania wózka przez okres co najmniej czterech miesięcy należy go przechowywać w suchym i ciepłym miejscu. Po przechowywaniu sprawdzić ciśnienie powietrza w oponach i stan tapicerki.

Bieżąca konserwacja

Do bieżącej konserwacji będą potrzebne następujące elementy:
• szampon samochodowy lub detergent.
• środek odtłuszczający (do usuwania silnych zabrudzeń).
• olej uniwersalny, np. CRC 5-56.

Raz w miesiącu należy:
• Przetrzeć podwozie wózka szamponem samochodowym lub detergentem, używając wilgotnej szmatki. Do usunięcia silnych zabrudzeń stosuj środek odtłuszczający. Po oczyszczeniu nasmarować olejem wszystkie ruchome części.
• Oczyścić obudowę widełek kółka (między kołem a widełkami). Włosy, kurz itp. często gromadzą się w tym miejscu, co może uszkodzić łożysko. Za pomocą klucza imbusowego 4 mm poluzuj śrubę. Wykręć śrubę i zdejmij kółko. Wyczyść przekładki między kołem a widełkami i wytrzyj zewnętrzną powierzchnię łożyska koła szmatką. Nałóż kroplę oleju na każde łożysko. Po zakończeniu ponownie załóż elementy.
• Nasmaruj szybkozłączkę tylnego koła. Naciśnij przycisk zwalniający i zdejmij tylne koło prostym ruchem. Rozprowadź kilka kropli oleju na szybkozłączce w piaście osi tylnej. W przypadku jazdy w deszczu, po piasku, po soli lub po błocie oraz jeśli rzadko zdejmujesz tylne koło, należy częściej smarować szybkozłączki.
• Napompuj opony. Odkręć kapturki z zaworków w oponach. Napełnij opony powietrzem pod odpowiednim ciśnieniem, używając odpowiedniego adaptera zaworu (patrz Dane techniczne).
• Sprawdź, czy wszystkie śruby i nakrętki są dobrze dokręcone. Dokręć je w razie potrzeby.
• Upewnij się, że wózek inwalidzki nie został uszkodzony. W przypadku uszkodzenia natychmiast skontaktuj się z lokalnym dostawcą lub zespołem firmy Panthera AB.

Dwa razy w roku należy:
• Nasmaruj ruchome części hamulców kilkoma kroplami oleju.
• Nasmaruj tuleję w miejscu połączenia oparcia. Przytrzymuj śruby i luzuj nakrętki przy użyciu dwóch kluczy nasadowych 10 mm. Nasmaruj tuleje kilkoma kroplami oleju. Po zakończeniu ponownie załóż elementy.
• W razie potrzeby wypierz tapicerkę. Tapicerkę siedziska, tapicerkę oparcia i poduszkę siedziska można prać w pralce w temperaturze 60°C. Przed praniem połącz męską stronę rzepa z żeńską, aby zapobiec uszkodzeniu tapicerki.

Zapobieganie rozprzestrzenianiu się infekcji

Zdezynfekować cały wózek inwalidzki, przecierając lub spryskując wszystkie powierzchnie ściereczką z mikrofibry nasączoną środkiem do dezynfekcji powierzchni na bazie alkoholu (min. 70% etanolu lub izopropanolu) zawierający niejonowy środek powierzchniowo czynny (surfaktant); oparcie i siedzisko należy myć zgodnie z instrukcjami.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Pomoc w serwisowaniu i naprawie
Aby uzyskać pomoc w zakresie serwisu i napraw, najpierw skontaktuj się z lokalnym dostawcą (centrum pomocy). W razie potrzeby można również skontaktować się z zespołem Panthera AB. Instrukcję regeneracji można pobrać ze strony www.permobil.se

KONSERWACJA

Wymiana części eksploatacyjnych (ilustracje 26 i 27)

Części eksploatacyjne, takie jak opony, dętki i kółka, można zamawiać w Panthera, a prace montażowe mogą zostać wykonane w domu przez osoby do tego zdolne. W przeciwnym razie należy skontaktować się z dostawcą wózków inwalidzkich lub firmą Panthera. www.permobil.se
Aby samodzielnie dokonać wymiany, wykonaj następujące czynności: Potrzebne narzędzia: Narzędzia do wymiany opon i klucz imbusowy 4 mm

Wymiana opon i dętek (ilustracja 26)

1) Zamów części Panthera o prawidłowych wymiarach. Zmierz średnicę kółek w mm, a rozmiar tylnej opony nadrukowany jest z boku.
2) Naciśnij przycisk zwalniający i zdejmij tylne koło prostym ruchem.
3) Zdejmij oponę i dętkę za pomocą odpowiednich narzędzi.
4) Ostrożnie załóż dętkę i oponę, aby nie doszło do przebicia dętki. Napompuj oponę.
5) Ponownie przymocuj koło do wózka inwalidzkiego, tak aby przycisk zwalniający wyskoczył, a koło było dobrze przymocowane do piasty. Pociągnij koło na zewnątrz, aby sprawdzić, czy jest mocno przytwierdzone. Pokręć kołem, aby sprawdzić, czy opona jest poprawnie założona, a koło jest idealnie okrągłe.

Wymiana kółek (ilustracja 27)

1) Zamów części Panthera o prawidłowych wymiarach.
2) Odkręć kółko za pomocą klucza imbusowego 4 mm. Obserwuj sposób montażu tulei kółek — dostępna jest wersja prawa (1) i lewa (2).
3) Podczas zakładania nowego kółka przytrzymaj obie tuleje kciukiem i palcem wskazującym, a następnie wprowadzić kółko do widełek.
Podczas ponownego zakładania kółka po czyszczeniu lub serwisowaniu należy zawsze sprawdzić, czy na śrubie wciąż widoczny jest klej do gwintów (niebieski, czerwony lub zielony), który zabezpiecza śrubę przed niepożądanym poluzowaniem. W przypadku braku kleju do gwintów należy zawsze zamówić nową śrubę lub nałożyć niewielką ilość słabego kleju.
4) Dokręć do oporu za pomocą klucza imbusowego 4 mm. Upewnij się, że kółko lekko się obraca.



Ilustracja 26



Ilustracja 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KONSERWACJA

Jeśli wózek inwalidzki musi zostać wysłany do warsztatu w celu naprawy:
1. Złóż oparcie wózka inwalidzkiego i przymocuj je kilkoma warstwami taśmy.
2. Owiń wózek folią bąbelkową i dodaj materiał amortyzujący na spodzie kartonu.
3. Ustaw wózek inwalidzki w solidnym kartonie transportowym.
4. Wypełnij puste przestrzenie piankową wyściółką i materiałem amortyzującym.
5. Zamknij i zabezpiecz karton kilkoma warstwami taśmy klejącej po każdej stronie opakowania.

GWARANCJA I TRWAŁOŚĆ

Okres eksploatacji**:** Okres eksploatacji produktu Panthera zależy od tego, jak bardzo jest on narażony na zużycie i jak starannie jest konserwowany.
Po zakończeniu okresu eksploatacji wózek inwalidzki należy przekazać do dostawcy lub firmy Panthera AB w celu recyklingu.

Gwarancja

Panthera AB oferuje pięcioletnią gwarancję fabryczną na podwozie wózka inwalidzkiego. W przypadku innych części obowiązuje 12-miesięczna gwarancja (z wyjątkiem części eksploatacyjnych).
• Gwarancja obejmuje wady produktu wynikające z wad konstrukcyjnych, materiałowych lub produkcyjnych.
• Gwarancja NIE obejmuje usterek spowodowanych normalnym zużyciem, niedbałą konserwacją, błędami w obsłudze, nieprawidłowym przechowywaniem, nieprawidłowym montażem przez nabywcę, regulacją i użytkowaniem produktów z innych źródeł bez uzyskania pisemnej zgody firmy Panthera AB ani pogorszenia jakości produktu z powodu napraw przeprowadzonych z własnej inicjatywy nabywcy.

Ponowne użycie

Modele Panthera S3/U3 nadają się do ponownego użycia. Przed ponownym użyciem wózek inwalidzki musi zostać wyczyszczony, zdezynfekowany i odesłany do autoryzowanego sprzedawcy w celu sprawdzenia.

Recykling i utylizacja

Produkt należy poddać recyklingowi lub zutylizować zgodnie z obowiązującymi krajowymi przepisami. Skontaktuj się z firmą Permobil w celu uzyskania informacji o obowiązujących umowach dotyczących utylizacji.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

GWARANCJA I TRWAŁOŚĆ

Przewidywany okres eksploatacji

Przewidywany okres eksploatacji tego wózka inwalidzkiego wynosi 5 lat od daty pierwszego użycia. Okres ten opiera się na normalnym użytkowaniu i regularnej konserwacji zgodnie z opisem w niniejszej instrukcji.

Po tym czasie wózek może nadal działać, ale ryzyko zużycia, awarii elementów lub obniżenia wydajności wzrasta. Kontynuacja użytkowania po przewidywanym okresie eksploatacji powinna być oceniona przez wykwalifikowanego specjalistę.

Uwaga:
Przewidywany okres eksploatacji nie jest okresem gwarancji.

Rzeczywisty okres eksploatacji może się różnić w zależności od sposobu użytkowania, warunków środowiskowych i przestrzegania instrukcji konserwacji.

Regularne kontrole i konserwacja są niezbędne, aby zapewnić bezpieczne i niezawodne działanie przez cały okres eksploatacji wózka.

ZGODNOŚĆ (ilustracje 28 i 29)

Szczegóły dotyczące zgodności wózka z normami znajdują się na spodzie przedniej części podwozia. Objaśnienie symboli znajduje się na stronie 3.



Ilustracja 28



Ilustracja 29

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3							
Kod modelu	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Szerokość siedziska (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Szerokość całkowita	51	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	78-90						
Wysokość całkowita	64-84						
Siedzisko							
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	40	40	40	40	40	40	40
Oparcia							
Wysokość oparcia	20-45						
Kąt oparcia	17,3-(-5)°						
Średnica tylnego koła	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Średnica obręczy	555 mm						
Kąt pochylenia koła	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Średnica kółka	120 mm						
Odległość podnóżka od siedziska	35-43 cm						
Wymiary transportowe							
Szerokość	43	46	49	52	55	58	63
Długość	78	78	78	78	78	78	78
Wysokość	50	50	50	50	50	50	50
Masa							
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport (g), najcięższa część	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe						
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem						
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16						
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego						

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.
*** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3 SHORT

Kod modelu	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Szerokość siedziska (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Szerokość całkowita	48	51	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	73–85							
Wysokość całkowita	64–84							
Siedzisko								
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	27–33			35				
Oparcia								
Wysokość oparcia	20-45							
Kąt oparcia	17,3-(-5)°							
Średnica tylnego koła	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Średnica obręczy	555 mm							
Kąt pochylenia koła	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Średnica kółka	120 mm							
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm							
Wymiary transportowe								
Szerokość	40	43	46	49	52	55	58	63
Długość	71	71	71	71	71	71	71	71
Wysokość	50	50	50	50	50	50	50	50
Masa								
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Transport (g), najcięższa część	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe							
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem							
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16							
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego							

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.
*** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3 SHORT LOW

Kod modelu	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Szerokość siedziska (cm)	30	33	36	39	42	45
Szerokość całkowita	51	54	57	60	63	66
Długość całkowWita	73–85					
Wysokość całkowita	61,5-81,5					
Siedzisko						
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Wysokość siedziska z przodu	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Głębokość siedziska	27–33	27–33	35	35	35	35
Oparcia						
Wysokość oparcia	20-45 cm					
Kąt oparcia	17,3-(-5)°					
Średnica tylnego koła	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Średnica obręczy	555 mm					
Kąt pochylenia koła	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Średnica kółka	120 mm					
Odległość podnóżka od siedziska	35-43 cm					
Wymiary transportowe						
Szerokość	43	46	49	52	55	58
Długość	71	71	71	71	71	71
Wysokość	50	50	50	50	50	50
Masa						
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Transport (g), najcięższa część	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	85	85	85	85	85	85
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe					
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem					
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16					
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego					

* Masa z założonymi hamulcami.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3 LARGE

Kod modelu	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Szerokość siedziska (cm)	33	36	39	42	45	50
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Wysokość całkowita	66,5-86,5					
Siedzisko						
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Wysokość siedziska z przodu	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Głębokość siedziska	45	45	45	45	45	45
Oparcia						
Wysokość oparcia	20-45 cm					
Kąt oparcia	17,3-(-5)°					
Średnica tylnego koła	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Średnica obręczy	555 mm					
Kąt pochylenia koła	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Średnica kółka	120 mm					
Odległość podnóżka od siedziska	41-49 cm					
Wymiary transportowe						
Szerokość	52	52	52	55	58	63
Długość	75	75	75	75	75	75
Wysokość	50	50	50	50	50	50
Masa						
Stabilność statyczna	5	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transport (g), najcięższa część	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Maks. waga użytkownika (kg)	150	150	150	150	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe					
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem					
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16					
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego					

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3 0°							
Kod modelu	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Szerokość siedziska (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Szerokość całkowita	51	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	84	84	84	84	84	84	84
Wysokość całkowita	64-84						
Siedzisko							
Nachylenie siedziska	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Wysokość siedziska z tyłu	45	45	45	45	45	45	45
Wysokość siedziska z przodu	45	45	45	45	45	45	45
Głębokość siedziska	35-42,5						
Oparcia							
Wysokość oparcia	20-45						
Kąt oparcia	17,3-(-5)°						
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm						
Kąt pochylenia koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	120 mm						
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm						
Wymiary transportowe							
Szerokość	43	46	49	52	55	58	63
Długość	78	78	78	78	78	78	78
Wysokość	44	44	44	44	44	44	44
Masa							
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Transport (g), najcięższa część	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe						
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem						
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16						
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego						

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.
*** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3 Long							
Kod modelu	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Szerokość siedziska (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Szerokość całkowita	51	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	83-95						
Wysokość całkowita	64-84						
Siedzisko							
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	40	40	40	40	40	40	40
Oparcia							
Wysokość oparcia	20-45						
Kąt oparcia	17,3-(-5)°						
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm						
Kąt pochylenia koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	120 mm						
Odległość podnóżka od siedziska	41-49 cm						
Wymiary transportowe							
Szerokość	43	46	49	52	55	58	63
Długość	78	78	78	78	78	78	78
Wysokość	44	44	44	44	44	44	44
Masa							
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Transport (g), najcięższa część	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Maks. waga użytkownika (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe						
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem						
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16						
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego						

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

S3 SHORT ABD

Kod modelu	G555	G555	G555	G555	G555
Szerokość siedziska (cm)	27	30	33	36	39
Szerokość całkowita	55	58	61	64	67
Długość całkowita	73-85				
Wysokość całkowita	64-84				
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	4°	4°	4°	4°	4°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	45	45	45	45	45
Głębokość siedziska	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Oparcia					
Wysokość oparcia	20-45				
Kąt oparcia	17,3-(-5)°				
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm				
Kąt pochylenia koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	120 mm				
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm				
Wymiary transportowe					
Szerokość	47	50	53	56	59
Długość	71	71	71	71	71
Wysokość	42	42	42	42	42
Masa					
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	7970	8050	8130	8210	8290
Transport (g), najcięższa część	4410	4490	4570	4650	4730
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	100
Min. powierzchnia obrotu (cm)	85	85	85	85	85
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16				
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa z założonymi hamulcami.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

U3					
Kod modelu	G551	G551	G551	G551	G551
Szerokość siedziska (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66
Długość całkowita	84	84	84	84	84
Wysokość całkowita	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Siedzisko					
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	35–46				
Oparcia					
Wysokość oparcia	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Kąt oparcia	17,3-(-5)°				
Średnica tylnego koła	24"	24"	24"	24"	24"
Średnica obręczy	555 mm				
Kąt pochylenia koła	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Średnica kółka	90 mm				
Odległość podnóżka od siedziska	35-43 cm				
Wymiary transportowe					
Szerokość	41	44	47	50	53
Długość	78	78	78	78	78
Wysokość	45	45	45	45	45
Masa					
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8043	8131	8219	8307	8527
Transport (g), najcięższa część	4483	4571	4659	4747	4967
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe				
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem				
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16				
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego				

* Masa z założonymi hamulcami.
** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

U3 Y-FRONT						
Kod modelu	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Szerokość siedziska (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	84	84	84	84	84	84
Wysokość całkowita	64-84					
Siedzisko						
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	35-42,5					
Oparcia						
Wysokość oparcia	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Kąt oparcia	17,3-(-5)°					
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm					
Kąt pochylenia koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-44cm					
Wymiary transportowe						
Szerokość	41	44	47	50	53	58
Długość	78	78	78	78	78	78
Wysokość	45	45	45	45	45	45
Masa						
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Transport (g), najcięższa część	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe					
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem					
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16					
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego					

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.
*** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

DANE TECHNICZNE

U3 Y-FRONT SHORT

Kod modelu	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Szerokość siedziska (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	79	79	79	79	79	79
Wysokość całkowita	64-84					
Siedzisko						
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	43	43	43	43	43	43
Wysokość siedziska z przodu	47	47	47	47	47	47
Głębokość siedziska	32,5-37,5					
Oparcia						
Wysokość oparcia	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Kąt oparcia	17,3-(-5)°					
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm					
Kąt pochylenia koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm					
Wymiary transportowe						
Szerokość	41	44	47	50	53	58
Długość	73	73	73	73	73	73
Wysokość	45	45	45	45	45	45
Masa						
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Transport (g), najcięższa część	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe					
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem					
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16					
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego					

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.
*** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DANE TECHNICZNE

U3 Y-front Low						
Kod modelu	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Szerokość siedziska (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Szerokość całkowita	54	57	60	63	66	71**
Długość całkowita	79	79	79	79	79	79
Wysokość całkowita	61,75-71,75					
Siedzisko						
Nachylenie siedziska	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Wysokość siedziska z tyłu	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Wysokość siedziska z przodu	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Głębokość siedziska	35-37,5					
Oparcia						
Wysokość oparcia	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Kąt oparcia	17,3-(-5)°					
Średnica tylnego koła	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Średnica obręczy	555 mm					
Kąt pochylenia koła	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Średnica kółka	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Odległość podnóżka od siedziska	36-44 cm					
Wymiary transportowe						
Szerokość	41	44	47	50	53	58
Długość	73	73	73	73	73	73
Wysokość	37	37	37	37	37	37
Masa						
Stabilność statyczna	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Łącznie (g)*	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Transport (g), najcięższa część	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Maks. waga użytkownika (kg)	100	100	100	100	150	150
Min. powierzchnia obrotu (cm)	90	90	90	90	90	90
Ciśnienie powietrza w oponach (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiał: podwozie/oparcie	Rury chromowo-molibdenowe					
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem					
Tapicerka i poduszka zostały poddane próbie ogniowej zgodnie z:	ISO 7176-16					
Klasyfikacja wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego/zewnętrznego					

* Masa z założonymi hamulcami.
** Szerokość siedziska 50 cm przekracza całkowitą zalecaną szerokość wózka inwalidzkiego zgodnie z normą. Należy o tym pamiętać w wyjściach ewakuacyjnych.
*** Wszystkie modele do szerokości 42 są dostępne ze wzmocnionym podwoziem, co zapewnia maksymalną masę użytkownika 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

ÍNDICE	PÁGINA
Introdução/Conceção para o fim	261
Conceção/Contacto/Símbolos	262-263
Descrição	264
Visão geral	265
Regulamentos de segurança	266-271
Transferência/Elevação	270
Definições	271-276
Acessórios	276-278
Transporte	278-281
Ensaio de colisão	282
Manutenção/Assistência/Reparação	283-285
Garantia/Conformidade	285-286
Características técnicas	287-297



INTRODUÇÃO

Parabéns por escolher uma cadeira de rodas da Panthera AB. Esperamos que fique satisfeito com o seu modelo Panthera e desejamos-lhe muitos anos de felicidade juntos. Todos os produtos da Panthera AB são concebidos e montados em Birsta, na margem de Sundsvall. Os nossos modelos são fabricados para serem os melhores do mercado no que diz respeito à qualidade, manobrabilidade e peso reduzido.

Assegure-se de que lê atentamente as instruções.

Para ver as imagens e o texto com mais clareza, também pode ler as instruções em formato digital em www.permobil.se

CONCEÇÃO PARA O FIM

As cadeiras de rodas Panthera da série S e U foram concebidas para pessoas que necessitam de uma cadeira de rodas dinâmica manual para uso diário, tanto dentro como fora de casa. Estas cadeiras de rodas foram concebidas para serem utilizadas por pessoas com deficiência física e não se limitam a pessoas com um diagnóstico específico. A capacidade e as limitações individuais de cada pessoa indicam se uma cadeira de rodas dinâmica manual é adequada como auxiliar de marcha para a mobilidade. As recomendações do modelo de cadeira de rodas devem ser dadas por profissionais de saúde com formação e treino, e o produto adequado deverá ser testado e ajustado por um especialista para obter as melhores características de assento e condução. O design e as definições da cadeira de rodas são testados para cada pessoa, e o produto não é adequado a crianças. A cadeira de rodas foi concebida para utilização em espaços interiores e exteriores, em superfícies lisas (por exemplo, madeira, laminados, azulejos, betão, asfalto, etc.) sem obstáculos. Evite relva, gravilha e outras superfícies irregulares.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

* Panthera AB reserva-se o direito de fazer alterações técnicas, se necessário.

DESIGN

As cadeiras de rodas da série S e U da Panthera foram concebidas com o foco numa boa ergonomia ao sentar ou conduzir. A cadeira de rodas foi concebida para que possa ser facilmente içada para o carro pelo utilizador. Além disso, o chassis foi pensado para proporcionar uma forma equilibrada e sem esforço de pegar nele para o levar para dentro do carro. O exterior da cadeira de rodas é pequeno e muito leve. Se necessário, a cadeira de rodas também pode ser equipada com vários acessórios, tais como um dispositivo antiqueda, pegas para manobragem, apoios para os braços ou proteções laterais. Para obter o peso máximo do utilizador, consulte as Características técnicas.

INDICAÇÕES DE UTILIZAÇÃO

As cadeiras de rodas mecânicas Panthera são cadeiras de rodas multifuncionais operadas manualmente, concebidas para utilização em espaços interiores/exteriores, e destinam-se a proporcionar mobilidade a pessoas com a capacidade de operar uma cadeira de rodas mecânica.

SÍMBOLOS

Os símbolos utilizados nas instruções e na cadeira de rodas e o que significam estão enumerados abaixo.

	Cuidado		Largura do assento da cadeira de rodas
	Consulte as instruções de utilização	**Mod:**	Número de artigo no chassi
	Fabricante		Número de artigo na etiqueta e revisão
	Data de fabrico		Consulte o manual / folheto de instruções
	Número de série		Dispositivo médico
	Número de referência		Marcação CE
	Peso máx. do utilizador da cadeira de rodas		Contém látex
	Limite superior de temperatura		Ponto de fixação

CONTACTO

Se tiver alguma dúvida ou necessitar de ajuda com o produto, contacte primeiro o seu fornecedor local (Centro de Assistência). Para entrar em contacto com o fabricante, consulte os detalhes abaixo:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informações importantes de segurança

Para informações sobre Avisos de Segurança em Campo e recolhas de produtos relacionados a este dispositivo médico, entre em contato com o seu distribuidor ou com o nosso serviço de atendimento ao cliente. Se tiver dúvidas, forneça o número de série do produto.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DESCRIÇÃO (Fig. 1, 2, 3 e 30)

Os modelos Panthera S3/U3 são cadeiras de rodas dinâmicas concebidas para lhe permitir viver a vida da forma mais ativa possível. Cada detalhe recebeu uma atenção meticulosa.
O peso reduzido, em combinação com o quadro fixo e estável, e as rodas com um perfil único na superfície da faixa de rodagem tornam a cadeira de rodas extremamente fácil de manobrar.

Panthera S3, Fig. 1, apresenta uma largura total do quadro na parte da frente. Também disponível na Panthera S3 Short, 50 mm mais pequena, Short Low, 50 mm mais pequena e 25 mm mais baixa e Large, 50 mm maior e 25 mm mais alta do que a S3 e a Panthera S3 0° que tem um ângulo de assento plano. Também disponível como Panthera S3 Long, 50 mm maior do que a S3 e Panthera S3 Short Abd que tem uma frente 6 cm mais larga do que a largura do assento. Fig. 30

Panthera U3, Fig. 2, apresenta o mesmo design que a S3, mas ao contrário da S3, o modelo tem uma frente afilada. As rodas pivô estão posicionadas mais afastadas tanto na S3 como na U3, criando um espaço amplo para os pés do utilizador sem que as rodas colidam com os calcanhares.
Panthera U3 Y-front, Fig. 3, proporciona ao utilizador a largura total do quadro para as coxas e, em seguida, estreita-se na parte da frente para recolher os pés num apoio de pés fixo.
Também disponível como Panthera U3 Y-front Short, 50 mm mais pequena e Panthera U3 Y-front Low, 25 mm mais baixa do que a U3.



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 30

VISÃO GERAL (Fig. 3)



Fig. 3



1. Apoio dos pés
2. Chassis
3. Almofada do assento
4. Apoio de braços
5. Encosto/Estofo para o encosto
6. Roda traseira/Pneus
7. Aro de impulsão
8. Travão
9. Desbloqueio rápido
10. Válvula de ar
11. Eixo traseiro
12. Rodas pivô
13. Forquilha
14. Tubo de ligação
15. Dispositivo antiqueda

REGULAMENTOS DE SEGURANÇA

Informações atualizadas

Informações atualizadas sobre segurança e atualizações do produto podem ser encontradas no website da Panthera, www.permobil.se

Verifique se a sua cadeira de rodas corresponde ao seu pedido de encomenda:

- Meça a largura do assento.
- Ajuste a altura do encosto.
- Certifique-se de que recebeu os acessórios que encomendou.

Realize uma inspeção técnica à sua cadeira de rodas, certificando-se de que:

- o desbloqueio rápido da roda traseira pode ser facilmente movido para dentro e para fora do seu invólucro.
- após a montagem, a roda traseira está bem fixa.
- o botão de desbloqueio rápido salta todo para fora na posição de bloqueio.
- as quatro rodas estão em contacto com o chão.
- a forquilha das rodas pivô pode ser rodada com facilidade.
- o encosto pode ser rebatido sem problemas.

Equilíbrio e capacidade de tombar

O ângulo do encosto, o ajuste do estofo do encosto e a posição da roda traseira são os fatores mais significativos que afetam o equilíbrio e a tendência da cadeira de rodas para tombar. Depois de adaptar a sua cadeira de rodas, verifique se se sente confiante em termos de equilíbrio da cadeira de rodas.

A capacidade de tombar da cadeira de rodas também pode ser provocada se uma bolsa for pendurada no encosto, se se inclinar ou esticar para trás, se os pneus estiverem gastos ou não contiverem ar suficiente ou se houver uma mudança inesperada da superfície em que está a conduzir.

Dispositivo antiqueda

As cadeiras de rodas Panthera foram concebidas para serem o mais manobráveis possível, o que significa que a cadeira de rodas responde de forma rápida e ininterrupta às ações de condução. Se executar as ações erradas pode tombar na cadeira de rodas. Se utilizar a cadeira de rodas de forma incorreta e não tiver um dispositivo antiqueda, existe o risco de tombar para trás.

Os dispositivos antiqueda são um dispositivo de segurança concebido para evitar que caia para trás na cadeira de rodas. Se tiver a menor dúvida sobre o equilíbrio da cadeira de rodas, os dispositivos antiqueda devem estar sempre totalmente abertos. Se operar ou utilizar a cadeira de rodas de uma forma que utilize os dispositivos antiqueda regularmente, ou se o seu modelo estiver equipado com rodas elétricas, a carga nos dispositivos aumenta e estes devem ser verificados diariamente.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Habilidades com a cadeira de rodas

É importante testara sua cadeira de rodas de forma abrangente e dedicar o tempo necessário para aperfeiçoar as suas habilidades com a cadeira. Se tiver alguma dúvida sobre a técnica da cadeira de rodas, entre em contacto com a pessoa que prescreveu a cadeira de rodas ou com o seu terapeuta. Também pode entrar em contacto com a equipa da Panthera AB.

Travões

A sua cadeira de rodas está equipada com travões para cada roda traseira (travões elevados) ou com um travão de uma mão. O travão de uma mão pode ser aplicado agarrando com uma mão em vez de duas. Os travões foram concebidos como travões de estacionamento e não para travar durante o movimento.

Tenha em atenção! Para um funcionamento correto dos travões, os pneus têm de ter a pressão de ar correta. Consulte as Características técnicas. Os travões funcionarão de forma menos eficaz se os pneus estiverem gastos ou contiverem pressão de ar insuficiente. Se mudar para outro tipo de pneu, verifique sempre os travões, uma vez que as dimensões podem variar. Se tiver um travão elevado, tenha cuidado para não tocar com os dedos no travão ao conduzir com a roda traseira. Na transferência pela lateral para dentro e para fora da sua Panthera, certifique-se de que se pode elevar por cima do travão para não se sentar nem ficar preso no mesmo. Se utilizar o travão de uma só mão e se conseguir levantar-se, tenha cuidado para não acionar o travão inadvertidamente com a parte de trás das pernas.

⚠ Condução

Antes de utilizar a sua cadeira de rodas no exterior, dedique bastante tempo a aperfeiçoar a sua técnica de condução num ambiente interior seguro com superfície plana.

Utilize sempre os dispositivos antiqueda ou certifique-se de que alguém está por trás de si enquanto pratica. Não tente conduzir ao ar livre até se sentir completamente confiante na sua cadeira de rodas. A velocidades superiores a 8 km/h, o risco de perder o controlo da cadeira de rodas aumenta. Tenha em atenção os obstáculos, como degraus e sarjetas, nos quais as rodas pivô pequenas podem ficar presas, fazendo com que o utilizador caia para a frente. Se a distância entre o ponto mais baixo do apoio dos pés e a superfície for pequena (inferior a 40 mm), o apoio dos pés pode ficar preso em saliências na superfície e fazer com que caia para a frente. Ao descer uma borda do passeio com os dispositivos antiqueda abertos, estes podem ficar entalados e fazerem-no cair para a frente. Se se sentir inseguro, feche os dispositivos antiqueda e peça ajuda. A cadeira de rodas também pode ser equipada com pegas que permitem que o utilizador seja conduzido por um assistente.

As compras ou as mercearias podem ser penduradas no encosto num saco ou mochila, mas tem de estar plenamente consciente de que isto aumenta substancialmente o risco de a cadeira de rodas tombar para trás. Neste caso, os dispositivos antiqueda têm de ser abertos.

Conduzir em pisos irregulares ou inclinados aumenta o risco de queda para a frente e para trás.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Técnica da cadeira de rodas – Rampas e superfícies inclinadas, bermas e degraus

Subir rampas e superfícies inclinadas (Fig. 49)
Quando vai subir uma rampa, precisa de fazer uma aceleração, manter uma velocidade constante e, ao mesmo tempo, controlar a sua direção. Incline a parte superior do corpo para a frente e mova ambos os aros de impulsão com puxões rápidos e potentes.

Descer superfícies inclinadas (Fig. 50)
Ao conduzir em declives e superfícies inclinadas, é importante ter a direção e a velocidade sob controlo. Incline-se para trás e permita que os aros de impulsão se movam lentamente pelas mãos. Deve conseguir parar a cadeira de rodas em qualquer altura, agarrando nos aros de impulsão.

Descer bermas (Fig. 51, 52)

Com um assistente (Fig. 51)
Disponha a cadeira de rodas junto à berma. O assistente segura no arco do encosto e levanta a cadeira de rodas, elevando as rodas pivô com a cadeira de rodas equilibrada. Em seguida, faz rolar ambas as rodas traseiras lentamente sobre a borda do passeio. Entretanto, segure nos aros de impulsão com firmeza com ambas as mãos até que as rodas pivô pousem novamente no chão.

Sem um assistente (Fig. 52)
Disponha a cadeira de rodas junto à berma, levante as rodas pivô e mantenha a cadeira de rodas equilibrada. Em seguida, faz rolar ambas as rodas traseiras lentamente sobre a borda do passeio. Entretanto, segure nos aros de impulsão com firmeza com ambas as mãos até que as rodas pivô pousem novamente no chão.



Fig. 49



Fig. 50



Fig. 51



Fig. 52

Técnica da cadeira de rodas – Rampas e superfícies inclinadas, bermas e degraus

Subir e descer degraus (Fig. 53)
Pode lidar com degraus, dando um passo de cada vez, seguindo as presentes instruções: Um assistente deve ficar por trás da cadeira de rodas e segurar o arco do encosto. O segundo assistente deve segurar uma das partes sólidas da estrutura frontal para apoiar a cadeira de rodas a partir da frente. É importante que as rodas traseiras tenham apoio no solo. Nunca levante a cadeira de rodas com um utilizador sentado na mesma.

Látex

Os rodízios S3 de 90 mm, S3 de 120 mm e 3” X, a fita de aro utilizada nos pneus Micro, bem como os pneus Schwalbe, contêm látex. O látex pode causar reações alérgicas em algumas pessoas. Contacte o seu distribuidor para qualquer consulta.



Fig. 53

Transferência para a cadeira de rodas

As técnicas de transferência devem ser praticadas extensivamente em conjunto com profissionais qualificados. Os métodos descritos abaixo destinam-se apenas a fins de aconselhamento.

Transferência para a cadeira de rodas lateralmente (Fig. 4)

1. Posicione a cadeira de rodas o mais próximo possível de si.
2. Bloqueie os travões. Consulte “Travões” nas “Definições”.
3. Coloque uma mão no canto mais afastado do chassis da cadeira de rodas e a outra na superfície da qual se está a deslocar.
4. Faça a transferência cuidadosamente para a cadeira de rodas com um bom equilíbrio.

Para garantir que a cadeira de rodas está o mais estável possível, faça marcha-atrás com a cadeira de rodas 5–10 cm antes de parar, para garantir que as rodas pivô estão viradas para a frente.

Transferência lateral **da** cadeira de rodas (Fig. 4)

1. Posicione a cadeira de rodas o mais próximo possível da superfície para a qual se irá deslocar.
2. Bloqueie os travões. Consulte “Travões” nas “Definições”.
3. Coloque uma mão no canto mais afastado do chassis da cadeira de rodas e a outra na superfície para a qual se está a deslocar.
4. Faça a transferência cuidadosamente a partir da cadeira de rodas com um bom equilíbrio.

Para garantir que a cadeira de rodas está o mais estável possível, faça marcha-atrás com a cadeira de rodas 5–10 cm antes de parar, para garantir que as rodas pivô estão viradas para a frente.

Elevação enquanto o utilizador está na cadeira de rodas (Fig. 5)

Se a cadeira de rodas tiver de ser elevada com o utilizador sentado, segure sempre no chassis da cadeira. Ver as setas na Fig. 5. Não proceda à elevação utilizando o encosto, os apoios de braços, as pegas, o apoio para as pernas, as rodas ou outras secções móveis.



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

REGULAMENTOS DE SEGURANÇA

Superfícies quentes ou frias

Se a cadeira de rodas ficar exposta ao calor por longos períodos, as suas superfícies podem ficar extremamente quentes. Temperaturas acima de 41 graus podem causar queimaduras se não forem percebidas pelo utilizador. As superfícies da cadeira de rodas também podem ficar muito frias se esta for armazenada ou utilizada em condições de frio.

Risco de entalamento

Ao conduzir a cadeira, esteja atento ao risco de os seus dedos ficarem entalados entre a roda traseira e o travão, e entre a roda traseira e a proteção lateral ou o apoio de braços. Durante a condução, certifique-se de que os seus dedos ou objetos soltos não ficam entalados nos raios da roda traseira. Além disso, tenha especial cuidado para assegurar que as crianças não colocam as mãos entre os raios.

Risco de queimaduras

Se a cadeira de rodas estiver equipada com aros de impulsão por fricção nas rodas motrizes (ver item 7 na Visão geral), existe o risco de queimar as mãos e os dedos se travar a cadeira de rodas com as mãos a alta velocidade agarrando nos aros de impulsão, uma vez que a fricção criada entre as mãos e os aros gera calor elevado.

Incidentes

Qualquer incidente grave que tenha ocorrido relacionado com o produto deve ser comunicado à Panthera e à Agência Sueca de Produtos Médicos, ou à autoridade competente do Estado-Membro da UE no qual o utilizador e/ou o paciente está estabelecido.

DEFINIÇÕES

Ao ajustar a cadeira para se adequar à sua postura sentada e dar-lhe a mobilidade de que necessita, é importante que faça os ajustes pela ordem correta. Primeiro, ajuste a cadeira de modo a permitir uma postura sentada correta. Só então pode ajustar o equilíbrio da cadeira de rodas para lhe proporcionar a mobilidade de que necessita. Isto tem de ser feito na sequência correta, uma vez que os ajustes à postura sentada afetam o equilíbrio da cadeira de rodas. Lembre-se de que um pequeno esforço para ajustar a cadeira às suas necessidades inicialmente será um benefício considerável que perdurará muito tempo. Reserve um dia para experimentar definições alternativas e ver como se sente com cada uma, para garantir que a postura sentada e o equilíbrio da cadeira de rodas são os adequados para si. Os ajustes das definições da cadeira de rodas devem ser efetuados pela seguinte ordem:

1) A tensão do estofo do assento.
2) A altura do apoio dos pés.
3) A tensão da correia da perna/correia do calcanhar.
4) O ângulo do encosto.
5) A tensão do estofo do encosto.
6) O equilíbrio da cadeira de rodas.
7) As definições do travão.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DEFINIÇÕES

1) A tensão do estofo do assento (Fig. 6)

A secção traseira do estofo do assento pode ser apertada ou afrouxada, ajustando a fita de Velcro por baixo. Desta forma, poderá variar a altura do seu assento em aprox. 2 cm para cima ou para baixo. O assento deve ser utilizado em conjunto com uma almofada de assento.

2) A altura do apoio dos pés (Fig. 7)

O apoio dos pés pode ser ajustado para cima ou para baixo. Deve ajustar o apoio dos pés para uma altura em que as suas coxas fiquem apoiadas no assento ao mesmo tempo que os seus pés ficam apoiados nos apoios dos pés ou no suporte de apoio dos pés.

Ajuste a altura do apoio dos pés:

1) Remova os dois parafusos que suportam o apoio dos pés na parte da frente do quadro, utilizando uma chave Allen de 3 mm. Utilize uma chave Allen de 4 mm no caso de apoios de pés rebatíveis.
2) Em seguida, pode mover o apoio dos pés para cima ou para baixo para encaixar numa das posições fixas.
3) Aperte os dois parafusos de modo a ficarem seguros.

Modelos Y-front

O apoio dos pés na configuração padrão permite o ajuste nos 4 orifícios mais baixos. Para utilizar a posição mais baixa (apoio dos pés na sua posição mais alta) tem de encurtar o apoio dos pés com uma serra. Para obter mais informações, contacte a Panthera.

3) A tensão da correia da perna/correia do calcanhar (Fig. 8 e 9)

A tensão da correia da perna e da correia do calcanhar irá apurar até que ponto pode colocar os pés no suporte de apoio dos pés ou nos apoios dos pés, respetivamente. A tensão adequada depende em grande medida do comprimento das pernas.

Ajuste da tensão da correia da perna/correia do calcanhar (Fig. 8 e 9)

1) Desaperte a correia da perna/correia do calcanhar.
2) Coloque os pés sobre o suporte de apoio dos pés/apoios dos pés.
3) Ajuste a tensão da correia da perna/correia do calcanhar utilizando a fita de Velcro fornecida.



Fig. 6



Fig. 7

4) O ângulo do encosto (Fig. 10)

1) Desative a função de bloqueio do encosto em ambos os lados puxando o cabo (1).
2) Dobre o encosto para a frente.
3) Desaperte os parafusos de bloqueio (2) em algumas voltas com uma chave Allen de 4 mm. Repita o procedimento no outro lado.
4) Rode as caixas de bloqueio do encosto (3) no sentido dos ponteiros do relógio para que o elemento de bloqueio não fixe o encosto no lugar. Utilize a chave de 19 mm. Repita o procedimento no outro lado.
5) Solte as porcas de bloqueio (4) em ambos os lados com a chave de 17 mm.
6) Ajuste o ângulo do encosto utilizando os parafusos de ajuste (5) em ambos os lados. Utilizando a chave Allen de 4 mm, desaparafuse os parafusos de ajuste para inclinar o encosto para a frente. Apertar os parafusos de ajuste permitirá que o encosto incline para trás. É importante ajustar ambos os lados de forma igual para evitar que o tubo do encosto fique torto. Faça o teste, colocando o encosto na posição vertical e verificando se ambos os parafusos de ajuste estão a tocar na estrutura.
7) Experimente ângulos adequados do encosto antes de apertar as porcas de bloqueio (4) em ambos os lados.
8) Coloque o encosto na posição vertical.
9) Rode as caixas de bloqueio do encosto (3) de modo que os elementos de bloqueio saltem para dentro das suas faixas. Utilize a chave de 19 mm.
10) Aperte os parafusos de bloqueio (2) em ambos os lados com uma chave Allen de 4 mm.



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

5) A tensão do estofo do encosto (Fig. 11)

Pode ajustar o estofo do encosto à forma das suas costas, utilizando as fitas que se encontram por baixo da aba na parte de trás do encosto. Isto proporciona um bom apoio à parte inferior das costas. Além disso, o estofo do encosto dispõe de uma aba inferior fixada com Velcro por cima do estofo do assento, por baixo da almofada do assento. Esta aba pode ser movida para trás ou para a frente para obter a tensão necessária na secção inferior do estofo das costas (conhecida como “concha do assento”).

Ajustar a tensão do estofo do encosto:

1) Levante a aba superior do estofo do encosto (1).
2) Desaperte as faixas.
3) Sente-se o mais para trás possível na cadeira. Se achar que não está sentado suficientemente para trás na cadeira, pode dever-se ao facto de a aba inferior do estofo do encosto estar apertada demasiado para a frente no assento. Solte a aba (2) e, em seguida, aperte-a mais para trás no estofo do assento.
4) Aperte as faixas para garantir que tem o suporte necessário.
5) Rebata a aba superior do estofo do encosto (1).

⚠ 6) O equilíbrio da cadeira de rodas (Fig. 12)

Pode ajustar o equilíbrio da cadeira de rodas movendo o eixo traseiro da roda traseira para a frente ou para trás – quanto mais para a frente estiver o eixo traseiro, maior será o equilíbrio traseiro da cadeira de rodas. Isto é feito para transferir mais peso para a roda traseira, tornando a cadeira mais leve à frente. Tal torna a cadeira mais fácil de manobrar e de inclinar para as rodas traseiras, por exemplo, ao atravessar passeios, degraus, etc. No entanto, a cadeira não deve estar demasiado equilibrada para trás, uma vez que tal aumenta o risco de a cadeira tombar para trás. É importante que dedique algum tempo a encontrar um equilíbrio que se adapte ao seu corpo e à sua técnica de condução, para que possa adaptar a cadeira no sentido de facilitar tanto quanto possível a sua condução sem aumentar substancialmente o risco de tombar. Deve ter sempre alguém por trás de si quando experimentar a cadeira depois de ajustar o seu equilíbrio. Se ainda sentir insegurança ao nível do equilíbrio da sua cadeira, deve utilizar dispositivos antiqueda. Quando abertos, estes dispositivos eliminam o perigo de tombar para trás e podem ser facilmente recolhidos quando já não forem necessários.



Fig. 11



Fig. 12

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DEFINIÇÕES

Ajustar o equilíbrio da cadeira de rodas (Fig. 12)

1) Retire a roda traseira premindo o botão de desbloqueio rápido e puxando a roda a direito para fora.
2) Utilize a chave de 15 mm para desapertar o parafuso de bloqueio (1). Repita o procedimento no outro lado.
3) Agora poderá empurrar o eixo traseiro para a frente ou para trás ao longo do tubo do quadro horizontal. Continue até encontrar uma definição adequada.
4) É importante que o eixo traseiro esteja na mesma posição para a frente em ambos os lados do quadro. Isto é mais fácil de verificar medindo a distância entre a extremidade traseira do tubo horizontal e a extremidade traseira do acessório da roda. Ver a seta de dois sentidos na Fig. 11. Utilize uma fita métrica ou uma régua para garantir que a distância é a mesma em ambos os lados.
5) Aperte os parafusos de bloqueio (1) em ambos os lados.
6) Volte a montar as rodas traseiras no eixo traseiro da cadeira de rodas e introduza as rodas empurrando o mais possível. Certifique-se de que o botão de desbloqueio rápido saltou para fora, confirmando que o fecho rápido está na posição bloqueada.
7) Puxe as rodas para fora para se certificar de que estão bem fixas.

7) Ajustar os travões

Tenha em atenção! A eficácia dos travões é afetada quando a pressão do ar desce, os pneus estão gastos ou quando se muda para outro tipo de pneu. Como resultado, as definições dos travões devem ser verificadas de tempos a tempos.

Ajustar o travão de uma mão (Fig. 13)

O travão de uma mão é ativado puxando a alavanca (1) para trás até parar. Em seguida, ambas as rodas traseiras são bloqueadas ao mesmo tempo.

1) Utilize uma chave Allen de 5 mm para desapertar os parafusos de fixação do travão de uma mão em ambos os lados.
2) Agora poderá empurrar o travão para a frente e para trás ao longo dos tubos do assento do chassis. Ajuste o travão de modo que este faça pressão em cerca de 4 mm para dentro do pneu durante a posição bloqueada.
3) Certifique-se de que os travões estão na mesma posição para a frente em ambos os lados da cadeira.
4) Aperte o parafuso de fixação (2) com uma chave Allen de 4 mm.



Fig. 13



Fig. 14

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

DEFINIÇÕES

Ajustar o travão elevado (Fig. 14)

O travão elevado é ativado empurrando a alavanca (1) para a frente até parar. A roda traseira está bloqueada. Repita no outro lado.

1) Utilize uma chave Allen de 5 mm para desapertar o parafuso de bloqueio (1).
2) Agora pode empurrar o travão para a frente e para trás. Ajuste o travão de modo que este faça pressão em cerca de 4 mm para dentro do pneu durante a posição bloqueada. Aperte o parafuso de bloqueio (1) com uma chave Allen de 5 mm.
3) Ajuste o travão do outro lado seguindo os passos de 1 a 3.

ACESSÓRIOS

Dispositivos antiqueda (Fig. 15)

Os dois dispositivos antiqueda são **acessórios extremamente importantes** que devem ser **abertos e ajustados corretamente** para proporcionar uma proteção adequada contra o **tombamento do utilizador para trás. TENHA EM ATENÇÃO! Não pode utilizar o dispositivo antiqueda com os pés para levantar as rodas dianteiras e passar por obstáculos, bordas de passeios, etc.**

Abrir o dispositivo antiqueda:

1. Empurre o manípulo para baixo (1).
2. Abra o dispositivo antiqueda, apontando para trás (2).
3. Repita o mesmo com o outro dispositivo antiqueda.

Ajustar o dispositivo antiqueda:

1) Faça marcha-atrás com a cadeira de rodas contra uma parede; verifique se a extremidade traseira da roda antiqueda (3) está alinhada com ou atrás da roda traseira, sendo que não pode estar à frente da roda traseira.
2) Ajuste quando necessário (3) colocando o dispositivo antiqueda numa das cinco posições (4).

Recolher os dispositivos antiqueda:

1. Empurre o manípulo para baixo (1).
2. Dobre o dispositivo antiqueda sob o assento.
3. Repita o mesmo com o outro dispositivo antiqueda.

Proteções laterais (Fig. 16)

As proteções laterais evitam que roupa e objetos soltos fiquem presos nos raios da cadeira de rodas e também impedem que a sujidade das rodas entre em contacto com a roupa do utilizador. As proteções laterais estão equipadas com uma parte superior macia que se dobra quando está sob carga, por exemplo, quando o utilizador se transfere de e para a cadeira de rodas. Pode colocar as mãos nas proteções laterais enquanto faz força para cima e se segura para baixo. As proteções laterais podem ser removidas, por exemplo, durante o transporte, ao puxá-las na vertical para cima, para as soltar das respetivas fixações.



Fig. 15


Fig. 16

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ACESSÓRIOS

Apoios de braços (Fig. 17)

O apoio de braços pode ser ajustado na horizontal e na vertical.

Ajustar o apoio de braços na horizontal:
1. Prima e mantenha premido o botão no interior do apoio de braços (1).
2. O apoio de braços pode ser movido para trás e para a frente enquanto o botão estiver premido.
3. Solte o botão numa das 5 posições diferentes.

Ajustar o apoio de braços na vertical:
1. Prima e mantenha premido o botão no exterior do apoio de braços (2).
2. O apoio de braços pode ser movido para cima e para baixo enquanto o botão estiver premido.
3. Solte o botão numa das 4 posições diferentes.

Os apoios de braços podem ser retirados, p.ex., durante o transporte, puxando-os para cima na vertical, para os soltar das respetivas fixações.

Pegas de empurrar (Fig. 18)

As pegas de empurrar são utilizadas pelos assistentes para conduzir o utilizador na cadeira de rodas. As pegas de empurrar podem ser ajustadas na vertical e também recolhidas.

Ajustar as pegas de empurrar na vertical:
1. Puxe a alavanca para fora (2).
2. A pega de empurrar pode ser agora movida para cima ou para baixo.
3. Quando atingir a posição pretendida, recolha a alavanca.

Recolher a pega de empurrar:
1. Prima e mantenha premido o botão na parte superior da pega de empurrar (1).
2. Quando o botão é premido, a pega de empurrar pode ser recolhida.
3. Solte o botão.



Fig. 17


Fig. 18

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ACESSÓRIOS

Pegas de empurrar, dobráveis (Fig. 31)



Fig. 31

Dobrar a pega de empurrar para baixo:

1. Prima e mantenha premido o botão na parte superior da pega de empurrar.
2. Quando o botão é premido, a pega de empurrar pode ser recolhida.
3. Solte o botão.

Desdobrar a pega de empurrar:

1. Levante a pega de empurrar até ouvir um clique.

Cinto para a anca (Fig. 19)

Um cinto para a anca (cinto de posicionamento) de terceiros que cumpra os requisitos do Regulamento (UE) 2017/745 relativo a dispositivos médicos pode ser instalado sem que afete a conformidade com a norma da marcação CE. Deve ser colocado à volta dos tubos do quadro num dos locais verdes indicados na Fig. 19. Alternativamente utilizando os acessórios de cinto de segurança para a anca Panthera.

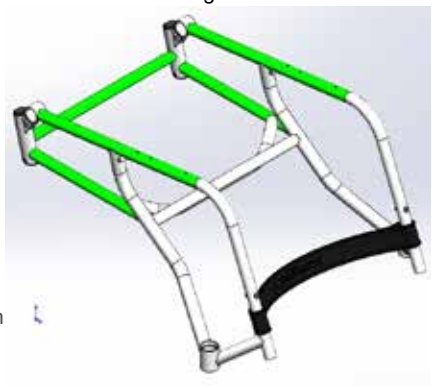


Fig. 19

Almofadas

Almofadas de assento com marcação CE, destinadas ao uso em cadeiras de rodas que sigam os requisitos da MDR UE 2017/745, podem ser utilizadas em cadeiras Panthera sem afetar a marcação CE.

Outros

Outros dispositivos médicos que sigam os requisitos do MDR UE 2017/745 também podem ser compatíveis com os produtos Panthera. Para detalhes sobre combinações aprovadas, visite nosso site: www.permobil.se

TRANSPORTE

Ao transferir o utilizador para um carro, a Panthera recomenda transferir o utilizador para um banco normal com cinto de segurança. Esta é a forma mais segura de se sentar durante o transporte. Se não tiver essa possibilidade e, por isso, permanecer sentado na cadeira de rodas durante o transporte, é extremamente importante que siga as instruções abaixo.

Para obter informações sobre como prender a cadeira de rodas durante o transporte enquanto o utilizador permanece na cadeira de rodas, consulte a página 280.

Peso do ocupante inferior a 23 kg

Os dispositivos de retenção de segurança só devem ser utilizados quando o peso do utilizador da cadeira de rodas for igual ou superior a 23 kg.

NÃO utilize a cadeira de rodas como assento num veículo quando o peso do utilizador for inferior a 23 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TRANSPORTE

Montar e desmontar a cadeira de rodas (Fig. 20 e 21)

Ao transportar a cadeira de rodas, por exemplo, num carro, o encosto pode ser rebatido e a roda traseira retirada.

Baixar o encosto, Fig. 20:

1) Solte as proteções laterais e os apoios de braços, se necessário, e puxe-os para cima na vertical.
2) Retire a almofada do assento, se necessário.
3) Puxe o cabo (1) e baixe o encosto.

Retirar a roda traseira, Fig. 21:

1) Prima o botão de desbloqueio rápido (1).
2) Puxe a roda a direito para fora.

Inserir a roda traseira, Fig. 21:

1) Prima o botão de desbloqueio rápido (1).
2) Insira a roda no eixo traseiro e empurre-a o mais possível para dentro.
3) Verifique se o botão saltou para fora (1), confirmando que o desbloqueio rápido está na posição bloqueada.
4) Puxe a roda para fora para garantir que está bem fixa.



Fig. 20



Fig. 21

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Prender a cadeira de rodas num veículo (Fig. 22 e 23)

Durante o transporte, a cadeira de rodas tem de estar sempre voltada para o sentido da marcha, enquanto o utilizador estiver sentado na cadeira.
É possível haver uma exceção se o veículo estiver equipado com um dispositivo concebido de acordo com a Diretiva 2001/85/CE relativa a veículos de transporte de passageiros com mais de oito lugares sentados além do lugar do condutor, anexo VII, ponto 3.8.3. Nestes casos, o utilizador pode viajar sem um sistema de retenção com a cadeira de rodas virada no sentido oposto ao da marcha do veículo.

A cadeira de rodas tem de ser sempre fixada ao veículo em quatro pontos

Prender a cadeira de rodas

1) Prenda as correias à volta do tubo acima das duas rodas pivô. Ver a Fig. 22.
2) Aperte as duas correias à volta do eixo traseiro. Ver a Fig. 23. Tenha em atenção! Não fixe ganchos metálicos diretamente no eixo traseiro.
3) Puxe a cadeira de rodas para trás e aperte completamente as correias traseiras para garantir que está bem fixa e que não se pode mover para a frente ou para trás.
4) Se a cadeira de rodas estiver equipada com travões, certifique-se de que estes estão ativados.
5) Recomendamos também colocar os dispositivos antiqueda na posição aberta.
6) Certifique-se de que todas as fitas e faixas estão bem fixas à calha de perfil no piso do veículo.
7) Verifique se todas as correias e cintos estão suficientemente apertados



Fig. 22



Fig. 23

TRANSPORTE

Proteger o utilizador (Fig. 24 e 25)

Se o utilizador permanecer na cadeira de rodas durante o transporte, recomenda-se que o encosto fique alinhado com os ombros do utilizador ou acima dos mesmos.

O utilizador tem de estar seguro no veículo por um cinto de segurança de três pontos para minimizar o risco de lesões na cabeça ou no tórax em caso de travagens ou potenciais colisões.

O cinto de segurança do veículo tem de permanecer em contacto com o corpo do utilizador. Os cintos de segurança não podem ser separados do corpo do utilizador por qualquer parte da cadeira de rodas e o cinto de segurança não pode estar torcido durante a utilização. Ver Fig. 24 e Fig. 25.

Os acessórios da cadeira de rodas que não ofereçam segurança têm de ser retirados para minimizar o risco de lesões ao utilizador ou aos outros passageiros.

O cinto de segurança pélvico tem de ser colocado numa posição baixa sobre a bacia, de modo que o ângulo do cinto pélvico seja mantido entre 30° e 75° em relação à horizontal. É desejável um ângulo maior dentro da zona referida, ou seja, mais próximo de, mas nunca superior a 75°. (Fig. 32 - posição correta).

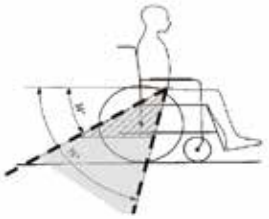


Fig. 32



Fig. 24

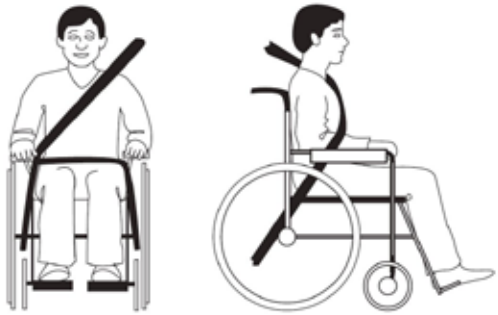


Fig. 25

ENSAIO DE COLISÃO

Os modelos Panthera S3/U3 foram submetidos a testes de colisão com sucesso

Os modelos Panthera S3/U3 foram submetidos a testes de colisão de acordo com a norma ISO 7176-19:2022 e estão aprovados para o transporte em veículos de mobilidade de serviço para utilizadores com um peso mínimo de 23 kg.

O teste de colisão foi realizado pela TASS International B.V., Helmond, Países Baixos.
Data do ensaio: 13/05/2025

Foram utilizados os seguintes materiais durante o teste de colisão:

Sistema de retenção:	Sistema de retenção do ocupante e de fixação da cadeira de rodas fixada ao veículo (WTORS). As fixações dianteiras foram fornecidas pela empresa de testes. Os pontos de fixação do eixo traseiro foram fornecidos pela Permobil (fabricante desconhecido).
Cinto de segurança do utilizador:	Handicare Quick-Secure
Modelo de ensaio:	Híbrido III adulto grande ATD, massa 102 kg.

Para mais informações sobre os cintos de segurança e os sistemas de retenção adequados, contacte o seu fornecedor WTORS.

Especificação da cadeira de rodas utilizada para o teste de colisão

Configuração: Chassis completo (largura 42 cm), encosto completo (largura 42 cm, altura 45 cm), apoio para os pés S3 (formato U, largura 42 cm), roda traseira (padrão 24” com aro de impulsão em titânio), travão S3, dispositivo antiqueda, apoio de braços S3, almofada (largura 42 cm, 2,5 cm).

MANUTENÇÃO

O seu modelo Panthera foi concebido para uma utilização diária rigorosa ao longo de vários anos e, como tal, algumas peças têm de ser verificadas regularmente. Se utilizar a sua cadeira de rodas em ambientes mais exigentes, como de areia ou água salgada, tem de examinar e limpar a sua cadeira de rodas com mais frequência do que o especificado abaixo.

Armazenamento

Se armazenar a sua cadeira de rodas durante quatro meses ou mais, certifique-se de que é mantida em local seco e ameno. Após o armazenamento, verifique a pressão de ar dos pneus e o estado dos estofos.

Manutenção regular

Para a manutenção regular, será necessário o seguinte:

- Champô para automóveis ou detergente.
- Agente desengordurante (para remoção de sujidade intensa).
- Óleo multiusos, por exemplo, CRC 5-56.

Uma vez por mês, é sua obrigação:

- Limpar o chassis da cadeira de rodas com champô para automóveis ou detergente, utilizando um pano húmido. Para remover sujidade intensa, utilize um produto desengordurante. Após a limpeza, lubrifique todas as peças móveis com óleo.
- Limpar o revestimento da forquilha da roda pivô (entre a roda e a forquilha). Cabelo e pó, etc., muitas vezes acumulam-se aqui, podendo causar danos no rolamento. Utilize uma chave Allen de 4 mm para desapertar o parafuso. Retire o parafuso e solte a roda pivô. Limpe as anilhas entre a roda e a forquilha e limpe o exterior do rolamento da roda com um pano. Aplique uma gota de óleo em cada rolamento. Quando terminar, volte a montar os componentes.
- Lubrificar o desbloqueio rápido da roda traseira. Retire a roda traseira premindo o botão de desbloqueio rápido e puxando a roda a direito para fora. Distribua algumas gotas de óleo pelos dispositivos de desbloqueio rápido no cubo do eixo traseiro. Se conduzir com chuva, areia, sal ou neve lamacenta, ou raramente remover a roda traseira, deve lubrificar os desbloqueios rápidos com mais regularidade.
- Encher os pneus. Desaperte a capa das válvulas de ar dos pneus. Encha os pneus com ar à pressão correta, utilizando um adaptador de válvula adequado (consulte as Características técnicas).
- Verificar se todos os parafusos e porcas estão bem apertados. Aperte-os melhor se for necessário.
- Certificar-se de que a cadeira de rodas não sofreu quaisquer danos. Em caso de danos, contacte imediatamente o seu fornecedor local ou a equipa da Panthera AB.

Duas vezes por ano, é sua obrigação:

- Lubrificar as peças móveis dos travões com algumas gotas de óleo.
- Lubrificar o casquilho na articulação do encosto. Utilize duas chaves de 10 mm para fixar os parafusos e desapertar as porcas. Lubrifique os casquilhos com algumas gotas de óleo. Quando terminar, volte a montar os componentes.
- Lavar os estofos sempre que necessário. Lave os estofos do assento, do encosto e a capa da almofada do assento na máquina a 60 °C. Antes de lavar, prenda de modo alinhado a fita de Velcro macho à fêmea para evitar que os estofos se danifiquem com o Velcro.

Prevenir a propagação de infeções

Desinfete toda a cadeira de rodas limpando ou pulverizando todas as superfícies com um pano de microfibras humedecido com um desinfetante de superfícies à base de álcool (mín. etanol a 70% ou isopropanol) que contenha um tensioativo não iónico (tensioativo); lave o encosto e o assento de acordo com as instruções.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Ajuda com o serviço de assistência e reparação
Para obter ajuda em termos de assistência e reparação, contacte primeiro o seu fornecedor local (Centro de Assistência). Também pode contactar a equipa da Panthera AB, se desejar. As instruções para o recondicionamento podem ser obtidas via download em www.permobil.se

MANUTENÇÃO

Substituição de peças de desgaste (Fig. 26 e 27)

Peças de desgaste, como pneus, câmara de ar e rodas pivô, podem ser encomendadas à Panthera, e o trabalho pode ser realizado em casa por que quem o puder fazer. Caso contrário, contacte o fornecedor da cadeira de rodas ou a Panthera. www.permobil.se
Para o próprio proceder à substituição, proceda da seguinte forma: Precisará destas ferramentas: ferramentas para trocar pneus e chave Allen de 4 mm.

Substituir pneus e câmara de ar: (Fig. 26)

1) Encomende peças à Panthera na dimensão correta. Meça o diâmetro da roda pivô em mm, e o pneu traseiro tem o tamanho impresso na parte lateral.
2) Retire a roda traseira premindo o botão de desbloqueio rápido e puxando a roda a direito para fora.
3) Retire o pneu e a câmara de ar com as ferramentas adequadas para trocar pneus.
4) Instale cuidadosamente a câmara de ar e o pneu para garantir que a câmara de ar não fura. Encha o pneu.
5) Volte a encaixar a roda na cadeira de rodas, certificando-se de que o botão de desbloqueio rápido salta para fora, para que a roda fique bem presa ao cubo. Puxe a roda para fora para garantir que está bem fixa. Gire a roda para assegurar que o pneu foi montado corretamente e que a roda está totalmente circular.

Substituir as rodas pivô: (Fig. 27)

1) Encomende peças à Panthera na dimensão correta.
2) Solte a roda pivô com uma chave Allen de 4 mm. Observe como estão montados os casquilhos das rodas pivô – existe uma versão direita (1) e uma versão esquerda (2).
3) Ao fixar a nova roda pivô, segure os dois casquilhos em baixo com o polegar e o dedo indicador e, em seguida, conduza a roda pivô para dentro da faixa da forquilha. Quando voltar a montar a roda pivô após a limpeza ou manutenção, deverá sempre verificar o parafuso quanto ao bloqueio de rosca (cor azul, vermelha ou verde), o que indica um bloqueio de rosca suficiente. Se não se observar um bloqueio de rosca, encomende sempre um parafuso novo ou aplique um bloqueio de rosca algo fraco.
4) Aperte totalmente com uma chave Allen de 4 mm. Certifique-se de que a roda pivô gira facilmente.



Fig. 26



Fig. 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

MANUTENÇÃO

Se tiver de enviar a cadeira de rodas para a oficina para reparação:
1. Dobre o encosto da cadeira de rodas e fixe-o com alguns pedaços de fita adesiva.
2. Embrulhe a cadeira de rodas e adicione materiais de amortecimento de choques no fundo da caixa.
3. Acomode a cadeira de rodas numa caixa de transporte robusta.
4. Encha os espaços vazios com acolchoamento de espuma e materiais de amortecimento de choques.
5. Feche e sele a caixa com várias camadas de fita adesiva de cada lado da embalagem.

GARANTIA E VIDA ÚTIL

Vida útil**:** A vida útil de um produto Panthera depende do desgaste a que está exposto e do grau de manutenção a que é sujeito. Ao atingir o fim da sua vida útil, a cadeira de rodas deve ser entregue ao fornecedor da sua cadeira de rodas ou à Panthera AB para ser reciclada.

Garantia legal
A Panthera AB oferece uma garantia de fábrica de cinco anos sobre o chassis da cadeira de rodas. Para outras peças existe uma garantia de 12 meses (com exceção das peças de desgaste).
- A garantia cobre defeitos do produto que sejam imputáveis a defeitos de construção, material ou fabrico.
- A garantia NÃO cobre avarias que sejam imputáveis a desgaste normal, manutenção negligente, erros de manuseamento, armazenamento incorreto, montagem incorreta por parte do comprador, ajustes e utilização de produtos de outros fornecedores sem o consentimento por escrito da Panthera AB, ou deterioração atribuível a reparações realizadas por iniciativa própria do comprador.

Reutilização
Os modelos Panthera S3/U3 são adequados para reutilização. Antes de ser reutilizada, a cadeira de rodas deve ser limpa, desinfetada e enviada para um revendedor autorizado para inspeção.

Reciclagem e eliminação
Este produto deve ser reciclado ou eliminado de acordo com as regulamentações nacionais aplicáveis. Entre em contato com a Permobil para informações sobre os acordos vigentes.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

GARANTIA E VIDA ÚTIL

Vida útil esperada

A vida útil esperada desta cadeira de rodas manual é de 5 anos a partir da data do primeiro uso. Este período baseia-se no uso normal e na manutenção regular conforme descrito neste manual.

Após esse período, a cadeira pode continuar a funcionar, mas o risco de desgaste, falha de componentes ou redução de desempenho aumenta. O uso além da vida útil esperada deve ser avaliado por um professional qualificado.

Observação:
A vida útil esperada não é um período de garantia.

A vida útil real pode variar dependendo dos padrões de uso, das condições ambientais e da conformidade com as instruções de manutenção.

Inspeções e manutenções regulares são essenciais para garantir operação segura e confiável durante toda a vida útil da cadeira.

CONFORMIDADE (Fig. 28 e 29)

Pode encontrar detalhes sobre a conformidade da cadeira de rodas com as normas na parte inferior do chassis, na parte frontal. Consulte a página 3 para obter uma explicação dos símbolos.



Fig. 28



Fig. 29

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3							
Código do modelo	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Largura do assento (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Largura total	51	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	78-90						
Altura total	64-84						
Assento							
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	40	40	40	40	40	40	40
Encosto							
Altura do encosto	20-45						
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°						
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm						
Ângulo de sopé	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm						
Distância medida do apoio dos pés ao assento	35-43 cm						
Dimensões de transporte							
Largura	43	46	49	52	55	58	63
Comprimento	78	78	78	78	78	78	78
Altura	50	50	50	50	50	50	50
Pesos							
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transporte (g), parte mais pesada	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio						
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano						
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16						
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior						

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.
*** Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3 SHORT								
Código do modelo	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Largura do assento (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Largura total	48	51	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	73–85							
Altura total	64–84							
Assento								
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	27–33			35				
Encosto								
Altura do encosto	20-45							
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°							
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm							
Ângulo de sopé	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm							
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm							
Dimensões de transporte								
Largura	40	43	46	49	52	55	58	63
Comprimento	71	71	71	71	71	71	71	71
Altura	50	50	50	50	50	50	50	50
Pesos								
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Transporte (g), parte mais pesada	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio							
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano							
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16							
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior							

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.
*** Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3 SHORT LOW

Código do modelo	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Largura do assento (cm)	30	33	36	39	42	45
Largura total	51	54	57	60	63	66
Comprimento total	73–85					
Altura total	61,5-81,5					
Assento						
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altura do assento à frente	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profundidade do assento	27–33	27–33	35	35	35	35
Encosto						
Altura do encosto	20-45 cm					
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°					
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm					
Ângulo de sopé	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm					
Distância medida do apoio dos pés ao assento	35-43 cm					
Dimensões de transporte						
Largura	43	46	49	52	55	58
Comprimento	71	71	71	71	71	71
Altura	50	50	50	50	50	50
Pesos						
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Transporte (g), parte mais pesada	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	85	85	85	85	85	85
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio					
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano					
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16					
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior					

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3 LARGE

Código do modelo	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Largura do assento (cm)	33	36	39	42	45	50
Largura total	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Altura total	66,5-86,5					
Assento						
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Altura do assento à frente	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Profundidade do assento	45	45	45	45	45	45
Encosto						
Altura do encosto	20-45 cm					
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°					
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm					
Ângulo de sopé	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm					
Distância medida do apoio dos pés ao assento	41-49 cm					
Dimensões de transporte						
Largura	52	52	52	55	58	63
Comprimento	75	75	75	75	75	75
Altura	50	50	50	50	50	50
Pesos						
Estabilidade estática	5	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Transporte (g), parte mais pesada	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Peso máx. do utilizador (kg)	150	150	150	150	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio					
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano					
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16					
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior					

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3 0°							
Código do modelo	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Largura do assento (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Largura total	51	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	84	84	84	84	84	84	84
Altura total	64-84						
Assento							
Ângulo do assento	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Altura do assento atrás	45	45	45	45	45	45	45
Altura do assento à frente	45	45	45	45	45	45	45
Profundidade do assento	35-42,5						
Encosto							
Altura do encosto	20-45						
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°						
Diâmetro da roda traseira	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm						
Ângulo de sopé	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm						
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm						
Dimensões de transporte							
Largura	43	46	49	52	55	58	63
Comprimento	78	78	78	78	78	78	78
Altura	44	44	44	44	44	44	44
Pesos							
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Transporte (g), parte mais pesada	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8 / 800						
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio						
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano						
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16						
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior						

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.
*** Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3 Long							
Código do modelo	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Largura do assento (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Largura total	51	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	83-95						
Altura total	64-84						
Assento							
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	40	40	40	40	40	40	40
Encosto							
Altura do encosto	20-45						
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°						
Diâmetro da roda traseira	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm						
Ângulo de sopé	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm						
Distância medida do apoio dos pés ao assento	41-49 cm						
Dimensões de transporte							
Largura	43	46	49	52	55	58	63
Comprimento	78	78	78	78	78	78	78
Altura	44	44	44	44	44	44	44
Pesos							
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Transporte (g), parte mais pesada	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Peso máx. do utilizador (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio						
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano						
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16						
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior						

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

S3 SHORT ABD

Código do modelo	G555	G555	G555	G555	G555
Largura do assento (cm)	27	30	33	36	39
Largura total	55	58	61	64	67
Comprimento total	73-85				
Altura total	64-84				
Assento					
Ângulo do assento	4°	4°	4°	4°	4°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	45	45	45	45	45
Profundidade do assento	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Encosto					
Altura do encosto	20-45				
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°				
Diâmetro da roda traseira	24”	24”	24”	24”	24”
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm				
Ângulo de sopé	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	120 mm				
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm				
Dimensões de transporte					
Largura	47	50	53	56	59
Comprimento	71	71	71	71	71
Altura	42	42	42	42	42
Pesos					
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Transporte (g), parte mais pesada	4410	4490	4570	4650	4730
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	100
Espaço de viragem mínimo (cm)	85	85	85	85	85
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3					
Código do modelo	G551	G551	G551	G551	G551
Largura do assento (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Largura total	54	57	60	63	66
Comprimento total	84	84	84	84	84
Altura total	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Assento					
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	35–46				
Encosto					
Altura do encosto	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°				
Diâmetro da roda traseira	24"	24"	24"	24"	24"
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm				
Ângulo de sopé	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Diâmetro da roda pivô	90 mm				
Distância medida do apoio dos pés ao assento	35-43 cm				
Dimensões de transporte					
Largura	41	44	47	50	53
Comprimento	78	78	78	78	78
Altura	45	45	45	45	45
Pesos					
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Transporte (g), parte mais pesada	4483	4571	4659	4747	4967
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio				
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano				
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16				
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior				

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
**Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Y-FRONT

Código do modelo	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Largura do assento (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Largura total	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	84	84	84	84	84	84
Altura total	64-84					
Assento						
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	35-42,5					
Encosto						
Altura do encosto	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°					
Diâmetro da roda traseira	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm					
Ângulo de sopé	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44cm					
Dimensões de transporte						
Largura	41	44	47	50	53	58
Comprimento	78	78	78	78	78	78
Altura	45	45	45	45	45	45
Pesos						
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Transporte (g), parte mais pesada	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio					
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano					
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16					
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior					

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.
*** Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Y-FRONT SHORT

Código do modelo	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Largura do assento (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Largura total	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	79	79	79	79	79	79
Altura total	64-84					
Assento						
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	43	43	43	43	43	43
Altura do assento à frente	47	47	47	47	47	47
Profundidade do assento	32,5-37,5					
Encosto						
Altura do encosto	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°					
Diâmetro da roda traseira	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm					
Ângulo de sopé	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm					
Dimensões de transporte						
Largura	41	44	47	50	53	58
Comprimento	73	73	73	73	73	73
Altura	45	45	45	45	45	45
Pesos						
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Transporte (g), parte mais pesada	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio					
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano					
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16					
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior					

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.
*** Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

U3 Y-front Low						
Código do modelo	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Largura do assento (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Largura total	54	57	60	63	66	71**
Comprimento total	79	79	79	79	79	79
Altura total	61,75-71,75					
Assento						
Ângulo do assento	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Altura do assento atrás	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Altura do assento à frente	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Profundidade do assento	35-37,5					
Encosto						
Altura do encosto	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Ângulo do encosto	17,3-(-5)°					
Diâmetro da roda traseira	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Diâmetro do aro de impulsão	555 mm					
Ângulo de sopé	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Diâmetro da roda pivô	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Distância medida do apoio dos pés ao assento	36-44 cm					
Dimensões de transporte						
Largura	41	44	47	50	53	58
Comprimento	73	73	73	73	73	73
Altura	37	37	37	37	37	37
Pesos						
Estabilidade estática	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Total (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Transporte (g), parte mais pesada	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Peso máx. do utilizador (kg)	100	100	100	100	150	150
Espaço de viragem mínimo (cm)	90	90	90	90	90	90
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio					
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano					
Os estofos e as almofadas foram testados contra incêndios de acordo com:	ISO 7176-16					
Classificação da cadeira de rodas	B; de interior/exterior					

* Os pesos foram tirados com os travões instalados.
** A largura do assento de 50 cm excede a largura total recomendada da cadeira de rodas de acordo com a norma. Tenha isto em mente nas saídas de emergênci.
*** Todos os modelos até à largura 42 estão disponíveis como chassis reforçado com um peso máximo do utilizador de 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Panthera S3/U3

SISÄLTÖ	SIVU
Johdanto / aiottu käyttö	298
Rakenne/yhteydenotto/symbolit	299-300
Kuvaus	301
Yleiskuva	302
Turvallisuusmääräykset	303-308
Siirto/nosto	307
Asetukset	308-313
Lisävarusteet	313-315
Kuljetus	315-318
Törmäystesti	319
Kunnossapito/huolto/korjaus	320-322
Takuu/vaatimustenmukaisuus	322-323
Tekniset tiedot	324-334



JOHDANTO

Onnittelut Panthera AB:n pyörätuolin hankinnasta. Toivomme, että olet tyytyväinen Panthera-malliisi. Toivotamme sinulle monia onnellisia vuosia yhdessä sen kanssa. Kaikki Panthera AB:n tuotteet suunnitellaan ja kootaan Sundsvallin kupeessa sijaitsevassa Birstassa. Mallimme on suunniteltu markkinoiden parhaiksi laadun, ohjattavuuden ja keveyden suhteen.

Lue ohjeet huolellisesti.

Voit tutustua kuviin ja teksteihin tarkemmin lukemalla ohjeet digitaalisesti osoitteessa www.permobil.se

AIOTTU KÄYTTÖ

Panthera S- ja U-sarjan pyörätuolit on suunniteltu henkilöille, jotka tarvitsevat manuaalisen dynaamisen pyörätuolin jokapäiväiseen käyttöön sekä sisällä että ulkona. Pyörätuoli on tarkoitettu liikuntarajoitteisten henkilöiden käyttöön, eikä se käyttöä ole rajattu henkilöille, joilla on erityinen diagnoosi. Kunkin henkilön yksilöllinen toimintakyky ja rajoitukset määrittävät, sopiiko manuaalinen dynaaminen pyörätuoli liikkumisen apuvälineeksi. Koulutettujen terveydenhuollon ammattilaisten tulee antaa pyörätuolin mallisuosituksia, ja asiantuntijan on testattava ja säädettävä sopiva tuote optimaalisten istumis- ja ajo-ominaisuuksien varmistamiseksi. Pyörätuolin rakenne ja asetukset testataan kunkin käyttäjän mukaan. Tuote ei sovellu lapsille.
Pyörätuoli on suunniteltu sisä- ja ulkokäyttöön tasaisille pinnoille (esim. puulle, laminaatille, laatoille, betonille, asfaltille jne.) ilman esteitä. Vältä ruohoa, soraa ja muita epätasaisia pintoja.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

* Panthera AB pidättää oikeuden tehdä tarvittaessa teknisiä muutoksia.

RAKENNE

Pantheran S- ja U-sarjan pyörätuolien suunnittelussa on keskitytty erityisesti hyvään ergonomiaan istuttaessa tai ajettaessa. Pyörätuoli on suunniteltu siten, että käyttäjä pystyy helposti nostamaan sen autoon. Lisäksi alusta on muotoiltu niin, että siitä voi ottaa tasapainoisesti ja vaivattomasti kiinni, kun tuoli nostetaan autoon. Pyörätuoli on ulkoisilta mitoiltaan pieni ja erittäin kevyt. Pyörätuoliin voidaan tarvittaessa asentaa myös erilaisia lisävarusteita, kuten kaatumissuoja, työntökahvat, käsinojat tai sivusuojukset.
Katso käyttäjän enimmäispaino kohdasta Tekniset tiedot.

KÄYTTÖTARKOITUKSET

Mekaaniset Panthera-pyörätuolit ovat manuaalisesti käytettäviä monitoimipyörätuoleja, jotka on suunniteltu sisä- ja ulkokäyttöön. Ne on tarkoitettu mahdollistamaan liikkuminen henkilöille, jotka kykenevät käyttämään mekaanista pyörätuolia.

SYMBOLIT

Ohjeissa ja pyörätuolissa käytetyt symbolit ja niiden merkitykset on lueteltu alla.

	Huomio		Pyörätuolin istuimen leveys
	Tutustu käyttöohjeisiin	**Mod:**	Tuotenumero alustassa
	Valmistaja		Tuotenumero merkinnässä ja tarkistustarrassa
	Valmistuspäivä		Katso käyttöohje
	Sarjanumero		Lääkinnällinen laite
	Luettelonumero		CE-merkintä
	Pyörätuolin käyttäjän enimmäispaino		Sisältää lateksia
	Lämpötilan yläraja		Kiinnityspiste

YHTEYDENOTTO

Jos sinulla on kysyttävää tai tarvitset apua tuotteen käytössä, ota ensin yhteyttä paikalliseen toimittajaan (palvelukeskukseen). Ota yhteyttä valmistajaan alla olevien yhteystietojen avulla:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Tärkeää turvallisuustietoa

Tietoja tätä lääkinnällistä laitetta koskevista turvallisuustiedotteista (Field Safety Notice) ja mahdollisesta laitteen takaisinvedosta saat ottamalla yhteyttä jälleenmyyjääsi tai asiakaspalveluumme. Mikäli sinulla on kysyttävää, ilmoita tuotteen sarjanumero.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KUVAUS (kuvat 1, 2, 3 ja 30)

Panthera S3/U3 -mallit ovat dynaamisia pyörätuoleja, jotka on suunniteltu mahdollistamaan mahdollisimman aktiivinen elämä. Yksityiskohtiin on kiinnitetty erityistä huomiota.
Kevyen painon, vakaan, kiinteän rungon ja rullapyörien ainutlaatuisen profiilin ansiosta pyörätuolia on erittäin helppo ohjata.

Panthera S3, kuva 1,
S3-mallin leveys edessä vastaa koko rungon leveyttä. Saatavana myös seuraavat mallit: Panthera S3 Short, joka on 50 mm lyhyempi, Short Low, joka on 50 mm lyhyempi ja 25 mm matalampi, ja Large, joka on 50 mm pidempi ja 25 mm korkeampi kuin S3 ja Panthera S3 0°, jossa on tasainen istumakulma. Saatavana myös Panthera S3 Long -mallina, joka on 50 mm pidempi kuin S3, ja Panthera S3 Short Abd -mallina, jonka etuosa on 6 cm leveämpi kuin istuimen leveys. Kuva 30

Panthera U3, kuva 2, on muotoilultaan samanlainen kuin S3, mutta S3:sta poiketen mallissa on kapeneva etuosa. Rullapyörät on sijoitettu kauas ulos sekä S3:ssa että U3:ssa, mikä antaa runsaasti tilaa käyttäjän jaloille ilman, että pyörät osuvat kantapäihin. Panthera U3 Y-front, kuva 3. Täysi leveys reisien kohdalla ja kaventuu sitten, niin että jalat ovat yhdessä kiinteällä jalkatuella.
Saatavana myös Panthera U3 Y-front Short -mallina, joka on 50 mm lyhyempi, ja Panthera U3 Y-front Low -mallina, joka on 25 mm matalampi kuin U3.



Kuva 1



Kuva 2



Kuva 3



Kuva 30

YLEISKUVA (kuva 3)



Kuva 3



1. Jalkatuki
2. Alusta
3. Istuintyyny
4. Käsinoja
5. Selkänoja / selkänojan verhoilu
6. Takapyörä/renkaat
7. Työntövanne
8. Jarru
9. Pikavapautus
10. Ilmaventtiili
11. Taka-akseli
12. Rullapyörät
13. Haarukka
14. Liitosputki
15. Kaatumissuoja

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Ajantasaiset tiedot

Ajantasaiset tiedot turvallisuudesta ja tuotepäivityksistä löytyvät Pantheran verkkosivuilta, www.permobil.se

Varmista, että pyörätuoli vastaa tilausta:

- Mittaa istuimen leveys.
- Mittaa selkänojan korkeus.
- Varmista, että olet saanut tilaamasi lisävarusteet.

Tee pyörätuolille tekninen tarkastus ja varmista, että:

- takapyörän pikalukitus voidaan helposti työntää sisään ja vetää ulos kotelostaan.
- takapyörä on asennettu tukevasti paikalleen.
- pikavapautuspainike ponnahtaa kokonaan ulos lukitussa asennossa.
- kaikki neljä pyörää ovat kiinni lattiassa.
- rullapyörien haarukoita voi kääntää helposti.
- selkänoja taittuu helposti alas.

⚠ Tasapaino ja kaatumisherkkyys

Selkänojan kallistuskulma, selkänojan verhoilun säätö ja takapyörän asento vaikuttavat eniten pyörätuolin tasapainoon ja kaatumisherkkyyteen. Tarkista pyörätuolin säätämisen jälkeen, että tunnet olosi varmaksi pyörätuolin tasapainon suhteen.

Pyörätuolin kaatumisherkkyyteen voi vaikuttaa myös se, jos selkänojaan on ripustettu kassi, jos nojaat tai venyttelet taaksepäin, jos renkaat ovat kuluneet tai niissä on liian vähän ilmaa tai jos ajoalustassa tapahtuu odottamaton muutos.

⚠ Kaatumissuoja

Panthera-pyörätuolit on suunniteltu mahdollisimman ketteriksi, joten tuoli reagoi nopeasti ja saumattomasti suorittamiisi toimintoihin. Toimimalla väärällä tavalla voit kaatua pyörätuolin kanssa. Jos käytät pyörätuolia väärin ja sinulla ei ole kaatumissuojaa, saatat kaatua taaksepäin.

Kaatumissuoja on turvaominaisuus, joka on suunniteltu estämään kaatuminen taaksepäin pyörätuolin kanssa. Jos olet vähänkään epävarma pyörätuolin tasapainosta, kaatumissuojien on aina oltava täysin ulos vedettyjä. Jos kaatumissuojia käytetään säännöllisesti tai jos mallissasi on sähkökäyttöiset pyörät, suojien kuormitus on tavanomaista suurempi ja ne on tarkistettava päivittäin.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Pyörätuolitaidot

On tärkeää, että testaat pyörätuolia perusteellisesti ja käytät riittävästi aikaa pyörätuolitaitojen hiomiseen. Jos sinulla on kysyttävää pyörätuolitekniikasta, ota yhteyttä pyörätuolin sinulle määränneeseen henkilöön tai terapeuttiin. Voit myös ottaa yhteyttä Panthera AB:n tiimiin.

Jarrut

Pyörätuolissa on jarrut kumpaakin takapyörää varten (korkeat jarrut) tai yhden käden jarru. Yhden käden jarrua voidaan käyttää yhdellä kädellä tarttuen kahden sijaan. Jarrut on suunniteltu pysäköintijarruiksi, ei jarruttamiseen ajon aikana.

Huomaa. Jotta jarrut toimisivat oikein, renkaissa on oltava oikea ilmanpaine. Katso Tekniset tiedot.
Jarrut toimivat heikommin, jos renkaat ovat kuluneet tai niissä on liian alhainen ilmanpaine. Jos vaihdat toisentyyppiseen renkaaseen, tarkasta aina jarrut, sillä koot voivat vaihdella.
Jos sinulla on korkea jarru, ole varovainen, jotta sormesi eivät kosketa jarrua ajaessasi takapyöriä käyttäen. Kun siirryt sivuttain Pantheraan tai siitä pois, varmista, että voit nostaa itsesi jarrun yli, jotta et istu sen päälle tai takerru siihen.
Jos käytät yhden käden jarrua ja pystyt nousemaan ylös, varo, ettet vapauta jarrua vahingossa jalkojen takaosalla.

⚠ Ajaminen

Ennen kuin käytät pyörätuolia ulkona, käytä runsaasti aikaa ajotekniikan hiomiseen turvallisessa sisäympäristössä, jossa on tasainen pinta.

Käytä aina kaatumissuojia tai varmista, että joku on takanasi harjoittelun aikana. Älä yritä ajaa ulkona, ennen kuin tunnet olosi täysin varmaksi pyörätuolissa.
Yli 8 km/h nopeuksissa riski pyörätuolin hallinnan menettämisestä kasvaa.
Varo kynnysten ja kourujen kaltaisia esteitä, joihin pienet rullapyörät voivat jäädä kiinni ja aiheuttaa käyttäjän kaatumisen eteenpäin.
Jos jalkatuen alimman kohdan ja alustan välinen etäisyys on pieni (alle 40 mm), jalkatuki voi jäädä johonkin pinnalla olevaan kohoumaan ja aiheuttaa kaatumisen eteenpäin.
Jos ajat jalkakäytävän reunaa pitkin ja kaatumissuojat on taitettu auki, ne voivat osua reunaan ja aiheuttaa kaatumisen eteenpäin. Jos tunnet olosi epävarmaksi, taita kaatumissuojat kiinni ja pyydä apua. Pyörätuoliin voidaan asentaa myös työntökahvat, joiden avulla avustaja voi työntää käyttäjää ja pyörätuolia.

Ostokset ja elintarvikkeet voidaan ripustaa selkänojaan kassissa tai repussa, mutta on otettava huomioon, että se lisää huomattavasti pyörätuolin kaatumisriskiä taaksepäin. Tällaisessa tapauksessa kaatumissuojat on taitettava auki.

Ajaminen epätasaisella tai kaltevalla pinnalla lisää kaatumisriskiä eteen- ja taaksepäin.

Pyörätuolitekniikka – rampit ja kaltevat pinnat, reunakiveykset ja portaat

Ramppien ja kaltevien pintojen ajaminen ylös (kuva 49)
Kun ajat ramppia ylös, sinun on otettava hieman alkuvauhtia, pidettävä nopeus tasaisena ja samalla hallittava ajosuuntaa. Kallista ylävartaloasi eteenpäin ja liikuta molempia työntövanteita nopein, voimakkain vedoin.

Kaltevien pintojen ajaminen alas (kuva 50)
Kaltevia pintoja ja rinteitä alas ajettaessa on tärkeää, että pystyt hallitsemaan ajosuuntaa ja -nopeutta. Nojaa taaksepäin ja anna työntövanteiden liikkua hitaasti käsiesi läpi. Pyörätuoli pitäisi olla mahdollista pysäyttää milloin tahansa tarttumalla työntövanteisiin.

Ajaminen alas reunakiveysten yli (kuvat 51, 52)

Avustajan kanssa (kuva 51)
Aseta pyörätuoli aivan reunakiveyksen viereen. Avustaja pitää kiinni selkänojan kaaresta, nostaa rullapyörät ylös ja pitää pyörätuolin tasapainossa. Rullaa sitten molemmat takapyörät hitaasti reunakiveyksen yli. Pidä kiinni työntövanteista molemmin käsin, kunnes rullapyörät ovat taas maassa.

Ilman avustajaa (kuva 52)
Aseta pyörätuoli aivan reunakiveyksen viereen, nosta rullapyörät ylös ja pidä pyörätuoli tasapainossa. Rullaa sitten molemmat takapyörät hitaasti reunakiveyksen yli. Pidä kiinni työntövanteista molemmin käsin, kunnes rullapyörät ovat taas maassa.



Kuva 49



Kuva 50



Kuva 51



Kuva 52

Pyörätuolitekniikka – rampit ja kaltevat pinnat, reunakiveykset ja portaat

Portaiden ajaminen ylös ja alas (kuva 53)
Voit kulkea portaissa askelman kerrallaan toimimalla seuraavien ohjeiden mukaisesti: Yhden avustajan tulee seistä pyörätuolin takana ja pitää kiinni selkänojan kaaresta. Toisen avustajan tulee pitää kiinni yhdestä eturungon kiinteästä osasta tukeakseen pyörätuolia edestäpäin. On tärkeää, että takapyörät saavat tukea maasta. Älä koskaan nosta pyörätuolia, jos käyttäjä istuu pyörätuolissa.

Lateksi

Tukipyörät S3 90mm, S3 120mm ja 3” X, Micro-renkaiden vanneteippi sekä Schwalbe-renkaat sisältävät luonnonkumilateksia. Luonnonkumilateksi voi aiheuttaa allergisia reaktioita joillekin henkilöille. Ota yhteyttä jälleenmyyjääsi saadaksesi lisäneuvoja.



Kuva 53

Siirtyminen pyörätuoliin

Siirtotekniikoita on harjoiteltava kattavasti yhdessä pätevän henkilöstön kanssa.
Alla kuvatut menetelmät on tarkoitettu vain ohjeellisiksi.

Siirtyminen pyörätuoliin sivusuunnassa (kuva 4)

1. Sijoita pyörätuoli mahdollisimman lähelle itseäsi.
2. Lukitse jarrut. Katso "Jarrut" kohdasta "Asetukset".
3. Aseta toinen käsi pyörätuolin alustan kauimmaiseen kulmaan ja toinen pinnalle, jolta olet siirtymässä.
4. Siirrä itsesi varovasti hyvällä tasapainolla pyörätuoliin.

Jotta pyörätuoli olisi mahdollisimman vakaa, peruuta tuolia 5–10 cm ennen pysähtymistä varmistaaksesi, että rullapyörät osoittavat eteenpäin.

Siirtyminen pyörätuoli**sta** sivusuunnassa (kuva 4)

1. Sijoita pyörätuoli mahdollisimman lähelle alustaa, jolle aiot siirtyä.
2. Lukitse jarrut. Katso "Jarrut" kohdasta "Asetukset".
3. Aseta toinen käsi pyörätuolin alustan kauimmaiseen kulmaan ja toinen pinnalle, jolle olet siirtymässä.
4. Siirrä itsesi varovasti hyvällä tasapainolla pyörätuolista.

Jotta pyörätuoli olisi mahdollisimman vakaa, peruuta tuolia 5–10 cm ennen pysähtymistä varmistaaksesi, että rullapyörät osoittavat eteenpäin.

Nostaminen käyttäjän istuessa pyörätuolissa (kuva 5)

Jos pyörätuolia on nostettava käyttäjän ollessa istuimella, on aina tartuttava pyörätuolin alustaan. Katso nuolet kuvassa 5.
Älä nosta selkänojasta, käsinojista, työntökahvoista, jalkatuesta, pyöristä tai muista liikkuvista osista.



Kuva 4



Kuva 5

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Lämpimät tai kylmät pinnat

Jos pyörätuoli altistuu lämmölle pitkiksi ajoiksi, sen pinnat voivat kuumentua erittäin paljon. Yli 41 asteen lämpötilat voivat aiheuttaa palovammoja, jos käyttäjä ei havaitse kuumuutta ajoissa. Pyörätuolin pinnat voivat myös olla erittäin kylmiä, jos sitä säilytetään tai käytetään kylmissä olosuhteissa.

Kiinnijäämisvaara

Varo ajaessasi, etteivät sormesi jää takapyörän ja jarrun väliin tai takapyörän ja sivusuojuksen tai käsinojan väliin.
Varmista, etteivät sormesi tai irralliset esineet jää kiinni takapyörän pinnoihin ajon aikana. Varmista myös, että lapset eivät laita käsiään pinnojen väliin.

Palovammojen saamisen vaara

Jos pyörätuolissa on kitkatyöntövanteet vetopyörissä (katso kohta 7 kohdassa Yleiskatsaus), käsiin ja sormiin voi syntyä palovammoja, jos pyörätuolia jarrutetaan suurella nopeudella kädet työntövanteilla, sillä käsien ja työntövanteiden välinen kitka synnyttää suurta lämpöä.

Vaaratilanteet

Kaikista tuotteeseen liittyvistä vakavista vaaratilanteista on ilmoitettava Pantheralle ja Ruotsin lääkevirastolle tai sen jäsenvaltion toimivaltaiselle viranomaiselle, jossa käyttäjä ja/tai potilas on.

ASETUKSET

On tärkeää, että teet säädöt oikeassa järjestyksessä, kun säädät tuolia sopimaan istuma-asentoosi ja tarjoamaan tarvitsemaasi liikkuvuutta.
Säädä ensin tuoli itsellesi sopivaan istuma-asentoon. Vasta sen jälkeen voit säätää pyörätuolin tasapainoa, niin että se voi tarjota tarvitsemaasi liikkuvuutta. Tämä on tehtävä oikeassa järjestyksessä, sillä istuma-asennon säätäminen vaikuttaa pyörätuolin tasapainoon.
Muista, että pieni vaivannäkö tuolin säätämisessä omien tarpeiden mukaan antaa paljon etua pitkälle tulevaisuuteen.
Varaa päivä vaihtoehtoisten asetusten kokeilemiseen ja katso, miltä pyörätuoli tuntuu. Näin voit varmistaa, että istuma-asento ja pyörätuolin tasapaino ovat juuri sinulle sopivat.
Pyörätuolin säädöt tehdään seuraavassa järjestyksessä:

1) Istuinverhoilun kireys.
2) Jalkatuen korkeus.
3) Pohjehihnan/kantapäähihnan kireys.
4) Selkänojan kallistuskulma
5) Selkänojan verhoilun kireys.
6) Pyörätuolin tasapaino.
7) Jarruasetukset.

ASETUKSET

1) Istuinverhoilun kireys (kuva 6)

Istuinverhoilun takaosaa voi kiristää tai löysätä säätämällä alapuolella olevaa tarranauhaa. Näin voit säätää istuinkorkeutta noin 2 cm ylös- tai alaspäin. Istuinta tulee käyttää yhdessä istuintyynyn kanssa.

2) Jalkatuen korkeus (kuva 7)

Jalkatukea voi säätää ylös- tai alaspäin.
Jalkatuki tulee säätää korkeudelle, jossa istuin tukee reisiäsi samalla, kun jalkalevyt tai jalkatuki tukevat jalkojasi.

Jalkatuen korkeuden säätäminen:

1) Irrota jalkatukea rungon edessä tukevat kaksi ruuvia 3 mm:n kuusiokoloavaimella. Vaihtoehtoisesti 4 mm:n kuusiokoloavain ja taitettavat jalkatuet.
2) Sen jälkeen voit siirtää jalkatukea ylös tai alas johonkin kiinteistä asennoista.
3) Kiristä kunnolla kaksi ruuvia.

Y-front-mallit

Vakiomallinen jalkatuki mahdollistaa säätämisen neljään alimpaan reikään. Alimman asennon (jalkatuki ylimpänä) käyttämiseksi jalkatukea on lyhennettävä sahalla. Lisätietoja varten käänny Pantheran puoleen.

3) Pohjehihnan/kantapäähihnan kireys (kuvat 8 ja 9)

Pohjehihnan ja kantapäähihnan kireys määrittää, kuinka pitkälle eteenpäin jalkasi voidaan asettaa jalkatuelle. Sopiva kireys riippuu pitkälti siitä, miten pitkät tai lyhyet jalkasi ovat.

Pohjehihnan/kantapäähihnan kireyden säätäminen (kuvat 8 ja 9)

1) Löysää pohje-/kantapäähihnaa.
2) Aseta jalkasi jalkatuen päälle.
3) Säädä pohje-/kantapäähihnan kireyttä mukana toimitetulla tarranauhalla.



Kuva 6



Kuva 7

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ASETUKSET

4) Selkänojan kallistuskulma (kuva 10)

1) Vapauta selkänojan lukitustoiminto molemmilta puolilta vetämällä vaijerista (1).

2) Käännä selkänojaa eteen.

3) Löysää lukitusruuveja (2) muutama kierros 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Toista työvaihe toisella puolella.

4) Käännä selkänojan lukkopesiä (3) myötäpäivään, jotta lukitustappi ei kiinnitä selkänojaa paikalleen. Käytä 19 mm:n hylsyavainta. Toista työvaihe toisella puolella.

5) Vapauta lukkomutterit (4) molemmilta puolilta 17 mm:n hylsyavaimella.

6) Selkänojan kulmaa säädetään molemmilla puolilla olevilla säätöruuveilla (5). Kallista selkänojaa eteenpäin avaamalla säätöruuveja 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Säätöruuvien kiristäminen mahdollistaa selkänojan kallistamisen taaksepäin.
On tärkeää, että molempia puolia säädetään tasaisesti, jotta selkänojan putket eivät väänny. Testaa tämä asettamalla selkänoja pystyasentoon ja tarkistamalla, että molemmat säätöruuvit koskettavat runkoa.

7) Kokeile selkänojan kulmaa, niin että se on varmasti sopiva, ennen lukitusmutterien (4) kiristämistä molemmilta puolilta.

8) Aseta selkänoja pystyasentoon.

9) Käännä selkänojan lukkopesiä (3) niin, että lukitustapit ponnahtavat uriinsa. Käytä 19 mm:n hylsyavainta.

10) Kiristä lukitusruuvit (2) molemmilta puolilta 4 mm:n kuusiokoloavaimella.



Kuva 8



Kuva 9



Kuva 10

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

5) Selkänojan verhoilun kireys (kuva 11)

Selkänojan verhoilun voi säätää oman selän muotoon sopivaksi selkänojan takaosassa olevan läpän alla olevilla hihnoilla. Siten pyörätuoli tarjoaa hyvää tukea alaselälle. Selkänojan verhoilussa on myös tarranauhalla kiinnitetty alaläppä istuimen verhoilun yläpuolella istuintyynyn alla. Tätä läppää voidaan liikuttaa eteen- tai taaksepäin, jotta selkänojan verhoilun alaosaan (tunnetaan nimellä istuinkuppi) saadaan tarvittava kireys.

Selkänojan verhoilun kireyden säätö:
1) Nosta selkänojan verhoilun yläläppää (1).
2) Löysää hihnoja.
3) Istu mahdollisimman takana tuolissa. Jos tuntuu siltä, että et istu tarpeeksi takana tuolissa, syynä voi olla selkänojan verhoilun alaläppä, joka on kiinnitetty liian eteen istuimessa. Löysää läppää (2) ja kiinnitä se sitten taemmas istuimen verhoiluun.
4) Kiristä hihnat varmistaaksesi, että saat tarvittavan tuen.
5) Käännä selkänojan verhoilun yläläppä (1) alas.

6) Pyörätuolin tasapaino (kuva 12)

Voit säätää pyörätuolin tasapainoa siirtämällä takapyörän taka-akselia eteen- tai taaksepäin – mitä edemmäs taka-akseli asettuu, sitä suurempi on pyörätuolin takatasapaino. Näin tehdään, jotta takapyörään voidaan siirtää enemmän painoa, mikä tekee tuolista kevyemmän edestä. Tämä helpottaa tuolin ohjaamista ja nostamista takapyörien varaan esimerkiksi reunakivetysten ja portaiden kohdalla.
Tuolia ei kuitenkaan saa tasapainottaa liikaa taaksepäin, sillä se lisää tuolin kaatumisriskiä taaksepäin. On tärkeää, että kokeilet rauhassa, jotta löydät omaa kehoasi ja ajotekniikkaasi vastaavan tasapainon ja voit mukauttaa tuolin mahdollisimman helppokäyttöiseksi lisäämättä kuitenkaan kaatumisriskiä huomattavasti.
Pyydä aina jotakuta seisomaan taaksesi, kun kokeilet tuolia tasapainon säätämisen jälkeen.
Jos olet epävarma tuolin tasapainosta kattavan testaamisen jälkeenkin, käytä kaatumissuojia. Kun kaatumissuojat ovat ulkona, ne poistavat taakse kaatumisen vaaran. Ne on helppo vetää sisään, kun niitä ei enää tarvita.



Kuva 11



Kuva 12

ASETUKSET

Pyörätuolin tasapainon säätäminen (kuva 12)

1) Irrota takapyörä painamalla pikavapautuspainiketta ja vetämällä pyörä suoraan irti.
2) Käytä 15 mm:n hylsyavainta lukkoruuvin (1) löysäämiseen. Toista työvaihe toisella puolella.
3) Nyt voit työntää taka-akselia eteen- tai taaksepäin vaakasuuntaista runkoputkea pitkin. Jatka, kunnes löydät sopivan asetuksen.
4) On tärkeää, että taka-akseli on samassa asennossa rungon molemmilla puolilla. Tämä on helpointa todentaa mittaamalla etäisyys vaakasuoran putken takapään ja pyörän kiinnikkeen takapään välillä. Katso kaksisuuntainen nuoli kuvassa 11. Varmista mittanauhalla tai viivaimella, että etäisyys on sama molemmilla puolilla.
5) Kiristä lukitusruuvit (1) molemmilta puolilta.
6) Kiinnitä takapyörät takaisin pyörätuolin taka-akseliin ja työnnä pyörät mahdollisimman pitkälle sisään. Tarkista, että pikavapautuspainike on ponnahtanut ulos. Se osoittaa, että pikavapautus on lukitussa asennossa.
7) Vedä pyöriä ulospäin ja varmista, että ne ovat kunnolla kiinni.

7) Jarrujen säätö

Huomaa! Jarrujen teho heikkenee, jos ilmanpaine laskee, renkaat ovat kuluneet tai jos vaihdetaan toisentyyppiseen renkaaseen. Tämän vuoksi jarrujen säädöt on tarkistettava ajoittain.

Yhden käden jarrun säätäminen (kuva 13)

Yhden käden jarru aktivoidaan vetämällä vipua (1) taaksepäin, kunnes se pysähtyy. Molemmat takapyörät lukkiutuvat samanaikaisesti.
1) Käytä 5 mm:n kuusiokoloavainta yhden käden jarrun kiinnityspulttien löysäämiseen molemmilta puolilta.
2) Nyt voit työntää jarrua eteen- ja taaksepäin alustan istuinputkea pitkin. Säädä jarru siten, että se painuu noin 4 mm renkaan sisään lukitussa asennossa.
3) Varmista, että jarrut ovat samassa etuasennossa tuolin molemmilla puolilla.
4) Kiristä kiinnityspultti (2) 4 mm:n kuusiokoloavaimella.



Kuva 13



Kuva 14

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

ASETUKSET

Korkean jarrun säätäminen (kuva 14)

Korkea jarru aktivoidaan työntämällä vipua (1) eteenpäin, kunnes se pysähtyy. Takapyörä on lukittu. Toista toisella puolella.
1) Löysää lukitusruuvia (1) 5 mm:n kuusiokoloavaimella.
2) Nyt voit työntää jarrua eteen- ja taaksepäin. Säädä jarru siten, että se painuu noin 4 mm renkaan sisään lukitussa asennossa. Kiristä lukitusruuvi (1) 5 mm:n kuusiokoloavaimella.
3) Säädä toisen puolen jarrua noudattamalla vaiheita 1–3.

LISÄVARUSTEET

Kaatumissuojat (kuva 15)

Kaatumissuojat (2 kpl) ovat **erittäin tärkeitä lisävarusteita,** jotka on **taitettava auki ja säädettävä oikein,** jotta ne suojaavat käyttäjää riittävästi **taaksepäin kaatumiselta. HUOM! Kaatumissuojaa ei voi käyttää jalkojen kanssa etupyörien nostamiseen kynnysten, reunakiveysten yms. ylittämiseksi.**

Kaatumissuojan kääntäminen auki:
1. Paina nuppia alaspäin (1).
2. Käännä kaatumissuoja auki, niin että se osoittaa taaksepäin (2).
3. Toista sama toiselle kaatumissuojalle.

Kaatumissuojan säätäminen:
1) Tue pyörätuoli seinää vasten. Tarkista, että kaatumissuojan (3) takapää on samassa linjassa takapyörän kanssa tai takapyörän takana. **Se ei saa olla takapyörää edempänä.**
2) Säädä tarvittaessa (3) asettamalla kaatumissuoja johonkin viidestä asennosta (4).

Kaatumissuojien kääntäminen sisään:
1. Paina nuppia alaspäin (1).
2. Käännä kaatumissuoja istuimen alle.
3. Toista sama toiselle kaatumissuojalle.

Sivusuojat (kuva 16)

Sivusuojat estävät vaatteita ja irtoesineitä juuttumasta pyörätuolin pinnoihin. Ne estävät myös pyörissä olevan lian kulkeutumisen käyttäjän vaatteisiin.
Sivusuojissa on pehmeä yläosa, joka taittuu alas kuormituksen alla, esimerkiksi käyttäjän siirtyessä pyörätuoliin ja siitä pois. Voit asettaa kätesi sivusuojille samalla, kun liikutat itseäsi ylös ja alas. Sivusuojat voidaan irrottaa esimerkiksi kuljetuksen ajaksi vetämällä niitä pystysuoraan ylöspäin, jolloin ne irtoavat kiinnikkeistään.



Kuva 15


Kuva 16

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

LISÄVARUSTEET

Käsinojat (kuva 17)

Käsinojia voi säätää sekä vaaka- että pystysuunnassa.

Käsinojan säätäminen vaakasuunnassa:
1. Pidä käsinojan (1) sisäpuolella olevaa painiketta painettuna.
2. Käsinojaa voi liikuttaa eteen- ja taaksepäin samalla, kun painike on painettuna sisään.
3. Vapauta painike jossakin viidestä eri asennosta.

Käsinojan säätäminen pystysuunnassa:
1. Pidä käsinojan ulkopuolella olevaa painiketta (2) painettuna.
2. Käsinojaa voi liikuttaa ylös- ja alaspäin samalla, kun painike on painettuna sisään.
3. Vapauta painike jossakin neljästä eri asennosta.

Käsinojat voidaan irrottaa esimerkiksi kuljetuksen ajaksi vetämällä niitä pystysuoraan ylöspäin, jolloin ne irtoavat kiinnikkeistään.

Työntökahvat (kuva 18)

Avustajat käyttävät työntökahvoja pyörätuolissa olevan käyttäjän työntämiseen paikasta toiseen. Työntökahvoja voidaan säätää pystysuunnassa, ja ne voidaan myös taittaa sisään.

Työntökahvojen säätäminen pystysuunnassa:
1. Vedä vipua ulospäin (2).
2. Työntökahvaa voidaan nyt siirtää ylös- tai alaspäin.
3. Kun saavutat haluamasi asennon, taita vipu sisään.

Työntökahvan taittaminen sisään:
1. Pidä työntökahvan (1) yläosassa olevaa painiketta painettuna.
2. Kun painike on painettuna sisään, työntökahva voidaan taittaa sisään.
3. Vapauta painike.



Kuva 17


Kuva 18

LISÄVARUSTEET

Työntökahvat, taitettavat (kuva 31)

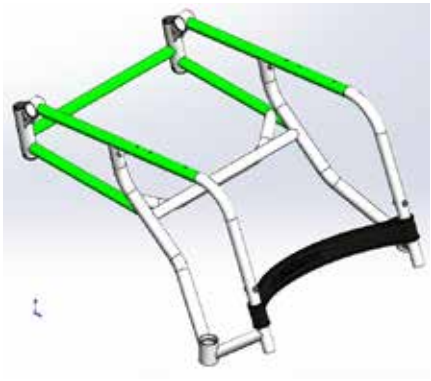
Työntökahvan kääntäminen alas:
1. Pidä työntökahvan yläosassa olevaa painiketta painettuna.
2. Kun painike on painettuna sisään, työntökahva voidaan taittaa sisään.
3. Vapauta painike.

Työntökahvan kääntäminen ylös
1. Nosta työntökahvaa, kunnes kuulet napsahduksen.



Kuva 31

Lantiovyö (kuva 19)
MDR EU 2017/745 -vaatimukset täyttävä kolmannen osapuolen lantiovyö (kiinnitysvyö) voidaan asentaa ilman vaikutusta CE-merkinnänmukaisuuteen. Kiinnitetään rungon putkien ympärille johonkin kuvan 19 osoittamista kohdista. Vaihtoehtoisesti voidaan käyttää Pantheran lantiovyökiinnikkeitä.



Kuva 19

Istuintyynyt
CE merkittyjä, pyörätuoleihin tarkoitettuja istuintyynyjä, jotka täyttävät MDR (EU) 2017/745 vaatimukset, voidaan käyttää Panthera pyörätuoleissa vaikuttamatta CE merkintään.

Muut
Muut lääkinnälliset laitteet, jotka täyttävät MDR (EU) 2017/745 asetuksen vaatimukset, voivat myös olla yhteensopivia Panthera tuotteiden kanssa. Lisätietoja hyväksytyistä yhdistelmistä on saatavilla verkkosivuiltamme: www.permobil.se

KULJETUS

Panthera kehottaa käyttäjää siirtymään tavalliselle turvavyöllä varustetulle auton istuimelle. Se on turvallisin tapa istua ajamisen aikana. Jos sinulla ei ole mahdollisuutta siihen ja jäät siksi pyörätuoliin ajamisen ajaksi, on erittäin tärkeää noudattaa alla olevia ohjeita.

Lisätietoa pyörätuolin kiinnittämisestä ajamisen ajaksi käyttäjän istuessa pyörätuolissa on sivulla 317.

Istujan paino alle 23 kg
Turvavyöjärjestelmiä saa käyttää vain, kun pyörätuolin käyttäjä painaa vähintään 23 kg.

ÄLÄ käytä pyörätuolia istuimena ajoneuvossa, jos käyttäjä painaa alle 23 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

KULJETUS

Pyörätuolin kokoaminen ja purkaminen (kuvat 20 ja 21)

Kun pyörätuolia kuljetetaan esimerkiksi autossa, selkänoja voidaan taittaa alas ja takapyörä irrottaa.

Selkänojan laskeminen, kuva 20:

1) Vapauta sivusuojat ja käsinojat tarvittaessa ja vedä ne pystysuoraan ylös.
2) Irrota istuintyyny tarvittaessa.
3) Vedä vaijerista (1) ja laske selkänoja.

Takapyörän irrottaminen, kuva 21:

1) Paina pikavapautuspainiketta (1).
2) Vedä pyörä suoraan irti.

Takapyörän kiinnittäminen, kuva 21:

1) Paina pikavapautuspainiketta (1).
2) Aseta pyörä taka-akseliin ja työnnä sitä sitten mahdollisimman pitkälle sisään.
3) Tarkista, että painike on ponnahtanut ulos (1). Se osoittaa, että pikavapautus on lukitussa asennossa.
4) Vedä pyörää ulospäin ja varmista, että se on kunnolla kiinni.



Kuva 20



Kuva 21

KULJETUS

Pyörätuolin kiinnittäminen autoon (kuvat 22 ja 23)

Kuljetuksen aikana pyörätuoli on aina asetettava siten, että kasvot ovat kulkusuuntaan päin, kun käyttäjä istuu tuolissa.
Poikkeuksena on tilanne, jossa ajoneuvoon on asennettu linja-autodirektiivin 2001/85/EY, liitteen VII, kohdan 3.8.3 mukainen laite. Tällöin käyttäjä voi matkustaa ilman kiinnitysjärjestelmää niin, että pyörätuoli on menosuuntaan nähden vastakkaisessa asennossa.

Pyörätuoli on aina kiinnitettävä autoon neljään pisteeseen

Pyörätuolin kiinnittäminen

1) Kiinnitä hihnat putken ympärille kahden rullapyörän yläpuolelle. Katso kuva 22.
2) Kiinnitä kaksi hihnaa taka-akselin ympärille. Katso kuva 23. Huomaa! Älä kiinnitä metallikoukkuja suoraan taka-akseliin.
3) Vedä pyörätuolia taaksepäin ja kiristä takahihnat kokonaan, jotta pyörätuoli on tukevasti paikallaan eikä sitä voi liikuttaa eteen- tai taaksepäin.
4) Jos pyörätuolissa on jarrut, varmista, että ne on kytketty päälle.
5) Suosittelemme myös kaatumissuojien taittamista auki.
6) Varmista, että kaikki hihnat on kiinnitetty kokonaan ajoneuvon lattiassa olevaan profiilikiskoon.
7) Tarkista, että kaikki hihnat ja vyöt ovat riittävän kireällä



Kuva 22



Kuva 23

KULJETUS

Käyttäjän kiinnittäminen (kuvat 24 ja 25)

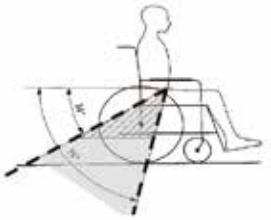
Jos käyttäjä jää istumaan pyörätuoliin kuljetuksen ajaksi, on suositeltavaa, että selkänoja on käyttäjän olkapäiden tasolla tai niiden yläpuolella.

Käyttäjä on kiinnitettävä autoon kolmipisteturvavyöllä, jotta voidaan minimoida loukkaantumisriski pään tai rintakehän alueella jarrutuksen tai mahdollisen törmäyksen yhteydessä.

Auton turvavyön on oltava käyttäjän kehoa vasten. Pyörätuolin mikään osa ei saa irrottaa turvavyötä käyttäjän kehosta, eikä turvavyö saa olla kiertynyt käytön aikana Katso kuvat 24 ja 25.

Pyörätuolin kiinnittämättömät lisävarusteet on irrotettava käyttäjän ja muiden matkustajien loukkaantumisriskin minimoimiseksi.

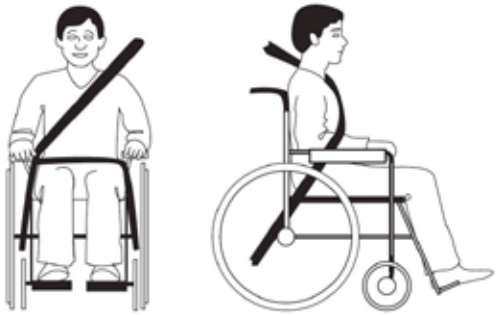
Lantiovyön on kuljettava matalalla lantion yli siten, että lantiovyön kulma on 30°-75° vaakasuoraan. Suurempi kulma mainitulla alueella on suositeltava, ts. lähellä 75° kulmaa mutta ei koskaan sen yli. (Kuva 32 - oikea asento).



Kuva 32



Kuva 24



Kuva 25

TÖRMÄYSTESTI

Panthera S3/U3 -mallit ovat läpäisseet törmäystestin

Panthera S3/U3 -mallit on törmäystestattu standardin ISO 7176-19:2022 mukaisesti ja hyväksytty käytettäviksi inva-autoissa, kun käyttäjä painaa vähintään 23 kg.

Törmäystestin suoritti TASS International B.V., Helmond, Alankomaat.
Testin päiväys: 13.5.2025

Törmäystestissä käytettiin seuraavia materiaaleja:

Kiinnitysjärjestelmä:	Ajoneuvoon kiinnitettävä pyörätuolikiinnitys- ja turvavyöjärjestelmä (WTORS). Etukiinnikkeet toimitti testilaitos. Permobil toimitti taka-akselin kiinnityspisteet (valmistaja tuntematon).
Käyttäjän turvavyö:	Handicare Quick-Secure
Testinukke:	Hybrid III iso aikuinen ATD, paino 102 kg.

Lisätietoja sopivista turvavöistä ja kiinnitysjärjestelmistä saat WTORS-toimittajalta.

Törmäystestissä käytetyn pyörätuolin tekniset tiedot

Määritys: Täysikokoinen alusta (leveys 42 cm), täysikokoinen selkänoja (leveys 42 cm, korkeus 45 cm), S3-jalkatuki (U-muoto, leveys 42 cm), takapyörä (vakio 24” titaanityöntövanteella), S3-jarru, kaatumissuoja, S3-käsinoja, tyyny (leveys 42 cm, 2,5 cm).

HUOLTO

Panthera-mallisi on suunniteltu intensiiviseen päivittäiseen käyttöön useiden vuosien ajan, joten tietyt osat on tarkistettava säännöllisesti.
Jos käytät pyörätuolia vaativammissa ympäristöissä, kuten hiekassa tai suolavedessä, pyörätuoli on tutkittava ja puhdistettava useammin kuin alla on mainittu.

Säilyttäminen

Jos pyörätuoli siirretään säilytykseen neljäksi kuukaudeksi tai sitä pidemmäksi ajaksi, varmista, että säilytyspaikka on kuiva ja lämmin. Tarkasta säilytyksen jälkeen renkaiden ilmanpaine ja verhoilun kunto.

Jatkuva huolto

Jatkuvaa huoltoa varten tarvitset seuraavat:
• autoshampoo tai -pesuaine.
• rasvanpoistoaine (vaikean lian poistamiseen).
• monikäyttöinen öljy, esimerkiksi CRC 5-56.

Kerran kuukaudessa:
• Pyyhi pyörätuolin alusta autoshampoolla tai pesuaineella kostutetulla liinalla. Käytä rasvanpoistoainetta vaikean lian poistamiseen. Voitele kaikki liikkuvat osat puhdistuksen jälkeen öljyllä.
• Puhdista rullapyörän haarukan kotelo (pyörän ja haarukan välistä). Sinne kerääntyy usein muun muassa hiuksia ja pölyä, mikä voi vaurioittaa laakeria. Löysää ruuvia 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Irrota pultti ja rullapyörä. Puhdista pyörän ja haarukan väliset aluslevyt ja pyyhi pyöränlaakeri ulkopuolelta liinalla. Lisää pisara öljyä kuhunkin laakeriin. Kun olet valmis, kokoa osat uudelleen.
• Voitele takapyörän pikavapautus. Irrota takapyörä painamalla pikavapautuspainiketta ja vetämällä pyörä suoraan irti. Lisää muutama tippa öljyä taka-akselin navan pikavapautuksiin. Jos ajat sateessa, hiekassa, suolassa tai loskassa tai jos irrotat takapyörän vain harvoin, voitele pikavapautukset useammin.
• Pumppaa renkaisiin ilmaa. Avaa renkaan venttiilien tulppa. Lisää renkaisiin ilmaa, kunnes ilmanpaine on oikea, käyttämällä sopivaa venttiilisovitinta (katso Tekniset tiedot).
• Tarkista, että kaikki ruuvit ja mutterit on kiinnitetty kunnolla. Kiristä ne tarvittaessa.
• Varmista, että pyörätuoli ei ole vaurioitunut. Jos havaitset vaurioita, ota välittömästi yhteyttä paikalliseen toimittajaan tai Panthera AB:n tiimiin.

Kaksi kertaa vuodessa:
• Voitele jarrujen liikkuvat osat muutamalla tipalla öljyä.
• Voitele selkänojan nivelen holkki. Käytä kahta 10 mm:n hylsyavainta pulttien pitämiseksi alhaalla ja mutterien löysäämiseksi. Voitele holkit muutamalla tipalla öljyä. Kun olet valmis, kokoa osat uudelleen.
• Pese verhoilu tarvittaessa. Pese istuimen ja selkänojan verhoilu sekä istuintyyny pesukoneessa 60 °C:ssa. Kiinnitä tarranauhat ennen pesua, jotta verhoilu ei vahingoitu tarranauhan takia.

Ehkäise infektioiden leviämistä

Desinfioi koko pyörätuoli pyyhkimällä kaikki pinnat mikrokuituliinalla, joka on kostutettu alkoholipohjaiseen pintadesinfiointiaineeseen (väh. 70 % etanolia tai isopropanolia), joka sisältää ionittomia pinta-aktiivisia aineita (tensidejä); pese selkänoja ja istuin ohjeiden mukaisesti.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Apua huollon ja korjausten kanssa

Jos tarvitset apua huollon ja korjausten kanssa, ota ensin yhteyttä paikalliseen jälleenmyyjään (palvelukeskukseen). Voit myös halutessasi ottaa yhteyttä Panthera AB:n tiimiin. Kunnostusohjeet ovat ladattavissa osoitteesta www.permobil.se

Kuluvien osien vaihtaminen (kuvat 26 ja 27)

Pantheralta voi tilata kulutusosia, kuten renkaita, sisärenkaita ja rullapyöriä. Henkilöt, joilla on edellytykset siihen, voivat suorittaa asennustyöt kotona. Muussa tapauksessa ota yhteyttä pyörätuolin toimittajaan tai Pantheraan. www.permobil.se
Vaihda ne itse seuraavasti: Tarvitset nämä työkalut: Renkaanvaihtotyökalut ja 4 mm:n kuusiokoloavain.

Renkaiden ja sisärenkaiden vaihtaminen: (Kuva 26)

1) Tilaa oikean kokoiset osat Pantheralta. Mittaa rullapyörän halkaisija millimetreinä. Takarenkaan koko on painettu sen sivuun.
2) Irrota takapyörä painamalla pikavapautuspainiketta ja vetämällä pyörä suoraan irti.
3) Irrota rengas ja sisärengas renkaanvaihtotyökaluilla.
4) Aseta sisärengas ja rengas varovasti paikoilleen, jotta sisärengas ei puhkea. Pumppaa renkaaseen ilmaa.
5) Kiinnitä pyörä takaisin pyörätuoliin. Varmista, että pikalukituspainike ponnahtaa ulos, jolloin pyörä on kunnolla kiinni navassa. Vedä pyörää ulospäin ja varmista, että se on kunnolla kiinni. Pyöritä pyörää varmistaaksesi, että rengas on asennettu oikein ja pyörä on täysin pyöreä.

Rullapyörien vaihtaminen: (Kuva 27)

1) Tilaa oikean kokoiset osat Pantheralta.
2) Irrota rullapyörä 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Katso, miten pyörien holkit asennetaan – on olemassa oikea (1) ja vasen (2) versio.
3) Kun kiinnität uutta rullapyörää , pidä molempia holkkeja alhaalla peukalolla ja etusormella ja ohjaa rullapyörä sitten haarukan uraan.
Kun asennat rullapyörää takaisin puhdistuksen tai huollon jälkeen, tarkista aina pultin kierrelukite (väri sininen, punainen tai vihreä) sen varmistamiseksi, että kierrelukitetta on riittävästi. Jos kierrelukitetta ei ole, tilaa aina uusi pultti tai levitä pieni määrä heikkoa kierrelukitetta.
4) Kiristä kokonaan 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Varmista, että rullapyörä kääntyy helposti.



Kuva 26



Kuva 27

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

HUOLTO

Jos pyörätuoli on lähetettävä korjaamolle korjattavaksi:

1. Taita pyörätuolin selkänoja alas ja kiinnitä se paikalleen muutamalla teippikerroksella.
2. Kääri pyörätuoli kuplamuoviin ja aseta pehmustetta laatikon pohjalle.
3. Aseta pyörätuoli tukevaan kuljetuslaatikkoon.
4. Täytä aukot vaahtomuovipehmusteilla ja muulla pehmusteella.
5. Sulje ja sinetöi laatikko useilla teippikerroksilla pakkauksen kummallakin puolella.

TAKUU JA KÄYTTÖIKÄ

Käyttöikä**:** Panthera-tuotteen käyttöikä määräytyy sen mukaan, kuinka paljon se altistuu kulumiselle ja kuinka perusteellisesti sitä huolletaan.
Kun pyörätuoli on saavuttanut käyttöikänsä lopun, se on toimitettava pyörätuolin toimittajalle tai Panthera AB:lle kierrätettäväksi.

Takuu
Panthera AB myöntää pyörätuolin alustalle viiden vuoden tehdastakuun. Muille osille myönnetään 12 kuukauden takuu (kulutusosia lukuun ottamatta).
• Takuu kattaa tuoteviat, jotka johtuvat suunnittelu-, materiaali- tai valmistusvirheistä.
• Takuu EI kata vikoja, jotka johtuvat normaalista kulumisesta, huolimattomasta kunnossapidosta, käsittelyvirheistä, virheellisestä varastoinnista, tuotteen virheellisestä kokoamisesta ostajan toimesta, säädöistä ja muiden toimittajien tarvikkeiden käytöstä ilman Panthera AB:n kirjallista lupaa, tai heikkenemistä, jonka voidaan katsoa johtuvan ostajan aloitteesta tehdyistä korjauksista.

Uudelleenkäyttö
Panthera S3-/U3 -mallit soveltuvat uudelleenkäytettäväksi. Pyörätuoli on puhdistettava, desinfioitava ja toimitettava valtuutetulle jälleenmyyjälle tarkastettavaksi ennen sen ottamista uudelleen käyttöön.

Kierrätys ja hävittäminen
Tämä tuote on kierrätettävä tai hävitettävä voimassa olevien kansallisten määräysten mukaisesti. Ota yhteyttä Permobiliin saadaksesi tietoa voimassa olevista hävityssopimuksista.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TAKUU JA KÄYTTÖIKÄ

Arvioitu käyttöikä

Tämän manuaalisen pyörätuolin arvioitu käyttöikä on 5 vuotta ensimmäisestä käyttöpäivästä lukien. Arvioitu käyttöikä perustuu normaaliin käyttöön sekä tässä käyttöohjeessa kuvattuihin säännöllisiin huolto- ja tarkastustoimenpiteisiin.

Arvioidun käyttöiän jälkeen pyörätuoli voi edelleen olla toimintakuntoinen, mutta kulumisen, komponenttivaurioiden tai heikentyneen suorituskyvyn riski kasvaa. Pyörätuolin käyttö arvioidun käyttöiän ylittymisen jälkeen tulee arvioida pätevän ammattilaisen toimesta.

Huomio:
Arvioitu käyttöikä ei ole takuuaika.

Pyörätuolin todellinen käyttöikä voi vaihdella käyttötapojen, ympäristöolosuhteiden sekä huolto-ohjeiden noudattamisen mukaan.

Säännölliset tarkastukset ja asianmukainen huolto ovat välttämättömiä pyörätuolin turvallisen ja luotettavan toiminnan varmistamiseksi koko sen käyttöiän ajan.

VAATIMUSTENMUKAISUUS (kuvat 28 ja 29)

Tarkempia tietoja pyörätuolin yhdenmukaisuudesta eri standardien kanssa on alustan alapinnalla edessä.
Sivulla 3 on lisätietoja symboleista.



Kuva 28



Kuva 29

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3							
Mallikoodi	G548	G548	G548	G548	G548	G548	G548
Istuimen leveys (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Kokonaisleveys	51	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	78-90						
Kokonaiskorkeus	64-84						
Istuin							
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	40	40	40	40	40	40	40
Selkänoja							
Selkänojan korkeus	20-45						
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°						
Takapyörän halkaisija	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Työntövanteen halkaisija	555 mm						
Takapyörän kallistus	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm						
Jalkatuesta istuimeen – mitta	35-43 cm						
Kuljetusmitat							
Leveys	43	46	49	52	55	58	63
Pituus	78	78	78	78	78	78	78
Korkeus	50	50	50	50	50	50	50
Painot							
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8,120	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Kuljetus (g), painavin osa	4,570	4,650	4,730	4,810	4,900	5,130	5,220
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki						
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri						
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16						
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö						

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.
*** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3 SHORT

Mallikoodi	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549	G549
Istuimen leveys (cm)	27***	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Kokonaisleveys	48	51	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	73–85							
Kokonaiskorkeus	64–84							
Istuin								
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	27–33			35				
Selkänoja								
Selkänojan korkeus	20-45							
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°							
Takapyörän halkaisija	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Työntövanteen halkaisija	555 mm							
Takapyörän kallistus	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm							
Jalkatuesta istuimeen – mitta	36-44 cm							
Kuljetusmitat								
Leveys	40	43	46	49	52	55	58	63
Pituus	71	71	71	71	71	71	71	71
Korkeus	50	50	50	50	50	50	50	50
Painot								
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	7,970	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,620	8,710
Kuljetus (g), painavin osa	4,410	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967	5,100
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100	100	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	85	85	85	85	85	85	85	85
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki							
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri							
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16							
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö							

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.
*** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3 SHORT LOW

Mallikoodi	G552	G552	G552	G552	G552	G552
Istuimen leveys (cm)	30	33	36	39	42	45
Kokonaisleveys	51	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	73–85					
Kokonaiskorkeus	61,5-81,5					
Istuin						
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Istuinkorkeus edessä	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Istuinsyvyys	27–33	27–33	35	35	35	35
Selkänoja						
Selkänojan korkeus	20-45 cm					
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°					
Takapyörän halkaisija	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Työntövanteen halkaisija	555 mm					
Takapyörän kallistus	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm					
Jalkatuesta istuimeen – mitta	35-43 cm					
Kuljetusmitat						
Leveys	43	46	49	52	55	58
Pituus	71	71	71	71	71	71
Korkeus	50	50	50	50	50	50
Painot						
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8,050	8,130	8,220	8,310	8,400	8,490
Kuljetus (g), painavin osa	4,490	4,570	4,660	4,750	4,840	4,967
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	85	85	85	85	85	85
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki					
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri					
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16					
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö					

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3 LARGE

Mallikoodi	G554	G554	G554	G554	G554	G554
Istuimen leveys (cm)	33	36	39	42	45	50
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95	83-95
Kokonaiskorkeus	66,5-86,5					
Istuin						
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Istuinkorkeus edessä	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5
Istuinsyvyys	45	45	45	45	45	45
Selkänoja						
Selkänojan korkeus	20-45 cm					
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°					
Takapyörän halkaisija	24"	24"	24"	24"	24"	24"
Työntövanteen halkaisija	555 mm					
Takapyörän kallistus	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm					
Jalkatuesta istuimeen – mitta	41-49 cm					
Kuljetusmitat						
Leveys	52	52	52	55	58	63
Pituus	75	75	75	75	75	75
Korkeus	50	50	50	50	50	50
Painot						
Staattinen vakaus	5	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8,200	8,280	8,360	8,440	8,690	8,785
Kuljetus (g), painavin osa	4,630	4,720	4,810	4,900	5,130	5,220
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	150	150	150	150	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki					
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri					
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16					
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö					

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3 0°							
Mallikoodi	G583	G583	G583	G583	G583	G583	G583
Istuimen leveys (cm)	30***	33***	36***	39***	42***	45	50
Kokonaisleveys	51	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	84	84	84	84	84	84	84
Kokonaiskorkeus	64-84						
Istuin							
Istuimen kulma	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
Istuinkorkeus takana	45	45	45	45	45	45	45
Istuinkorkeus edessä	45	45	45	45	45	45	45
Istuinsyvyys	35-42,5						
Selkänoja							
Selkänojan korkeus	20-45						
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°						
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm						
Takapyörän kallistus	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm						
Jalkatuesta istuimeen – mitta	36-44 cm						
Kuljetusmitat							
Leveys	43	46	49	52	55	58	63
Pituus	78	78	78	78	78	78	78
Korkeus	44	44	44	44	44	44	44
Painot							
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	7963	8043	8180	8131	8219	8527	8935
Kuljetus (g), painavin osa	4395	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki						
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri						
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16						
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö						

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.
*** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3 Long							
Mallikoodi	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831	G5831
Istuimen leveys (cm)	30	33	36	39	42	45	50
Kokonaisleveys	51	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	83-95						
Kokonaiskorkeus	64-84						
Istuin							
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	40	40	40	40	40	40	40
Selkänoja							
Selkänojan korkeus	20-45						
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°						
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm						
Takapyörän kallistus	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm						
Jalkatuesta istuimeen – mitta	41-49 cm						
Kuljetusmitat							
Leveys	43	46	49	52	55	58	63
Pituus	78	78	78	78	78	78	78
Korkeus	44	44	44	44	44	44	44
Painot							
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8170	8250	8330	8410	8490	8740	8835
Kuljetus (g), painavin osa	4620	4700	4780	4860	4950	5180	5270
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	150	150	150	150	150	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki						
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri						
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16						
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö						

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

S3 SHORT ABD

Mallikoodi	G555	G555	G555	G555	G555
Istuimen leveys (cm)	27	30	33	36	39
Kokonaisleveys	55	58	61	64	67
Kokonaispituus	73-85				
Kokonaiskorkeus	64-84				
Istuin					
Istuimen kulma	4°	4°	4°	4°	4°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	45	45	45	45	45
Istuinsyvyys	27-33	27-33	27-33	27-33	27-33
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	20-45				
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°				
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm				
Takapyörän kallistus	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	120 mm				
Jalkatuesta istuimeen – mitta	36-44 cm				
Kuljetusmitat					
Leveys	47	50	53	56	59
Pituus	71	71	71	71	71
Korkeus	42	42	42	42	42
Painot					
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	7970	8050	8130	8210	8290
Kuljetus (g), painavin osa	4410	4490	4570	4650	4730
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	100
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	85	85	85	85	85
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri				
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

U3					
Mallikoodi	G551	G551	G551	G551	G551
Istuimen leveys (cm)	33**	36**	39**	42**	45
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66
Kokonaispituus	84	84	84	84	84
Kokonaiskorkeus	64–84	64–84	64–84	64–84	64–84
Istuin					
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	35–46				
Selkänoja					
Selkänojan korkeus	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°				
Takapyörän halkaisija	24"	24"	24"	24"	24"
Työntövanteen halkaisija	555 mm				
Takapyörän kallistus	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°	2.2°
Rullapyörän halkaisija	90 mm				
Jalkatuesta istuimeen – mitta	35-43 cm				
Kuljetusmitat					
Leveys	41	44	47	50	53
Pituus	78	78	78	78	78
Korkeus	45	45	45	45	45
Painot					
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8043	8131	8219	8307	8527
Kuljetus (g), painavin osa	4483	4571	4659	4747	4967
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki				
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri				
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16				
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö				

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

U3 Y-FRONT

Mallikoodi	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801	G5801
Istuimen leveys (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	84	84	84	84	84	84
Kokonaiskorkeus	64-84					
Istuin						
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	35-42,5					
Selkänoja						
Selkänojan korkeus	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°					
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm					
Takapyörän kallistus	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Jalkatuesta istuimeen – mitta	36-44cm					
Kuljetusmitat						
Leveys	41	44	47	50	53	58
Pituus	78	78	78	78	78	78
Korkeus	45	45	45	45	45	45
Painot						
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8043	8180	8131	8219	8527	9335
Kuljetus (g), painavin osa	4483	4571	4659	4747	4967	5375
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki					
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri					
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16					
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö					

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.
*** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

TEKNISET TIEDOT

U3 Y-FRONT SHORT

Mallikoodi	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802	G5802
Istuimen leveys (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	79	79	79	79	79	79
Kokonaiskorkeus	64-84					
Istuin						
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	43	43	43	43	43	43
Istuinkorkeus edessä	47	47	47	47	47	47
Istuinsyvyys	32,5-37,5					
Selkänoja						
Selkänojan korkeus	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°					
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm					
Takapyörän kallistus	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Jalkatuesta istuimeen – mitta	36-44 cm					
Kuljetusmitat						
Leveys	41	44	47	50	53	58
Pituus	73	73	73	73	73	73
Korkeus	45	45	45	45	45	45
Painot						
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8070	8160	8250	8340	8540	9360
Kuljetus (g), painavin osa	4510	4600	4690	4780	4980	5400
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki					
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri					
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16					
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö					

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.
*** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

TEKNISET TIEDOT

U3 Y-front Low

Mallikoodi	G584	G584	G584	G584	G584	G584
Istuimen leveys (cm)	33***	36***	39***	42***	45	50
Kokonaisleveys	54	57	60	63	66	71**
Kokonaispituus	79	79	79	79	79	79
Kokonaiskorkeus	61,75-71,75					
Istuin						
Istuimen kulma	7°	7°	7°	7°	7°	7°
Istuinkorkeus takana	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5	40,5
Istuinkorkeus edessä	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5	44,5
Istuinsyvyys	35-37,5					
Selkänoja						
Selkänojan korkeus	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45	20-45
Selkänojan kulma	17,3-(-5)°					
Takapyörän halkaisija	24”	24”	24”	24”	24”	24”
Työntövanteen halkaisija	555 mm					
Takapyörän kallistus	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Rullapyörän halkaisija	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm	90 mm
Jalkatuesta istuimeen – mitta	36-44 cm					
Kuljetusmitat						
Leveys	41	44	47	50	53	58
Pituus	73	73	73	73	73	73
Korkeus	37	37	37	37	37	37
Painot						
Staattinen vakaus	5°	5°	5°	5°	5°	5°
Yhteensä (g) *	8010	8100	8190	8280	8480	9300
Kuljetus (g), painavin osa	4450	4540	4630	4720	4920	5340
Käyttäjän enimmäispaino (kg)	100	100	100	100	150	150
Vähimmäistila kääntymiseen (cm)	90	90	90	90	90	90
Renkaiden ilmanpaine (bar/kPa)	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800	8 / 800
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki					
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri					
Verhoilu ja tyyny on palotestattu seuraavien standardien mukaisesti:	ISO 7176-16					
Pyörätuolin luokitus	B; sisäkäyttö/ulkokäyttö					

* Painot on mitattu jarrut asennettuina.
** Istuinleveys 50 cm ylittää pyörätuolin standardin mukaisen suositellun kokonaisleveyden. Ota tämä huomioon hätäuloskäyntien kohdalla.
*** Kaikki mallit leveyteen 42 asti ovat saatavana vahvistetulla alustalla, jolloin käyttäjän enimmäispaino on 150 kg.

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2

Notes

Art.-Nr. 8822148 Rev. 2026-02 PD20033-2



Panthera AB, Gårdsvägen 10, SE-169 70 Solna
+4687615040, panthera@permobil.com